Dr. B. M. Schletterer

JnLtK

195

Christkatholisches

Gesang- und Gebetbuch

zum

allgemeinen Gebrauche

bei dem

öffentlichen Gottesdienste.

EIGENTHUM DER STADT
AUGSBURG

Aschaffenburg, 1822.
Gedruckt bey M. J. Wailandt's Wittib.

Cantate Domino canticum novum
Laus ejus in ecclesia Sanctorum.

Psal. 149. v. 1.

Seinen

väterlichen Freunden

dem

Hochwürdigen Herrn

Kaspar Wolz,

Hochverdienten Dechanten des Miltenberger Landkapitels und Pfarrer in Großheubach a. M.

so wie dem

Hochwürdigen Herrn

Michael Annizet Meisenzahl,

Definitoren des Miltenberger Landkapitels und liebseligen Pfarrer seiner treuen Stadtgemeinde Miltenberg a. M.

mit

dankbarer Liebe und Verehrung.

gewidmet

vom Verfasser.

Vorrede.

Die Herausgabe dieses Gesangbuches wurde zunächst durch die eben so fromme als großmüthige Stiftung einer katholischen Pfarrei mitten in einem Lande nichtkatholischer Christen veranlaßt. —

Die Durchlauchtigen Stifter derselben, Deren Erhabene Namen der alles Gute belohnende Gott in das Buch des Lebens einschreiben wolle! und der unermüdete Seelen-Eifer, mit welchem Sich der Hochwürdige Herr Dechant Wolz für diese fromme Stiftung so rühmlich verwendet hatte, verbanden vierzehnhundert katholische Christen, welche seit der Glaubenstrennung des 16. Jahrhunderts aller Tröstungen ihrer heiligen Religion gleichsam beraubt waren, zu einer kirchlichen Gemeinschaft und versammelten diese zerstreuten Schaafe aus 48 verschiedenen Ortschaften wieder unter einen eigenen Hirten zu ihrer rechtmäßigen, zu der heiligen katholischen und apostolischen Heerde, deren Erzhirte Jesus Christus ist. Unter mancherley Anständen, welche sich dieser segenreichen Stiftung entgegen stellten, war die Einrichtung des römisch-katholischen Gottes-Dienstes einer

der wesentlichsten, einestheils, weil die neue Pfarrgemeinde kein eigenes Gottes Haus hatte, und — — — anderntheils weil diese armen und verwaisten Katholiken entweder ganz und gar unbekannt mit den gebräuchlichen Kirchengesängen, oder aus Mangel an Gesangbüchern nicht im Stande waren, die Feier des heiligen Opfers durch einen übereinstimmenden und herzerhebenden Gesang zu verherrlichen.

Unterdessen sicherte die kleine und fast gänzlich zerfallene Burgkapelle eines alten Bergschlosses, welche auf Kosten der Fürstlichen Wohlthäter zu einer Stifts-Hütte des Herrn einigermaßen wieder hergestellt wurde, bis jetzt den Gottesdienst dieser neuen Gemeinde und der rühmliche Eifer so wie das gute Beyspiel der katholischen Beamtenfamilien allda machte es möglich, einige Meßgesänge einzuführen, welche aber nicht anders als durch mühsame Abschriften verbreitet werden, und nur zum nothdürftigen Behelfe für den Augenblick genügen konnten.

Die Einführung eines Gesangbuches blieb bei diesen Umständen der vornehmste Wunsch dieser neuen Gemeinde, den heutzutage so viele ihrer katholischen Schwester-Gemeinden in dieser Gegend mit ihr theilten, weil man überall das Bedürfniß eines im Geiste der heiligen Religion verbesserten Gesangbuches fühlte.

Unterstützt durch viele meiner ehrwürdigen Amtsbrüder entschloß ich mich, gegenwärtiges Gesangbuch, an dem ich schon längere Zeit gesammelt hatte, mit Erlaubniß des damaligen Erzbischöflichen Hochwürdigen General-Vicariats zu Aschaffenburg, dem Druck zu übergeben.

Und da ich keine andere Absicht dabei gehabt und keinen andern Nutzen dadurch gesucht habe als die Beförderung der Ehre Gottes, so glaube ich auch einer freundlichen Aufnahme meiner geringen Arbeit entgegen sehn zu dürfen, obgleich ich das Mangelhafte derselben willig anerkenne; — denn ich mußte die Bogenzahl des Werkes einschränken und die Größe des ganzen Verlags verringern, weil die Druckkosten durch die verspäteten Unterschriften und den so wohlfeilen Subscriptions-Preis anfangs nicht gänzlich gedeckt waren.

Dadurch wurde ich auch verhindert, die gebräuchlichen Vespern und Bruderschafts-Andachten, so wie die lateinischen Kirchen-Gesänge in das Gesangbuch aufzunehmen, ich gedenke aber bey einer fernern Auflage desselben, oder durch die Veranstaltung einer besondern Herausgabe dieser Andachten, das Mangelhafte, mit Hilfe Gottes baldigst zu ersetzen.

Schlüßlich bemerke ich noch: daß ich alle diese Lieder und Gebete aus keinen

andern als von Hoher geistlicher Obrigkeit approbirten Gesangbüchern entnommen habe, unter denen die ehrwürdigen Namen eines Sailer, Stollberg, Turin, Mastiaux, Weigl, Weinzierl, Germann u. a. m., den innern Werth derselben hinlänglich verbürgen. — Von meinen eigenen Liedern sind nur diejenigen mit abgedruckt, welche früher schon mit Gutheißung der geistlichen Zensur erschienen waren.

Die einzelnen Verbesserungen, die ich mir im Style, Sprache, und in der Versification hie und da bei ältern Liedern erlaubte, haben dem heiligen Sinne, der darin weht, keinen Abbruch gethan. Die Gebete und Litaneyen sind nach den hohen Festtagen des Jahres geordnet und für den nachmittäglichen Gottesdienst bestimmt.

Mögte der allgütige Gott, der das Wollen und das Vollbringen einer jeden guten Sache in uns erweckt und befördert, dieser Arbeit seines unnützen Knechtes ein segenbringendes Gedeihen geben!

Neustadt im Odenwald, am Sonntage Cantate 1822.

Dr. Bernard Würschmitt,
katholischer Pfarrer der Herrschaft Breuberg.

Register der Gesänge.

	Seite
Ach Erbarmen	185
Ach, lieber Vater, guter Gott!	170
Allein Gott in der Höh sey Ehr	192
Allmächtiger! ich hebe	6
Allmächtiger Schöpfer Himmels	251
An dich glaub ich	327
Auf Christen, auf	254
Auf Christen! singt festliche	193
Auferstanden, auferstanden	234
Auf ihr Christen! laßt uns	242
Auf mein Seel fang an zu	2
Aus deiner milden Segenshand	324
Aus der Tiefe zu dir	212
Auserwählte, die ihr Gott	163
Auserwählte Gotteskinder!	303
Bey dem Kreuz mit	285
Bey unsers Bruders	174
Beschämt komm ich mein	213
Bespreng mit Hysop uns	25
Bestreut mit Asche euer	89
Blick o Herr! mit Wohlgfallen	135 125 320
Christe Jesu, hier zugegen	29
Christen Herzen! kommt, betrachtet	100
Christen! laßt uns nieder beugen	27
Christen! seht die Engelspeise	30
Dankt mit fröhlichem Gemüthe	132
Deinem Heiland, deinen	276
Deine Marter, Angst und Hohn	218
Den Seelen, Gott!	166
Der du für uns Mensch	75
Der du stets unsre Zuflucht,	18
Der Tag, den du	14
Dich, Maria! grüßen	290
Dich, mein Gott! ich lieb' von	219
Die du in der Gloria lebest	157
Die Feinde deines Kreuzes dröh'n.	336
Die ihr Christi Jünger seyd	268
Die ihr durch's Evangelium	24

	Seite
Die Nacht ist vor der Thür	11
Dir, Auferstandner! opfern wir	113
Dir milden Geber aller Gaben	244
Dir, unserm Gott, sey Lob	22
Droben ist nur wahres Leben	172
Du, der alles hieß entstehen	71
Du, dessen Herz voll Liebe	103
Du hast zu unsrer Seligkeit	19
Düster sank der Abend nieder	102
Endlich kam er das Verlangen	187 — 284
Erhebt den Herrn mit frohem	115
Erniedrigt hatte sich bereits	221
Es ist vollbracht	223
Es lag die Sündenwelt	314
Es neiget sich zum End	214
Es soll, o Joseph! heut' dein	312
Fastet! riefen die Propheten	90
Frei wie ein Engel stand er	311
Freu dich, du ganze Christenheit!	119
Freue dich, Himmelskönigin!	118
Freuet euch, erlößte Sünder!	269
Freu' dich, fromme Christenheit!	68
Freut euch: er ist erstanden	114
Freut euch, ihr Christen! dieser Nacht	74
Frohlocket nun ihr	121
Für alle Güte	16
Froh und gesund erwachen	4
Für unsern König beten wir	319
Gebeugt, zerschlagen	322
Geist! vom Vater und vom Sohn	257
Gelobet sey der Herr	260
Gelobet seyst du, Jesu Christ!	273
Gelobt sey der den Frühling	245
Gelobt sey und gebenedeit	138
Gepriesen sey, der da	188
Glorreiche Jungfrau, o wie hoch	286
Gloreiche Königin!	291
Glückselige Begebenheit	121
Glückselig du, der du zur Ruh,	352
Großer Gott! wir loben dich	263
Groß ist der Herr, den meine Seele	116
Gott, dessen Güte alles	13
Gott des Himmels und der Erde	183
Gott! deiner Allmacht Stimm erscholl	131

	Seite
Gott! hier sind wir deine Kinder . . .	95
Gott! Himmels und der Erden	54
Gott in der Höh sey Ehre	262
Gott! laß dich erbarmen	176
Gott! laß uns mit Andacht	21
Gott, o Gott! liebreicher Vater! . . .	133
Gott sey Dank in aller Welt	195
Gott Vater, dir, dir, Gott!	13
Gott Vater sey gepriesen	246
Heiland! komm zu uns hernieder . . .	65
Heilig, Heilig, Heilig . . 140 144 114	85
Heilig, Heilig, Heilig bist du . . . 28	39
Herr! deine Kinder nahn	122
Herr! du führst durch deine	129
Herr! du siehst vom hohen	184
Herr, Gott Vater und Erbarmer! . . .	292
Herr! ich küsse	224
Herr! ich lieb' dich	330
Herr Jesu Christ, der du hier . . .	182
Herr Jesu, wahrer Mensch und . . .	344
Herr! laß uns jetzt die Lehren . . .	20
Herr! wir wenden mit Entzücken . . .	165
Heut' hat sich Jesus Gnadenreich . . .	85
Hier liegt vor deiner Majestät . . .	40
Hier ruhen sie in ihrer	353
Hochgelobt sey und	60
Hochverehret sollen werden	316
Jesu! die erlößten Sünder	235
Jesu! König aller Zeiten!	136
Jesu! laß zu deinen Füßen	93
Jesum laß uns Opfer	204
Jesu! meine Lust und Freude	203
Jesu! mit gerührtem Herzen	95
Jesu! o mein Heil und	225
Jesus lebt, mit ihm auch ich	237
Ihr Cherubim und Seraphim	66
Ihr Engel allzumal, ...	148
Ihr Freunde, Gotttes selige Schaar . . .	310
Ihr Kinder! ach kommet	197
Ihr treuen Freunde unsers	307
Ihr Völker! seht das	64
Im Grabe ruht zwar	110
In Brod und Weins-Gestalten	278
In deinem Tempel liegen wir	149

	Seite
In Demuth betend, Herr! vor dir . . .	299
In Gott des Vaters und des	326
Ist das dein Leib, Herr Jesu Christ! . . .	118
Kommet, Sünder! fallt	96
Komm, Heil'ger Geist! auf uns herab . .	258
Komm, Heil'ger Geist! mein Trost . . .	256
Komm, o Jesu! Heil der Seelen . . .	70
Komm, reiner Geist! . . . . 17 —	259
Kommt! feiert heute mit Gesang . . .	80
Kommt herab, ihr Himmelheere! . . .	146
Kommt her, ihr Creaturen all'!	265
Kommt, ihr Christen! laßt uns Gott . . .	51
Kommt und lobet ohne End. . . 57. —	280
Laß mit wehmuthsvollen	226
Laß uns deine Leiden singen	98
Laß uns mit Fröhlichkeit	155
Laßt vor Gott uns niederbeugen	62
Liebe dringet uns die Seelen	180
Liebe, reine Lieb ist Gott	79
Litanney der fünfzehn Geheimnisse . . .	338
Lobt, ihr Christen! allzusammen . . .	156
Lobt Gott, ihr Christen! freuet euch . . .	189
Maria, du des Himmelskönigin	300
Maria! sieh zu deiner Ehre	289
Maria, wir verehren	162
Maria, würdig zu verehren	159
Maria! zu dir rufen wir	260
Meine Lebenszeit verstreicht	343
Mein Erlöser! auch für mich	227
Mein erst Gefühl sey	5
Mein Herz, gedenk', was Jesus . . .	280
Mein Jesus ist mein Leben	341
Menschenkinder lobt und	329
Mutter Christi hocherhoben	287
Nicht um Reichthum, nicht um . . .	334
Nun ist er da	198
Nun ist der Mensch gerettet	239
Nur reine Tugend ist's	158
O bester aller Väter	44
O bester Vater voller Huld	172
O Christ' bemerk	272
Oeffnet euch ihr Himmelspforten . . .	164
O christliche Herzen	166
O du, der ohne Klagen	228

	Seite
O du Quelle aller Güter	140
O Geist des Vaters und des Sohns . . .	139
O Gott, du bist der Herr der Zeit . . .	207
O Gott! du unser Schirmer bist. . . .	30
O Gott! streck aus die	248
O Heiland! reiß den Himmel auf . . .	63
O Heil der Welt, Herr Jesu	190
O Heiligste Dreyfaltigkeit, ...	168
O Herr, wir sind getroffen	325
O Hochheiliges Kreuze, ...	108
O Jesu, der du unsre Schuld!	105
O Jesu, liebster Jesu	339
O Jesu, unser Lebensfürst	238
O Jesu Welterlöser, ...	76 28 93
O Jesu, wer an dich nur, ...	205
O Ihr Freund Gottes allzugleich, . . .	304
O Königin mildreiche Frau, ...	293
O Maria dörfen Sünder, ...	282
O mein Christ, laß Gott nur	332
O so kommst du starker, ...	78
O Traurigkeit, o Herzeleid, ...	106
O Trocknet eure Thränen ab	240
O Vater hör' wie die Gemeinen . . .	352
O Vater voller Gnade	127
O welch' ein Schmerz	230
O wie freudig ist der Morgen	7
O Wunder der Liebe	56
O Wunder groß	76
Präge, höchster! diese Lehren	18
Preißt aus frohem Herzens	270
Preißt Gott: er hat sein	210
Preißt mit uns, ihr	55
Preis Jesu Christ! er siegte	241
Reinste Jungfrau! Gottes Willen .	161 — 283
Schau herab von deinen Höhen	48
Seht, welch ein Mensch	231
Selig, die den Glauben	72
Sey gegrüßt, die auserkohren	295
Sey gelobt und hochgepriesen	144
Sey, Mutter der Barmherzigkeit! . . .	301
Sey uns gegrüßt in deiner Pracht . . .	210
Sieh' deinen Heiland sterben	93
Singet, preißet Gott mit	84
Singt dem König Freudenpsalm . . .	97

	Seite
Singt, ihr Christen! allzusammen . .	199
Singt im seligen Verein	81
So gieb dann, fromme Christenschaar . . .	349
So gräbt man dich unter die	348
Sohn Gottes, Jesu! du bist	232
So jemand spricht: ich	331
So stiegst du zur Erde nieder	82
Still, o Erde! still, o Himmel! . . .	200
Thauet, Himmel! den Gerechten . . .	67
Traure nicht, o Gottesstadt	337
Treuer Vater deiner Kinder	248
Trocknet nun des Jammers	178
Unter der Verfolgung Steinen	308
Vater! mach uns fromm und	208
Vom frohen Dankgefühl	150
Von ganzen Herzen lieb ich	275
Was ließ einst am Jordansstrande . . .	72
Was sollen wir für Gaben.	154
Weg vom Lärm, vom	87
Weinet nicht, wenn Kinder sterben . . .	350
Wenn der Stifter der Geschlechter . . .	176
Wenn ich ihn nur habe	206
Wer fromm gewandelt hat	179
Wer zählt der Engelheere	305
Wie bist du so heilig	296
Wie eifrig hast du, Gottesfr.	317
Wie groß, o Gott! ist	217
Wie herrlich hat dein Lebenslauf . . 255 —	136
Wie ist mir jetzt verschwunden	12
Wie soll ich dich empfangen	191
Wie überschwenglich ist	69
Wir beten an . . . . . 26 —	147
Wir beten drei Personen	142
Wir danken dir, Herr Jesu Christ! . . .	233
Wir kommen vor dein	36
Wir preisen dich mit Herz und	152
Wir werfen uns darnieder	31
Wohl uns, wohl uns, daß	321
Wunderschön prächtige	298
Zu dir, o Herr und Gott! erwacht . . .	1
Zum Gedächtniß seiner Leiden	39

Christcatholisches

Gesangbuch.

Morgengesänge.

I.

Melodie: Ich lieb' dich, Herr, und nicht darum.

Zu dir, o Herr und Gott! erwacht
Mein Geist nach der verfloß'nen Nacht:
Wie liebreich gegen mich bist du!
Du gabst mir eine sanfte Ruh'.

2. Wie Mancher glaubte gestern noch
Viel' Jahre hier zu leben! doch
Hat ihn kein Morgen mehr geweckt,
Er liegt schon heut' vom Tod gestreckt.

3. Ich athme noch durch deine Gnad',
Die mich bisher erhalten hat;
Dich preißt mein früher Lobgesang,
Dir sey Anbetung, Ruhm und Dank!

4. Allgüt'ger Vater! laß doch heut'
Und meine ganze Lebenszeit
Nach allen Kräften mich bemüh'n,
Was du befiehlst, treu zu vollzieh'n!

5. Fromm, tugendhaft, gerecht und rein
Laß meinen ganzen Wandel seyn!

Nach meiner Schuldigkeit und Pflicht
Sey stets mein ganzer Sinn gericht't!

6. Vor Unruh', Hader, Zank und Streit
Vor Mißgunst, Uebermuth und Neid,
Bewahre meine Seel', o Gott,
Und gieb mir heut' mein täglich Brod!

7. Laß deinen Segen auf mir ruh'n,
Mich fröhlich alles Gute thun,
Von deinem Beistand unterstützt,
Was mir und meinem Nächsten nützt!

8. Auf dich, o Herr! will ich vertrau'n,
Und meine ganze Hoffnung bau'n:
Ach leite mich durch deinen Rath
Nur immer auf der Tugend Pfad!

9. Ein jeder Tag sey dir, o Gott,
Von mir geheiligt bis in Tod,
Damit ich einst nach dieser Zeit
Dich preise in der Ewigkeit!

II.

Bekannte Melodie.

1. Auf mein' Seel' fang an zu loben
Deinen Gott im Himmel droben
Von dem Morgen bis zur Nacht:
Lobe Gott mit Werk' und Worten,
Denk', er sey an allen Orten!
Gott nimmt Alles wohl in Acht. :,:

2. Alles meinem Gott zu Ehren,
Seines Namens Ruhm zu mehren,

In der Arbeit, in der Ruh'
Will ich ihm mit Freuden geben
Leib und Seel', mein ganzes Leben:
Gieb, o Herr, mir Gnad' dazu! :,:

3. Gott! an dich in drei Personen,
Der du ewig willst belohnen,
Glaube, auf dich hoffe ich;
Gott, den ich von Herzen liebe,
Gieb, daß ich durch Thaten übe
Meine Liebe gegen dich! :,:

4. Ich will stets nach Tugend streben,
Durch ein frommes, keusches Leben
Dir gefallen ganz allein.
Eh' ich Sünden wollt' begehen,
Lieber wollte ich ausstehen
Alles Uebel, alle Pein. :,:

5. Laß die Welt und ihre Freuden
Mich, o Gott, nie von dir scheiden,
Halte mich in deiner Huth!
Auch laß mich zu meinem Segen
Jesu Leiden oft erwägen,
Und gieb uns im Leiden Muth! :,:

6. Was die Welt in diesem Leben
Mir auch immer könnte geben,
Ist ja lauter Eitelkeit;
Gottes Gnad' und Freundschaft haben
Sind die allerbesten Gaben
In der Zeit und Ewigkeit. :,:

7. O mein Gott! an deinem Segen
Ist mir ganz allein gelegen:

Segne mich, o guter Gott!
Unglück wollst du von mir treiben,
Gieb mir Gnad', dir treu zu bleiben
In dem Leben, in dem Tod! :,:

8. Alles meinem Gott zu Ehren! ꝛc.
(Wie oben Strophe 2.)

III.

Melodie: Freu' dich du werthe Christenheit.

1. Froh und gesund erwachen wir
Nun aus dem Schlafe wieder;
Herr! neues Leben kommt von dir
Und neue Kraft der Glieder;
Du giebst den Sternen ihre Pracht,
Durch dich bricht nach der dunkeln Nacht
Hervor die Morgenröthe! —

2. Sey angebetet, Herr der Welt,
Gelobt von allen Zungen!
Von uns, die deine Macht erhält,
Sey stets dein Lob gesungen!
Der Greis, der Jüngling lobe dich,
Und Jeder freue dankbar sich
Des neuen frohen Tages!

3. Gieb uns, o guter Vater, Kraft
Und Lust zu jeder Tugend!
Wohl dem, der Gutes denkt und schafft
Im Alter — in der Jugend!
Ja deiner will ich mich stets freu'n,
Kein Tag soll mir verlohren seyn,
Verlohren keine Stunde!

IV.

Besondere Melodie.

1. Mein erst Gefühl sey Preis und Dank:
Erhebe Gott, o Seele!
Er höret deinen Lobgesang,
Lobsing' ihm, meine Seele!

2. Du bist, o Gott! der Herr der Welt,
Und dein ist unser Leben;
Du, dessen Kraft es uns erhält,
Hast mir es neu gegeben.

3. Gelobt sey deine weise Macht,
Gelobt sey deine Treue,
Daß ich nach einer sanften Nacht
Mich dieses Tags erfreue!

4. Laß deinen Segen auf mir ruh'n
Und deinen Weg mich wallen!
Stets will ich meine Arbeit thun
Nach deinem Wohlgefallen.

5. Gieb mir ein Herz voll Zuversicht,
Erfüllt mit Lieb' und Ruhe,
Ein weises Herz, das seine Pflicht
Erkenn' und willig thue!

6. Daß ich das Glück der Lebenszeit
In deiner Frucht genieße,
Und meinen Lauf mit Freudigkeit,
Wenn du gebeutst, beschließe!

V.

Besondere Melodie.

1. Allmächtiger! ich hebe
Mein Aug' empor zu dir.
Preis dir, durch den ich lebe,
Und neuer Dank dafür!
Herr! deine Huld ist groß,
Und niemals hat das Lallen
Des Dankes dir mißfallen,
Das aus dem Herzen floß.

2. Daß nicht in tiefen Schlummer
Des Lebens Docht verlischt,
Und daß mich, frei von Kummer,
Ein sanfter Schlaf erfrischt:
Dies dank' ich deiner Macht
Und deiner Vater-Treue;
Durch sie bin ich auf's Neue
Mit heiterm Muth erwacht.

3. Beschützer unsrer Seelen!
Ich traue stets auf dich.
Was soll ich für mich wählen?
O wähle du für mich,
Gieb, was mir nützlich ist!
Gott, dem ich Alles danke,
Mich stärke der Gedanke:
Daß du stets um mich bist!

4. Er stärke mich, mit Freuden
Zu thun, was dir gefällt!
Er tröste mich im Leiden,
Und will die Lust der Welt

Mich jemals nach sich zieh'n,
Helf' er mein Herz bewahren,
Und glücklich die Gefahren
Der Sünde seh'n und flieh'n!

5. Beglücke du die Meinen
Nach deiner Gütigkeit,
Verlaß' der Armen keinen,
Wend' alles Herzeleid!
Du willst ja gern erfreu'n,
Und eilst, uns beizustehen:
Doch soll der Liebe Flehen
Dir auch gefällig seyn!

6. Du kennst mein stilles Sehnen
Und neigst dein Ohr zu mir;
Mein Seufzen, meine Thränen,
Erbarmer! sind von dir:
Dess' soll mein Herz sich freu'n!
Wer dir nicht traut, der bebe!
Ich sterbe oder lebe,
So bin ich ewig dein.

VI.

Besondere Melodie.

1. O wie freudig ist der Morgen,
:,: Wenn die Sonne sich erhöht, :,:
Und die Seele, frei von Sorgen
:,: Zu dem Gott der Schöpfung fleht!

2 Stimmen.

:,: Wenn in jener sanften Stunde, :,:

Alle.

Wo es auf den Bergen tagt,
Meine Seele ihre Wunde
Ihm, dem Gott der Liebe klagt,
Wenn sie sich nach Labung sehnet,
Und voll reiner Zuversicht

2 Stimmen.

:,: Zu ihm, der die Herzen kennet, :,:

Alle.

Vom Gefühl der Liebe spricht:
Freude fühlet mein Gemüthe;
Alles, was auf Erden lebt,
Sieht das Bildniß deiner Güte
In der Schöpfung eingewebt.

1 Stimme.

Bei dem Würmchen, das im Staube

Alle.

Sich zu meinen Füßen krümmt,

1 Stimme.

Fühlt mein Herz durch reinen Glauben

Alle.

Sich zur Gottesliebʼ gestimmt. —

2. In dem Silber der Narzissen,
:,: In der Rose Morgenroth, :,:
In den Quellen, die dort fließen
:,: Seh' ich lebend meinen Gott! :,:

2 Stimmen.

:,: Selbst in meinem ganzen Wesen :,:

Alle.

Fühl' ich seine Gütigkeit:
In mir selber kann ich lesen
Den Beruf zur Seligkeit.
Voll von jener sanften Freude
Strömet hoffnungsvoll mein Blut,

2 Stimmen.

:,: Und ich denke, wenn ich leide: :,:

Alle.

Jenseits geht es wieder gut;
Wenn die Menschen mich auch plagen
Und verfolgen ohne Schuld,
Will ich's Gott dem Treuen klagen,
Und er giebt mir dann Geduld.

1 Stimme.

Wollen Feinde mich auch tödten,

Alle.

Röthet ihren Dolch mein Blut,

1 Stimme.

Will ich sterbend für sie beten,

Alle.

Denn auch du, mein Gott, bist gut!

3. Meine Hoffnung will ich bauen,
:,: Vater! nur allein auf dich, :,:
Und auf dich allein vertrauen,
:,: Denn du hilfst mir sicherlich.

2 Stimmen.

:,: Wahrheit bist du, Gott! und Liebe. :,:

Alle.

Ich dein Kind und du mein Gott!
Keine Stunde sey mir trübe,
Und kein Leiden und kein Tod!
Es verschwindet hier die Sonne,
Wie des Menschen Lebenslauf,

2 Stimmen.

:,: Und geht mit verjüngter Wonne :,:

Alle.

Jenseits dieser Erde auf.
Nahe sind wir an der Quelle,
Nahe sind wir an dem Licht,
Wenn, unsterblich, unsre Seele
Durch des Körpers Hülle bricht;

1 Stimme.

Denn verklärt im Reich der Geister

Alle.

Streift sie diese Hülle ab,

1 Stimme.

Schwebt hinauf zum Chor der Geister

Alle.

Aus dem finstern Erdengrab.

Abendgesänge.

I.

Bekannte Melodie.

Die Nacht ist vor der Thür',
Der Tag hat sich geendet;
Du hast, o Gott! von mir
All Uebel abgewendet.
Dir sey Lob, Dank und Ehr'
Für deine Gütigkeit;
Dein Name, Gott und Herr,
Sey stets gebenedeyt!

2. Wenn ich, liebreichster Gott!
Aus Schwachheit bös gehandelt,
Und wider dein Gebot
Den Sündenweg gewandelt;
So gehe nicht mit mir,
O Herr, in dein Gericht!
Mein reuvoll' Herz ist dir
Bekannt, verstoß' mich nicht!

3. Vielleicht ist diese Nacht
Die letzte meiner Tage:
Wie's deine Vorsicht macht,
Dein Will' geschehʼ, ich sage
Dir Dank. — In deiner Hand
Steht Leben oder Tod,
Wenn ich im Gnadenstand
Nur lebʼ und sterbʼ, o Gott!

II.

Melodie: Maria wir verehren.

1. Wie ist mir jetzt verschwunden
Der Tag, den Gott mir gab!
Schnell brachten seine Stunden
Mich näher an mein Grab.

2. Benütz' die Augenblicke
Die von ihm übrig sind,
Mein Geist! ach sieh zurücke:
War ich auch Gotteskind?

3. Herr! wolltest du mit Strenge
Auf unsre Fehler seh'n,
Wer könnt' bei ihrer Menge
Vor dir, o Gott! besteh'n?

4. Doch, Vater! dein Erbarmen,
Das unsre Kräfte zählt,
Begnadigt gern den Armen,
Der nicht aus Bosheit fehlt.

5. So bringt dann mein Gemüthe
Dir, Vater! was es kann:
O nimm für deine Güte
Mein Danklied gnädig an!

6. Die Nacht hüllt mich in Schatten,
Ich schlafe, wache du,
Und stärkend sey mir Matten
Des Schlafes sanfte Ruh!

7. Soll ich den Tag erleben,
So will ich dankbar seyn;
Gern dir, was du gabst, geben,
Dir fromm mein Leben weih'n.

III.

Melodie: Freu dich, du werthe Christenheit.

1. Gott! dessen Güte Alles schaft,
Durch dich hab ich mein Leben;
Gesundheit, Segen, Lust und Kraft
Hast du mir heut' gegeben.
Auch diesen Tag warst du bei mir,
Mit froher Seele dank' ich dir,
Da nun der Tag geendet.

2. Du hast mich heute väterlich
Gespeiset und getränket,
Behüthet vor Gefahren mich,
Zur Tugend hingelenket;
Zur Arbeit gabst du Kraft und Muth.
Wie bist du doch, o Gott, so gut!
Wie groß ist deine Liebe!

3. Du ewig guter Vater! du
Wirst ferner für mich sorgen;
Gieb mir jetzt eine sanfte Ruh'
Bis zu dem neuen Morgen.
Wenn ich erwache, fang' ich dann
Den neuen Tag mit Danken an
Und preise deine Gnade.

IV.

Besondere Melodie.

1. Gott! Vater! dir, dir, Gottes Sohn,
Und dir, der Frommen Pfand und Lohn,
Dir, Tröster, Geist der Heiligkeit,
Dir sey auch diese Nacht geweiht!

2. Nimm Seele, Leib und Ehr' und Gut
In deine väterliche Huth,
Daß ich durch deine Gnade frei
Von Sünden, Plag' und Strafen sey!

3. Gott, Vater! tilge meine Schuld
Und segne mich mit deiner Huld!
Gott, Sohn! erhebe mich zu dir!
O wohne, Geist des Herrn, in mir!

4. Laß, Gott, mein Schöpfer, laß mich dein,
Dein laß mich, mein Erlöser, seyn!
Sey nie von deinem Knechte fern,
Mein Gott, mein Führer, Geist des Herrn!

5. Herr, segne und behüthe mich!
Erleuchte gnädig mich durch dich!
Herr, zeige mir dein Angesicht!
Entzieh' mir deinen Frieden nicht!

V.

Melodie: Mein Testament.

1. Der Tag, den du, Gott! mir geschenkt,
Ist nunmehr bald verflossen;
Eh' ich zur Ruh' mich lege, denkt
Mein Herz, was ich beschlossen,
Was ich am Morgen dir versprach,
Fromm und gerecht zu leben:
Hab ich auch diesen ganzen Tag
Der Tugend mich ergeben?

2. Erfüllt' ich meine Pflicht anheut'?
Was sagt mir mein Gewissen?

War ich nach meiner Schuldigkeit
Von früh bis jetzt beflissen,
Zu thun, wozu mich mein Beruf
Auf dieser Welt verbindet,
Wozu der weise Gott mich schuf,
Der Herz und Seel' durchgründet.

3. Hab ich durch Trägheit nichts versäumt?
Niemand gekränkt, beleidigt?
Durch freche Reden nicht verläumd't?
Des Nächsten Ehr' vertheidigt?
War Lügen, Falschheit und Betrug
Von mir heut' fern? verführte
Mich nicht zum Schwur und auch zum Fluch,
Zorn oder Rachbegierde?

4. Hab ich nach Kräften mich bestrebt,
Den Nächsten zu erbauen?
Setzt' ich auf Gott, der, was nur lebt,
Ernährt, mein fest' Vertrauen?
Theilt' ich mit Dürftigen mein Brod,
Und rührte mich des Armen
Lautschreiende und bittre Noth?
Half ich ihm mit Erbarmen?

5. Hab ich heut' nichts gered't, gethan,
Was unrein? gab ich Andern
Kein Aergerniß? Wie leicht, ach! kann
Ich diese Nacht noch wandern,
Vom Tod entseelt, aus dieser Welt!
Wer kann sein Ende sehen?
Vor Gottes Richterstuhl gestellt,
Wie werd' ich da bestehen?

6. Gott der Erbarmung! Gott der Huld!
Mit Wehmuth und mit Schmerzen
Bereue ich vor dir die Schuld;
Laß mit getröstem Herzen,
Daß du mir gnädig hast verzieh'n,
Mein Haupt zur Ruhe legen!
Ich flehe dich auf meinen Knien
Um deine Gnad' und Segen!

IV.

Besondere Melodie.

1. Für alle Güte sey gepreißt,
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist!
Dreiein'ger Gott! es dringe
Zu dir mein Dank,
Mein Lobgesang,
Den ich dir kindlich singe!

2. Du nahmst dich meiner gütig an,
Hast Großes heut' an mir gethan,
Mir mein Gebet gewähret,
Hast väterlich
Mein Haus und mich
Beschützet und genähret.

3. Herr! was ich bin, ist dein Geschenk;
Der Geist, mit dem ich dein gedenk',
Ein ruhiges Gemüthe,
Was ich vermag
Bis diesen Tag,
Ist Alles deine Güte.

4. Sey auch nach deiner Lieb' und Macht
Mein Schutz und Schirm in dieser Nacht!
Vergieb mir meine Sünden,
Und kömmt mein Tod,
Mein Herr und Gott!
So laß mich Gnade finden.

Predigt= und christliche Lehr=Gesänge.

I.

Bekannte Melodie.

Komm', reiner Geist, der du von Gott gesandt,
Das menschliche Geschlecht
Von allen Finsternissen
Des Irrthums und der Nacht
Des Heidenthums entrissen,
Durch den die Welt Gott wieder hat erkannt!

2. Erleuchte uns, o Geist der Heiligkeit!
Daß wir, was jetzt dein Knecht
An Gottes statt wird lehren,
Mit Andacht recht versteh'n,
Und ohne Frucht nicht hören!
Dir, Gott, sey Lob und Preis in Ewigkeit!

Nach der Predigt.

Melodie: Ich will preisen und verehren.

1. Präge, Höchster, diese Lehren
Tief in unsre Herzen ein!
Laß sie uns mit Nutzen hören
Und derselben Thäter seyn!
Ja, verleihe, Herr, uns Allen,
Daß wir, um dir zu gefallen,
Nur nach diesen Lehren handeln,
Allzeit deine Wege wandeln!

2. Was wir thun und glauben sollen,
Guter Gott! das lehrest du;
Gieb zum Wissen auch das Wollen,
Schenk uns deine Kraft dazu!
Gieb zum Wollen das Vollbringen:
Dann wird uns in allen Dingen
Alles, Alles wohlergehen,
Tugend wird in uns bestehen.

II.

Melodie: Ich lieb' dich Herr und nicht darum.

1. Der du stets unsre Zuflucht bist,
Sey mit den Deinen, Jesu Christ!
Send' deinen Geist, der uns regiert
Und uns den Weg der Wahrheit führt!

2. Er stärkt den wankenden Verstand,
Macht deinen Vater uns bekannt;
Er flammt zur Heiligkeit uns an,
Er leitet uns auf rechte Bahn.

3. Noch immer halfst du deinem Wort,

O Herr! in seinen Siegen fort;
Du sendest, wie dein Sohn verheißt,
Noch täglich deinen guten Geist.

4. Der jedem, der die Wahrheit liebt,
Zum Glauben Licht und Kräfte giebt!
Auf ewig sey dir Dank und Ruhm,
Herr, für dein Evangelium!

III.

Melodie: Freu' dich du werthe Christenheit.

1. Du hast zu unsrer Seligkeit,
O Gott! dein Wort gegeben;
Als Saamen wird es ausgestreut,
Voll inn'rer Kraft und Leben:
D'rum prüfe, Christ! dein Herz das Feld,
Worauf der Saame wird bestellt,
Ob's Gute Früchte trage.

2. Herr! mache du uns Alle gleich
Dem fruchtbar guten Lande,
Mach' uns an guten Werken reich
In unserm Amt und Stande:
Daß wir nicht Hörer nur allein
Des Wortes, sondern Thäter seyn,
Frucht hundertfältig bringen!

3. Erhalt' dein Wort uns klar und rein,
Und laß es unsern Füßen
Ein Licht auf unsern Wegen seyn,
Daß wir daraus genießen
Kraft, Rath und Trost in aller Noth,
Daß wir im Leben und im Tod
Beständig darauf bauen!

IV.

Melodie: Gelobt sey Gott der Vater.

1. Herr! laß uns jetzt die Lehren
Des Evangeliums
Mit wahrer Andacht hören,
Und unsers Christenthums
Erhabne Pflichten sehen!
Erleuchte den Verstand,
Dein Wort recht zu verstehen,
Und laß, was wir erkannt,
Im Werk vollbringen!

2. Laß deines Wortes Saamen
Nicht fruchtlos in uns seyn,
Und deinen heil'gen Namen
Frohlockend benedei'n!
Wenn sich die Zahl vermehret
Der Heiligen, die dich
Im rechten Glauben ehret,
Zur wahren Kirche sich
Standhaft bekennet.

3. Laß die verstockten Sünder
Hier reuvoll in sich geh'n,
Und als verlorne Kinder
Um dein Erbarmen fleh'n!
Du willst, wie du verheißen,
Den Tod des Sünders nicht:
Gieb, daß dich Alle preißen,
Die durch dein Gnadenlicht
Sich zu dir wenden!

V.

An den Festtagen der seligsten Jungfrau Maria.

Melodie: Mutter Christi hocherhoben.

1. Gott laß uns mit Andacht hören,
Was uns jetzt dein Knecht wird lehren;
Schenke ihm und uns dein Licht,
Daß er kräftig zu uns spricht,
Uns dein Wort mit Frucht verkündet,
Und das sel'ge Mittel findet,
Wie er unsre Herzen rührt
Und den Weg der Tugend führt!

2. Und du Hochgebenedeite,
Die die ganze Welt erfreute,
Da du auserkohren warst,
Und den Heiland uns gebahrst!
Bitt' für uns bei deinem Sohne,
Daß er liebreich uns verschone,
Wenn wir unsre Sünd' bereu'n,
Um Erbarmen zu ihm schrei'n!

VI.

An den Festtagen der Heiligen.

Melodie: O ihr Freund' Gottes.

1. Die ihr durch's Evangelium,
Durch Glauben und durch Christenthum
Gelanget seyd zur Heiligkeit,
Und nach des Lebens Kampf und Streit
Euch ewig nun in Gott erfreut!

2. Ihr Auserwählten! bittet Gott,
Daß wir jetzt Jesu Christi Wort
Mit Andacht hören und mit euch
Vereiniget im Himmelreich,
Ihm dafür danken allzugleich!

Allgemeiner Gesang nach der Predigt.

Besondere Melodie.

1. Dir, unserm Gott, sey Lob für deines Wortes Lehren!
Den Sündern riefst du zu, sich ernstlich zu bekehren,
Betrübten gabst du Trost, den Schwachen Muth und Kraft,
Und Lust zur Heiligung in ihrer Pilgerschaft.

2. O segne nun dein Wort durch deines Geistes Stärke,
Um Jesu willen stets mit Früchten guter Werke;
Daß unser Glaube dir bis in den Tod getreu
Und immer thätiger durch wahre Liebe sey!

3. Gieb, daß wir dich, o Gott, als Kinder fürchten mögen!
Dein Segen sey mit uns auf allen unsern Wegen!
Dein Friede schütze uns, den uns dein Wort verheißt!
Lob, Dank und Preis sey dir, Gott Vater, Sohn und Geist!

Allgemeines Gebet nach der Predigt.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr, himmlischer Vater! Sieh an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unser Elend und unsere Noth! Erbarme dich über alle Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen, und auch sein kostbares Blut am Stamme des Kreuzes vergossen hat! Durch diesen Herrn Jesus wende ab, gnädigster Vater! die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriege, Theuerung, Krankheiten und betrübte unglückliche Begebenheiten! Erleuchte auch und stärke in allem Guten die geistlichen und weltlichen Obrigkeiten und Regenten, damit sie Alles fördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, zum allgemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag. Insbesondere bitten wir dich für unsern obersten Hirten N. N., deinen Knecht und Statthalter auf Erden: erleuchte ihn mit deiner Gnade und rüste ihn mit der Kraft deines heiligen Geistes, damit er deine Kirche weise regieren und standhaft beschützen möge! Segne auch und erhalte unsern aller-

gnädigsten Landes-Regenten N. N., und bewahre ihn und sein allerhöchstes Haus vor allen Widerwärtigkeiten! Uns Allen aber verleihe, o Gott des Friedens! eine rechte Vereinigung im Glauben ohne Spaltung und Trennung! Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung unseres Lebens! Zünde das Feuer der Liebe in uns an, und gieb uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig sind! Wir bitten auch, wie du es willst, o Gott! daß wir bitten sollen: für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und leidende Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sey einmal anempfohlen, o Herr! all' unser Thun und Lassen, unser ganzer Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur deine Gnade hier genießen und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir dich in der ewigen Freude und Seligkeit loben und ehren mögen! Alles dieses verleihe uns, Herr, himmlischer Vater! durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Meßgesänge auf gemeine Sonn- und Wochentage.

Bei Austheilung des geweihten Wassers vor der h. Messe.

Melodie: O Gott! du unser Schirmer bist.

Bespreng' mit Hysop uns, o Herr!
Erbarme dich, Barmherziger!
Und wasche uns von Sünden rein,
Laß unsre Schuld getilget seyn!

2. Erschaff' in uns ein reines Herz,
Das stets mit liebevollem Schmerz,
O Herr! nach deinem Willen lebt,
Dir allzeit zu gefallen strebt.

3. Dir, Gott, den Erd' und Himmel preißt,
Dir, Vater, Sohn und heil'ger Geist,
Dir, heiligste Dreifaltigkeit,
Sey Lob und Preis in Ewigkeit!

Darauf betet der Priester mit dem Volke:

P. Herr, erzeige uns deine Barmherzigkeit!

V. Und gieb uns dein ewiges Heil!

P. Herr, erhöre unser Gebet!

V. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

P. Der Herr sey mit euch!
V. Und mit deinem Geiste!

P. Allmächtiger Gott! ewiger Vater! Wir erscheinen hier vor deinem heiligsten Angesichte, um dir die gebührende Ehre und Anbetung zu erzeigen, für alle deine Gaben unb Wohlthaten zu danken, und dich um Hülfe in unsern Anliegen demüthig zu bitten. Verleihe uns also deine Gnade, daß wir frei von irrdischen Gedanken und ohne Zerstreuung unsere Gemüther zu dir erheben, dem unblutigen Opfer deines Sohnes mit wahrer Geistesandacht beiwohnen, und durch dasselbe deine Gerechtigkeit versöhnen, von deiner Barmherzigkeit Verzeihung unserer Sünden, von deiner Gnade aber Beharrlichkeit im Guten und dereinst die ewige Seligkeit erlangen mögen! Um dieses bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Zum h. Segen vor und nach dem Amte der h. Messe.

I.

Zum ersten h. Segen.

Bekannte Melodie.

Alle.

Wir beten an dich ewig großen Gott,
Dich unsern Herrn in diesem Engelbrod.

Chor.
Heilig! heilig! heilig!
Du bist allzeit heilig!

Alle.
Sey gepriesen ohne End'
Im hochheiligen Sakrament!

Zum letzten h. Segen.

Alle.
Lamm Gottes, das du hinnimmst unsre Schuld!
O segne uns, dein Volk, mit Lieb' und Huld!

Chor.
Heilig, heilig, heilig,
Unaussprechlich heilig

Alle.
Bist du Jesus ohne End'
Im hochheiligen Sakrament!

II.

Zum ersten h. Segen.

Melodie: Laß uns gläubig zu dir wenden.

1. Christen! laßt uns niederbeugen
Vor dem heiligsten Sakrament,
Jesu Lob und Dank eezeigen!
Laßt uns rufen ohne End:
Heilig, heilig, heilig bist du,
O Heiland Jesus Christ!

2. Schenk' uns deinen milden Segen!
Jesu! wir fleh'n dir entgegen
Segne ✠ uns und unser Land!

Mit emporgefaltner Hand.
Heilig, heilig, heilig bist du,
O Heiland Jesu Christ!

Zum letzten h. Segen.

3. Bringt dem Herrn im Heiligthume,
Bringt ihm Lob, Ehr', Preis und Dank!
Wiederholt zu seinem Ruhme
Mit Anbetung und Gesang:
Heilig, heilig, heilig bist du,
O Heiland Jesu Christ!

4. Segne ✠ uns, der du dein Leben
Und dein Blut am Kreuzesstamme
Für uns Sünder dargegeben!
O du wahres Gotteslamm!
Heilig, heilig ꝛc.

III.

Zum ersten h. Segen.

Bekannte Melodie.

O Jesu, Welterlöser!
O Jesu, du Lamm Gottes,
Welches du hinnimmst die Sünden der Welt!
✠ O Jesu! ich glaube an dich;
O Jesu! ich hoffe auf dich;
Jesu! von Herzen lieb' ich dich.

Zum letzten h. Segen.

Bekannte Melodie.

1. Heilig, heilig, heilig bist du,
Du o Herr Gott Zebaoth!

Erd' und Himmel schallet wieder:
Heilig, heilig ist der Herr!
Auf den Flügeln seiner Allmacht,
Seiner treuen Vaterhuld
Trägt er uns; im sichern Schatten
Seiner Liebe ruhen wir.

2. Christe Jesu, hier zugegen
Im hochheil'gsten Sakrament!
Vor dir werfen wir uns nieder,
Beten dich im Glauben an.
Segne ✠ uns, liebreichster Jesu!
Segne dein erwähltes Volk!
Segne uns in diesem Leben,
Segne uns in Ewigkeit!

IV.

Zum ersten h. Segen.

Melodie: Mein' Zung' klinge.

1. Christe Jesu, hier zugegen!
Zu dir falten wir die Händ':
Schenk' uns deinen milden Segen
✠ Im hochheil'gsten Sakrament!
Deine Gnad' und dein Erbarmen
Sey gepriesen ohne End'!

Zum letzten h. Segen.

2. Jesu, unser Trost und Leben!
Du willst deinem Volke hier
Noch den letzten Segen ✠ geben.
Tief gebeuget rufen wir:

„Heilig, heilig, heilig bist du!
Ew'ges Lob und Dank sey dir!“

V.

Das Ecce Panis,

nach der Epistel bei Engelämtern.

Bekannte Melodie.

1. Christen! seht die Engelspeise,
Die uns wunderbarer Weise
Jesus auf der Pilgerreise
Dieses Lebens hat geschenkt!

2. Laßt im Staub' uns niederbeugen,
Dank und Ehrfurcht dem erzeugen,
Vor dem sich die Himmel neigen,
Gott des Vaters ew'gen Sohn!

3. Heilig, heilig, heilig bist du,
O Lamm Gottes, Christe Jesu!
Segne ✠ uns, liebreichster Jesu,
Jtzt und in all' Ewigkeit!

VI.

Das Defensor.

Bekannte Melodie.

1. O Gott, du unser Schirmer bist!
Dämpf' unsre Feind' und ihre List!
Wir bitten dich durch Jesu Blut:
Halt' uns, o Herr, in deiner Hut!

2. O Jesu, unsre Zuversicht!

Leucht' uns mit deinem Gnadenlicht,
Und führe uns mit milder Hand
Den Weg zum ew'gen Vaterland!

3. Gieb uns durch dieses Himmelbrod
Kraft, Trost und Hilf' in jeder Noth!
Es ✠ segne uns dein Sakrament
Im Leben und an unserm End'!

Zum Amte der h. Messe an Sonntagen.

I.

Introitus.

Bekannte Melodie.

1. Wir werfen uns darnieder
Vor dir, Gott Zebaoth!
Wir singen Dankeslieder
Von Jesu Opfertod.
Nach seiner Vorschrift feiern
Wir jetzt sein Liebesmahl,
Das er uns zu erneuern
Voll Zärtlichkeit befahl.

2. Am letzten Abendmahle,
Die Nacht vor seinem Tod,
Nahm Jesus dort im Saale,
Gott dankend, Wein und Brod.
„Nehmt, sprach er, trinkt und esset,
Das ist mein Fleisch und Blut:
Damit ihr nicht vergesset,
Was meine Liebe thut!“

3. Dann ging er hin zum Sterben
Und gab mit hohem Sinn,
Das Heil uns zu erwerben,
Sich selbst zum Opfer hin.
O laßt uns ihm ein Leben
Von jeder Sünde rein,
Ein Herz ihm ganz ergeben
Zum Dankes-Opfer weih'n!

Chor.

Herr, erbarme dich unser!

Volk.

Christe, erbarme dich unser!

Chor.

Christe, erhöre uns!

Volk.

Christe, erhöre uns!

Gloria.

4. Anbetung, Dank und Ehre
Sey, höchstes Wesen, dir!
Dir dienen Engelchöre,
Dir huldigen auch wir.
In allen deinen Werken,
In jeder Creatur
Läßt sich dein Daseyn merken
Und deiner Allmacht Spur.

5. Wir sind in deinen Händen,
Wohin wir immer zieh'n;
Du wirkst an allen Enden,

Wo deine Sonnen glüh'n.
Nie kann dein Arm ermüden
Zu segnen, was da lebt;
Dem Menschen giebst du Frieden,
Wenn er nach Tugend strebt.

Vor dem Evangelium.

6. Gieb, Herr! daß deine Lehre,
Dein Evangelium,
Die Tugend in uns mehre
Und wahres Christenthum!
Erhalte uns zum Segen
Dein Wort stets klar und rein:
Laß es auf unsern Wegen
Ein Licht zum Himmel seyn!

Credo.

7. Wir glauben und bekennen,
Daß aus höchst weisem Rath
Gott, den wir Vater nennen,
Die Welt erschaffen hat;
Daß er uns, seine Kinder,
Durch seinen Geist regiert,
Den Frommen wie den Sünder
Dereinst auch richten wird.

8. Wir glauben und bekennen,
Daß du, Herr Jesu Christ,
Den wir Sohn Gottes nennen,
Für uns gestorben bist.
Du bist der Weg, das Leben,
Die Wahrheit und das Licht:

Dir nachzufolgen streben
Sey unsre größte Pflicht!

Offertorium.

9. Laß, Vater, diese Gaben
Von reinem Brod und Wein
Uns, die gesündigt haben,
Ein Sühnungsopfer seyn!
O laß uns dir ergeben,
Rein, wie dies Opferbrod,
Geheiligt seyn im Leben,
Geheiligt seyn im Tod!

Sanctus.

10. Wer ist wie du so heilig,
O Vater, Schöpfer, Gott?
Wer ist wie du so heilig,
O Sohn, gesandt von Gott?
Wer ist wie du so heilig,
Du Geist der Kraft aus Gott?
Singt: Heilig, heilig, heilig
In Ewigkeit ist Gott!

11. Und heilig dir zu leben
In deiner Wahrheit Licht,
Sey unser ganz Bestreben,
Sey unsre liebste Pflicht!
Dann wird es uns gelingen,
Zu deinem Bild erneut
Dich würdig zu besingen
Dereinst in Ewigkeit.

Nach der h. Wandlung.

12. Wer kann das Wunder fassen,
Daß du, Herr Jesu Christ,
Den Himmel hast verlassen
Und Mensch geworden bist?
So groß ist auch zu nennen
Das Wunder, welches wir
Beim Glaubenslicht erkennen
Auf dem Altare hier.

13. Das Auge kann betrügen,
Es sieht nur Brod und Wein;
Doch Jesus kann nicht lügen,
Sein Mund ist wahr und rein.
Er hat es selbst gesprochen,
Daß dieses höchste Gut,
Das Brod, das er gebrochen,
Sein Fleisch sey und sein Blut.

Communion.

14. Herr Jesu! deiner Liebe
Sey Ehre, Lob und Dank:
Weil du nach ihrem Triebe
Zur Speise und zum Trank
Dein Fleisch und Blut gegeben,
In Brodgestalt verhüllt,
Daraus für uns das Leben
Und reine Freude quillt.

15. Dein Leib, der hingegeben
Für uns als Opfer ist;
Dein Blut, das uns zum Leben

Und zur Versöhnung fließt:
Hilf, daß sie Lust und Stärke
Zur Tugend uns verleih'n,
Zu jedem guten Werke
Für uns ein Antrieb seyn!

Schluß.

16. Sieh, Vater! sieh hernieder
Von deinem höchsten Thron!
Wir dankten dir durch Lieder;
Wir priesen deinen Sohn.
Sey deines Sohnes wegen
Bei uns bis an das End'
Mit deinem heil'gen Segen,
Wie Er im Sakrament!

17. Leit' uns mit Vatermilde
Auf steiler Tugendbahn!
Laß uns dem Ebenbilde
Von deinem Sohne nah'n!
Ihn haben, ihn verlangen
Beseligt uns allein;
Ihm ewig anzuhangen
Soll unsre Wonne seyn.

II.

Introitus.

Melodie: O Gott, du unser Schirmer bist.

1. Wir kommen vor dein Angesicht,
Liebreicher Gott! verschmäh' uns nicht!

Busfertig werfen wir uns hie
Vor deinem Altar auf die Knie.

2. O Vater der Barmherzigkeit!
Du bist ein Gott, der gern verzeiht,
Wenn sich der Sünder zu dir wend't
Und seine Missethat bekennt.

Herr, erbarme dich ꝛc. (wie Seite 32.)

Gloria.

3. Erhebet mit vereintem Chor,
Ihr Christen, eure Stimm' empor!
Weit schalle euer Jubelklang,
Und Gott sey euer Lobgesang!

4. Wir preisen dich, o lieber Gott!
Denn du allein bist in der Noth
Der Fels, auf den wir mit Vertrau'n
Stets unsre ganze Hoffnung bau'n.

Evangelium.

Melodie: Gelobt sey Gott der Vater.

1. Gott, der du Heil und Leben
Durch's Evangelium
Der ganzen Welt gegeben,
Dir sey Lob, Dank und Ruhm:
Daß wir dich jetzt erkennen
Durch Jesus deinen Sohn,
Dich unsern Vater nennen,
Dich auf dem höchsten Thron
Mit Jubel preißen!

2. Wie vielen Nationen

Bist du noch unbekannt,
Die in dem Finstern wohnen?
O selig unser Land,
Das in dem wahren Glauben
Glücklich verharrt! Ach Gott!
Laß ihn uns niemals rauben,
Laß uns bis an den Tod
Ihn treu bekennen!

Offertorium.

Melodie: Ich will preißen.

1. Gaben, die wir überreichen,
Nimm, Herr, gnädig von uns an!
Laß durch Jesum dich erweichen,
Welcher Alles hat gethan,
:,:Als er sich für uns erbot
Zum Gehorsam bis in Tod! :,:

2. Herr! wir tödten dir zu Liebe
Unsern aufgeblähten Geist
Und des Herzens böse Triebe;
Alles, was zur Sünde reizt,
:,:Heften wir an's Kreuze hin,
Folgend Jesu Christi Sinn. :,:

3. Nimm die Sinne, nimm die Glieder,
Alles nimm zum Opfer hin!
Ehrfurcht beugt den Leib darnieder,
Buße zähmt und heiligt ihn.
:,:Mache Geist und Leib zugleich,
Herr, mit deinen Gaben reich! :,:

Sanctus.

Bekannte Melodie.

Heilig, heilig, heilig bist du,
Du, o Herr Gott Zebaoth!
Heilig bist du, Christe Jesu,
Unsre Zuflucht in der Noth!
Dir sey Glorie in der Höhe,
Preis, Anbetung, Ruhm und Dank;
Ueber alle Wolken gehe
Unser Lob und Jubelklang!

Nach der h. Wandlung.

Besondere Melodie.

1. Zum Gedächtniß seiner Leiden
Eh' sein Herz im Tode brach,
Stiftet Jesus vor dem Scheiden
Seiner Liebe Bund; er sprach:
„Nehmet meinen Leib und esset,
Nehmt und trinkt mein Blut: vergesset
Meines blut'gen Opfers nicht!
Ich geh' für euch in's Gericht."

2. Jesu! nimmer sey vergessen
Was du sterbend uns gethan,
Wenn wir von dem Brode essen,
Uns zu deiner Tafel nah'n!
Da laß uns mit heißen Zähren
Deinen Todesabschied hören,
Wie vollbracht du Alles hast
Und zuletzt am Kreuz erblaßt!

3. Ewig schweb' in meiner Seele

Deine Marter, Jesu Christ!
Wie du aus der Grabeshöhle
Glorreich dann erstanden bist.
Wenn mich wird der Tod hinstrecken,
Wirst du mich auch auferwecken,
Jesu, der du für mich starbst,
Mir die Seligkeit erwarbst!

III.

Introitus.

Eigene Melodie durchaus.

1. Hier liegt vor deiner Majestät
Im Staub die Christenschaar,
Das Herz zu dir, o Gott, erhöht,
Die Augen zum Altar.
Schenk' uns, o Vater, deine Huld!
Vergieb uns unsre Sündenschuld!
O Gott! von deinem Angesicht
Verstoß' uns arme Sünder nicht,
Verstoß' = uns = nicht,
Verstoß' uns Sünder nicht!

2. Wir sind Geschöpfe deiner Hand,
Ach sieh uns gnädig an,
Weil Jesus, den du uns gesandt,
Für uns genug gethan!
Wir bringen heute am Altar
Dir ein Versöhnungsopfer dar:
O Gott! des Opfers Werth ist groß,
Das Blut, das einst dein Sohn vergoß,
Für uns = ver = goß,
Am Kreuz für uns vergoß.

Chor. Herr, erbarme dich ꝛc. (wie S. 32.)

Gloria.

1. Gott soll gepriesen werden
In seiner Herrlichkeit
Im Himmel und auf Erden
Jetzt und in Ewigkeit!
Was Odem hat und Leben,
Lobsinge dir, o Gott!
Die Hölle selbst muß beben
Vor dir, Herr Zebaoth!

Evangelium.

2. Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium;
Auf diesem Grunde stehet
Das wahre Christenthum.
Herr! laß uns deinen Willen
Tief eingepräget seyn,
Daß wir ihn treu erfüllen,
Wirst du uns Gnad' verleih'n.

Credo.

3. Wir glauben und bekennen
Dich, o dreiein'ger Gott!
Wenn wir dich Vater nennen,
In Trübsal, Angst und Noth
Nach dir zum Himmel schreien:
Ach! so erbarmst du dich,
Willst Beistand uns verleihen
Und hilfst uns gnädiglich.

Offertorium.

4. Nimm an, o Herr! die Gaben
Aus deines Priesters Hand,
Wir, die gesündigt haben,
Weih'n dies Versöhnungspfand.
Laß es für unsre Sünden
Ein würdig's Opfer seyn,
Uns deine Gnade finden
Durch dieses Brod und Wein!

5. Das Opfer dieses Brodes,
Das wir dir, Vater! weih'n,
Soll jenes großen Todes
Gedächtnißfeier seyn.
Sein Wohlgeruch erschwinge
Sich hin zu deinem Thron,
Der Kreuztod Jesu bringe
Uns deinen Gnadenlohn.

Sanctus.

6. Singt: heilig, heilig, heilig
Ist unser Herr und Gott;
Denn unaussprechlich heilig
Bist du, Herr Zebaoth!
Der Himmel und die Erde
Erkennet deine Macht:
Im ganzen Weltall werde
Dir Lob und Dank gebracht!

7. An deinem Thron erklinge
Der Engel Harfenklang.
Zu deinem Throne dringe

Auch unser Lobgesang!
Wir, deine Kinder, lallen
In's Lied der Engel ein.
O! mögt' es dir gefallen
Und deiner würdig seyn!

Nach der h. Wandlung.

8. Betrachtet, wie in Schmerzen
Der Herr sein Blut vergießt;
Seht, wie aus Jesu Herzen
Der letzte Tropfen fließt!
Er büßt für unsre Sünden,
Das Lamm trägt unsre Schuld;
Sein Kreuz muß uns verkünden
Die Größe seiner Huld.

9. O Freund der Menschenkinder!
Den nun kein Leid mehr drückt,
Wie hoch hast du uns Sünder
Durch deinen Tod beglückt!
Dich wollen Wir erheben,
So viel die Schwachheit kann,
Und dir zur Ehre leben.
Nimm dies Gelübde an!

Schluß.

10. O nimm mit Wohlgefallen
Gesang und Opfer an!
Gieb deinen Frieden Allen,
Die sich dir glaubig nahn!
Auf allen unsern Wegen,
Wie uns dein Wort verheißt,

Begleite uns dein Segen,
Gott Vater, Sohn und Geist!

11. Denn dein ist alle Stärke,
Und alle Hülfe dein:
So gieb, daß unsre Werke
Durch deine Kraft gedeih'n!
Es schütz' auf unsern Wegen
Uns deine Vaterhand;
Es ströme stets dein Segen
Auf unser Vaterland!

IV.

Introitus.

Besondere Melodie.

1. O bester aller Väter!
Von deinem Himmelsthron
Kam uns zum Heil und Retter
Dein eingeborner Sohn.
So blick' dann freundlich nieder,
Da deiner Kinder Schaar
Sein großes Opfer wieder
Erneuert am Altar.

2. Laß jetzt sein heilig Leben,
Sein Leiden, seinen Tod
Im Geiste vor uns schweben,
Du lieber, guter Gott!
Ach! seine Lieb' durchdringe
Das Herz mit Dankgefühl,
Sein heilig' Opfer bringe
An uns der Früchte viel!

Herr erbarme dich ꝛc. (wie Seite 32.)

Gloria.

1. Gott in der Höh' sey Ehre,
Den guten Menschen Fried'!
So scholl der Engelchöre
Anbetungsvolles Lied;
Da er, der uns errettet
Aus aller Noth und Plag',
Von Hirten angebetet,
Dort in der Krippe lag.

2. Dir, Höchster! Ehr' erweisen,
Von Lieb' zu Jesu glüh'n,
Durch Thaten dich zu preißen,
Sey unser stet's Bemüh'n!
O dann beglückt hienieden
Uns Menschen schon dein Heil
Und Seligkeit und Frieden
Wird ewig unser Theil. —

Evangelium.

O Jesu! gleich der Sonne
Erhellt dein Wort die Welt,
Ist Segen, Heil und Wonne
Dem, der es hört und hält.
Auf! laßt uns Treue schwören
Dem Evangelium;
Es folgsam anzuhören,
Sey unser Glück und Ruhm!

Credo.

1. Allmächtiger! all' deine Werke
Der Himmel und der Erdenrund
Thun deine Weisheit, Macht und Stärke
Und deine Freundlichkeit uns kund;
Doch klarer, freundlicher und schöner
Und über alles hold und mild
Seh'n wir in Jesu, dem Versöhner,
Gott! deines Wesens reinstes Bild.

2. In ihm dich Vater zu verehren,
Voll Reue von der Sünde Pfad,
Zurück in deine Arme kehren,
Vertrauend deiner Huld und Gnad',
Sich nie mehr eine Sünd' erlauben,
Stets in der Wahrheit und im Geist
Dich anzubethen, ist der Glauben,
In dem uns Jesus unterweißt.

Offertorium.

Was sollen wir für Gaben
Dir, Herr! zum Opfer weih'n?
Ist, was wir sind und haben,
Nicht alles, alles dein?
Ein Herz, dir ganz ergeben,
Von allen Sünden rein,
Ein christlich frommes Leben
Soll unser Opfer seyn!

Sanctus.

1. Hochheilig bist du, unser Gott!
Hochheilig sey uns dein Geboth:

„Seyd, Menschen, gleich mir heilig!“
Hochheilig bist du, Jesu Christ!
Dess' Wort uns allzeit heilig ist:
„Seyd gleich dem Vater heilig!“

2. Ein heilig Volk, den Engeln gleich,
Zu gründen hier ein Gottesreich,
Dazu bist du erschienen.
Drum wollen wir auch immerhin
Mit reinem unbeflecktem Sinn
In Heiligkeit dir dienen.

Nach der h. Wandlung.

Mel.: Dein Hülf wir all' begehren.

1. Mit Wehmuth und mit Freuden
Nah'n wir, o Jesu Christ!
Dem Denkmahl deiner Leiden,
Das ewig heilig ist.
Mit stiller Ehrfurcht treten
Wir deinem Kreuze nah',
Im Geist dich anzubethen,
O Herr auf Golgatha!

2. Dort sehen wir dich hangen,
O Heiland, Gottes Sohn!
Mit todesbleichen Wangen,
Mit einer Dornenkron'.
So duldest du drei Stunden
In heißer Leidensgluth,
Und aus zahllosen Wunden
Ergießet sich dein Blut.

3. Du litteſt, uns zu retten
Aus unſrer Sündennoth;
Daß wir das Leben hätten,
Erträgſt du Kreuz und Tod.
Von Liebe nur durchdrungen,
Haſt du ſo viel gethan,
Haſt uns das Heil errungen,
Den Himmel aufgethan.

4. Im Himmelreich dort oben
Regierſt du nun mit Macht,
Auf Gottes Thron erhoben
Aus Tod und Grabesnacht.
Aus deinen milden Händen
Strömt Friede, Troſt und Ruh,
Und Segen allen Enden
Der weiten Erde zu.

V.

Introitus.

Mel.: Wenn mein Schifflein wird ꝛc.

Schau herab von deinen Höhen,
Vater der Barmherzigkeit!
Höre deines Volkes Flehen.
Es ſteht am Altar bereit,
Jenes Opfer darzubringen,
Welches dich verſöhnen kann.
Ach! laß unſern Wunſch gelingen,
Und nimm es in Gnaden an! :,:
Herr! erbarme dich unſer (wie

Seite 32.)

Gloria.

Besondere Melodie.

1. Anbetung sey dir, Herrlichster,
Gott, Schöpfer aller Dinge!
Wer ist dir gleich, wer würdiger,
Daß man ihm Ehre bringe?
Du, dessen Macht unendlich ist,
Bist auch allweise Liebe,
Und ewig, wie du selber bist,
Sind deines Wohlthuns Triebe.

2. Wie sollten wir, Herr! deinen Ruhm
Nicht wonnevoll erheben,
Und als dein Volk und Eigenthum
Nicht dir zur Ehre leben?
Kein Tag von unsrer Lebenszeit
Soll, Höchster! uns entgehen,
An dem wir deine Herrlichkeit
Nicht ehrfurchtsvoll erhöhen!

Offertorium.

Besondere Melodie.

1. Laß uns gläubig zu dir wenden
Uns zu deinem Altar nah'n!
Gott! nimm von des Priesters Händen
Huldreich dieses Opfer an!
Heilig, heilig, heilig bist du,
O Herr Gott Zebaoth!

2. Wir bekennen unsre Sünden,
Herr! vor deinem Angesicht;
Ach laß uns doch Gnade finden

Und verwirf uns Arme nicht!
Heilig, heilig ꝛc.

3. Durch das Blut, das einst geflossen
Für der ganzen Welt Vergeh'n,
Wirst du uns, Gott! nicht verstoßen,
Wirst du huldreich auf uns seh'n.
Heilig, heilig ꝛc.

Sanctus.

4. Mit vereintem Jubelschalle
Heben wir die Stimm' hervor,
Preisen Gott und singen alle
Fröhlich mit dem Engelchor:
Heilig, heilig, heilig bist du,
O Herr, Gott Zebaoth!

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Mutter Christi hocherhoben.

1. Jesu, für uns Mensch geworden,
Sey geehrt an allen Orten!
Aber gegenwärtig hie
Beugen wir vor dir die Knie.
Unter Brod- und Wein-Gestalten
Bist du, Gott und Mensch, enthalten,
Angebetet ohne End'
Im hochheil'gen Sakrament.

2. Heilig, heilig, heilig singen
Wir, Sohn Gottes! dir und bringen
Deiner Lieb' und Gütigkeit
Opfer der Erkenntlichkeit.
Laß uns deine Gnade finden,

Mach' die Schuld von unsern Sünden
Durch den Preis von deinem Blut
Bei dem Vater wieder gut!

3. Weih' durch diese Engelspeise
An dem End' der Pilgerreise
Uns zu Himmelsbürgern ein!
Laß sie unsre Wegzehr seyn,
Daß wir alle selig sterben,
Und alsdann das Leben erben,
Welches nach der Todeszeit
Währt in alle Ewigkeit!

VI.

Introitus.

Melodie: Sey gegrüßt, o Jungfrau rein.

1. Kommt ihr Christen, laßt uns Gott
Jenes Opfer bringen,
Das der Heiland uns gebot!
Kommt und laßt uns singen
Mit vereinten Jubelchören!
Gott der Herr wird uns erhören,
Wenn wir vor ihn treten,
Um ihn anzubeten!

Herr, erbarme dich ꝛc. (wie Seite 32.)

Gloria.

2. Gott der Macht und Herrlichkeit!
Dein hochheil'ger Namen
Sey von uns gebenedeit!
Christen ruft zusammen:

Heilig, heilig, heilig bist du,
O Lamm Gottes, Christe Jesu,
Der du Blut und Leben
Für uns hingegeben!

Evangelium.

3. Komm', o Geist der Heiligkeit,
Komm' in unsre Seelen:
Daß wir willig und bereit
Stets das Gute wählen;
Daß wir nur nach deinen Lehren
Auf den Ruf der Wahrheit hören,
Eifrig uns bestreben,
Tugendhaft zu leben!

Credo.

4. An dich glauben wir, o Gott!
Unser ganz Vertrauen
Wollen wir in unsrer Noth
Allzeit auf dich bauen,
Und du wirst uns nicht verlassen,
Wenn wir nur von Herzen hassen
Alle Uebelthaten,
Die uns ewig schaden.

Offertorium.

5. Wer von uns ist, Herr! vor dir
Rein von allen Sünden?
Jesus starb am Kreuz, daß wir
Gnade vor dir finden:
Ach! du wirst uns nicht verstoßen,
Da sein Blut für uns geflossen,

Da im Todesschmerze
Für uns brach sein Herze.

6. Schau' das Opfer deines Sohns,
Gott der Huld und Güte!
Von der Höhe deines Throns,
Und laß dein Gemüthe
Sich zum Mitleid und Erbarmen
Für uns neigen, schenk uns Armen,
Für die Jesus bate,
Deine Lieb' und Gnade!

Sanctus.

Melodie: Allein Gott in der Höh' sey Ehr'.

1. Hosanna! sey gebenedeit
Im Himmel und auf Erden,
Von allen Völkern aller Zeit
Sollst du gepriesen werden!
Hosanna! König Israel!
Sohn Davids! o Emanuel!
Hosanna in der Höhe!

2. Ihr Menschen beuget euch vor ihm,
Werft euch im Staube nieder!
Ihr Cherubim'! ihr Seraphim,
Erhebet eure Lieder!
Singt: Heilig, heilig, heilig ist
Der Welterlöser Jesus Christ!
Ihm sey Lob, Preis und Ehre!

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Ich lieb' dich, Herr, und nicht darum.

1. Liebreichster Heiland, Jesu Christ,

Der du hier gegenwärtig bist!
Laß uns zu dir im Glauben nah'n,
Mit Inbrunst beten wir dich an.

2. Sieh uns zu deinen Füßen, Gott!
Verlaß uns nicht in unsrer Noth!
Zu dir geht unser Angstgeschrei:
Steh' uns mit deiner Hilfe bei!

3. Voll Schwachheit und Gebrechlichkeit
Ermatten wir oft in dem Streit
Auf dieser Welt, wenn deine Hand
Uns nicht erhält im Gnadenstand.

4. Laß unsern Wandel fromm und rein,
O Herr, vor deinen Augen seyn!
Erhalt' uns dein erwählt' Geschlecht
Stets tugendliebend und gerecht!

5. Laß deinen Segen auf uns ruh'n,
Mit freudigem Gehorsam thun,
Was deinem Willen wohlgefällt,
So lang wir leben auf der Welt!

6. Mit jedem Athemzug, o Gott!
Sey hochgelobt, und wann der Tod
Einst endet unsern Lebenslauf,
So nimm uns in den Himmel auf!

Engelämter.

I.

Introitus.

Melodie: Auf! auf! mein Herz! zu loben.

Gott Himmels und der Erden!
Laß uns dein Volk anheut'

Von dir gewürdigt werden,
Daß wir mit heil'ger Freud'
Vor deinem Thron erscheinen,
Und unsern Lobgesang
Im Tempel hier vereinen,
Dir bringen Ruhm und Dank!

Herr, erbarme dich (wie S. 32).

Gloria.

Melodie: Kommt herab ihr Himmelsfürsten.

1. Preißt mit uns, ihr Himmelsheere!
Preißt mit uns den großen Gott!
Bringt mit uns ihm Dank und Ehre!
Er hat uns ein Wunderbrod
In der Sterblichkeit gegeben,
Das uns bringt das ew'ge Leben:
Hochgelobt sey ohne End'
Dieses heil'ge Sakrament!

2. Der du hier in Brodgestalten,
Jesu! unsichtbarer Weis'
Bist als Gott und Mensch enthalten,
Dir sey Jubel, Dank und Preis!
Deiner Christen frohes Singen
Soll bis in die Wolken dringen:
Hochgelobt sey ohne End'
Dieses heil'ge Sakrament!

Segen.

Das Ecce Panis (siehe Seite 30).

Credo.

Melodie: Kommt her ihr Creaturen all.

1. Wir glauben, daß mit Fleisch und Blut,

O Heiland Jesu Christ!
Du hier in diesem höchsten Gut
Wahrhaft verborgen bist;
Daß wundervoll uns diese Speis'
Auf eine gnadenreiche Weis'
Mit dir vereint, o Gott!
Im Leben und im Tod.

2. Mit ehrfurchtsvoller Dankbarkeit,
O Herr! erkennen wir
Die Größe deiner Gütigkeit
Im Sakramente hier.
Es ist der Liebe Unterpfand,
Wodurch uns deine milde Hand
Des Himmels Segen schickt,
Beseligt und erquickt.

Sanctus.

Besondere Melodie.

Heilig, heilig, heilig,
Unaussprechlich heilig
Ist Jesus Christus ohne End'
In dem heiligsten Sakrament!

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Maria du Schöne.

1. O Wunder der Liebe!
Erhabene Triebe
Der göttlichen Huld!
Ein Opfer zu werden,
Kömmt Jesus auf Erden
Und büßt unsre Schuld.

2. Und ehe er scheidet
Und duldend erleidet
Den qualvollen Tod:
Noch vor seinem Ende
Erhebt er die Hände
Und segnet das Brod.

3. „Nehmt, spricht er, und esset,
Mein Leib ist's, vergesset,
So oft ihr dies thut,
Nicht meiner"; und reichet
Den Kelch hingeneiget:
„Trinkt, spricht er, mein Blut"!

4. O göttliche Speise!
Wer würdiger Weise
Dich öfters empfängt,
Vergißt leicht auf Erden
Die Last der Beschwerden
Und was uns bedrängt.

II.

Introitus.

Bekannte Melodie.

1. Kommt und lobet ohne End',
Lobt das höchste Sakrament,
:,: Welches Jesus eingesetzet
Uns zum Testament! :,:

2. Hier ist Jesu Fleisch und Blut
Und das allerhöchste Gut:
:,: Keine Seele geht verlohren
Unter dieser Hut. :,:

3. Sey gelobt, gebenedeit,
Denkmal der Barmherzigkeit!
:,: Pfand der Liebe, Pfand des Lebens,
Pfand der Seligkeit! :,:

4. Segne uns, o lieber Gott!
Hier durch dieses Himmelbrod,
:,: Und bewahre und errette
Uns aus aller Noth! :,:

Segen.

Das Ecce Panis (siehe Seite 30).

Offertorium.

Melodie: Was sollen wir für Gaben.

1. Am letzten Abendmahle,
Die Nacht vor seinem Tod,
Nahm Jesus in dem Saale,
Gott dankend, Wein und Brod:
„Nehmt, spricht er, trinkt und esset,
Das ist mein Fleisch und Blut:
Damit ihr nicht vergesset,
Was meine Liebe thut!“

2. Dann ging er hin, zu sterben,
Mit liebevollem Sinn;
Gab, Heil uns zu erwerben,
Sich selbst zum Opfer hin.
O laßt uns ihm ein Leben,
Von jeder Sünde rein,
Ein Herz, ihm ganz ergeben,
Zum Dankesopfer weih'n!

Sanctus.

Melodie: Ihr Engel allzumal.

1. Ruft: Heilig, heilig ist
Der Gottmensch Jesu Christ,
Der Blut und Leben
Für uns am Kreuzesstamm
Als das Versöhnungslamm
Sich dargegeben!

2. Ruft mit uns, Cherubim,
Ruft mit uns, Seraphim
Und alle Heere
Des Himmels: Gott dem Sohn
Sey auf dem höchsten Thron
Ruhm, Dank und Ehre!

Nach der h. Wandlung.

Eigene Melodie.

1. Jesu, Gottes Sohn! wir glauben,
Daß du hier zugegen bist.
Kranken, Lahmen, Stummen, Tauben
Gabst du Heil und Lebensfrist;
Leben floß in todte Glieder,
Blinde sah'n die Sonne wieder,
Sündern ging der Himmel auf.

2. Heiland! spend' auch unsern Seelen
Neues Leben, neues Licht,
Und in Nöthen, die uns quälen
Sey uns Trost und Zuversicht!
Mach' uns rein von allen Sünden,
Laß uns jenen Frieden finden,
Den die Welt nicht geben kann!

3. Alle, deren Herz beklommen,
Ladest du ja freundlich ein,
Daß sie möchten zu dir kommen;
Du willst ihre Wonne seyn,
Du willst selbst mit ihren Seelen
Dich als Bräutigam vermählen
Und das Herz zum Himmel weih'n.

4. Vater! mit dem Sohn' verbunden,
Opfern wir uns dir nun auf:
Gieb, daß unsre Lebensstunden
Gleichen seinem Lebenslauf!
Stärke uns durch deinen Segen,
Daß wir wandeln auf den Wegen,
Die er uns zum Himmel zeigt!

III.

Introitus.

Bekannte Melodie.

1. Hochgelobt sey und gepriesen
Deine Gnad', vermenschter Gott!
Die du liebreich uns erwiesen,
Da du noch vor deinem Tod
Uns zur Speis' dich dargegeben
In dem wahren Engelbrod!

2. „Nehmet hin, sprachst du, und esset
Meinen Leib und trinkt mein Blut,
Das für euch bald fließt; vergesset
Nie, so oft ihr dieses thut,
Meinen Tod, mein blutig' Opfer,
Das vollbracht wird euch zu gut!"

3. Nimmer sey von uns vergessen,
Was du sterbend uns gethan;
Wenn wir von dem Brode essen,
Uns zu deiner Tafel nah'n,
Laß uns würdig dich empfangen,
Und nimm uns zu Gnaden an!

Segen.

Das Ecce Panis (siehe Seite 30).

Offertorium.

Melodie: O Jesu, liebster Jesu!

1. Was können wir dir schenken
Auf dieser ganzen Welt?
Was können wir erdenken,
Das dir, o Herr! gefällt?
Nimm unser Herz und Leben,
Wir sind mit Leib und Seel'
Voll' Liebe dir ergeben;
Uns freuet dein Befehl.

2. In Freuden wie in Schmerzen,
In Wonne und in Leid
Sind alle unsre Herzen,
O Heiland! dir geweiht.
Und wenn wir einstens sterben,
Sind wir, o Jesu! dein;
Dann werden wir auch Erben
Von deinem Reiche seyn.

Sanctus.

3. Ja: heilig! heilig! singen
Wir deinen Engeln gleich,

Und unsre Lieder dringen
Zu deinem Himmelreich,
Bis wir dich einst dort oben
In froher Herrlichkeit
Mit deinen Engeln loben
Durch alle Ewigkeit.

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Dich, mein Gott, ich hier anbete.

1. Laßt vor Gott uns niederbeugen
Im hochheil'gsten Sakrament,
Jesu unsern Dank bezeigen,
Weil er uns vor seinem End'
Hier in dieser Seelen-Speise
Auf die wundervollste Weise
Seinen eignen Leib geschenkt
Und mit seinem Blute tränkt!

2. Wer kann diese Lieb' ergründen,
Da du dich, Herr Jesu Christ,
Mit den Menschen willst verbinden?
Höchstes Wesen! ach! was ist
Doch der Mensch von Staub und Erden?
Kann er jemal' würdig werden,
Nur von Fern' sich dir zu nah'n?
Gott! dich selbst gar zu empfah'n?

3. Ach! bereite unsre Seelen
Selbst durch wahre Heiligkeit,
Wenn du deine Wohnung wählen
Willst bei unsrer Dürftigkeit!
Sieh, du hast uns eingeladen,
Darum laß uns nie zum Schaden

Dieses Brod des Lebens seh'n
Und zu deiner Tafel geh'n!

4. Brod der Engel! Brod des Lebens!
Sey uns tausendmal gegrüßt!
Ach! wir glauben nicht vergebens:
Wer dich würdig nur genießt,
Den entreißest du dem Tode;
Wer von diesem Engelbrode
Essen wird in dieser Zeit,
Lebt in alle Ewigkeit.

Meßgesänge im Advent.

I.

Vor der h. Wandlung.

Bekannte Melodie.

1. O Heiland! reiß' den Himmel auf,
Lenk' zu der Erde deinen Lauf,
Steig' von des Vaters Thron herab,
Nimm uns das Joch der Sünde ab!

2. O komm', auf den die ganze Welt
Getröstet ihre Hoffnung stellt!
Ach komm', der Retter uns zu seyn!
Vom Sündendienst uns zu befrei'n!

3. Ach! die erseufzte Zeit ist da,
Der Tag der Gnade ist uns nah',
Wo Gott an uns, sein Volk, gedenkt,
Uns den verheiß'nen Heiland schenkt.

4. O welche Liebe, welche Gnad'!
O unaussprechlich große That!

Gott thut ein Werk, dem keines gleicht,
Das keines Menschen Lob erreicht!

5. Sein Sohn, durch den er Alles schuf,
Nimmt willig auf sich den Beruf,
Uns vom Verderben zu befrei'n,
Und schämt sich nicht ein Mensch zu seyn.

6. Er kömmt zu uns in Knechtsgestalt,
Verläugnet Hoheit und Gewalt,
Und läßt selbst bis zu Tod und Grab
Zu unsrer Rettung sich herab.

7. O sey von uns gebenedeit,
Der du die ganze Welt erfreut
Und Mensch für uns geworden bist,
Liebreichster Heiland Jesu Christ!

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Ich lieb' dich, Herr, und nicht darum.

1. Ihr Völker! seht das Gotteslamm,
Das eure Sünden auf sich nahm!
Fallt ihm zu Füßen! Jesus Christ
Der wahre Gott und Heiland ist.

2. Er ist das Licht, von Gott gesandt,
Das alle Finsterniß verbannt:
Es leuchtet in der düstern Nacht;
Was tief im Schlummer liegt, erwacht.

3. Die Tauben hören, Blinde seh'n,
Die Lahmen springen auf, es geh'n
Die Todten selbst aus ihrer Gruft,
Da sie des Heilands Stimme ruft.

4. O sinkt anbetend vor ihm hin,

Ihr Menschenkinder, höret ihn!
Er lehrt euch fromm und heilig seyn,
Gott und der Tugend euch zu weih'n.

5. O liebet die Gerechtigkeit,
Flieht Unzucht, Rachgier, Mißgunst, Neid,
Und steuert gern der Armen Noth,
Theilt willig mit von euerm Brod!

6. Dann, dann erkennt euch Jesus Christ
Für seine Jünger; reichlich ist
Der Lohn, den er nach dieser Zeit
Euch giebt in froher Ewigkeit.

II.

Introitus.

Melodie: Sanct Antoni hochgepriesen.

1. Heiland! komm zu uns hernieder
Und erlöse endlich wieder,
Die dein Zorn verstoßen hat
Wegen Adams Missethat!

Chor. Herr, erbarme dich unser ꝛc. s. S. 32.

2. Wir sind zwar der Himmelsfreuden
Nicht mehr würdig; doch dein Leiden
Wird für uns ein Opfer seyn,
Uns vom Tode zu befrei'n.

3. O wie lang schon seufzt die Erde
Nach Erlösung! ach es werde
Endlich unser Wunsch erfüllt,
Unsre Sehnsucht nun gestillt!

4. Komm, o Gottmensch! holder Heiland!
Und verzögre deinen Beistand

Nicht zu fernen Zeiten hin!
Nur dein Eilen ist Gewinn.

5. Sind wir gleichwohl große Sünder,
So sind wir doch deine Kinder,
Die einst deiner Allmacht Ruf
Nur zu deiner Ehre schuf.

6. Komm uns also zu erfreuen,
Vom Verderben zu befreien!
Zeig' dein holdes Angesicht,
Komm, Erlöser, weile nicht!

7. Laß uns deine Ankunft preißen,
Und was uns durch sie verheißen,
Die Erlösung und dein Heil,
Werde ewig unser Theil!

Sanctus.

Melodie: O Heil der Welt, Herr Jesu Christ.

1. Ihr Cherubim! ihr Seraphim!
Vereinigt mit uns eure Stimm',
Ruft: Heilig, heilig, heilig ist
Der Welterlöser Jesu Christ!

2. Er ist das Licht, von Gott gesandt,
Vor dem die Finsterniß verschwand;
Er leuchtet in der Todesnacht,
Was tief im Schlummer lag, erwacht.

3. Drum sinkt anbetend vor ihm hin,
Ihr Menschenkinder! preißet ihn,
Lobsingt und dankt ihm jederzeit
Von nun an bis in Ewigkeit!

Nach der h. Wandlung.

Besondere Melodie.

1. Thauet, Himmel, den Gerechten!
Wolken, regnet ihn herab!
Rief das Volk in bangen Nächten,
Dem Gott die Verheißung gab.
Oeffne deinen Schoos, o Erde!
Sproß' hervor! O Heiland! werde,
Werde unser Trost und Licht!
Du bist unsre Zuversicht!

2. Und als Israel noch flehte
Und auf den Erlöser sann,
Sieh da kündigt der Prophete
Seine Gegenwart schon an;
Dort an Jordans fernem Strande
Rief Johannes der Gesandte:
Völker! euer Heil ist nah',
Das Lamm Gottes ist schon da.

3. Auf! bereitet nun die Wege
Dem, der euch zu retten kömmt!
Machet eben seine Stege,
Büßet reuevoll und hemmt
Itzt den Lauf von euern Sünden;
Und wenn ihr woll't Gnade finden,
Macht das Krumme wieder grad',
Wandelt auf der Tugend Pfad!

4. Und ein Engel schwebte nieder,
Bringt nach Nazareth den Gruß
Jener Jungfrau, die uns wieder
Nach dem Falle trösten muß;

Sie war die Gebenedeite,
Welche alle Welt erfreute,
Da sie endlich den gebar,
Der der Menschen Hoffnung war.

5. Christen! laßt uns heilig wandeln,
Und vor Jesu Angesicht
Fromm, gerecht und schuldlos handeln,
Daß er uns einst im Gericht'
Zähle zu den frommen Knechten,
Zu den Schaaren der Gerechten,
Die er dann mit sich zugleich
Führt in seines Vaters Reich!

III.

Introitus.

Melodie: Sey gegrüßt, o Jungfrau rein.

1. Freu' dich, fromme Christenheit!
Sieh, nun ist erschienen
Jene gnadenvolle Zeit,
Wo wir Gott mehr dienen,
Seine Güte sollen preisen
Und ihm unsern Dank erweisen.
Laßt uns fröhlich singen,
Unsre Opfer bringen!

Chor. Herr, erbarme dich unser ꝛc. (wie Seite 32).

Vor dem Evangelium.

2. Jesus kam, die Nacht verschwand,
Die den Erdkreis deckte;

Sünd' und Laster ward verbannt,
Seine Gnade weckte
Schnell uns aus des Todes Schatten,
Worin wir geschmachtet hatten.
O wie half uns Armen
Liebreich sein Erbarmen!

3. Jesus macht die Wahrheit kund:
Alle Tugendlehren
Ließ er uns aus seinem Mund
Voller Weisheit hören,
Und die Welt, voll Eitelkeiten,
Ließ sich zu der Tugend leiten,
Ward durch Jesum eilig
Fromm, gerecht und heilig.

Offertorium.

Melodie: Maria Jungfrau rein.

1. Wie überschwenglich ist, Herr! deine Gnad',
Die Adamskinder nicht
Durch schwere Zorngericht
Vertilget hat!

2. Sieh! dein Gesalbter kam, es ward erfüllt
Die bang erseufzte Zeit;
Durch ihn ward alles Leid
Der Welt gestillt.

3. Wir küssen, Vater! dir dankbar die Hand:
Gelobt, gebenedeit

Sey deine Gütigkeit
Nun ohne End'!

Sanctus.

Hosanna! sey gebenedeit ꝛc. s. Seite 53.

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Lobe, Sion, deinen Heiland.

1. Komm, o Jesu, Heil der Seelen!
Uns mit dir nun zu vermählen!
Ach verweile nicht zu lang:
Komm, erlöse deine Kinder,
Nur zu lang schon sind wir Sünder,
Höre unsern Lobgesang!

2. Oeffnet euch, ihr Himmelspforten!
Thauet uns von jenen Orten
Den Messias bald herab,
Wo er als ein Herr und Meister
Aller sel'gen Himmelsgeister
Heil und Glück und Wonne gab!

3. Wie der Hirsch in größter Schnelle
Eilet zu der Wasserquelle:
So sehnt sich auch unser Herz
Nach dir, o du Brunn des Lebens!
Und wir lechzen nicht vergebens,
Bald versieget unser Schmerz.

4. Doch bereite unsre Herzen,
Daß wir jetzt durch Tod und Schmerzen
Unsre große Sündenschuld
Auszutilgen uns bestreben

Und der Tugend uns ergeben,
Würdig werden deiner Huld!

IV.

Introitus.

Melodie: Sey gegrüßt, o Zierd' der Erden.

1. Du, der Alles hieß entstehen,
Der zu Menschen uns gemacht,
Der uns auch zum Wohlergehen
Stets das Gute zugedacht:
Jesu! hör' auf unser Flehen,
Da wir dir entgegen sehen,
Und uns deiner Ankunft freu'n:
Hilf uns, ewig dein zu seyn!

Chor. Herr, erbarme dich unser ꝛc.
siehe Seite 32.

Vor dem Evangelium.

2. Dir, o König! muß sich beugen
Alles, was auf Erden lebt;
Selbst der Seraph muß sich neigen,
Der an deinem Throne schwebt.
Alles lebt blos auf dein Winken,
Alles, wenn du willst, muß sinken
Ohne Kraft, auf deinen Blick
In sein altes Nichts zurück.

3. Da die Erde war veraltet,
Hast du dich am End' der Zeit
In ein kleines Kind gestaltet,
Wahrer Gott von Ewigkeit!

Du bist nach dem Wunsch der Frommen
Auf die Erd' herabgekommen,
Bist geworden Mensch wie wir,
Uns zu machen ähnlich dir.

Credo.

Besondere Melodie.

1. Selig, die den Glauben
Sich nicht lassen rauben,
Und die mit Vertrauen
Nach dem Heiland schauen;
Selig, die ihn lieben,
Niemals ihn betrüben.

2. Selig die Getreuen,
Die sich Jesus freuen
Und ihm stets in Allen
Suchen zu gefallen;
Die des Vaters Willen,
So wie er, erfüllen.

3. Selig, die ihm dienen:
Jesus schenket ihnen
Gnade, Glück und Freuden,
Trost in allen Leiden,
Läßt sie seiner Gaben
Volle G'nüge haben.

Sanctus.

Mit vereintem Jubelschalle ꝛc. s. S. 50.

Nach der h. Wandlung.

Besondere Melodie.

1. Was ließ einst am Jordans Strande

Sich für ein Prophete seh'n
In dem rauhsten Bußgewande?
Israel blieb staunend steh'n:
Auf! thut Buße! rief er; träge
Völker! euer Heil ist da!
Auf! bereitet Gottes Wege,
Denn das Himmelreich ist nah'!

2. Machet richtig seine Steige!
Denn die Zeiten sind erfüllt.
Erde! freue dich, erzeige
Frohen Dank Gott, der so mild
Und so huldreich dein Vertrauen,
Deine Hoffnung hat belohnt!
Sieh! du kannst ihn endlich schauen,
Den, der in den Himmeln thront.

3. Ja, du stiegst zur Erde nieder,
Kamst von deines Vaters Thron,
Brachtest uns den Frieden wieder,
Jesu Christe, Gottes Sohn!
O geheimnißvolle Liebe,
Die dich, menschgeword'ner Gott!
Knechtsgestalt zu wählen triebe,
Uns zu retten aus der Noth!

4. Hochgelobt sey dein Erbarmen,
Theurer Heiland, Jesu Christ!
Daß du uns verlornen Armen
Auf die Welt geboren bist!
Ach! sey unser Trost auf Erden,
Und wenn wir einst nach dem Tod

Vor Gericht erscheinen werden,
Mittler zwischen uns und Gott!

Meßgesänge am h. Weihnachtsfeste.

Zur Christmetten.

Vor der h. Wandlung.

Melodie: Ist das der Leib, Herr Jesu Christ.

1. Freuet euch, ihr Christen, dieser Nacht,
Die uns den Tag des Heils gebracht!
Erfreuet euch, weil Jesus Christ,
Der Heiland, uns geboren ist!
Alleluja! Alleluja!

2. Froh jubelte der Engelheer:
Gott in dem Himmel, Gott sey Ehr'!
Und Friede, Freude, Seligkeit
Herrsch' auf der Erde weit und breit!
Alleluja! Alleluja!

3. Aus gold'nen Wolken sangen so
Die Boten Gottes himmlisch froh,
Und himmlisch froh und hochentzückt
Hat sie die Hirtenschaar erblickt.
Alleluja! Alleluja!

4. Die hocherfreuten Hirten geh'n,
In Windeln Gottes Sohn zu sehn;

Erblicken in der Krippe ihn
Und sinken auf die Knie hin!
Alleluja! Alleluja!

5. Und jeder, der dort Jesum sah,
War froh und sprach: Der Herr ist da!
Es kömmt sein gnadenvolles Reich;
Welch' Kind ist diesem Kinde gleich?
Alleluja! Alleluja!

6. O wie viel' Trost und Gnade gab
Mit ihm Gott in die Welt herab!
Ach! wie uns unser Vater liebt,
Daß er den liebsten Sohn uns giebt!
Alleluja! Alleluja!

7. Ja, Gottes Lieb' ist unumschränkt:
Ein Gott, der seinen Sohn uns schenkt,
Schenkt Alles uns, was heilsam ist,
Er schenkt es uns durch Jesum Christ'!
Alleluja! Alleluja!

Sanctus.

Melodie: Mutter Christi hocherhoben.

1. Der du für uns Mensch geworden,
Sey geehrt an allen Orten!
Aber bei der Krippe hie
Beugen wir vor dir die Knie.
Du erschien'st ein Kind auf Erden,
Daß wir Kinder Gottes werden:
Jesu! deine Niedrigkeit
Sey von uns gebenedeit!

2. Heilig! heilig! heilig! singen
Wir, o Jesu! dir und bringen

Deiner Lieb' und Gütigkeit
Opfer der Erkenntlichkeit:
Leib und Seele, unser Leben,
Sey'n dir, Jesu! ganz ergeben,
Dich zu loben in der Zeit
Und einst in der Ewigkeit!

Unter der h. Wandlung.

Bekannte Melodie.

O Jesu, Welterlöser!
O Jesu, du Sohn Gottes!
Der du für uns bist Mensch geworden!
O Jesu! wir glauben an dich;
O Jesu! wir hoffen auf dich;
Jesu! Jesu! wir lieben dich.

Nach der h. Wandlung.

Eigene Melodie.

1. O Wunder groß!
O Wunder groß!
Gott ist zur Welt gekommen,
Und hat aus Lieb',
Die ihn antrieb,
Die Menschheit angenommen.

2. Vom höchsten Thron
Will Gottes Sohn,
Dem sich die Himmel neigen,
Nach Gottes Rath
Voll Huld und Gnad'
Herab zur Erde steigen.

3. Geheimnißvoll

Ist das; wer soll,
Wer kann dies Wunder fassen?
Gott wird uns gleich
Und hat sein Reich
Aus Lieb' zu uns verlassen.

4. Schau, Israel!
Emmanuel,
Dein Heiland ist geboren,
Dein Retter kam
Aus Davids Stamm,
Und rettet, was verloren.

5. Schau, Jung und Alt!
In Knechtsgestalt
Den großen Gott auf Erden;
In Niedrigkeit
Ist er bereit,
Dein Heil, o Welt! zu werden.

6. Und schon beginnt
Er als ein Kind
Zu büßen und zu leiden;
Für unsre Schuld
Will er voll Huld
Zum Opfer sich bereiten.

7. O Bethlehem!
O Bethlehem!
Heil dir vor allen Orten!
In deinem Thal
Aus deinem Stall
Ist uns das Heil geworden.

8. Der Engelheer

Singt: Lob und Ehr'
Sey Gott dem Herrn alleine,
Weil Jesus Christ'
Geboren ist
Von einer Jungfrau reine!

9. Gebenedeit
In Ewigkeit
Sey Jesus in der Krippe!
Sein Ruhm erschall'
All überall
Von jeder Menschenlippe!

Zur Frühmesse.

Vor der h. Wandlung.

Melodie: Auf, mein' Seel', fang' an zu loben.

1. O so kömmst du, starker Retter!
Herr! nach welchem unsre Väter
Lange seufzten in der Noth.
Laß von uns, o laß von Allen
Heut' das Danklied dir gefallen:
Du bist unser Herr und Gott! :,:

2. Deine Heerde, die zerstreuet,
Von der Wölfe Wuth bedräuet,
Lange schon um Rettung rief,
Sieh! nun willst du sie in Freuden
Auf den Lebensauen weiden,
Die sonst jammernd irre lief. :,:

3. Da der Satan uns Verderben
Drohte und ein ewig Sterben,
Hast du hilfreich uns befreit;

Du bezwangst der Hölle Pforten,
Und bist unser Mittler worden:
Dir sey Dank in Ewigkeit! :,:

4. Aus den weiten Himmelslüften,
Aus der Erde finstern Grüften
Tönt darum mit Jubelschall:
Hossianna, Heil und Segen,
Jesu Christe! dir entgegen,
Deines Ruhmes Wiederhall. :,:

5. Ewig sey dein Lob gesungen!
Alle Lippen, alle Zungen
Preisen dich, Herr Jesu Christ!
Heil der Sünder, Trost der Frommen,
Sey uns tausendmal willkommen,
Weil du Aller Heiland bist! :,:

6. Laß uns dich mit Lieb' umfangen!
Dir von Herzen anzuhangen
Sey uns allzeit süße Pflicht!
Nimm uns auf als deine Brüder,
Und sey unser Schutz und Hüther!
Du bist unsre Zuversicht. :,:

Unter der h. Wandlung.

O Jesu, Welterlöser ꝛc. s. Seite 76.

Nach der h. Wandlung.

Besondere Melodie.

1. Liebe, reine Lieb' ist Gott:
Liebe kömmt die Welt zu retten,
Liebe bricht der Sünde Ketten
Trotz der Hölle Grimm und Spott.

2. Seht! als Kind kömmt Gottes Sohn,
Diesem größten Himmelsgaste
Dient ein Stall jetzt zum Palaste,
Dient die Krippe hier zum Thron.

3. Welche Liebe strahlt dies Kind
Auf uns arme Menschen nieder!
Freundlich grüßt es uns als Brüder,
Wenn wir reinen Herzens sind.

4. Demuth macht das Herze rein,
Hoffahrt führt zum Sündenfalle:
Kindes-Einfalt weih' uns alle
Heut' zu Jesu Brüdern ein!

5. Einst am großen Weltgericht
Bebt vor diesem Kind der Sünder,
Die nicht werden wie die Kinder,
Seh'n nicht Gottes Angesicht.

Zum hohen Amte.

Introitus.

Melodie: Freu' dich, du werthe Christenheit.

1. Kommt, feiert heilig mit Gesang
Den Tag der Christenfreude!
Es töne süßer Saitenklang
Mit Davids Psalmen heute!
Heut' ist der Tag, wo Jesus Christ'
Zum Heil der Welt geboren ist:
Der große Tag der Gnade.

2. Hosanna sey gebenedeit
Im Himmel und auf Erden!

Von allen Völkern aller Zeit
Sollst du gepriesen werden!
Hosanna! König Israel!
Sohn Davids! Gott! Emanuel!
Hosanna in der Höhe!

3. Du kömmst, Messias, Herr und Gott!
Uns von den Sündenketten
Und von der Seele ew'gem Tod
Erlösend zu erretten.
Du bist das Wort, das immerdar
Bei Gott und Gott dasselbe war,
Das Wort, das Fleisch geworden.

Chor. Herr, erbarme dich unser ꝛc.
siehe Seite 32.

Gloria.

Melodie: Großer Gott, wir loben dich.

1. Singt im seligen Verein,
Christen! mit dem Engelheere:
Dir, o großer Gott, allein
Sey Anbetung, Preis und Ehre!
:,: Friede sey nun jedem Land,
Weil du deinen Sohn gesandt! :,:

2. Christe Jesu, Gottes Sohn!
Zum Weltheiland auserkoren
Stiegst du von des Vaters Thron,
Wurdest heute uns geboren:
:,: Deines Namens Herrlichkeit
Preise Zeit und Ewigkeit! :,:

Offertorium.

Melodie: Was ließ einst vom Jordans-Strande.

1. So stiegst du zur Erde nieder,
Kamst vor deines Vaters Thron,
Brachtest uns den Frieden wieder,
Jesu Christe, Gottes Sohn!
O geheimnißvolle Liebe,
Die dich menschgewordenen Gott
Knechtsgestalt zu nehmen triebe,
Uns zu retten aus der Noth!

2. Hochgelobt sey dein Erbarmen,
Theurer Heiland Jesu Christ!
Daß du uns verlornen Armen
Auf die Welt geboren bist.
Ach! sey unser Trost auf Erden,
Und wenn wir einst nach dem Tod
Vor Gericht erscheinen werden,
Mittler zwischen uns und Gott!

Sanctus.

3. Heilig, heilig, heilig bist ꝛc. s. S. 39.

Unter der h. Wandlung.

O Jesu, Welterlöser ꝛc. siehe Seite 76.

Nach der h. Wandlung.

Besondere Melodie.

1. Gott in der Höh' sey Ehre!
So sangen Engelchöre
Dem neugebornen Jesus-Kind;
Und Friede müsse werden

Den Menschen hier auf Erden,
Die eines guten Willens sind!

2. Wir beten an und loben
Dich unsern Gott dort oben
Und preisen deine Herrlichkeit.
Wir danken deiner Güte
Mit kindlichem Gemüthe,
Du unzertheilte Wesenheit!

3. Dir, Vater! Himmels-König!
Ist Alles unterthänig,
Du sitzest auf dem Allmachtsthron;
Du, Jesus! bist gekommen,
Hast Fleisch hier angenommen,
Du Gottes eingeborner Sohn!

4. Vor dir, dem Gotteslamme
Ward an dem Kreuzesstamme
Die Schuld der Welt hinweggethan.
Zu deines Vaters Rechten
Sey gnädig deinen Knechten:
Nimm unsre Dankgebete an!

5. Du bist allein der Große
In deines Vaters Schooße,
Dess' Name Jesus Christus heißt,
Den mit den zwei Personen
Auf unzertheilten Thronen
Der Seraph ewig heilig preißt.

Am Feste der Erscheinung des Herrn.

Vor der h. Wandlung.

Melodie: Wenn mein Schifflein wird ꝛc.

1. Singet, preißet Gott mit Freuden,
Seht die Güte unsers Herrn:
Sendet für die blinden Heiden
Einen hellen Wunderstern.
Ihn erblickten jene Weisen,
Sie bemerkten seinen Lauf;
Lasset, sprachen sie, uns reisen,
Jakobs Stern geht uns nun auf!

2. An der Stadt der Bethlemiten
Steht der Stern im vollen Schein,
Und mit frohen schnellen Schritten
Eilen sie zur Stadt hinein,
Forschen und erfragen Alle,
Wo der Juden-König sey;
Finden ihn in einem Stalle,
In der Krippe auf dem Heu.

3. Myrrhen, Gold und Kostbarkeiten
Opfern sie dem lieben Kind,
Und als sie ihm Weihrauch streuten,
Ward ihr Herz von Lieb' entzünd't,
Und mit ehrfurchtsvollen Blicken
Beten sie den Heiland an.

Lernt Gott ehren mit Entzücken,
Wie die Weisen hier gethan!

4. Auch von uns will Gott die Gaben,
Herzen voller Reu' und Schmerz,
Und der Liebe Opfer haben;
Ihm gefällt ein reines Herz.
Wisset, daß wir Christi Glieder
Und ein Tempel Gottes sind:
Gläubig werft vor Gott euch nieder,
Betet an das holde Kind!

Sanctus.

Bekannte Melodie.

1. Heilig, heilig, heilig,
Unaussprechlich heilig
Ist das Licht, das alle Welt
Zur Beseligung erhellt.

2. Heilig, heilig, heilig,
Unaussprechlich heilig
Ist das Wort, von Gott gesandt,
Das die Nacht des Wahns verbannt.

3. Heilig, heilig, heilig,
Unaussprechlich heilig!
Rufen Engelchöre dir,
Jesus Christus! für und für.

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Allein Gott in der Höh' sey Ehr'.

1. Heut' hat sich Jesus gnadenreich
Zu nähern angefangen;
Heut' ist sein heilsam' Licht auch euch,

Ihr Heiden! aufgegangen.
Dies sey der Welt ein Freudentag!
Die Nacht, die auf den Völkern lag,
Hat er zuerst durchbrochen.

2. So prüfe dann, Volk Gottes! dich
Vor seinem Angesichte!
Beharrst du unveränderlich
In seiner Wahrheit Lichte?
Was helfen Opfer des Gebets
Zum wahren Gott, wenn du noch stets
Der Welt, der Sünde fröhnest?

3. Was hilft es, daß du Gott erkennst
Und seinen heil'gen Willen:
Wenn du das Thun vom Wissen trennst,
Zu träg' bist zum Erfüllen?
Wenn du oft Treu' gelobst und brichst;
Zwar christlich glaubst und christlich sprichst,
Doch aber heidnisch lebest?

4. Ach prüfe dich! Gott nimmt sein Licht,
Wenn man's nicht schätzt, zurücke;
Steh' auf vom Schlaf', damit er nicht
Sein Wort auch dir entrücke!
Ach Gott! hör' nie zu segnen auf,
Und fördre deiner Lehre Lauf
Noch zu den fernsten Heiden!

Meßgesänge in der Fasten.

Am Aschermittwoche.

I.

Zur Aschenweihe.

Eigene Melodie.

Weg vom Lärm, vom Tanz, vom Spiele,
Blick', o Mensch! nach deinem Ziele:
Sieh' das Bild des Todes hier!
Kreuz und Asche sagen dir:
Was geboren ist auf Erden,
Muß zu Staub und Asche werden.

2. Wie sie ringen, sorgen, suchen,
Das Gefundene dann verfluchen;
Wie vom Schein bethört der Geist
Rastlos baut und niederreißt:
Was so mühsam strebt auf Erden,
Muß zu Staub und Asche werden.

3. Sieh' durch diese stillen Hallen
Mann und Greis und Jüngling wallen,
Und die Mutter, die entzückt
An das Herz die Kinder drückt:
Doch was lebet auf der Erden:
Muß zu Staub und Asche werden.

4. Staub sind Tausende, die kamen,
Wer gedenkt noch ihrer Namen?

Ach! ihr moderndes Gebein
Deckt, uns warnend, längst ein Stein:
Was geboren ist auf Erden,
Muß zu Staub und Asche werden.

5. Aber Gott wird Alle wecken.
Tod! nur Böse magst du schrecken.
Wie das Korn ins Feld gesäet
Reich an Aehren auferstehet,
Werden wir uns wiederseh'n:
Glaube kann nicht untergeh'n.

6. Die dem Vater aller Seelen
Kindlich ihren Geist empfehlen,
Die vom Fluch der Sünde rein
Sich dem Reiche Gottes weih'n,
Sollten die wie Staub verweh'n?
Hoffnung! kann nicht untergeh'n.

7. Menschenfreund! dein frommes Sehnen,
Abzutrocknen alle Thränen;
Wer die Hand der Armuth füllt,
Haß mit Wohlthun gern vergilt;
Aechte Tugend wird bestehen:
Liebe kann nicht untergehen.

8. Dort das Kreuz auf dem Altare,
Hier die schwarz umhüllte Bahre
Und das Grau der Asche spricht:
Aller harrt das Weltgericht,
Unser Reich ist nicht hienieden.
Tugend nur giebt Seelenfrieden.

Vor der h. Wandlung.

Melodie: Himmel und Erd'! schau' was die Welt.

1. Bestreu't mit Asche euer Haupt!
Kommt, Christen! noch ist's euch erlaubt,
Da euch der Richter schonet,
Bei Gott um Gnad' zu flehen:
Wenn Sünder in sich gehen,
Will Gott sich auch erbarmen.

2. Es ist die Zeit der Trauer da,
Der Tag des großen Opfers nah',
Das Jesus einst vollbrachte.
Sein Blut floß, uns zu retten;
Damit wir Gnade hätten,
Ward er ans Kreuz geschlagen.

3. Voll tiefer Reu' und Trauer lag
Das Christenvolk einst vierzig Tag;
Mit Fasten und mit Thränen
Geheiliget durchwachte
Es betend ganze Nächte
Und harrt' im Tempel Gottes.

4. Nah't euch im Geist auf Golgatha,
Wo man Blutströme fließen sah!
Auf's Kreuz werft eure Blicke:
Laßt Jesu Weh' und Schmerzen
Erschüttern eure Herzen,
Laßt heiße Thränen rinnen!

5. Schau't die durchborten Füß' und Händ',
Das schmähliche qualvolle End'
Dess', der für fremde Schulden,

Für Sünder wollte sterben,
Damit er sie zu Erben
Des Himmels machen konnte!

6. Hör't, Sünder! was der Heiland sprach:
„Nehm't euer Kreuz und folgt mir nach!"
Wir beugen uns darnieder;
O Christe Jesu! lege
Dein Kreuz auf uns, bewege
Du selbst, o Herr, die Herzen!

7. Flöß' uns den Geist der Buße ein,
Laß nüchtern uns und wachsam seyn,
Und unser Fleisch bezähmen!
Zermalme unsre Herzen,
Und laß durch Reu' und Schmerzen
Bei Gott uns Gnade finden!

Unter der h. Wandlung.

Bekannte Melodie.

1. Jesu! Jesu! o du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone uns, verschone uns nach deiner großen Güte, uns vor der Höll' behüthe!

2. Jesu! Jesu! o du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, erhöre uns nach deiner ꝛc.

3. Jesu! Jesu! o du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich, erbarme dich nach deiner ꝛc.

Nach der h. Wandlung.

Besondere Melodie.

1. Fastet! riefen die Propheten
Zu dem Volk in großen Nöthen

Und in dringender Gefahr,
Gottes Eifer zu verkünden;
Wenn für aufgehäufte Sünden
Seine Strafe nahe war.

2. Und der Herr ließ sich bewegen,
Daß er Gnade, Trost und Segen
Seinem Volke wiedergab,
Das mit wahrer Herzensreue
Fest in der gelobten Treue
Fromm verharrte bis ins Grab.

3. Fastet, betet nun, ihr Christen!
Um der Sünd' und ihren Lüsten
Kräftiger zu widersteh'n;
Diese Werke sind die Waffen,
Die durch Gott den Sieg verschaffen,
Wenn wir gläubig auf ihn seh'n.

4. Doch beim Fasten müßt ihr merken,
Wie bei allen guten Werken,
Daß die Absicht heilig sey.
Wer die Sünde in sich nähret,
Und nicht wahrhaft sich bekehret,
Treibt mit Fasten Heuchelei.

5. Gott wird derer gar nicht achten,
Die nach Ruhm beim Fasten trachten,
Denn ihr Werk ist nur zum Schein.
Durch dies Pharisäer-Heucheln
Dürfet ihr euch niemals schmeicheln,
Vor dem Herrn gerecht zu seyn.

II.

Introitus.

Melodie: Dich, mein Gott, ich lieb' von Herzen.

1. Jesu! mit gerührtem Herzen
Sehen wir am Kreuzesstamm
Deine Wunden, deine Schmerzen,
Dein qualvolles Leiden an.
Ach! für unsre schweren Schulden
Mußt du alles dies erdulden,
Strömt dein Blut, vermenschter Gott!
Stirbst du selbst den bittern Tod.

2. Laß uns deine Wunden küssen
Mit Zerknirschung und mit Reu',
Siehe uns zu deinen Füßen!
Heiland! Christe Jesu! sey
Unser Helfer, wenn wir streben,
Allen Tugenden ergeben
Unser Leben Gott zu weih'n,
Heilig und gerecht zu seyn!

3. Wenn wir fromm und christlich wandeln,
Ohne Stolz und Eitelkeit,
Immer treu und redlich handeln,
Ohne Mißgunst, Zank und Streit,
Und aus unverfälschten Trieben
Gott und unsern Nächsten lieben:
Dann, o dann kömmt uns zu gut,
Jesu! dein vergoss'nes Blut.

4. Ach bewahre unsre Seelen,
Daß wir, von der Sünd' verblend't,
Nicht den rechten Weg verfehlen!

Unser wahres Ziel und End'
Laß uns stets vor Augen schweben,
Und wenn wir den Geist aufgeben,
Laß uns in der Glorie dich,
Jesu, preißen ewiglich!

Sanctus.

Melodie: O hochheiliges Kreuze.

1. Gott Himmels und der Erden!
Sieh mit erhabnen Händen
:,: Dein Volk sich zu dir wenden! :,:

2. Wir rufen: Heilig, heilig
Ist, der am Kreuz gestorben
:,: Und uns das Heil erworben! :,:

Unter der h. Wandlung.

Bekannte Melodie.

O Jesu, Welterlöser!
O Jesu, du Lamm Gottes,
Welches du hinnimmst die Sünden der Welt!
O Jesu! wir glauben an dich;
O Jesu! wir hoffen auf dich;
Jesu! Jesu! Jesu! wir lieben dich.

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Was sollen wir für Gaben.

1. Sieh deinen Heiland sterben,
O Seele, sag' ihm Dank!
Sieh' Gottes Sohn und Erben,
Wie ihn die Liebe drang,
Wie er bedeckt mit Wunden
Für seine Mörder bat!

Ach! Jesus ist gebunden
Für unsre Missethat.

2. Sieh' ihn von stolzen Feinden
Verspottet bis zum Tod,
Und selbst von seinem Freunden
Verlassen in der Noth!
Wer kann sein Leiden fassen,
Als er so ängstlich rief:
Gott! hast du mich verlassen?
Wie beugst du mich so tief?

4. Betrachtet ihn in Schmerzen,
Wie er sein Blut vergießt!
Seh't, wie aus Jesu Herzen
Der letzte Tropfen fließt!
Er stirbt für unsre Sünden,
Er löste unsre Schuld;
Am Kreuze Jesu finden
Wir Frieden, Trost und Huld.

4. Dir, Jesu, sey mein Leben
In treuer Dankbarkeit
Zum Opfer hingegeben
Und all mein Thun geweiht!
Es soll dein Tod und Leiden
Mir Muth und Kraft verleih'n,
Und mich bei meinem Scheiden
Noch trösten und erfreu'n!

III.

Introitus.

Melodie: Wann wird doch mein Jesus kommen.

1. Gott! hier sind wir, deine Kinder,
Sieh' uns an mit Vaterhuld!
Wir bekennen: Wir sind Sünder,
Groß und schwer ist unsre Schuld!
Wir beweinen, wir beklagen
Sie vor deinem Gnadenthron;
Woll'st mit uns Erbarmen tragen,
Hör' uns an durch deinen Sohn!

Chor. Herr, erbarme dich unser ꝛc.

Wie Seite 32.

2. Lehr' uns deine Gnade kennen,
Deinen Geist in uns erneu'n;
Laß die Sünden uns bekennen,
Und von Herzen sie bereu'n!
Laß uns deine Wege gehen,
Stets durch Lieb' mit dir vereint,
Daß wir einst vor dir bestehen,
Wenn dein großer Tag erscheint!

Offertorium.

Melodie: Mit was Trauren.

1. Jesu! laß zu deinen Füßen
Unser tief gerührtes Herz
Jetzt in Wehmuth sich ergießen,
Innig werde unser Schmerz!

1. Ach! für unsre schweren Schulden
Wolltest du, vermenschter Gott!

Alle Schmach und Pein erdulden,
Leiden den Versöhnungstod.

3. Ja, wir wissen, wir beklagen,
Daß dich unsre Missethat
Oft schon an das Kreuz geschlagen,
Dir das Herz durchbohret hat!

Sanctus.

Melodie: Jesus ruft dir, o Sünder mein.

Wir preißen dich, liebreicher Gott!
Weil du für unsre Schulden
Geblutet, und den Opfertod
Für uns hast wollen dulden.
Heilig, heilig, heilig ist,
Welterlöser Jesu Christ!
Dein Leiden und dein Sterben.

Unter der h. Wandlung.

Jesu! Jesu! o du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erhöre uns ꝛc. s. Seite 90.

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Mit was Trauren.

1. Kommet! Sünder! fallt hier nieder,
Schau't das wahre Gotteslamm!
Es versöhnt mit Gott euch wieder
Durch den Tod am Kreuzesstamm.

2. Ach! mit ausgebreiten Armen
Zeigt der liebe Heiland euch
Seine Gnade, sein Erbarmen:
Was ist seiner Liebe gleich?

3. Nein, kein Sünder kann verderben,
Jesu! der sich zu dir wend't,
Der dein Leiden, der dein Sterben,
Deine Liebe wahrhaft kennt.

4. Ach laß unser ganzes Leben
Heilig, unbefleckt und rein,
Der Gerechtigkeit ergeben,
Deiner Liebe würdig seyn!

5. Wenn wir einst im Tod erblassen
Und erscheinen vor Gericht,
Dann laß uns dein Kreuz umfassen,
Jesus, und verlaß uns nicht!

Am Palmsonntage.

Zur Palmenweihe und Prozession.

Besondere Melodie.

1. Singt dem König Freuden-Psalmen!
Kommet, alle Völker, her!
Sion! streue deine Palmen,
Denn dein Heiland kömmt daher!
Sieh', er ist von Davids Saamen,
Göttlich und von Ewigkeit,
Der da kömmt in seinem Namen;
Er sey dir gebenedeit!

2. David sah, im Geist entzücket,
Den Messias Jesum Christ;
Sah, wie er das Volk beglücket,
Das ihm treu ergeben ist.
Tochter Sion! streu' ihm Palmen;

Breite deine Kleider hin;
Sing' ihm Lieder, sing' ihm Psalmen,
Der zum Heile dir erschien!

3. Sieh', Jerusalem! dein König,
Wie sanftmüthig kömmt er an!
Völker! seyd ihm unterthänig,
Denn er hat euch wohlgethan!
Den die Himmel tief verehren,
Dem das Chor der Engel singt,
Dessen Ruhm sollt ihr vermehren:
Weil er euch den Frieden bringt!

4. Geister, die im Himmel wohnen!
Preiset unsern König heut'!
Und ihr Völker aller Zonen,
Singt: Er sey gebenedeit!
Hosianna in den Höhen,
Hosianna Gottes Sohn!
Mögen Welten einst vergehen,
Ewig fest besteht sein Thron!

Zur heiligen Messe.

Introitus.

Bekannte Melodie.

1. Laß uns deine Leiden singen,
Dir des Dankes Opfer bringen,
O du schuldlos Gottes Lamm,
Das von uns die Sünde nahm!

Chor (bei jeder Strophe).

Jesu! drücke deine Schmerzen
Tief in unsre Herzen ein,

Laß uns deine Todespein
Quell' des neuen Lebens seyn!

2. In's Gericht für Sünder treten
Und zu deinem Vater beten
Seh'n wir dich am Oelberg jetzt,
Herr! von blut'gem Schweiß benetzt.

3. Von den Richtern, die dich hassen,
Wilden Kriegern überlassen,
Strömt nun dein unschuldig Blut
Unter frecher Geißel-Wuth.

4. Unter lautem Spott und Hohne
Drückt man eine Dornenkrone
Dir auf's Haupt, die scharfgespitzt
Stirn und Schläfe schmerzlich ritzt.

5. Wundenvoll, erblaßt, entkräftet,
An das Opferholz geheftet
Zeigst du, wie ein Gottmensch stirbt
Und den Sündern Heil erwirbt.

6. Heiland! wegen unsrer Sünden
Wollt'st du diese Qual empfinden,
Floß dein Blut am Kreuz herab,
Sankest du erblaßt ins Grab.

Letzter Chor.

Ach! sie reuen uns von Herzen:
Laß, o Jesu! deine Schmerzen,
Deines Mittlertodes Pein
Nicht an uns verloren seyn!

Credo.

Besondere Melodie.

Wir glauben, Gott! daß du es bist,
Der Jesum uns gegeben;
Wir glauben, daß es Jesus ist,
Der für uns gab sein Leben,
Daß er Verzeihung uns erwarb,
Vom Satan uns befreite,
Indem er an dem Kreuze starb
Und sich zum Opfer weihte.

Sanctus.

Hosanna! sey gebenedeit ꝛc. w. S. 53.

Unter der h. Wandlung.

Jesu! Jesu! o du Lamm Gottes ꝛc. wie Seite 59.

Nach der h. Wandlung.

Besoudere Melodie, oder: Maria voller Schmerzen.

1. Christenherzen! kommt, betrachtet,
Sehet den Erlöser an!
Seht ihn wie ein Lamm geschlachtet,
Denkt, was er für euch gethan!
Seine Lieb' ist aufgeschlossen,
Ueber's menschliche Geschlecht
Hat sich wie ein Meer ergossen,
Und sein Blut macht uns gerecht.

2. Der uns allezeit geliebet,
Nimmt der Menschheit Schuld auf sich,
Wird am Oelberg sehr betrübet,
Leidet, seufzet inniglich:

Er will unsre Sünden büßen,
Er will unser Retter seyn;
Er wirft zu des Vaters Füßen
Sich und bittet um Verzeih'n.

3. Göttlich schreckenvoll erscheinet
Die Gerechtigkeit vor ihm;
Der Versöhner betet, weinet,
Und er ruft mit lauter Stimm':
Vater! dieser Kelch vergehe,
Hier liegt dein geliebter Sohn;
Doch nicht mein, dein Will' geschehe!
Vater, wenn du willst, verschon':

4. Geißeln, Dörner, Angst und Beben,
Kreuz und Pein und Todesschmerz,
Alles sieht er vor sich schweben,
Unsre Sünd' durchbohrt sein Herz.
Vor dem strengen Strafgerichte
Floß die Thräne brennend heiß;
Vom erbleichten Angesichte
Rinnet Blut und Todesschweis.

5. Brüder! ach in Furcht und Zittern
Wirket euer Heil doch itzt;
Laßt euch eure Schuld erschüttern,
Denkt, wie Jesus Blut geschwitzt!
Seht sein Herz im Meer der Schmerzen,
Nur für euch in Tod gekränkt!
Schenkt dem Vater eure Herzen,
Der im Sohn euch Alles schenkt!

Am grünen Donnerstage.

Vor der h. Wandlung.

Besondere Melodie.

1. Düster sank der Abend nieder
Zu dem stillen Cedronsthal;
In dem Kreis geliebter Brüder
Saß der Herr beim Liebesmahl.
Liebreich floß die letzte Stunde
Unter Trostgesprächen hin;
Jedes Wort aus seinem Munde
Hatte zarten Liebessinn.

2. „Labung ist es meinem Herzen —
Sprach er, da die Stunde kam —
Daß ich unter süßen Schmerzen
Essen kann mit euch das Lamm.
Liebe herrscht bei unserm Mahle,
Liebe ist auch mein Gebot;
In der Liebe goldnem Strahle
Wandelt, Brüder, bis in Tod!“

3. An des Mahles nahem Schlusse
Nahm er segnend Brod und Wein,
Segnet Beides zum Genusse
Und zum Liebesdenkmal ein.
„Nehmet, theure Tischgenossen!
Meinen Leib zur Speise hin;
Nehmet, was für euch vergossen
Wird, mein Blut, zum Tranke hin!“

4. „Diesen Leib, den ihr genießet,
Gebe ich zum Heil der Welt

Dieses Blut, das bald verfließet,
Zahlt der Sünde Lösegeld.
Zum Gedächtniß meines Leidens
Fuhret fort, was ich gethan;
Ehrt den Abend meines Scheidens,
Ewig, ewig denkt daran!"

5. Christen! rührt euch Jesu Liebe
Und verehrt ihr sein Gebot,
O so kommt aus reinem Triebe,
Kommt und feiert seinen Tod!
Jesus ist in unsrer Mitte,
Jesus bricht uns heut' das Brod:
Reicht sein Fleisch und Blut voll Güte,
Wie er that vor seinem Tod!

6. O so komm' in unsre Herzen,
Göttlicher in Brodgestalt!
Stille du der Sehnsucht Schmerzen
Durch den süssen Aufenthalt!
Seht, schon steigen Engel nieder,
Jesus, Jesus naht heran:
Stürzet hin in Staub, ihr Brüder,
Stürzet hin und betet an!

Unter der h. Wandlung.

O Jesu Welterlöser ꝛc. wie Seite 93.

Nach der h. Wandlung.

Besondere Melodie.

1. Du, dessen Herz voll Liebe
Sich bis zum Tod und Grab
Aus mitleidsvollem Triebe

Zu unsrer Rettung gab!
Ach! unter welchen Plagen
Schloß, Jesu, sich dein Lauf!
Mit Zittern und mit Zagen
Stiegst du zum Oelberg auf.

2. Hier sah'st du schon von weiten
Dein Kreuz auf Golgatha,
Sah'st dich den Grausamkeiten
Ergrimmter Feinde nah',
Sah'st deine Grabeshöhle
Und fühltest Todesnoth;
Betrübt war deine Seele,
Betrübt bis in den Tod.

3. Ach! welche Angstgefühle
Ergriffen da dein Herz!
Im nagenden Gewühle
Von Bangigkeit und Schmerz
Lagst du vor Gott in Schwachheit,
Mit Todesschweis bedeckt:
Wie kämpfte deine Menschheit,
Von banger Furcht erschreckt!

4. Auf dich, der Menschen Bester,
Drang Angst auf Angst herzu,
Und doch hing Niemand fester
An seinem Gott, als du.
Sollt' ich den Kelch nicht trinken,
Den mir mein Vater reicht?
Dies ließ dein Herz nicht sinken,
Wär's gleich so tief gebeugt.

5. Nach seinem Rath zu leiden,

Bliebst du dennoch bereit;
Begabst dich aller Freuden
Und gingst mit Willigkeit
Der frechen Schaar entgegen,
Die blutbegierig kam,
Dir Banden anzulegen,
Und dich gefangen nahm.

6. Mit was für Geistesstille
Trugst du das Ungemach,
Das aus der Bosheit Fülle
Gehäuft nun auf dich brach!
Du scheu'test keine Schmerzen,
Die dir im Grimm gedroht;
Zu schwer war deinem Herzen
Selbst nicht der Kreuzestod.

Am h. Charfreitage.

Vor der Predigt.

Melodie: Himmel und Erd', schau't was die Welt.

1. O Jesu, der du unsre Schuld
Am Kreuz gebüßt und mit Geduld
Bist aufgeopfert worden!
Laß mit zerknirschten Herzen
Uns deine Qual und Schmerzen
Und deinen Tod betrachten!

2. Ihr Christen! schau't auf Golgatha:
Das Opfer ist bereit allda.
Auf's Kreuz heft't eure Blicke:
Laßt Jesu Weh' und Schmerzen

Erschüttern eure Herzen!
Er ist für euch gestorben.

Zur Passion.

Bekannte Melodie.

1. O Traurigkeit! o Herzeleid!
Laßt uns mit Thränen klagen:
Ach! sie haben Jesum Christ'
An das Kreuz geschlagen!

2. Drei ganze Stund' rang er verwund't
Am Kreuz mit Todesqualen;
Ach! so mußt' er jämmerlich
Unsre Schuld bezahlen.

3. In Tod neigt' er sein Haupt; ach! wer,
Wer tödtet ihn? — Entsetzen!
Unsre Sünden sind's, die ihn
In den Tod versetzen.

4. Es ist vollbracht! — rief er, und Nacht
Bedeckte Erd' und Himmel,
Und der Vorhang riß und stumm
Ward das Mordgetümmel.

5. So starb der Held, der Herr der Welt,
Für uns ist er gestorben;
Denn er hat durch seinen Tod
Uns das Heil erworben.

6. Für uns nahm er, wie hart und schwer
Ihn auch sein Leiden drückte,
Diese Last doch gern auf sich,
Daß er uns beglückte.

7. Er trug voll Huld es mit Geduld,

Durchkämpfte bange Stunden;
Doch sein Gott hat ihn erhöht:
Er hat überwunden.

8. Vom Kreuz herab bis in das Grab
Wollt' er erniedrigt werden,
Und sein Leichnam rastet starr
In dem Schoos der Erden.

9. Preis ihm und Dank! Er nur errang
Uns Seligkeit und Leben,
Da er sich in Qual und Tod
Für uns hingegeben.

10. Hier liegen wir, o Herr! vor dir,
Sieh' uns zu deinen Füßen!
Laß dein Kreuz, an dem du starbst,
Uns mit Inbrunnst küssen!

Wenn der Priester das Bildnis des Gekreuzigten entschleiert.

Choral (dreimal).

Priester. Ecce lignum crucis!

Chor. In quo salus mundi pependit, venite, adoremus!

Darauf abwechselnd:

Chor. Sancte Deus!

Volk. O heiliger Gott!

Chor. Sancte fortis!

Volk. O heiliger starker Gott!

Chor. Sancte immortalis, miserere nobis!

Volk. O heiliger unsterblicher Heiland, erbarme dich unser!

Darauf:

Bekannte Melodie.

1. O hochheiliges Kreuze!
Sieh' uns zu deinen Füßen,
:,: Laß dich mit Inbrunst küssen! :,:

2. Sey tausendmal gegrüßet,
Du, dessen süßen Bürde
:,: Dir giebt die höchste Würde! :,:

3. An dir hing der Erlöser,
Uns Sündern durch sein Sterben
:,: Das Leben zu erwerben. :,:

4. Hier ward es aufgeopfert,
Das Lamm, für unsre Schulden,
:,: Erwählt, den Tod zu dulden. :,:

5. Hier floß aus tausend Wunden
Die Quell', die uns das Leben
:,: Und Seligkeit gegeben. :,:

6. O Kreuz laß dich umfassen,
Mit Wehmuth und Entzücken
:,: Laß dich an's Herze drücken! :,:

7. Wer kann dich würdig preißen?
Frucht von dem theuren Blute
:,: Bringst du uns alles Gute. :,:

8. Du bist die Himmelsleiter,
Gott werden wir erreichen,
:,: Wenn wir dich nur besteigen. :,:

9. Du bist die starke Brücke,
Worüber alle Frommen
:,: Frei von Gefahren kommen. :,:

10. Du bist das Siegeszeichen,
Der Hölle machst du Schrecken,
:,: Uns wirst du Trost erwecken. :,:

11. Du bist des Himmels Schlüssel,
Du öffnest uns die Pforte
:,: Des Heils nach Christi Worte. :,:

12. O Kreuz, in deinem Schatten
Laß uns stets überwinden,
:,: Trost, Schutz und Beistand finden. :,:

13. Laß uns die Kraft des Kreuzes
Zur Tilgung unsrer Sünden,
:,: Liebreichster Gott! empfinden. :,:

14. Wenn wir in schweren Leiden
Vor Angst und Furcht verschmachten,
:,: Laß uns dein Kreuz betrachten. :,:

15. O Christe Jesu stärke
Uns, deines Kreuzes Erben,
:,: Im Leben und im Sterben! :,:

Nach dem Paternoster wird abwechselnd gebetet und gesungen.

Bekannte Melodie.

Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deiner rechten Hand
Erbarme Dich unser!

Vater unser (dreimal.)

2. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deiner linken Hand
Erbarme dich unser!

Vater unser (dreimal.)

3. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deines rechten Fuß's
Erbarme dich unser!

Vater unser (dreimal.)

4. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deines linken Fuß's
Erbarme dich unser!

Vater unser (dreimal.)

5. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deiner Seite
Erbarme dich unser!

Vater unser (dreimal.)

Meßgesänge auf Ostern.

Am Charsamstage.

Unter den Ceremonien.

Melodie: Ich lieb dich Herr und nicht darum.

1. Im Grabe ruht zwar Jesu Christ,
Der unser Trost und Heiland ist;
Doch er verläßt des Grabes Staub
Und bleibet nicht des Todes Raub.

2. Er wird erfüllen, was er sprach,
Eh' noch sein Aug im Tode brach:
„Drei Tage sollen nicht vergeh'n,
„So werd' ich wieder aufersteh'n."

3. Ich lebe, sprach er, und auch ihr
Sollt leben, Gläubige! mit mir.
Ich komme, meine Stimme ruft
Euch einstens aus der Todtengruft.

4. Er wird's erfüllen, Jesus Christ',
Der selbst die höchste Wahrheit ist,
Der Lazarum in's Leben rief,
Als er im Staub des Grabes schlief.

5. Gelobt sey Gott! wir werden nun
Nur kurze Zeit im Grabe ruh'n;
Er weckt uns auf, und ew'ges Heil
Wird uns bei ihm gewiß zu Theil.

6. Wie sollen wir das Sterben scheu'n,
Uns nicht vielmehr der Hinfahrt freu'n,
Nicht deiner warten, der uns schuf,
Nicht harren deiner Stimme Ruf?

7. Gib, daß wir in dem Glauben treu,
Daß unser Wandel christlich sey!
Dann geh'n wir fröhlich in's Gericht,
Wenn deine Stimm': Erwachet! spricht.

8. Steh' uns nur bei, Herr Jesu Christ,
Wenn unser Lauf vollendet ist;
Mach' uns das Sterben zum Gewinn,
Zieh' unsre Seelen zu dir hin!

9. Herr! rufe uns, wenn's dir gefällt,
Aus dieser sündervoller Welt
Und führe uns an deiner Hand
Hinauf zu unserm Vaterland!

10. Und wenn du einst, o Lebensfürst!
Die Gräber mächtig öffnen wirst,
Dann laß uns selig aufersteh'n
Und heiße uns in Himmel geh'n!

Vor der h. Messe.

Bekannte Melodie.

1. O Freund der Menschenkinder!
Den nun kein Leid mehr drückt,
Wie hoch hast du uns Sünder
Durch deinen Tod beglückt.
Das Heil ist nun gefunden,
Frei sind wir und erlöst,
Vom Satans Joch' entbunden,
Durch deinen Tod getröst't.

2. Wie viel sind wir dir schuldig,
Daß du die große Last
Des Kreuzes so geduldig
Für uns getragen hast?
Dich wollen wir erheben,
So viel die Schwachheit kann,
Und dir zur Ehre leben;
Nimm unser Opfer an!

Zum Anfange der h. Messe.

Chor. Herr, erbarme dich unser!
Volk. Christe, erbarme dich unser!

Chor. Herr, erbarme dich unser!
Volk. Herr, erbarme dich unser!
Chor. Christe, erbarme dich unser!
Volk. Christe, erbarme dich unser!

Gloria.

Ehre sey Gott in den Höhen!
Ehre dem Gekreuzigten,
Den wir aus dem Grabe sehen
Nun verherrlicht auferstehen!

Nach der Epistel.

(Dreimal mit erhöhetem Tone.)

Priester. Alleluja!
Volk. Alleluja!

Nach dem Evangelium.

Melodie: Kommt her ihr Creaturen all'.

1. Dir, Auferstand'ner! opfern wir
Mit reinem Brod und Wein
Ein treues Herz voll Lieb' zu dir,
Von schnöden Lüsten rein.
Du starbst für unsre Sündenschuld,
Hast uns mit unermeßner Huld
Zur sel'gen Ewigkeit
Unsterblich eingeweiht.

2. Durch dich allein lebt unser Geist,
Der du das Leben bist;
Denn Alles, was die Welt verheißt,
Ist eitel Trug und List.

Nur du, der uns vom Tod erlößt,
Bist in dem Grabe nicht verweßt.
O Jesu! du allein
Sollst unsre Hoffnung seyn!

Sanctus.

Bekannte Melodie.

1. Heilig, heilig, heilig,
Groß ist Gott und heilig!
Ruft der sel'gen Geister Chor
Hochentzückt zu Gott empor.

2. Heilig, heilig, heilig!
Jesus Christus heilig,
Der des Todes Macht gebannt,
Als er glorreich auferstand!

3. Heilig, heilig, heilig!
Heil dem Sieger! Heilig,
Der den größten Sieg errang
Und die Hölle selbst bezwang!

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Gelobt sey Gott der Vater.

1. Freu't euch! er ist erstanden
Aus eigner Macht der Herr.
Er legt die Höll' in Banden,
Und gründet seine Lehr';
Ihn kann kein Grab umschließen,
Nichts kann ihm widersteh'n:
Er lacht den Hindernissen,
Und läßt sich glorreich seh'n. Alleluja!

2. Sein Glanz ist ganz der Sonne,

Sein Licht den Sternen gleich,
Und sein Gemüth von Wonne
Und Seligkeiten reich:
So kömmt der heitre Morgen
In seiner Frühlingspracht.
Verscheucht nun alle Sorgen,
Freu't euch in dieser Nacht! Alleluja!

3. Die Jünger sah'n die Wahrheit,
Den Glanz der Herrlichkeit,
Sind überzeugt mit Klarheit
Von seiner Göttlichkeit.
Der Glaub' stärkt ihre Herzen:
Mit unerschrocknem Muth
Geh'n sie in Tod und Schmerzen,
Und opfern gern ihr Blut! Alleluja!

4. Der Friede, der auf Erden
Uns glücklich machen kann,
Soll herrschend bei uns werden;
Das wünscht der Herr uns an.
Singt frohe Dankeslieder
Für das, was Christus that,
Da er als seine Brüder
Uns angenommen hat! Alleluja!

Nach der Communion zur Vesper.

Antiph. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Melodie im 5ten Vesper-Tone.

Chor. Erhebt den Herrn mit frohem Schalle,
Ihr Völker in dem Heidenthum!

Volk. Erhebt, ihr Nationen alle,
Des Ewigen erhabnen Ruhm!

Chor. Wir haben seine Huld gesehen,
Die er von uns nicht weichen läßt,

Volk. Und seine Treu' und Wahrheit stehen
Durch alle Ewigkeiten fest.

Chor. Ehr' sey dem Vater und dem Sohne,
Und Ehre sey dem heil'gen Geist,

Volk. Den auf des Himmels höchsten Throne
Der Lobgesang der Engel preißt!

Priester. Vespere autem Sabbati!

Chor. Quae lucescit prima Sabbati: venit Maria Magdalena, et altera Maria videre Sepulchrum alleluja!

Magnificat.

Eigene Melodie.

1. Groß ist der Herr, der meine Seele
Im Hochgefühle preißt;
In ihm, in meines Heiles Quelle,
Frohlockt entzückt mein Geist.

2. Aus seiner Höh' hat angeblicket
Er seine niedre Magd;
Es ist kein Volk, das nicht entzücket
Von meinem Glücke sagt.

3. Denn Großes hat er mir erwiesen
Der allmachtvolle Herr;
Sein hoher Name sey gepriesen,
Denn ehrfurchtsvoll ist er!

4. Und von Geschlechte zu Geschlechte
Wird er barmherzig seyn,
Der Mägde jeder, jedem Knechte,
Die sich in Lieb' ihm weih'n.

5. Durch seines Armes Kraft und Stärke
Wird Herrliches gethan;
Er tilgt der Hochmuth volle Werke,
Vereitelt ihren Plan.

6. Herunter von des Thrones Stufen
Stürzt Gott die Mächtigen;
Die Niedern sind von ihm berufen,
Erhöhet sich zu seh'n.

7. Die hungervoll in Armuth leben,
Erfüllt mit Gütern er;
Doch jene, die sich stolz erheben,
Die Reichen läßt er leer.

8. Er trägt auf seinen Vaterarmen
Ganz Israel, sein Kind;
Denkt an die Lieb', an das Erbarmen,
Die stets ihm eigen sind:

9. Wie er in seinem heil'gen Namen
Den Vätern sagen ließ,
Wie Abraham und seinem Saamen
Für immer er verhieß.

10. Ehr' sey dem Vater und dem Sohne,
Ehr' sey dem heil'gen Geist,
Die auf des Himmels höchstem Throne
Des Seraphs Hymne preißt.
Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Schluß.

Bekannte Melodie.

1. Freue dich, Himmelskönigin!
Freu' dich beim höchsten Throne,
Bei dem, der war von Anbeginn,
Bei deinem lieben Sohne! Alleluja!
Den du als Mutter sehr beklagt
Im Grab, am Kreuz, in Banden,
Der ist, wie er vorausgesagt,
Nun siegreich auferstanden!
Alleluja! Alleluja! Alleluja!

2. Froh singt die ganze Christenheit,
Erlößt am Kreuzesstamme:
Dank, Ehre, Preis und Herrlichkeit
Sey unserm Osterlamme! Alleluja!
Verwende dich beim höchsten Thron,
Erhör' der Kinder Flehen!
Maria! bitte deinen Sohn,
Daß wir zur Freud' erstehen!
Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Auf Ostern.

Zur Procession vor dem hohen Amte.

Bekannte Melodie.

1. Ist das dein Leib, Herr Jesu Christ!
Der todt im Grab gelegen ist,
Der voller Blut, voll Wunden war?
Wie glänzet er jetzt sonnenklar!
Alleluja! Alleluja!

2. Als Siegesheld steigst du mit Pracht

Verkläret aus der Grabesnacht:
Halleluja! du hast gesiegt,
Der Hölle Macht zu Boden liegt.
Alleluja! Alleluja!

3. Du hast die Herrlichkeit erkämpft,
Der Sünde Wuth und Gift gedämpft;
Des Lasters Fesseln sind entzwei,
Die Erde ist vom Fluche frei.
Alleluja! Alleluja!

4. O Christen, freu't euch, triumphirt!
Mit Macht und Herrlichkeit geziert
Stieg Jesus heute auf zum Licht,
Sein Felsengrab behielt ihn nicht.
Alleluja! Alleluja!

5. Der Herr hat nun sein Wort erfüllt,
Der Himmel jauchzt, die Hölle brüllt.
O Tod! wo ist deine Stachel nun?
Was kann uns die Verwesung thun?
Alleluja! Alleluja!

7. Triumpf dem Sieger, der dem Tod
Die Kraft benahm; Triumpf dem Gott,
Der vom Verderben uns befreit!
Sein Name sey gebenedeit!
Alleluja! Alleluja!

Zum hohen Amte.

Introitus.

Bekannte Melodie.

1. Freu' dich, du ganze Christenheit!
Jesus hat überwunden,

Qual, Marter, Angst, Spott, Weh und Leid,
Sieh'! Alles ist verschwunden.
Von Satans Joch und Dienstbarkeit
Hat sein Triumpf uns nun befreit:
Er ist vom Tod erstanden.

2. Triumpf! Triumpf! die Felsengruft
Hält Jesum nicht, er sieget:
Er schwebt verklärt in hoher Luft;
O wie ihr euch betrüget,
Die ihr sein Grab mit List bewahrt!
O daß ihr eitle Mühe spart!
Er machte euch zu Schanden.

Herr, erbarme dich unser s. S. 32.

Gloria.

3. Dies ist der frohe Ostertag:
Auf! jubelt ihm entgegen!
Des Kreuzes Wehmuth, Hohn und Schmach
Verwandeln sich in Segen.
Hebt eure Häupter froh empor,
Und jauchzet mit dem Engelchor!
Triumpf dem Ueberwinder!

4. Erstandner Heiland! Jesu Christ!
Wir fallen vor dir nieder.
O Lebensfürst! sey uns gegrüßt!
Mit Jubel seh'n wir wieder
Dich, den das Grab nur kurz verhüllt;
Nun bist du unser Trost und Schild
Hier und in jenem Leben.

Nach dem Evangelium.

Alte Melodie: Freu' dich, du Himmelskönigin.

1. Glückselige Begebenheit!
O Tag der Freude!
Wir sind erlößt, wir sind befrei't:
Alleluja! singt fröhlich: Alleluja!

2. Du litt'st für uns, o Gottes Sohn!
Du starb'st am Kreuze;
Nun herrsch'st du glorreich auf dem Thron:
Alleluja! singt fröhlich: Alleluja!

3. Du lagst drei Tage in dem Grab,
Heil dir, o Sieger!
Und warfst des Todes Fesseln ab:
Alleluja! singt fröhlich: Alleluja!

4. O laß uns mit dir aufersteh'n,
Und im Gerichte
Heiß' uns zu deinem Reiche geh'n!
Alleluja! singt fröhlich: Alleluja!

Sanctus.

Heilig, heilig, heilig ꝛc. wie S. 114.

Nach der h. Wandlung.

Besondere Melodie.

1. Frohlocket nun, ihr Menschenkinder!
Wir sind nicht mehr verlorne Sünder:
:,: Wir sind erlößt, und unser Heiland lebt,
Alleluja! er lebt, :,: Alleluja! er lebt.

2. Wir waren Schaafe ohne Hirten,
Die in der Wüste sich verirrten:

:,: Nun wissen wir, daß unser Hirte lebt,
Alleluja! er lebt, :,: Alleluja! er lebt.

3. Wir wandeln nun auf seinen Wegen;
Er weidet uns, sein milder Segen
:,: Führt uns zum Ziel, und unser Führer lebt,
Alleluja! er lebt, :,: Alleluja! er lebt.

4. Er lebt, auch wir, wir werden leben;
Wenn wir ihm nur zu folgen streben,
:,: Beleben kann er unsern Staub. Er lebt,
Alleluja! er lebt, :,: Alleluja! er lebt.

5. Er ist das Haupt, wir sind die Glieder.
Wie sich, so weckt er uns einst wieder;
:,: Er hat's gesagt: wir glauben's, weil er lebt,
Alleluja! er lebt, :,: Alleluja! er lebt.

6. So laßt uns denn ihm fest vertrauen,
Laßt uns auf ihn als Vorbild schauen
:,: Und seiner Rückkunft harren: denn er lebt,
Alleluja! er lebt, :,: Alleluja! er lebt.

Am ersten Sonntage nach Ostern.

Zur ersten h. Kommunion der Kinder.

Vorbereitungs-Gesang.

Melodie: Ihr Engelein allzumal.

1. Herr! deine Kinder nah'n
Vertrauensvoll heran
In deine Hallen
Zu Jesum, der da spricht:

„O wehrt den Kindern nicht,
Die zu mir wallen!“

2. So treten sie herein
Bei hellem Kerzenschein;
Im wahren Glauben
Erhalte dieses Licht!
Herr! laß es ihnen nicht
Im Leben rauben!

3. In Unschuld sind sie hier
Erschienen, Herr! vor dir,
Dich zu empfangen.
O sprich dein Gnadenwort,
Und laß sie hier und dort
Zu dir gelangen!

Introitus.

Melodie: Nimm an, o Herr, die Gaben.

Voll reiner Andachts-Freude,
Voll Lieb' und Dankbegier
Erscheint die Unschuld heute,
Allmächtiger! vor dir.
Erhör' das fromme Lallen
Von dieser Kinderschaar!
Sie bringt, laß dir's gefallen,
Sich selbst zum Opfer dar.

Gloria.

Melodie: Mutter Christi hocherhoben.

1. Singt mit uns, ihr Engelchöre!
Rühmet Gottes Macht und Ehre,
Lobt den Herrn der Herrlichkeit

Jetzt und in alle Ewigkeit!
Jesu! Engelharfen klingen,
Wenn wir deinen Namen singen;
Alle Knie beugen sich,
Alle Zungen preisen dich!

Vor und nach dem Evangelium und Predigt.

2. Dein Gesetz und deine Lehren,
Die wir von dem Priester hören,
Laß sie allzeit klar und rein
Unsers Weges Leuchte seyn!
Laß uns deinem Wort vertrauen,
Unsre Hoffnung darauf bauen,
Denn dein göttlich Gnadenwort
Macht nur selig hier und dort.

Credo.

3. Vater aller Himmelsgeister!
Jesu, unser Herr und Meister!
Gläubig beten wir dich an.
Schütz' uns auf des Glaubensbahn!
Geist der Wahrheit, Geist der Gnade!
Unterrichte, stärk' und rathe,
Leuchte mit des Glaubens Licht
Uns in Wort und That und Pflicht.

Sanctus.

Heilig, heilig, heilig ꝛc. wie S. 114.

Nach der h. Wandlung.

Melodie wie oben.

1. Blick', o Herr! mit Wohlgefallen:
Hier in deines Tempels Hallen
Bringt der Kinder fromme Schaar
Dir ein reines Opfer dar.
Vater der versöhnten Sünder!
Segne diese deine Kinder,
Schau' mit Vaterhuld auf sie:
Jesus Christus, segne sie!

2. Sie sind deines Bluts Erkaufte,
Heiland! auf dein Wort Getaufte,
Nimm sie zu der Deinen Zahl;
Nimm sie auf zu deinem Mahl.
Zum Genusse dieser Gnaden
Hast du sie ja eingeladen:
Giese deine Huld auf sie,
Alle deine Lieb' auf sie!

Gebet der Kinder. Darauf:

3. Still' ihr heiliges Verlangen,
Laß sie würdig nun empfangen
Deinen Leib, ihr höchstes Gut,
Dein für sie vergoss'nes Blut!
Heilige ihr Herz im Leben,
Daß sie nur nach Tugend streben;
Führe sie von Licht zu Licht
Zu des Vaters Angesicht!

4. Mache diese unsre Brüder
Auch zu deines Leibes Glieder,
Durch dein Blut lebendig rein!

Jesus Christus! sind sie dein;
Sie sind Lämmer deiner Heerde,
Gieb, daß kein's verloren werde!
Guter Hirte! deine Hand
Führe sie zum Vaterland!

5. Nun so kommt, ihr frommen Kleinen!
Jesu Lieb' wird euch erscheinen;
Kommt ihr Kinder und erneut
Euern Bund der Seligkeit!
:,: Geht ihm demuthsvoll entgegen,
Nehmet Theil an seinem Segen
Und empfangt im Himmelbrod
Euern Heiland, euern Gott! :,:

6. :,: Engel mögen euch begleiten
Zu des Mahles Seligkeiten,
Zu der Liebe höchstem Lohn,
Hin zu Jesu Gnadenthron. :,:
Seh't, er hieß euch zu sich kommen,
Und verhieß es allen Frommen,
Die an Unschuld Kindern gleich,
So wie euch, das Himmelreich.

Nach Erneuerung des Taufbundes:

7. Kinder! diesen Tag des Bundes,
Das Versprechen eures Mundes
Sey stets euerm Herzen werth:
Denket, daß es Gott gehört;
Haltet, wie ihr euch verpflichtet,
Diesen Bund, den ihr errichtet:
Euer Leben Gott zu weih'n,
Allzeit ihm getreu zu seyn!

Die Kinder:

8. Mit dem Herzen, mit dem Munde
Schwören wir zu dieser Stunde
Jesum ewig treu zu seyn,
Unser Leben ihm zu weih'n.
Ja, wir wollen uns bestreben,
Ihm nur ganz allein zu leben;
Sein Gesetz sey unser Heil,
Seine Liebe unser Theil!

Schluß.

Großer Gott! wir loben dich.

Meßgesänge am st. Markustage und in der Bittwoche.

I.

Vor der h. Wandlung.

Melodie: Wir werfen uns darnieder.

O Vater voller Gnade!
Dir ist allein bekannt,
Was gut sey oder schade
Geschöpfen deiner Hand,
Und was du dann erlesen
Zum Besten deiner Welt,
Das kömmt zum Stand und Wesen,
Sobald es dir gefällt.

2. An Mitteln und an Wegen
Fehlt's deiner Weisheit nicht.
Dein Thun ist lauter Segen,
Dein Gang ist lauter Licht;
Dein Werk kann Niemand hindern,
Wenn du entschlossen bist,
Zu thun, was deinen Kindern
Zum Heil ersprieslich ist.

3. Wenn aller Welten Kräfte
Dir wollten widersteh'n,
So wird, Herr! dein Geschäfte
Doch ungestöret geh'n.
Was du dir vorgenommen
Und was dein Rathschluß will,
Das muß unfehlbar kommen
Zu dem bestimmten Ziel.

4. D'rum wollen wir vertrauen,
Es wird uns wohlergeh'n;
Wenn auf den Herrn wir schauen,
Wird unser Werk besteh'n.
Den Sternen, Wolken, Winden
Bestimmt er ja die Bahn:
Er wird auch Wege finden,
Wie er uns segnen kann.

5. Und sollte er auch weilen
Und nicht nach unserm Sinn
Die Hülfe gleich ertheilen,
So ist's für uns Gewinn.
Wir bleiben dir ergeben,
O du getreuer Gott!

Du schützest unser Leben
In Kummer, Angst und Noth.

6. Auf deinem milden Segen
Nur unser Wohl beruht;
Du bist in deinen Wegen
Gerecht und weis und gut.
D'rum laß uns deiner Pflege,
O Herr! empfohlen seyn:
So gehen unsre Wege
Gewiß zum Himmel ein.

Sanctus.

Heilig, heilig, heilig ꝛc. wie S. 114.

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Was ließ einst am Jordans-Strande.

1. Herr! du führst durch deine Güte
Nun die frohe Zeit herbei,
Und erquickst uns das Gemüthe,
Daß wir Alles frisch und neu
In den Feldern, auf den Auen,
In den Gärten überall
Nach dem herben Winter schauen;
Fröhlich schmückt sich Berg und Thal.

2. Paradiesisch lacht und blühet
Das gebenedeite Land,
Rund um uns das Auge siehet
Segensströme aus der Hand
Unsers Schöpfers sich ergießen,
Sieht von heitrer Himmelsbahn

Uns das Jahr mit Freuden grüßen,
Mit gewünschter Hoffnung nah'n.

3. Wer bekleid't mit Frühlingswonne
Berge, Hügel, Thal und Feld?
Wer führt dich, gehorsam, Sonne,
Ueber unsre öde Welt;
Läßt durch dich uns mit Entzücken
In dem Reiche der Natur
Diese Herrlichkeit erblicken?
Du gehorchst dem Schöpfer nur.

4. Durch wen träufelst du, o Regen!
Und du, Thau, zur rechten Zeit
Aus den Wolken? breitest Segen,
Wachsthum, volle Fruchtbarkeit
Ueber Stauten, Pflanzen, Bäume?
Wer beschützt die junge Saat?
Herr! du segnest uns alleine,
Und du sorgest früh und spat.

5. Durch dich sprossen Blumen, Kräuter,
Blühten Früchte fröhlich auf,
Durch dich lenkt die Sonne weiter
Zu uns ihren milden Lauf;
Du bist Herr der Elemente,
Du schenkst Nahrung uns und Brod:
Alles ruht in deinen Händen,
Unaussprechlich großer Gott!

II.

Vor der h. Wandlung.

Melodie: Ach Gott! mein letztes Ziel und End'.

1. Gott! deiner Allmacht Stimm' erscholl,
Und diese Schöpfungs-Pracht
Mit Millionen Wesen quoll
Hervor; die alte Nacht
Durchströmte deiner Sonnen Glut,
Und Alles, was du schufst, war gut,
Pries dankbar deine große Macht,
Pries dankbar deine Macht.

2. Du hast der Sterne funkelnd Heer
Ans hohe Firmament
Mild ausgestreut wie Sand am Meer;
Der Sonne Fackel brennt
Durch dich am Tag, und in der Nacht
Steh'st du, o Mond! zu unsrer Wacht
Am großen weiten Himmelszelt,
Am weiten Himmelszelt.

3. Die Erd', ein lachend Paradeis,
Schwang jubelnd sich empor;
Der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis,
Trat aus dem Staub hervor.
Ihm prägtest du in seinen Geist
Dein göttlich Bild; mit Ehrfurcht preißt
Er dich, o Gott, der ihn erschuf,
Dich, den, der ihn erschuf!

4. Ja, deines Athems Hauch sind wir,
O Vater der Natur!
Anbetend liegen wir vor dir,

O Schöpfer! stammelnd nur
Verherrlichen wir deine Huld.
Mit welcher Sanftmuth und Geduld
Erträgst du schonend uns, dein Volk,
Erträgst du uns, dein Volk!

5. Du öffnest deine milde Hand,
O Vater! und erquickst
Mit Segenströmen unser Land;
Der Armen Herz entzückst
Du reichlich, wenn sie mit Vertrau'n
Nach deiner Hülf' zum Himmel schau'n,
Um dein Erbarmen kindlich fleh'n,
Um dein Erbarmen fleh'n.

6. Lobpreißet, Menschen! euern Gott,
Seyd froh und wonnevoll!
Er half uns stets in unsrer Noth;
Sein heil'ger Name soll
Mit Dank von uns gepriesen seyn!
Die ganze Schöpfung stimme ein:
Der Herr sey hochgebenedeit
In alle Ewigkeit!

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Ich will preisen und verehren.

1. Dankt mit fröhlichem Gemüthe,
Menschenkinder! euerm Gott;
Preißt und rühmet seine Güte!
Er hilft uns in aller Noth;
Täglich will mit neuen Gaben
Uns sein Vaterherze laben.

2. O was hat nicht dein Erbarmen,
Großer Gott! an uns gethan?
Liebreich nahmst du dich der armen
Und verlass'nen Menschen an,
Die mit kindlichem Vertrauen
Nur nach deiner Hülfe schauen.

3. Wer hat uns bisher geleitet?
Beistand stets und Trost geschickt?
Kleidung, Speis und Trank bereitet,
Uns erhalten, uns erquickt?
Herr! Herr! war's nicht deine Liebe
Und dein Herz voll Vatertriebe?

4. Gott, in dessen Vaterhänden
Unser ganzer Weltkreis ruht!
Du wirst Alles weislich wenden,
Was dein heil'ger Wille thut,
Deine Vorsicht uns verleihet.
Sey von uns gebenedeiet!

5. Laß uns nur durch deine Gnade
Stets in Unschuld vor dir, Gott!
Wandeln auf der Tugend Pfade
Und dies bis in unsern Tod,
Daß du auch nach diesem Leben
Uns die Seligkeit kannst geben!

III.

Vor der h. Wandlung.

Melodie: Laß uns gläubig zu dir wenden.

1. Gott! o Gott! mildreicher Vater!
Vater der Barmherzigkeit!

Hochgelobt sey deine Güte!
Sey von uns gebenedeit!
Heilig, heilig, heilig bist du,
O Herr, Gott Zebaoth!

2. Du, du bist's, der seinem Volke,
Wenn's zu dir um Hülfe schrie,
Aus den Schätzen deiner Allmacht
Segen stets und Gnad' verlieh.
Heilig ꝛc.

3. Du schmückst unsrer Erde Antlitz
Paradiesisch; durch dich blüht,
Sproßt, wächst, reift, gedeihet Alles:
Du wirst nie zu segnen müd'.
Heilig ꝛc.

4. Auf dich warten Aller Augen,
Was nur athmet, lebt durch dich;
Du ernährest und erfreuest
Deine Kinder väterlich.
Heilig ꝛc.

5. Wenn sich auch dein Rachschwert zeiget,
Sturm, Frost, Blitz und Hagel droht:
Wenn wir kindlich zu dir flehen,
Rührt dich gleich der Deinen Noth.
Heilig ꝛc.

6. D'rum hebt dankbar eure Hände
Zu Gott auf, preißt seine Macht,
Seine väterliche Güte!
Ruft zu ihm bei Tag und Nacht:
Heilig, heilig, heilig bist du,
O Herr, Gott Zebaoth!

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Sanct Antoni hochgepriesen.

1. Blick', o Herr! mit Wohlgefallen
Auf die Flur, die wir durchwallen!
Unser Herz erweitert sich,
Denn es fühlt als Vater dich.

2. Freudig streuten wir den Saamen:
Denn wir streuten ihn im Namen
Dessen, der mit einem Ruf
Erde, Sonn' und Pflanze schuf.

3. Säen, Pflanzen hilft noch wenig,
Das Gedeihen giebt kein König;
Keiner hat mit aller Macht
Nur ein Blatt hervorgebracht.

4. Der so schön die Blumen kleidet,
Der so mild die Vögel weidet,
Alles nährt im Feld und Hain,
Wird für uns auch Vater seyn.

5. Laß mit Frucht den Baum sich schmücken,
Reich an Korn den Halm sich bücken,
An der Rebe Trauben glüh'n,
Wiesen für die Herde blüh'n!

6. Schone, Vater! in Gewittern,
Schone, wenn wir flehend zittern;
Wenn dein Donner furchtbar kracht,
Schütz' uns in der Wetternacht!

7. Ruhen lassen wir den Saamen
In des Allbelebers Namen,
Der den Leib in Gräber sä't,
Bis er glorreich aufersteh't.

Meßgesänge auf Christi Himmelfahrt.

Introitus.

Melodie: Auf mein' Seel'! fang' an zu loben.

Jesus! König aller Zeiten!
Der du hier dem schwersten Leiden
Und dem Tode dich geweiht!
Durch den Tod, den du bezwungen,
Hast du dich empor geschwungen
:,: Zum Triumpf der Herrlichkeit. :,:

2. Sey von uns gelobt, geehret,
Da du siegreich heimgekehret
Bist zu deines Vaters Thron,
Sitzest dort zu seiner Rechten
Und bereitest den Gerechten
:,: Deiner Liebe Gnadenlohn! :,:

Herr, erbarme dich unser ꝛc. wie S. 32.

Gloria.

Melodie: Allein Gott in der Höh' sey Ehr'.

1. Wie herrlich hat dein Lebenslauf,
Dein Leiden sich geendet:
Du fährst verklärt zum Vater auf,
Der dich zu uns gesendet!
Von nun an strebt uns Heil und Licht,
Trost, Freude, Kraft und Zuversicht
Von deinem Throne nieder.

2. Herr! flöß uns Muth und Eifer ein,
Das Eitle zu verachten,
Vor allen Dingen nur allein
Nach deinem Reich zu trachten!
Zieh' unsre Herzen ganz zu dir,
Und hilf, o Heiland! daß auch wir
Zur Seligkeit gelangen!

3. Den deine Liebe uns verheißt,
Damit wir nicht ermüden,
O sende ihn, den heil'gen Geist,
Und gieb uns deinen Frieden!
Erhöre, Jesu, unser Fleh'n!
Wenn wir dich einst als Richter seh'n,
Erbarme dich der Sünder!

Credo.

Melodie: Ist das der Leib, Herr Jesu Christ.

1. „Geht", sprach der Herr, „und lehrt die Welt:
Wer an mich glaubt und mein Wort hält,
Der soll nicht kommen ins Gericht,
Den Tod auch ewig schmecken nicht!"
Der Herr erfüllt, was er verspricht.

2. O Christe! an dich glauben wir;
Dir leben und dir sterben wir.
Du bist der Fels, auf den wir trau'n;
Und unsre ganze Hoffnung bau'n:
Laß uns dereinst dein Antlitz schau'n!

Sanctus.

Ruft: Heilig, heilig ist ꝛc. wie S. 59.

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Freu' dich, du Himmelskönigin.

1. Gelobt sey und gebenedeit
Der Welterlöser!
Er fuhr siegreich zum Himmel heut':
Alleluja! singt fröhlich: Alleluja!

2. O laßt uns nun gerecht und fromm
Auf Erden wandeln,
Daß einst sein Reich auch zu uns komm'!
Alleluja! singt fröhlich: Alleluja!

3. Er hält gewiß, was er verspricht:
Wenn wir einst sterben,
So läßt er uns im Grabe nicht.
Alleluja! singt fröhlich: Alleluja!

4. Wir werden mit ihm aufersteh'n
An jenem Tage,
Und uns zu seiner Rechten seh'n.
Alleluja! singt fröhlich: Alleluja!

5. Dort wird uns in der Herrlichkeit
Reichlich vergolten
Auf dieser Welt ein kurzes Leid.
Alleluja! singt fröhlich: Alleluja!

6. Ja dort, dort jenseits unserm Grab,
Liebreichster Jesu!
Da wisch'st du uns die Thränen ab.
Alleluja! singt fröhlich: Alleluja!

7. Da rufen wir im Engelchor
Am Stuhl des Lammes:
Heilig ist Gott! zu ihm empor.
Alleluja! singt fröhlich: Alleluja!

Meßgesänge am h. Pfingstfeste.

Introitus.

Melodie: Ist das der Leib, Herr Jesu Christ.

O Geist des Vaters und des Sohns!
Komm' von der Höhe deines Throns,
Hör' deines Volkes frommes Fleh'n
Und laß uns deine Gnade seh'n!
Alleluja! Alleluja!

Herr, erbarme dich unser ꝛc. wie S. 32.

Gloria.

2. Ihr Christen! danket, lobt und preißt
Gott: hat uns den verheißnen Geist
Der Heiligkeit herabgesandt,
Der alle Finsterniß verbannt!
Alleluja! Alleluja!

3. Mit Sehnsucht schauen wir empor,
Er kam auf der Apostel Chor
An diesem freudenvollen Tag,
Wie Jesus, unser Herr, versprach.
Alleluja! Alleluja!

4. Komm' auch auf uns dein Volk herab,
Schenk' uns die unschätzbare Gab'
Der Liebe, die du uns gebracht,
Die uns zu Kindern Gottes macht!
Alleluja! Alleluja!

5. O Geist der wahren Heiligkeit!
Dir sey stets unser Herz geweiht;
Ach laß es deine Wohnung seyn!
O süßer Gast, kehr' bei uns ein!
Alleluja! Alleluja!

6. Erleuchte uns mit deinem Licht,
Versag' uns deinen Beistand nicht,
Beschütz' uns in Gefahr und Noth,
Verleih' uns einen sel'gen Tod!
Alleluja! Alleluja!

Sanctus.

Bekannte Melodie.

1. Heilig, heilig, heilig,
Unaussprechlich heilig
Ist der allerhöchste Geist,
Welchen Erd' und Himmel preißt!

2. Heilig, heilig, heilig,
Unaussprechlich heilig
Bist du Geist der Heiligkeit,
Wie du warst von Ewigkeit.

3. Voll von deiner Ehre
Singen Engelchöre,
Hoch von dir entzückt wie wir:
Heilig! heilig! heilig! dir.

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Ich will preißen.

1. O du Quelle aller Güter!
Hochgelobter Gottes Geist,
Der du menschliche Gemüther
Mit dem besten Trost erfreu'st!

Komm', ach komm' zu uns hernieder,
Segne Jesu Christi Glieder,
Lehre uns, wie wir in Allem,
Heiligster, dir wohlgefallen!

2. Fülle uns mit heil'gen Trieben,
Daß wir Gott, das höchste Gut,
Allzeit über Alles lieben,
Und uns mit getröstem Muth
Seiner Vaterhuld erfreuen,
Eifrig seinem Dienste weihen,
Fromm, gerecht und christlich handeln,
Treu vor seinen Augen wandeln!

3. Ach verleihe unsern Seelen
Weisheit und Entschlossenheit,
Daß wir anders nichts erwählen,
Als was uns dein Wort gebeut!
Gieb uns immer neue Kräfte,
Zu dem Heiligungsgeschäfte;
Lehre uns die Welt verachten
Und nur nach dem Himmel trachten!

4. Laß uns dir zur Ehre leben,
Redlich und gewissenhaft
Nach der wahren Tugend streben,
Und verleih' uns deine Kraft,
Wenn wir in Versuchung kämpfen,
Jede böse Lust zu dämpfen!
Hilf uns siegreich überwinden
Und den Weg zum Heile finden!

5. Stehe uns in allen Leiden
Stets mit deiner Hülfe bei,

Daß wir auch alsdann mit Freuden,
Mit Ergebenheit und Treu'
Demuthsvoll den Willen neigen,
Uns vor Gottes Fügung beugen;
Laß es aber unsern Seelen
Nie an deiner Stärkung fehlen!

6. Hilf mit allen deinen Gaben,
Wenn der Todeskampf beginnt;
Laß uns dann dein Zeugniß haben,
Daß wir Gotteskinder sind!
Geist des Trostes! ach vollende
Deine Gnad' an unserm Ende:
Laß uns sanft und selig sterben,
Und dein Reich im Himmel erben!

Meßgesänge am Feste der h. Dreifaltigkeit.

Introitus.

Melodie: Wir werfen uns darnieder.

Wir beten drei Personen
In einer Gottheit an,
Die in dem Lichte wohnen,
Dem Niemand nahen kann,
Im Wesen unzertrennet,
An Eigenschaften gleich,

Dreieinigkeit genennet,
An Macht und Güte reich.
Herr, erbarme dich unser ꝛc.
wie S. 32.

Gloria.

2. Dem höchsten Gott sey Ehre,
Und Friede sey der Welt!
Allmächt'ger Vater! höre,
Wenn es dir wohlgefällt,
Wie wir dich dankbar preisen
Auf deinem Himmelsthron,
Und gleiches Lob erweisen
Dem eingebornen Sohn!

3. Laß dir das Lob gefallen,
Sohn Gottes, Jesu Christ,
Der du uns Menschen allen
Herr und Erlöser bist!
Und du, o Geist! empfange
In deinem Heiligthum
Mit diesem Lobgesange
Dank, Ehre, Preis und Ruhm!

Credo.

4. Wir glauben und bekennen
Dich, o dreiein'ger Gott!
Wenn wir dich Vater nennen,
In Trübsal, Angst und Noth
Nach dir zum Himmel schreien:
Ach! so erbarmst du dich,

Willst Beistand uns verleihen,
Und hilfst uns gnädiglich.

5. Nimm hin den Dank der Liebe,
O Vater, Sohn und Geist!
Den dir aus reinstem Triebe
Dein treues Volk erweißt!
Dein ist das Licht, die Stärke
Und alle Ehre dein!
Laß uns auch alle Werke
Zu deinem Dienste weih'n!

Sanctus.

Bekannte Melodie.

1. Heilig, heilig, heilig!
Singt dem Vater: heilig!
Himmel, Erde, weit und breit,
Rühm't des Vaters Herrlichkeit!

2. Heilig, heilig, heilig!
Singt dem Sohne: heilig!
In den Staub sinkt die Gewalt,
Jesu! wenn dein Nam' erschallt!

3. Heilig, heilig, heilig!
Singt dem Geiste: heilig,
Den des Seraphs Hymne preißt!
Heilig, Vater, Sohn und Geist!

Nach der h. Wandlung.

Nach der bekannten Melodie von St. Wörth.

1. Sey gelobt und hochgepriesen,
Heiligste Dreifaltigkeit!
Sieh'! wir fallen dir zu Füßen,

Unzertheilte Einigkeit!
Heilig, heilig, heilig bist du, Gott!
Das ganze Weltall preißt
:,: Dich, o Vater, Sohn und Geist! :,:

2. Vater aller Erdenkreise!
Alles ehret dein Gebot;
Wilde Völker, fromme Weise,
Kennen dich, Herr Zebaoth!
Erd' und Himmel und die ganze Welt
Erfüllet deine Macht.
:,: Dir sey Lob und Dank gebracht! :,:

3. Jesus Christus! wir bekennen
Dich als wahren Gottes Sohn,
Unsern Mittler wir dich nennen.
An des Vaters Gnadenthron,
In dem Himmel und auf Erden sey,
Jesu, gebenedeit
:,: Jetzt und in der Ewigkeit! :,:

3. O du Quell' der wahren Güter,
Hochgelobter Gottes Geist,
Der du menschliche Gemüther
Mit dem besten Trost erfreu'st!
Laß uns deiner Gnade würdig seyn,
Daß wir in Ewigkeit
:,: Preißen deine Herrlichkeit! :,:

4. Euch, ihr göttlichen Personen,
Euch ist Alles unterthan;
Auf des Himmels Sonnenthronen
Betet euch der Weltkreis an.
Alleluja! singt der Engelchor

Vereint; und heilig seyd
:,: Ihr in alle Ewigkeit! :,:

3. Sey gelobt und hochgepriesen ꝛc. wie oben.

Meßgesänge am h. Frohnleichnamsfeste.

Nach dem ersten heiligen Segen.

Düster sank der Abend nieder ꝛc. wie S. 102.

Vor dem Evangelium.

Das Ecce Panis s. Seite 30.

Sanctus.

Bekannte Melodie.

1. Kommt herab, ihr Himmelsheere,
Cherubim und Seraphim!
Hebt zu Jesu Ruhm und Ehre
Jetzt frohlockend eure Stimm,
Und laßt hier in Jubelchören
Euer dreimal heilig hören!
Hochgelobt sey ohne End'
Jesus hier im Sacrament!

2. Ach daß auch von Menschenzungen
Mit der Andacht Feierklang

Würdig werde abgesungen
Dieser englische Gesang!
Jesus, der sein theures Leben
Für uns Menschen hat gegeben,
Sey gelobet ohne End'
In dem heil'gsten Sakrament!

3. Menschen! Engel! singt zusammen:
Heilig, heilig, heilig ist
Dein gebenedeiter Namen,
Welterlöser, Jesu Christ!
In dem Himmel und auf Erden
Soll er angebetet werden
Und gepriesen ohne End'
In dem heil'gsten Sakrament.

Nach der h. Wandlung.

Bekannte Melodie.

1. Wir beten an! Herr! deinen Leib und Blut
In Brodsgestalt als unser höchstes Gut:
Heilig, heilig, heilig!
Unaussprechlich heilig!
Preis und Dank sey dir geweiht,
Heiligster, in Ewigkeit!

2. Wir beten an dich, wahres Gotteslamm!
Du blutetest für uns am Kreuzesstamm.
Heilig ꝛc.

3. O guter Hirt, der für uns Sünder starb,

Durch seinen Tod Verzeihung uns erwarb!
Heilig ꝛc.

4. O Lebensbrod, das die Gerechten
nährt,
Zur Tugend stärkt und Seligkeit gewährt!
Heilig ꝛc.

5. Du bist der Weg, die Wahrheit und
das Licht,
Bist unser Trost und unsre Zuversicht.
Heilig ꝛc.

6. O Lebensquell', dem ew'ges Heil
entfließt,
Erquick' uns auch, wenn einst das Aug' sich
schließt!
Heilig ꝛc.

Schlußgesang.

Bekannte Melodie.

1. Ihr Engel allzumal!
Preiset zu tausendmal,
Jesum hier eben,
Der sich als eine Speis'
Auf wunderbare Weis'
Uns hat gegeben!

2. Ihr Engel allzumal!
Bei diesem Abendmahl
Lob wollet singen
Auf eben jene Art,
Da er geboren ward,
Das Heil zu bringen!

3. Ihr Engel allzumal!
Vom hohen Himmelssaal
Herab euch schwinget!
Heilig, heilig ist Gott,
Heilig Gott Zebaoth!
Hier mit uns singet.

4. Ihr Engel allzumal!
Laßt über Berg und Thal
Das Lob erschallen!
Denn durch dein Himmelsbrod
Muß Sünde, Höll' und Tod
In Nichts zerfallen.

5. Ehr Engel allzumal!
Fleht: daß das Abendmahl
Zu Theil uns werde,
Wenn wir zu unserm Gott
Einst scheiden durch den Tod
Von dieser Erde!

Meßgesänge am Kirchweihfeste.

Introitus.

Melodie: Ich lieb' dich, Herr! und nicht darum.

In deinem Tempel liegen wir,
Zur Erd' gebeugt, o Herr! vor dir,
Und danken fröhlich, daß er heut'
Zu deinem Dienst ward eingeweiht.

Herr, erbarme dich unser ꝛc. wie S. 32.

Gloria.

Melodie: Sey gegrüßt, o Jungfrau rein.

2. Groß ist überall dein Ruhm,
Wo nur Wesen denken;
Dieses Tempels Heiligthum
Kann dich nicht umschränken,
Denn du bist an jedem Orte:
Doch aus deines Tempels Pforte
Strömet uns dein Segen
Wonnereich entgegen.

2. Sammelt euch, ihr Christen! gern,
Hier an dieser Stätte;
Singt und danket euerm Herrn,
Dankt ihm durch Gebete!
Lernt hier seine Wege wandeln,
Tugendhaft und redlich handeln,
Und zu allen Zeiten
Sünd' und Laster meiden!

Offertorium.

Laß uns gläubig zu dir wenden ꝛc. wie S. 49.

Sanctus.

Heilig, heilig, heilig ꝛc. wie S. 144.

Nach der h. Wandlung.

Besondere Melodie.

1. Vom frohen Dankgefühl ist unser Herz durchdrungen:
Dein Ruhm ertöne heut', o Gott, von allen Zungen!

Hier wollen wir vereint zu deiner Ehre
seyn,
D'rum weihten wir dies Haus zu deinem
Tempel ein.

2. Anbetend dir sich nah'n, dich ehrfurchtsvoll erheben,
Wie süß ist diese Pflicht, wie wichtig für das Leben!
Oft schwinge im Gebet zum Dank, zu deinem Ruhm
Sich unser Herz zu dir in diesem Heiligthum!

3. Hier wollen wir den Werth von Christi Lehren fassen,
Und zur Befolguug uns, zur Treu' ermuntern lassen;
Hier strahlt dem Geiste Licht, hier strömt dem Herzen Ruh';
Hier spricht dein Wort, o Gott! Geduld und Trost uns zu.

4. Hier wollen wir vereint das Mahl der Liebe feiern,
Den Entschluß feierlich zur Besserung erneuern;
Hier wohnt der Mittler selbst, der auf der Liebe Bahn
Durch Leben und durch Tod uns muthvoll ging voran.

5. Laß diese Wohlthat uns, o Vater! stets erwägen,
Und dieses Hauses Zweck mit Nutzen überlegen:

Dann wird das Kirchweihfest ein Tag des
Segens seyn,
Und seiner werden wir uns ewig, ewig freu'n.

Meßgesänge am jährlichen Dankfeste.

Vor der h. Wandlung.

Melodie: Ach Gott, mein letztes Ziel und End'.

Wir preisen dich mit Herz und Mund,
O Gott! mit heil'ger Lust;
Wir machen deine Güte kund
Aus dankerfüllter Brust.
Gott! deine weise Macht erhält
Die ganze lebenvolle Welt;
Auch uns beglückteſt du, o Herr!
Dank dir, Allgütiger!

2. Was sind wir doch, was haben wir
Auf dieser ganzen Welt!
Das uns, o Vater! nicht von dir
Ward liebreich zugestellt?
Gott deine weise Macht erhält ꝛc.

3. Wer hat des Himmels schönen Bau
So kräftig ausgeschmückt?
Wer ist's, der unser Feld mit Thau
Und Regen stets erquickt?
Gott! deine weise Macht erhält ꝛc.

4. Wer sorgt für uns im Winterfrost
Und unter Sturm und Wind?
Wer macht's, daß jährlich Holz und Kost
Für uns vorhanden sind?
Gott! deine weise Macht erhält ꝛc.

5. Wer giebt dem Leibe Stärk' und Kraft?
Wer ist es, dessen Hand
Den Frieden uns erhält und schafft
In unserm Vaterland?
Gott! deine weise Macht erhält ꝛc.

6. Ach großer Gott! das kömmt von dir,
Kein And'rer kann es thun;
Du sorgst und sicher können wir
In deinem Schatten ruh'n.
Gott! deine weise Macht erhält ꝛc.

7. Du nährtest uns von Jahr zu Jahr,
Bliebst immer gut und treu,
Und siehest du uns in Gefahr,
So stehest du uns bei.
Gott! deine weise Macht erhält ꝛc.

8. Du trägst uns Sünder mit Geduld
Und strafst uns gnädiglich;
Vergiebst barmherzig uns die Schuld
Und zeigst als Vater dich.
Gott! deine weise Macht erhält
Die ganze lebenvolle Welt:
Von ganzem Herzen danken wir,
Allgütiger! dafür.

Herr, erbarme dich unser ꝛc. wie Seite 32.

Gloria.

Eigene Melodie.

1. Gott in der Höh' sey Ehr' allein,
Sey Dank für seine Gnaden!
Der Herr hat uns sein Volk zu seyn
Erbarmend eingeladen;
Uns wohlzuthun ist er bereit,
Sein Rath ist unsre Seligkeit:
Erhebet ihn mit Freuden!

2. Es danket dir des Himmelsheer,
Beherrscher aller Thronen!
Und die auf Erden, Luft und Meer,
In deinem Schatten wohnen,
Die preißen deine große Macht,
Die Alles, Alles wohlgemacht:
Dir sey Lob, Dank und Ehre!

Offertorium.

Bekannte Melodie.

1. Was sollen wir für Gaben
Zum Dankesopfer weih'n?
Herr! was wir sind und haben,
Ist Alles, Alles dein;
Ein Herz, dir ganz ergeben,
Von allen Sünden rein,
Ein christlich frommes Leben
Soll unser Opfer seyn.

2. Soll unser Dank dich ehren,
So muß er uns zuerst
Lieb' und Gehorsam lehren:
Das ist, was du begehrst.

Du liebst uns ja als Kinder,
O Vater! wir sind dein:
D'rum sollen wir nicht minder
Auch gut, wie du bist, seyn.

Sanctus.

Melodie: Ihr Engel allzumal.

3. Laßt uns mit Fröhlichkeit
Die Lieb' und Gütigkeit
Des Schöpfers preißen,
Mit lautem Lobgesang
Ihm Ehre, Ruhm und Dank
Herzlich erweisen!

2. Ruft: Heilig, heilig ist
Er, der da war und ist
Und seyn wird; heilig
Ist Gott auf seinem Thron!
Auch du, des Höchsten Sohn,
Bist heilig, heilig!

3. Und heilig, heilig ist
Der Geist, den Jesus Christ'
Uns hat gegeben,
Der uns durch seine Kraft
Die bessern Güter schafft
Zum ew'gen Leben.

Nach der h. Wandlung.

Großer Gott! wir loben dich ꝛc.
(S. in den Mittagsandachten.)

Meßgesänge an den Festtagen der Jungfrau Maria.

Introitus.

Melodie! Wenn mein Schifflein wird anländen.

O du Hochgebenedeite!
O Maria, Jungfrau rein!
Du von aller Sünd' befreite!
Laß uns dir empfohlen seyn!
Bitt' bei Jesu, deinem Sohne,
Daß er uns nach seiner Huld
Und Barmherzigkeit verschone,
Schenke unsre Sündenschuld!

Herr, erbarme dich unser ꝛc. wie S. 32.

Gloria.

Melodie: Alle Tage sing' und sage.

1. Lobt, ihr Christen! allzusammen,
Lobet Gott mit Jubelschall;
:,: Ruft frohlockend: Herr! dein Namen
Sey gepriesen überall! :,:

2. Ueberschwänglich ist die Güte,
Unaussprechlich ist die Gnad',
:,: Die sein väterlich Gemüthe
Allzeit uns erwiesen hat. :,:

3. Bringt mit uns, ihr Himmelsheere!
Mit vereintem Lobgesang

:,: Bringt Gott Preis und Ruhm und Ehre,
Bringet seiner Güte Dank!

Offertorium.

Melodie: Mutter Christi hocherhoben.

1. Die du in der Glorie lebest,
Ueber allen Engeln schwebest,
O Maria steh' uns bei,
Daß uns Gott barmherzig sey!
Daß wir seine Gnade finden,
Da wir jetzt für unsre Sünden
Durch den Priester am Altar
Ihm das Opfer bringen dar.

2. O du Jungfrau der Jungfrauen!
Zu dir hegen wir Vertrauen,
Die du am Thron Gottes stehst,
Wenn du für uns Sünder flehst;
Dann wird er um deinetwillen
Unsre Wünsche gern erfüllen.
Wenn die Mutter für uns spricht,
Giebt der Sohn, was uns gebricht.

3. Bitte, daß wir christlich leben
Und aus allen Kräften streben,
So zu wandeln auf der Welt,
Wie es unserm Gott gefällt:
Bis wir endlich allzusammen
Preisen seinen heil'gen Namen,
Nach vollend'ter Prüfungszeit,
In der frohen Ewigkeit.

Sanctus.

Vorige Melodie.

Heilig, heilig, heilig bist du
O Lamm Gottes Christe Jesu!
Der du von dem Himmel kamst,
Unsre Schulden auf dich nahmst.
Ueberall sollst du auf Erden
Hoch von uns gepriesen werden:
Sey gelobt, gebenedeit,
Jetzt und alle Ewigkeit!

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Maria Jungfrau rein.

1. Nur reine Tugend ist's
Auf dieser Welt
Und wahre Frömmigkeit,
Die deiner Heiligkeit,
O Gott! gefällt.

2. Maria keusch und rein,
In Niedrigkeit,
Lebt in Judäens Land
Der Welt ganz unbekannt,
Nur Gott geweiht.

3. Sie schenkte uns den Sohn,
Durch dessen Gnad'
Der Christ bei seinem Gott
Hülfe in aller Noth
Erhalten hat.

4. In stiller Demuth laß
Uns, Herr! nach dir
Und, deiner Mutter gleich,

Nach deinem Himmelreich
Stets trachten hier.

5. Bewahre unser Herz
Vor Eitelkeit,
Vor Hochmuth, Zorn und Groll,
Vor Neid bei Andrer Wohl,
Vor Zank und Streit!

6. Laß ohne Heuchelei
Uns Gutes thun,
Wie du es willst, o Gott!
Damit wir nach dem Tod
In Frieden ruh'n.

II.

Introitus.

Besondere Melodie.

1. Maria würdig zu verehren,
Von Liebe zu dem Sohn beseelt,
Den Sie als Jungfrau zu gebähren
Von dir, o Gott! ward auserwählt:
Versammeln wir uns vor den Stufen
Des Thrones deiner Majestät.
Erhöre deiner Kinder Rufen,
Für die zu dir Maria fleht.

2. Schenk' uns Vergebung unsrer Sünden
Nach deiner Lieb' und Vatertreu',
Damit das Lob, das wir verkünden,
Dir, Heiligster, gefällig sey.
Gieb uns ein Vorgefühl der Freuden,
Die einst der Himmel dem gewährt,

Der hier dich stets in Glück und Leiden
So kindlich, wie Maria, ehrt!
Herr, erbarme dich ꝛc. s. S. 32.

Gloria.

Besondere Melodie.

Lieblich aus Mariens Munde
Tönte Gott dein hohes Lob,
Wenn sich in der Andachtsstunde
Ihr Gemüth zu dir erhob.
Laß dir heut ein Lied gefallen,
Das Mariam selig preißt,
Die uns auserwählt vor Allen
Mutter deines Sohnes heißt!

Vor dem Evangelium.

Melodie: O Königin, mildreiche Frau.

1. Maria! zu dir rufen wir:
Bitte Gott für uns!
Mit Andacht fordern wir von dir:
Bitte Gott für uns,
Maria! Mutter Christi unsers Herrn!

2. Daß wir das Evangelium,
Bitte Gott für uns!
Bekennen zu des Höchsten Ruhm,
Bitte Gott für uns,
Maria! Mutter Christi unsers Herrn!

3. Daß Gottes Wort und Christi Lehr',
Bitte Gott für uns!
Die Zahl der Gläubigen vermehr',
Bitte Gott für uns,
Maria! Mutter Christi unsers Herrn!

Offertorium.

Melodie: Mutter Christi hocherhoben.

1. Reinste Jungfrau! Gottes Willen
Und Gesetze zu erfüllen
Stellst du dich den Priestern dar,
Opferst Jesum am Altar.
Tiefgebeugt gleich andern Frauen
Opferst du, und dein Vertrauen
Lohnet Gott im Tempel schon
Durch den frommen Simeon.

2. Unbefleckte! reich an Gaben,
Ueber Engel hocherhaben,
Giebst du Gott die Ehr' allein,
Willst du seine Magd nur seyn.
Laßt uns wie Maria leben,
Gottes heiligen Befehlen
Allzeit treu gehorsam seyn
Uns nur seinem Dienste weih'n.

Sanctus.

Bekannte Melodie.

1. Heilig, heilig, heilig,
Unaussprechlich heilig
Bist du, unser Gott und Herr,
Ewig Unerforschlicher!

2. Heilig, heilig, heilig,
Jesus Christus heilig,
Den Maria uns gebar,
Heilig bist du immerdar!

3. Heilig, heilig, heilig,
Unaussprechlich heilig,

Hochgelobter Gottes Geist,
Welchen Erd und Himmel preis't.

Nach der h. Wandlung.

Bekannte Melodie.

Maria! wir verehren
Dich, die Gott selbst erhob,
Und mit den Engelchören
Besingen wir dein Lob.

2. Du warst von Gott erkoren
Zum Heil für Israel,
Von dir ward ja geboren
Unser Emmanuel.

3. Du stehst an Gottes Throne
Für uns mit Mutterssinn;
Du bist bei deinem Sohne
Für uns Fürsprecherin.

4. Dem Glanz der Morgensonne
Geht deine Schönheit vor;
Du bist die Freudenwonne
Vom ganzen Engelchor.

5. Ein Meer von Seligkeiten
Ist nun dein ew'ger Lohn;
Mit immer neuen Freuden
Krönt dich dein lieber Sohn.

6. Sieh' von dem sel'gen Hügel
Auf unsre Dürftigkeit!
Nimm unter deine Flügel
Die ganze Christenheit!

7. Du bist der Schutz der Sünder,

Und bittest Gott für sie;
Du liebst uns, deine Kinder,
Ach! du verläßt uns nie!

8. Mit dankbelebten Zungen,
Mit kindlich frohem Sinn
Sey dir dies Lied gesungen:
Nimm es, Maria, hin!

Meßgesänge am Festtage aller Heiligen.

Introitus.

Melodie: Sey gegrüßt, o Jungfrau rein.

Auserwählte! die ihr Gott
In dem Himmel preiset,
Ihm nach überwundnem Tod
Lob und Dank erweiset:
Schaut auf eure Erdenbrüder
Aus dem Sitz der Klarheit nieder,
Bittet für uns Armen
Gott um sein Erbarmen!

Herr, erbarme dich unser ꝛc. wie S. 32.

Gloria.

Melodie: Kommt herab, ihr Himmelsfürsten.

Dank, Anbetung, Preis und Ehre
Sey dir, o Herr Zebaoth!

Stimmet ein, ihr Himmelsheere!
Lehrt uns, dem liebreichen Gott
Euer dreimal „heilig" singen!
Alle Zungen sollen klingen:
Hochgelobt in Ewigkeit
Sey der Herr der Herrlichkeit!

Vor dem Evangelium.

Die ihr durch's Evangelium ꝛc. wie S. 21.

Credo.

Bekannte Melodie; oder: Mutter Christi hocherhoben.

1. Oeffnet euch, ihr Himmelspforten,
Die ihr in der Glorie dorten
Um den Stuhl des Lammes steht
Und des Höchsten Antlitz seht!
Selige erwählte Schaaren!
Groß und mannigfaltig waren
Eure Leiden, wodurch Gott
Euch geprüft hat bis in Tod.

2. Ihr Apostel! ihr Propheten!
Und ihr Martyrer! euch tödten
Und verfolgen konnten sie,
Eure Peiniger: doch nie
Wanktet ihr in eurem Glauben,
Ließ't euch gern das Leben rauben,
Sah't mit hochvergnügtem Blick
Nach des Glaubens hohem Glück.

3. Und wie fromm und heilig lebtet
Ihr, Bekenner! wie bestrebtet
Ihr, im Glauben eurem Gott
Treu zu dienen bis in Tod!

Bittet Gott, daß wir mit Freuden
Für den Glauben muthig streiten!
Bittet, daß des Glaubens Kraft
Uns wie euch den Sieg verschafft!

Sanctus.

Heilig, heilig, heilig ꝛc. wie S. 114.

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Wenn mein Schifflein wird anländen.

1. Herr! wir wenden mit Entzücken
Unser Aug' zu dir empor,
Wo wir das im Geist erblicken,
Was der Auserwählten Chor
Dort im Himmelreich erlanget;
Wo, o Gott! durch deine Gnad'
Jeder seinen Lohn empfanget,
:,: Den er hier verdienet hat.

2. Dort genießen in der Freude
Die Gerechten diesen Lohn,
Prangen nach erlittnem Leide
Mit der ew'gen Sternenkron.
Um den Stuhl des Lammes schallen
Ihre Lieder und erhöh'n
Hochentzücket Jesum; allen
:,: Läßt nun Gott sein Antlitz seh'n.

3. Herr! laß unser kurzes Leben
Fromm, gerecht und heilig seyn,
Und aus allen Kräften streben,
Daß wir uns der Tugend weih'n!
O dann dürfen wir dort oben

Dich im Schoos der Seligkeit
Mit den Auserwählten loben
:,: Durch die ganze Ewigkeit.

Meßgesänge an Gedächtnißtagen der Verstorbenen.

I.

Am Aller=Seelen=Tage.

Introitus.

Melodie: O Traurigkeit.

Den Seelen, Gott! die durch den Tod
Von dieser Welt geschieden
Und für die wir Gnade fleh'n,
Gieb den ew'gen Frieden!

Chor. Herr, erbarme dich ihrer!
Volk. Christe, erbarme dich ihrer!
Chor. Herr, erbarme dich ihrer!
Volk. Christe, erbarme dich ihrer!

Nach der Epistel.

Besondere Melodie.

1. O christliche Herzen!
Betrachtet die Schmerzen,
Den traurigen Zustand der Seelen, die dort

In Peinen und Qualen
Noch müssen bezahlen
Die Schuld ihrer Sünden am Reinigungsort.

2. Ach! sucht für die Armen
Bei Jesu Erbarmen,
Und bittet mit ihnen um Gnade und Huld!
Verharrt im Gebete,
Daß Gott sie errette
Und ihnen erlasse die quälende Schuld!

3. Herr! hör' unsre Bitten,
Schenk' ihnen den Frieden,
Die ewige Ruhe und ende ihr Leid!
Dann preisen und loben,
Zur Glorie erhoben,
Sie deine Erbarmung in ewiger Freud'.

Offertorium.

Melodie: Wenn mein Schifflein wird anländen.

1. Herr! wir weih'n, wie du geboten,
Durch den Priester Brod und Wein:
Laß das Opfer allen Todten
Zur Versöhnung angedeih'n,
Die zwar gläubig und im Frieden,
Deinem Worte stets getreu,
Von der Welt dahin geschieden,
Doch nicht ganz von Sünden frei!

2. Ach! laß sie Erbarmen finden
Gott! vor deinem Angesicht;
Strafe wegen ihrer Sünden
Diese Seelen länger nicht,

Und erhöre unsre Bitten:
Ende ihre große Pein,
Die sie reuevoll gelitten;
Führe sie zur Ruhe ein!

Sanctus.

Melodie: Herr Jesu Christ', wahr' Mensch.

1. Der du uns Leben oder Tod
Ertheilen kannst, allmächt'ger Gott,
Heilig, heilig, heilig bist du.
Verleih' den Seelen ew'ge Ruh'!

2. Daß sie mit allen Engeln dich
Erhöh'n und rufen ewiglich:
Heilig, heilig, heilig ist Gott,
Der Heilige Herr Zebaoth!

Unter der h. Wandlung.

Bekannte Melodie.

Jesu! dir lebten,
Jesu! dir starben,
Jesu! dein sind sie
Im Leben und im Tod.

Nach der h. Wandlung.

Bekannte Melodie.

1. O heiligste Dreifaltigkeit!
Sieh' an die lieben Seelen,
Die wir in ihrem Schmerz und Leid
Dir herzlich anbefehlen;
Sie sind mit Tod aus dieser Welt
Zwar christlich hingefahren,

Jedoch bisher nicht zugesellt
Den auserwählten Schaaren.

2. O Vater aller Gütigkeit!
Verschone diese Sünder,
Und schaue mit Barmherzigkeit
Auf diese deine Kinder!
Sie haben zwar durch eigne Schuld
Die Strafen wohl verdienet,
Jedoch gedenk' in deiner Huld,
Wie treu sie dir gedienet!

3. Geflossen, Jesu! ist dein Blut
Zur Tilgung aller Sünden;
Auch ihnen kömmt dein Tod zu gut.
Laß sie Erquickung finden!
Von allem, was ihr frommes Herz
Noch peinigt, was vom Bösen
Noch übrig ist zu ihrem Schmerz,
Wollst du sie ganz erlösen!

4. O Tröster du, o heil'ger Geist!
Wir fleh'n um dein Erbarmen:
Ach! tröste, wie dein Wort verheißt,
Die tiefbetrübten Armen!
Erleuchte sie mit deinem Licht,
Gieb ihnen deinen Frieden
Und laß von deiner Gnade nicht
Sie länger abgeschieden!

5. Auch ihr, o liebe Gottesfreund'!
Die Seelen Gott befehlet,
Die euch als Brüder sind vereint
Von Ewigkeit erwählet!

Ach! bittet, daß nach kurzer Zeit
Sie alle mit euch droben,
Den lieben Gott in Ewigkeit
Einhellig mögen loben!

II.

Bei Begräbnissen und Jahrgedächtnissen.

I.

Introitus.

Melodie: O edle Seel', o theurer Werth.

1. Ach lieber Vater, guter Gott!
Wir nahen dir voll Trauer,
Uns schmerzet dieses Bruders (dieser Schwester) Tod,
Das Grab erregt uns Schauer.
Du bist's, zu dem in unserm Schmerz
Wir mit Vertrauen sehen:
Erleichtre du das schwere Herz,
Erhöre unser Flehen!

2. Gieb dem (der) Geliebten ew'ge Ruh'
Bei dir und deinen Frommen,
Und führe sie dem Lichte zu:
Laß sie in Himmel kommen!
Uns aber sende Trost herab
Und trockne unsre Thränen;
Laß uns getröstet von dem Grab
Zu unsrer Wohnung kehren!

Chor. Herr, erbarme dich seiner (ihrer)!
Volk. Christe, erbarme dich seiner (ihrer)!
Chor. Herr, erbarme dich seiner (ihrer)!
Volk. Christe, erbarme dich seiner (ihrer)!

Vor dem Evangelium.

Melodie: Eheu quid homines sumus.

1. Wir wissen, was Jesus uns lehret:
Wer glaubt und liebend mich ehret,
Der wird vom Gerichte befreit,
Und ihm ist der Himmel bereit,
Der Himmel bereit.

2. Wer wird vor dem Tode erbeben?
Er führt uns ja alle zum Leben.
Wir glauben, o Herr! an dein Wort:
Wir leben einst ewiglich fort,
Ewiglich fort.

Offertorium.

Bekannte Melodie.

Dir, Vater! weihen wir hier Gaben,
Von reinem Brod und reinem Wein;
Du bist's, von dem wir Alles haben,
Laß sie dir wohlgefällig seyn!
Mit ihnen steige unser Flehen
Für die Entschlafenen empor:
Laß sie in Herrlichkeit dich sehen,
Umgeben von der Engelchor!

Sanctus.

Melodie: Wenn mein Schifflein wird anländen.

1. Droben ist nur wahres Leben;
Millionen stehen schon,
Ihren Retter zu erheben,
Selig da vor seinem Thron.
Engel und Verklärte singen,
Lob und Dank ihm darzubringen:
Heilig, heilig, heilig ist
Der Erbarmer Jesu Christ'!

2. Vaterland verklärter Frommen!
Wohnsitz ungestörter Ruh'!
Was kein Sterblicher vernommen,
Gottes Heil gewährest du:
Freuden-Ernten schenkt Gott denen,
Die zuvor gesäet in Thränen.
Jesus! führ' auch uns dorthin,
Dann ist Sterben uns Gewinn!

Unter der h. Wandlung.

Jesu! dir leben,
Jesu! dir sterben,
Jesu! dein sind wir
Im Leben und im Tod.

Nach der h. Wandlung.

Eigene Melodie.

1. O bester Vater voller Huld!
Du liebst die Menschenseelen;
Du trägst mit Büßenden Geduld,
Willst bessern und nicht quälen.

Erhör', erhöre uns, die wir
Voll kindlichem Vertrau'n zu dir
Für die Entschlafnen bitten.

2. Sie liebten dich, o guter Gott!
Du warst ja ihr Vertrauen;
Wie sehnten sie sich nach dem Tod,
Dein Angesicht zu schauen!
Wiewohl nicht ganz von Fehlern frei,
Doch suchten sie dein Wort getreu
Und dein Gebot zu halten.

3. Du sprachst einst: „Ihr seyd alle mein,
Gott hat euch mir gegeben,
Wo ich bin, da sollt ihr auch seyn,
Und mit mir ewig leben."
Drückt sie noch einer Strafe Pein,
So mache sie von Sünden rein
Und laß sie zu dir kommen.

Zum Libera.

Melodie: O Maria voller Schmerzen.

Herr! verleih' durch Christi Leiden
Bitten wir, nach ihrem Tod
Allen Frommen bald die Freuden
Deines Reichs, end' ihre Noth!
Ohne Furcht und ohne Grauen
Laß auch uns, o Herr! der Stund'
Unsres Tods entgegen schauen!
Kein Gerechter geht zu Grund.

II.

Introitus.

Besondere Melodie.

Bei unsers Bruders (Schwester) Todtenbahre
Versammeln wir uns am Altare;
Versenkt in tiefes Leid ruft unser Herz!
Sieh, Vater! unsre Thränen fließen
In deinen Schoos; sie zu ergießen
Sey unser Trost; ach lindre unsern Schmerz!

Chor. Herr, erbarme dich seiner (ihrer)!
Volk. Christe, erbarme dich seiner (ihrer)!
Chor. Herr, erbarme dich seiner (ihrer)!
Volk. Christe, erbarme dich seiner (ihrer)!

Nach der Epistel.

2. Weit, weit von uns, nicht mehr hienieden,
Weit ist sie nun von uns geschieden
Die liebe Seele, ach! sie kommt nicht mehr.
Herr, du geboteſt, sie zu lieben,
Sollt uns nicht ihr Verlust betrüben?
Ach wir empfinden ihn nur allzusehr!

Offertorium.

3. Du willst uns nicht der Liebe Zähren,
Nicht der Empfindung Ausbruch wehren;
Nein, du verbeutst das Weinen nicht, o Gott!

Nicht steinern schufst du unsre Herzen;
Auch Jesus fühlte diese Schmerzen,
Er weinte selbst bei seines Freundes Tod.

4. Wir seufzen hier in stiller Wehmuth,
Doch beten wir dabei in Demuth
Dein weises und gerechtes Urtheil an.
Wir wollen nicht wie Heiden zagen,
Nicht über deinen Rathschluß klagen:
Gott! was du thu'st, ist allzeit wohlgethan.

Sanctus.

Droben ist nur wahres Leben ꝛc. wie Seite 171.

Nach der h. Wandlung.

Melodie wie oben.

5. O Herr! du sendest Tod und Leben;
Du giebst und nimmst, kannst wieder geben,
Und weise Liebe ist's, die nimmt und giebt.
Nicht blos in des Genusses Freuden,
Auch in der Trennung schweren Leiden
Bleibst du der beste Vater, der uns liebt.

6. Indessen steh'n wir doch in Sorgen,
Weil uns das Loos noch ist verborgen,
Das du dem Geist des (der) Todten zugezählt.
Er steht, o Herr! in deinen Händen;
Du wirst ihn reinigen, vollenden,
Ihm geben, was zu seinem Glücke fehlt.

7. Der Fromme abgeschiednen Seelen,
Gott! deiner Gnade zu empfehlen,

Gebietet uns der Liebe süße Pflicht.
D'rum hoffen wir, du wirst das Flehen
Der Bruderliebe nicht verschmähen,
Die für das Heil der Bruderseele spricht.

Zum Schluß beim Libera.

Melodie: O christliche Herzen.

1. Gott! laß dich erbarmen
Der gläubigen Armen,
Die, vor uns entschlafen, in deinem Gericht
Nicht konnten bestehen!
Ach laß sie bald sehen,
O Vater der Güte, dein ewiges Licht!

2. Herr! hör' unsre Bitten:
Gieb ihnen den Frieden,
Die ewige Ruhe und ende ihr Leid!
Dann preißen und loben,
Zur Glorie erhoben,
Sie deine Erbarmung in ewiger Freud'.

III.

Vor und nach der h. Wandlung.

Besondere Melodie.

1. Wenn der Stifter der Geschlechter
Unsre Lieben zu sich ruft,
Wenn die Söhne, wenn die Töchter
Sinken in die frühe Gruft:
Ach! dann fühlen unsre Herzen
Unaussprechlich tiefe Schmerzen.

2. Wenn der Tod im guten Sohne
Seine Lust dem Vater raubt,
Wenn des Hauses Stütz' und Krone
Sinket mit des Vaters Haupt,
Mütter von den Kindern scheiden:
Herr! was gleichet diesem Leiden?

3. Ach! es müßte unterliegen
Dieses arme schwache Herz,
Hülfest du nicht, Herr! uns siegen
Ueber Tod und Trennungsschmerz.
Deine Rechte schlägt uns nieder,
Deine Rechte hebt uns wieder.

4. Ist des Trostes reiche Quelle
Nicht dein Wort am finstern Grab?
Strahlt, daß es die Nacht erhelle,
Nicht dein Licht zu uns herab?
Werden, die wir hier verloren,
Dort nicht wieder neu geboren?

5. Im Genuß der reinsten Freuden
Wandeln sie vor deinem Thron
Und wir sollten sie beneiden
Um den früh errungnen Lohn
Und es sollten unsre Zähren
Sie von dir zurück begehren?

6. Nein, kann es der Mensch dann wissen,
Was der Rath der Weisheit war;
Warum sie uns die entrissen,
Deren Lieb' uns alles war;
Wird nicht, was wir hier beweinen,
Dort als Wohlthat uns erscheinen?

8. Welchen großen Heilsgefahren
Sind sie nicht vielleicht entflohn?
Herr! du wolltest sie bewahren,
Darum riefest du sie schon.
Welchen schweren Kümmernissen
Hast du sie vielleicht entrissen?

9. Aber ihrer zu gedenken,
Sey uns immer heil'ge Pflicht.
Freude sey's, den Blick zu lenken
Aufwärts hin zu jenem Licht,
Wo sich alle wieder sehen,
Die hier Gottes Wege gehen.

IV.

Vor der h. Wandlung.

Besondere Melodie.

1. Trocknet nun des Jammers Thränen
Und erheitert nun den Blick;
Denn bringt wohl das lange Sehnen
Die Entschlummerten zurück?
Ach die holde Stimm' und Rede
Und der Lieblichkeiten jede
Und das theure Angesicht
Ruht im Grab und kehret nicht.

2. Gleich des Feldes Blumen schwindet
Alles, alles Fleisch umher,
Traurend sucht der Freund und findet
Den geliebten Freund nicht mehr.

Vor dem welken Greis am Stabe
Stirbt der Jüngling, stirbt der Knabe,
Vor der Mutter sinkt ins Grab
Oft die junge Braut hinab.

3. Weil er Staub ist, also werde
Jeder Mensch im Tod zerstäubt.
Doch der Leib nur wird zu Erde,
Seine Seele nicht, — sie bleibt.
Der Geliebte lebt und schwebet
Ueber Sternen jetzt, er lebet
Glücklicher als jeder Freund,
Der an seinem Grabe weint.

Sanctus.

Droben nur ist ꝛc. (s. Seite 172.)

Nach der h. Wandlung.

Melodie: O schwere Gotteshand.

1. Wer fromm gewandelt hat,
Dem wirst du deine Gnad',
Liebreicher Gott! verleihen;
Du wirst mit Vaterhuld
Ihm alle Sündenschuld,
Die er gebüßt, verzeihen.

2. Doch bist du auch, o Gott!
Streng und gerecht; dein Wort
Läßt uns mit Schrecken sehen:
Wer sich bis an sein End'
Von dir, o Herr! gewend't,
Wird zur Verdammniß gehen.

3. Gott der Barmherzigkeit!
Wenn in der Ewigkeit
Vielleicht die Seele büßet,
Für die jetzt mit Gebet
Dein Volk um Gnade fleht
Und unsre Thränen fließen.

4. Dann schone ihrer, Herr!
Laß sie nicht länger mehr
Von dir geschieden weinen,
End' ihrer Strafen Leid
Und laß ihr in der Freud'
Dein ew'ges Licht erscheinen!

V.

Introitus.

Melodie: Stabat Mater.

Liebe dringet uns, die Seelen
Dir, o Höchster! zu empfehlen,
:,: Die der Tod von uns getrennt. :,:

2. Tilg', Erbarmer! ihre Sünden,
Laß sie Trost und Hülfe finden,
:,: Führe sie zu deinem Thron! :,:

3. Ja du führst auf weisen Wegen
Ihrem Ziele sie entgegen,
:,: Vater! freudig hoffen wir's. :,:

Herr! erbarme dich ꝛc. (s. Seite 171.)

Zum Dies irá.

und in derselben Melodie.

1. Gott, der Richter aller Welten,
Wird dort alles streng vergelten,
Was wir Menschen hier verfehlten.

2. Fromme wird er da zum Lohne
Liebreich auf dem Richterthrone
Schmücken mit der Ehrenkrone.

3. Aber alle bösen Knechte
Züchtigt schrecklich seine Rechte.
Ewig bleibt er der Gerechte!

Offertorium.

Melodie: O heiligste Dreifaltigkeit.

1. O Jesu! nimm das Opfer an,
Das du uns hast geboten,
Dem keins an Werthe gleichen kann,
Zum Heil für alle Todten,
Die in der Welt an dich geglaubt
Mit kindlichem Vertrauen
Und des Vergnügens sind beraubt,
Dein Angesicht zu schauen.

2. Die ihr in eurem Lebenslauf
Euch Kronen habt erstritten,
Ihr, Diener Gottes, hört nicht auf,
Den Herrn mit uns zu bitten,
Bis unsre Brüder, welche noch
Im Kerker sind gefangen,
Erlöset von dem schweren Joch,
Zur Seligkeit gelangen.

Sanctus.

Melodie: Stabat Mater.

1. Freudig singen Gottes Engel:
Heilig, heilig, ohne Mängel,
:,: Groß und heilig bist du Gott! :,:

2. Stimmet ihr verklärten Brüder,
Stimmet ein in ihre Lieder,
Heilig ist Gott Zebaoth.

Nach der h. Wandlung.

Melodie: O Traurigkeit.

1. Herr Jesu Christ! der du hier bist
Als Gott und Mensch zugegen,
Ach laß zum Erbarmen dich
Unser Flehn bewegen.

2. Wir bitten dich demüthiglich,
Laß deine Hülf erscheinen
Unsern Brüdern jener Welt,
Die in Qualen weinen.

3. O höchstes Gut! dein heil'ges Blut
Ward einst für sie vergossen,
Und als deine Kinder seh'n
Sie sich noch verstoßen.

4. Hör' ihr Geschrei und mach' sie frei
Aus jenem Ort der Qualen,
Wo sie ihre Sündenschuld
Müssen hart bezahlen.

5. Verschon', o Herr! laß sie nicht mehr,
Von dir geschieden, leiden,

Führe sie zu deinem Reich
In die ew'gen Freuden.

Schluß zum Libera.

(Wie Seite 176.)

Meßgesänge bei allgemeiner Noth.

Introitus.

Melodie: Herr! ich lieb' dich.

Gott des Himmels und der Erde!
Vor dir beugen wir die Knie;
Laß zerknirscht uns zu dir wenden
Und mit banggerungnen Händen
Zu dir um Erbarmung flehen,
Du siehst unsre Noth und Wehen,
Ach! verwirf uns nicht Elende,
Herr! von deinem Angesicht!

Herr! erbarme dich unser ꝛc. (s. S. 32.)

Vor dem Evangelium.

Melodie: O Traurigkeit.

1. Gott will den Tod des Sünders nicht,
Sprach Jesus voll Erbarmen,
Sünder! drum verzaget nicht,
Flieht in seine Armen!

2. Er rang für uns in Qual und Pein
Am Kreuz drei ganze Stunden;
Aus der Noth uns zu befrei'n,
Trofen seine Wunden.

3. Der du für uns am Kreuzesstamm
Dein theures Blut vergossen,
Jesu, wahres Gotteslamm!
Willst uns nicht verstoßen!

Credo.

O Jesu! Welterlöser ꝛc. (Siehe S. 93.)

Offertorium,

Melodie: Herr! ich lieb dich.

1. Herr! du siehst vom hohen Himmel
Unsern Jammer, unsre Noth;
Wo soll sich dein Volk hinwenden?
Wer, wer kann uns Hülfe senden?
Ach! mit kindlichem Vertrauen
Wollen wir nach dir nur schauen!
Du bist aller Menschen Vater:
Gott, ach Gott! verlaß uns nicht!

2. Sieh das Opfer, das wir bringen
Zur Versöhnung unsrer Schuld;
Ach! es wird verwandelt werden
In das Opfer, so auf Erden
Jesus Christus einst vollbrachte,
Dich uns wieder gnädig machte.
Herr! um dieses Opfers willen
Wirst du uns barmherzig seyn!

Sanctus.

Melodie: Ich lieb' dich, Herr! und nicht darum.

1. Liebreichster Heiland Jesu Christ,
Der du stets unsre Hoffnung bist,
Ach! höre deines Volks Geschrei!
Verlaß uns nicht und steh uns bei!

2. Du siehst die jammervolle Noth,
Die allenthalben uns bedroht,
Ach! Menschenhilfe rettet nicht:
Du nur bist unsre Zuversicht.

Nach der h. Wandlung.

Melodie: Wann mein Schifflein wird anländen.

1. Ach, Erbarmen! ach, Erbarmen!
Schreien wir zu dir, o Gott!
Sende deine Hilf' uns Armen,
Sieh vom Himmel unsre Noth!
Du allein kannst uns erretten,
Wann sonst alle Hilf gebricht;
Höre deine Kinder beten,
Vater! und verlaß uns nicht!

2. Zwar wir müssen all' bekennen:
Ach! die Strafe, die uns trifft,
Ist nur zu gerecht zu nennen;
Denn der Sünde Pest und Gift
Hat das Volk in deinen Augen
Längstens schon zum Gräu'l gemacht;
Deine Gnad', die wir mißbrauchen,
Ward verhöhnet und verlacht.

3. Nun empfinden wir die Strafen

Unsrer Thorheit und wir steh'n,
Herr! als Sünder, die entschlafen,
Aufgeweckt vom Schrecken, seh'n
Uiber uns das Rachschwert blinken,
Schlagen, unsrer Schuld bewußt,
Da wir vor dir niedersinken,
Reuevoll an unsre Brust.

4. Der du für der Menschen Sünden
Qualvoll an dem Kreuz erblaßt,
Laß uns vor dir Gnaden finden,
Christe Jesu! ach, du hast
Dich zum Opfer dargegeben,
Uns zu retten aus der Noth;
Unsre Hoffnung, unser Leben
Steht in deiner Hand, o Gott!

Gesänge
bei dem
Nachmittags-Gottesdienste und andern Andachten.

I. Im Advent.

Melodie: Was ließ einst am Jordanstrande.

Endlich kam er, das Verlangen
Und der Heiland aller Welt;
Ihn als Mutter zu empfangen,
Ward Maria auserwählt.
Einen Himmelsboten sandte
Voller Huld der Herr zu ihr;
Der sie hochbegnadigt nannte,
Der sie grüßte: Gott mit dir!

2. Dir verkünd' ich große Ehren,
Jungfrau! dich hat Gott gewählt,
Ihn, den Heiland zu gebähren,
Ihn, das Glück der ganzen Welt;
Frage nicht: wie kann's geschehen?
Gottes Allmacht hat kein Ziel;

Alle Völker werden's sehen;
Seinem Wort ist nichts zu viel.

3. Und dies hohe Wort erfüllte
Er, der Höchste; sie gebahr
Den, der alle Sehnsucht stillte,
Der das Licht der Heiden war.
Ihres Namens denkt mit Ehre
Stets die ganze Christenheit;
Doch dem Geber aller Ehre,
Gott, sey unser Dank geweiht!

Melodie: Freu' dich, du werthe Christenheit.

1. Gepriesen sey, der da einher
Kömmt in des Herren Namen!
Er ist der Welt Verheißener,
Er ist des Weibes Saamen;
Des Weib's, von dem geschrieben ist:
Sie wird der bösen Schlange List
Und ihren Kopf zertreten.

2. Der Heiland, den mit heißem Fleh'n
Selbst aus des Abgrunds Tiefen,
Um die Erlösung bald zu seh'n,
Die Väter kläglich riefen:
Ihr Himmel thauet doch einmal
Und regnet in dies Jammerthal,
Ihr Wolken den Gerechten!

3. Ach komm' Messias, Herr und Gott!
Von Satans Sündenketten
Und von der Seele ew'gem Tod,
Uns gnädig zu erretten!

Erzeige uns Barmherzigkeit
Und sey von uns gebenedeit
Zu allen Zeiten, Amen.

Besondere Melodie.

1. Lobt Gott, ihr Christen! freuet euch:
Von seinem Himmelsthron
Beruft er uns zu seinem Reich
Und sendet seinen Sohn!

2. Denn Jesus kömmt nach Gottes Rath,
Mit Heil uns zu erfreu'n,
Und auf dem schmalen Lebenspfad
Der Welt ein Licht zu seyn.

3. Bei seinem Eintritt in die Welt
Umgiebt ihn keine Pracht,
Die glänzend in die Augen fällt
Und groß vor Menschen macht.

4. Er wird dem ärmsten Knechte gleich,
Begehrt kein Erdenglück,
Verlangt allhier kein Königreich
Von einem Augenblick.

5. Er kommt, durch seine Wahrheit-Macht
Zu Gott uns hinzuzieh'n.
Vor seinem Lichte muß die Nacht
Des Aberglaubens flieh'n.

6. Er lehret uns die Sünde scheu'n;
Er giebt auch Kraft dazu
Und schafft uns, wenn wir sie bereu'n,
Begnadigung und Ruh!

7. Er bringt den Trost der bessern Welt
Vom Himmel uns herab;
Nun schreckt, wenn unsre Hütte fällt,
Uns weder Tod noch Grab.

8. Als Führer ging er uns voran,
Voran in Gottes Reich.
O Christen! wandelt seine Bahn,
Dankt Gott und freuet euch!

Bekannte Melodie.

1. O Heil der Welt, Herr Jesu Christ!
Der du von Gott verheißen bist,
Du, aller Völker Trost und Licht,
Ach! komm, verbirg dich länger nicht!

2. Im Todesschatten schmachten wir,
Emanuel! allein nach dir;
Errette dein erwählt' Geschlecht,
Komm, mach' uns heilig und gerecht!

3. Durch Satans List zur Sünd verführt
Sind wir; o Heiland! ach dich rührt
Des Menschen Elend; Gottes Sohn!
Du steigst herab von deinem Thron.

4. Uns Sündern gleich, in Knechtgestalt
Siegst du nun über die Gewalt
Der Hölle, dämpfest unsre Noth,
Zerschmetterst im Triumph den Tod.

5. Volk Juda! heb' dein Haupt empor
Und traure nicht; der Engelchor

Schwebt bald nun über deinen Höh'n,
Bald wirst du deinen Retter seh'n.

6. Sehn wirst du, was die Väter nicht
Erseufzen konnten: endlich bricht
Der holde Tag nach dunkler Nacht
Hervor, der uns das Heil gebracht.

Melodie: Wir werfen uns darnieder.

1. Wie soll ich dich empfangen,
Heil aller Sterblichen!
Du Freude, du Verlangen
Der Trostbedürftigen!
Ich will dich, Herr! erheben,
So gut ich Schwacher kann;
Mein Herz will ich dir geben,
Ach nimm es gnädig an!

2. Damit du mich befreitest,
Gabst du dich selbst für mich.
Mich zu erretten, weihtest
Du, Seligmacher! dich.
Gieb selbst mir zu erkennen,
Wie, deiner Güte voll,
Dich meine Seele nennen,
Dich würdig preisen soll.

3. Du machst mich von dem Bande
Des Todes ewig los,
Entreißest mich der Schande
Der Sünde, machst mich groß
Und hebst mich hoch zu Ehren,

Und schenkest Güter mir,
Die unvergänglich währen,
Dank, ewig Dank sey dir!

4. O du, an den ich glaube,
Was war's, das dich bewog,
Was war's, was dich zum Staube
Zu mir hernieder zog?
Dein göttliches Erbarmen.
Ja du, o Jesu! hast
Mit mitleidsvollen Armen
Die ganze Welt umfaßt.

5. Und wirst du wiederkommen,
Wann jener Tag erscheint:
Heil dann den treuen Frommen!
Heil jedem Tugendfreund!
Heil ewig allen denen,
Die deine Wege geh'n,
Und einst mit Freuden-Thränen
An deiner Rechten steh'n!

Weihnachtsgesänge.

Bekannte Melodie.

1. Allein Gott in der Höh' sey Ehr!
Dem Menschen Fried' auf Erden!
So sangen heut' der Engel Chör'
Den Hirten bei den Heerden,
Denn Jesus liegt dort in dem Stall.
Die Hirten eilen überall
Dahin, ihn anzubeten.

2. Ach eilet mit den Hirten hin,
Werft euch zu seinen Füßen
Und betet an mit frohem Sinn,
Laßt Andachtsthränen fließen!
Das holde Kind wird euer Flehn
Mit liebevollen Aug' anseh'n;
Es kam ja, euch zu retten.

3. Für uns ist dieses holde Kind
Heut' in der Welt geboren,
Und ob wir schon noch Sünder sind,
Geh'n wir doch nicht verloren;
Denn Jesus kömmt als Mittler an,
Mit einem Bußkleid angethan,
Mit Gott uns zu versöhnen.

4. Voll Dank, o Jesu! fallen wir
In Staub bei deiner Krippe;
Das Hosianna töne dir
Von jeder Menschenlippe:
Lob, Preis und Ruhm in Ewigkeit
Sey dir in deiner Herrlichkeit!
Und Friede sey auf Erden!

Besondere Melodie.

1. Auf, Christen! singt festliche Lieder
Und jauchzet mit frohlichem Klang!
Es schalle auf Erden laut wieder:
Süßtönender Jubelgesang!
Der Vater hat unser Verlangen
Und seine Verheisung erfüllt;

Der Heiland, nach welchem wir rangen,
:,: Erscheinet im Fleische verhüllt. :,:

2. Im Stalle bei Bethlehems Thoren
Hat zur mitternächtlichen Zeit
Maria, die Jungfrau, geboren
Den Heiland, der alle erfreut.
Dies große Geheimniß erklären
Die Engel den Hirten im Feld;
Sie singen dem Heiland zu Ehren,
:,: Sie singen vom Frieden der Welt. :,:

3. O lasset in ihre Gesänge
Uns mischen mit fröhlichem Ton,
Mit festlichem Jubelgepränge
Besingen den göttlichen Sohn!
Die Krippe im Geiste umringen,
In welcher der Heiligste liegt,
Ihm Opfer der Dankbarkeit bringen;
:,: Dies sey unsre heiligste Pflicht. :,:

4. O ewiger himmlischer König!
Der du alle Wesen erschufst,
War's denn für die Menschen zu wenig,
Daß du sie zum Leben berufst?
Muß selbst deine Gottheit sich neigen
Zur niedrigen Knechtesgestalt?
Wer konnte mehr Liebe erzeigen?
:,: O Wunder der Liebesgewalt! :,:

5. Du wähltest, mit Schwächlichen schwächlich,
Mit Sterblichen sterblich zu seyn,
Du zeigst dich gleich Menschen gebrechlich,

Bei Kleinen erscheinest du klein
Und machtest dich ähnlich in Allem
Uns Menschen und unserm Geschlecht.
Sohn Gottes! o laß dir's gefallen:
:,: Wir nennen dich Bruder mit Recht! :,:

6. Du bist es, der Scepter und Kronen
Den Fürsten und Königen giebt;
Doch hat dir's, auf Erden zu wohnen
In knechtlicher Hülle, beliebt.
So machst du die Hoffahrt zu Schanden,
Mit welcher die Menschen sich bläh'n,
Und lehrest, was Menschen nicht kannten,
:,: In schuldiger Demuth zu geh'n. :,:

Besondere Melodie.

1. Gott sey Dank in aller Welt,
Der sein Wort so treulich hält,
Und der Sünder Trost und Rath
Zu uns her gesendet hat.

2. Was der frommen Väter Schaar
Heiser Wunsch und Sehnen war,
Er, nach dem ihr Auge sah,
Jesus Christus ist nun da!

3. Er ist mehr als Davids Sohn,
Unvergänglich ist sein Thron.
Friede, Ruhe, Licht und Heil
Wird durch Jesum uns zu Theil.

3. Menschenfreund! wie dank' ich dir?
Schenke dieses Heil auch mir,

Das du unter schwerer Last
Für die Welt bereitet hast!

5. Deiner Hülfe mich zu freu'n,
Laß mein Herz dein eigen seyn!
Mach' es, wie du gerne thust,
Rein von aller Sünden-Lust!

6. Wie du huldreich, als du kamst,
Unsre Rettung übernahmst;
Also sey auch deine Treu'
Mir mit jedem Morgen neu!

7. Deine Wahrheit leuchte mir,
Herr! bei Allem, was ich hier
Zur Beförd'rung meiner Ruh'
Denke, wähle, wünsche, thu'!

8. Trift mich Traurigkeit und Schmerz,
Tröste dann mein zagend Herz;
Wenn mir Niemand helfen kann,
Hilf, und nimm dich meiner an!

9. Wenn ich kämpfe, schenke du
Kräfte mir und Seelenruh',
Hilf zum treuen Tugendlauf
Meiner Schwachheit gnädig auf!

10. Daß ich, wenn du, Lebensfürst!
Herrlich wieder kommen wirst,
Froh dir mög' entgegen seh'n
Und gerecht vor dir besteh'n!

Besondere Melodie.

1. Ihr Kinder! ach kommet, ach kommet doch all'
Zur Krippe her, kommet in Bethlehems Stall
Und seht was in dieser hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
Viel schöner und holder als Engel es sind.

3. Da liegt es, ach Kinder! auf Heu und auf Stroh;
Maria und Joseph betrachten es froh;
Die redlichen Hirten kni'n betend davor;
Doch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie,
Erhebet die Hände und danket wie sie,
Stimmt freudig, ihr Kinder! — wer sollt' sich nicht freu'n?
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

5. O betet: du liebes, du göttliches Kind!
Was leidest du alles für unsere Sünd'!
Ach hier in der Krippe schon Armuth und Noth,
Am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod!

6. Was geben wir Kinder, was schenken wir dir,
Du bestes, du liebstes der Kinder! dafür?

Nichts willst du von Schätzen, von Freuden
der Welt;
Ein Herze voll Unschuld allein dir gefällt.

7. So nimm unsre Herzen zum Opfer
dahin,
Wir geben sie gerne mit freudigem Sinn
Und mache sie heilig und heilig wie dein's,
Und mach' sie auf ewig mit deinem nur Eins.

Melodie: O Wunder groß.

1. Nun ist er da = Alleluja!
Er, der da kommen sollte,
Der starke Held = der Herr der Welt,
Den uns Gott senden wollte.

2. O gütigster = Heiland und Herr!
Dir sey Lob, Dank und Ehre!
Es preisen dich = Gott! ewiglich
Der Weltgeschöpfe Heere!

3. Was wären wir = Herr! ohne dir
Und ohne deine Lehre?
Ein todter Staub = der Hölle Raub,
Dem Nichtseyn besser wäre.

4. Du machst uns frei = und brichst
entzwei
Die Fesseln unsrer Sünden!
Dein Wort zerstört = ihr Reich und lehrt
Den Weg zum Himmel finden.

5. Frohlockt und freu't = euch dieser Zeit

Und Dank und Lob erschalle!
Schwingt euern Geist = empor und preißt,
Ihr Christen! preißt ihn alle.

6. Ihn preißt, was lebt, = kriecht,
schwimmt und schwebt,
Auf Erden und im Meere,
Was Gott erhält, = die ganze Welt
Verkünde seine Ehre!

7. Ja dir, o Gott! = Herr Zebaoth!
Sey Glorie in der Höhe!
Und Friede find't, = der gut gesinnt
Hier lebet! Es geschehe.

Litaney.

Besondere Melodie.

1. Singt, ihr Christen! allzusammen:
Herr! wir loben und preißen dich.
Rühmet Gottes heil'gen Namen;
Herr! wir loben und preißen dich.
Denn Gott liebt Barmherzigkeit;
Herr! wir loben und preißen dich.
Groß ist seine Gütigkeit;
Herr! wir loben und preißen dich.

2. Jesus Christus stieg hernieder
Herr! wir loben und preißen dich.
Und gab uns den Frieden wieder;
Herr! wir loben und preißen dich.
Er versöhnte uns mit Gott
Herr! wir loben und preißen dich.

Und riß uns aus aller Noth;
Herr! wir loben und preißen dich.

3. Der du unsre Sünden-Plagen
Jesus Christus sey gelobt!
Nur aus Liebe hast getragen
Jesus Christus sey gelobt!
Und geduldet Schmach und Noth
Jesus Christus sey gelobt!
Von Geburt an bis in Tod.
Jesus Christus sey gelobt!

4. O Lamm Gottes! uns geboren,
Jesu! ach verschone uns!
Rette uns, die wir verloren,
Jesu! ach errette uns!
O Lamm Gottes! sieh', wir flehen,
Jesu! ach erhöre uns!
O Lamm Gottes! laß uns sehen
Dein Erbarmen über uns!

Melodie: Euern König.

1. Still o Erde, still o Himmel!
Euer Gott liegt in der Ruh'.
Still ihr wilden Meergetümmel!
Schließet eure Schranken zu;
Denn die Zeit, auf die wir hoffen,
Ist glückselig eingetroffen
Und das Wort ist Fleisch geworden
Und des Paradieses Pforten
Oeffnen sich in jenem Stall
Nach dem langen Sündenfall.

2. Und des Himmels Feste bebet
Und der Engel heil'ge Schaar
Zu der Erde niederschwebet,
Bringt die frohe Bottschaft dar.
Seht, ihr Menschen! seht ein Wunder!
Zu der Erde tief herunter
Sendet euch vom höchsten Throne
Gott in seinem eignen Sohne
Den, der euch verheißen ist,
Euern Heiland, Jesum Christ.

3. Sey willkommen, o Gerechter!
Heiliger Emanuel!
Preißt ihn, menschliche Geschlechter!
Freue dich, Volk Israel!
Der zum Segen ist gekommen
Und der Sünde Fluch genommen,
Rettend suchte, was verloren,
Wurde heute uns geboren.
Israel! dein Heil beginnt
In dem lieben Jesuskind.

4. Ihn, der Alles hat erschaffen,
Den das Weltall nicht umschloß,
Seht ihn hier, ein Kindlein schlafen,
In dem lieben Mutterschooß.
Unsre Schwachheit, Last und Kummer
Trägt er schon im sanften Schlummer;
Die Erlösung seiner Schaafe
Fängt er an im Wiegenschlafe;
Aber seine Liebe wacht,
Die den Frieden uns gebracht.

5. Schlaf', o Kindlein! dort im Garten
Wirst du müssen wachbar seyn;
Da wird Judas dich erwarten
Und du wirst in Qual und Pein,
Unsern Sündenschlaf zu büßen,
Todesängste leiden müssen;
Wirst in Traurigkeit versinken,
Deinen Kelch, den bittern, trinken
Und betrübt seyn ohne Ruh';
Schließ nur jetzt dein Auge zu!

6. Schlaf, o Kindlein! ohne Sorgen,
Ferne noch ist jene Zeit,
Ferne jener blut'ge Morgen,
Der dich weckt zum bittern Leid
Unter deiner Feinde Waffen.
Ach! da wirst du nicht mehr schlafen,
Wenn man dich mit Schimpf und Spotte
Wird verdammen zu dem Tode,
Bis du unsre Sündenlast
An dem Kreuz gebüßet hast.

7. Schlaf', o Jesu! bleib' jetzt liegen,
Schlaf auf deinem harten Heu;
Wenn wir greifen in die Zügen,
Dann wach' auf und steh' uns bei
Und nimm an des Lebens Ende
Unsre Seel in deine Hände!
Ach! und laß uns selig scheiden,
Daß wir dich in ew'gen Freuden
Loben in dem Himmels-Saal,
Den wir heut' gegrüßt im Stall.

Auf Neujahr.

Der Name Jesu.

Besondere Melodie.

1. Jesu! meine Lust und Freud',
Sey gelobt in Ewigkeit.
Jesu! meine Seligkeit,
Fester Trost in meinem Leid!

2. Holder Jesu, Gottes Sohn!
Du bist der Gerechten Lohn.
Jesu! unser Weg und Licht,
Jesu! unsre Zuversicht!

3. Jesu! du mein bester Theil!
Mein Erretter und mein Heil!
Ich bin dein und du bist mein,
Ich will keines Andern seyn.

4. Tausendmal begehr' ich dich,
Du allein vergnügest mich.
Tausendmal schrey' ich zu dir:
Liebster Jesu! komm zu mir!

5. Nimm nur alles von mir hin,
Ich veränd're nie den Sinn.
Du, o Jesu! kannst allein
Ewig meine Freude seyn.

6. Jesu! dir ergeb' ich mich,
Ewig, ewig lieb' ich dich.
Du, o Jesu! sollst allein
Sterbend meine Hoffnung seyn.

7. Laß, o allerhöchstes Gut!
Jesu! laß dein theu'res Blut,
Deine Wunden, deine Pein
Meine Hilf' im Tode seyn.

8. Zeige mir dein Angesicht
Und laß mich dann im Gericht,
Jesu! dir zur Rechten steh'n,
Deine Freuden ewig seh'n.

Besondere Melodie.

1. Jesum laßt uns Opfer bringen,
Lob und Dank ihm fröhlich singen
Und ihm treu ergeben seyn,
Wie die lieben Engelein,
Wie die lieben ꝛc., wie die lieben ꝛc.

2. Jesus stieg von seinen Thronen,
Wollte auf der Erde wohnen,
Daß wir möchten heilig seyn,
Wie die lieben Engelein,
Wie die lieben ꝛc., wie die lieben ꝛc.

3. Jesus kam, uns zu erlösen;
Von der Sünde, von dem Bösen
Macht er unsre Herzen rein,
Wie die lieben Engelein,
Wie die lieben ꝛc., wie die lieben ꝛc.

4. Jesum lieben, Jesum haben,
Sind des Himmels beste Gaben;
Ihn nur lieben wir allein,
Wie die lieben Engelein,
Wie die lieben ꝛc., wie die lieben ꝛc.

5. Jesum leben, Jesum sterben,
Wollen wir und werden Erben
Seiner ew'gen Glorie seyn,
Wie die lieben Engelein,
Wie die lieben ꝛc., wie die lieben ꝛc.

Besondere Melodie.

1. O Jesu! wer an dich nur denket,
Fühlt Himmels Freude, süße Lust
Und wem du gar dich hingeschenket,
Dem füllt Entzücken seine Brust.

2. Nichts zärtlicher's besingt die Kehle,
Das Ohr hört keinen süßern Ton,
Nichts angenehm'res denkt die Seele,
Als dich, o Jesu, Gottes Sohn!

3. Du bist's, der unser Fleh'n erhöret;
Durch den der Bösen Schmerz verschwind't,
Der sich den Suchenden gewähret
O selig, selig, der dich find't!

4. Wie süß es sey, dich Jesum lieben,
Hat keine Zunge je gelehrt,
Hat keine Feder je beschrieben;
Nur jener weiß es, der's erfährt.

5. In dir, o Jesu! laß uns freuen
Einst unser Lohn und Eigenthum!
Durch aller Zeiten ew'ge Reihen
Sey Jesus ewig unser Ruhm.

Melodie: Lobe Sion, deinen Hirten.

1. Preiß' den Namen, voll der Liebe,
Seele! mit entzücktem Triebe;

Jesu Namen sing' ein Lied.
Diesen Namen zu erheben,
Ihm mit Lieb' dich zu ergeben,
Seele! werde nimmer müd'.

2. O laß uns mit heißen Trieben
Diesen heil'gen Namen lieben
Und anbetend stets erhöh'n;
Denn Gott will uns Alles geben,
Worum wir in diesem Leben
In dem Namen Jesu fleh'n.

3. Stets wird Jesus dem Gemüthe
Eine Quelle aller Güte,
Unser Trost und Hoffnung seyn;
Er wird in dem bangen Herzen
Allen Kummer, alle Schmerzen
Lindern, alle Noth und Pein.

4. Präge Deines Namens Zeichen,
Jesu! daß sie nie entweichen,
Tief auf unsre Stirn und Brust
Und sey an des Vaters Throne
Unser Heil und unsre Krone,
Ewig unsre Himmelslust.

Besondere Melodie.

Wenn ich ihn nur habe,
Wenn er mein nur ist,
Wenn mein Herz ihn bis zum Grabe,
Seine Treue nie vergißt,
Weiß ich nichts von Leiden,
Fühle nichts als Andacht, Liebe, Freuden.

2. Wenn ich ihn nur habe,
Laß ich alles gern',
Folg an meinem Wanderstabe
Treugesinnt nur meinem Herrn,
Gehe seine Wege,
Bis ich mich zur Grabesruhe lege.

3. Wenn ich ihn nur habe,
Schlaf' ich fröhlich ein,
Ewig wird zur süßen Labe
Mir der Name Jesus seyn.
Preiß sey deinem Namen,
Jesu dir sey ewig Ehre. Amen.

1. O Gott! du bist der Herr der Zeit
Und Herr der Ewigkeiten!
Laß mich auch jetzt mit Freudigkeit
Dein hohes Lob verbreiten.
Ein Jahr ist abermal dahin;
Wem dank' ich's, Gott! daß ich noch bin,
Als deiner Macht und Güte?

2. Dich, Ewiger! dich bet' ich an,
Dir will ich mich ergeben;
Dir, den kein Wechsel treffen kann,
Vertrau' ich froh mein Leben.
Wir blühen und vergeh'n durch dich: —
Nur du bist unveränderlich,
Du warst und bist und bleibest.

3. Herr! ewig währet deine Treu',
Mit Huld uns zu begegnen,

Und jeden Morgen wird sie neu,
Mit Wohlthun uns zu segnen.
Ich kenne keinen Augenblick,
Da nicht von ihr stets neues Glück,
Mir zugeflossen wäre.

4. Du hast auch im verfloß'nen Jahr'
Mich väterlich geleitet,
Und wenn mein Herz voll Sorgen war,
Mir Hilf' und Trost bereitet.
Von ganzer Seele preiß ich dich,
Auf's Neue, Herr! ergeb' ich mich
Ganz deiner weisen Führung.

5. Vergieb mir die gehäufte Schuld
Von den verfloss'nen Tagen,
Und laß, Herr! deine Vaterhuld,
Mir Schwachen ferner tragen;
Laß deinen Segen auf mir ruhen,
Und lehre lebenslang mich thun,
Nach deinem Wohlgefallen.

6. Laß mich, o Vater! meine Zeit,
Zum Guten weißlich kaufen;
Laß mich die Bahn zur Ewigkeit
Mit heil'ger Vorsicht laufen.
Des Lebens Last erleicht're mir,
Bis meine Ruhe dort bei dir
Kein weit'rer Wechsel störet.

Melodie: Euern König seh't.

1. Vater! mach' uns fromm und weise,
Treu zu nützen unsre Zeit!

Eh' wir's merken, sind wir Greise,
Sind wir reif zur Ewigkeit.
Dort im großen Weltgerichte,
Gott! vor deinem Angesichte,
:,: Wird Verwerfung oder Heil
Dann auf ewig unser Theil. :,:

2. Seele! wisse nicht vergebens:
Klein ist deiner Tage Zahl,
Thue jeden Schritt des Lebens
Mit Bedachtsamkeit und Wahl;
Säume nicht, dich selbst zu richten,
Forsche nach des Glaubens Früchten,
:,: Frage: bin ich auch bereit,
Wenn Gott ruft zur Ewigkeit? :,:

3. Nah' bin ich vielleicht dem Ziele
Meiner kurz gemess'nen Bahn;
Willst auch du dich, wie so viele,
Diesem Ziel mit Leichtsinn nah'n?
Sieh! von deinen Lebensstunden
Ist ein ganzes Jahr verschwunden.
:,: Sind noch viele Jahre dein,
Oder wird's das letzte seyn? :,:

4. O beginn' ein neues Leben,
Fang' es diesen Tag noch an;
Ernstlicher sey dein Bestreben,
Richtiger sey deine Bahn;
Laß nicht auch dies Jahr mit Sünden
Schwer belastet dir verschwinden;
:,: Seele! nütze deine Zeit
Redlich für die Ewigkeit! :,:

Auf das Fest der Erscheinung des Herrn.

Besondere Melodie.

Preißt Gott, er hat sein Wort erfüllt,
Und unsre Sehnsucht ist gestillt.
Jesus der Menschenfreund erschien:
Und selig werden wir durch ihn.

2. Die Welt, die ganz im Dunkeln lag,
Erleuchtet nun ein heller Tag.
Es seh'n die Völker nah' und fern
Das Licht, die Herrlichkeit des Herrn.

3. Was Weise nie durch den Verstand
Ergründen konnten, ward bekannt.
Daß Gott der Menschen Vater ist,
Ward offenbar durch Jesum Christ.

4. Gestürzt ist nun der Götzenthron.
Dir, Gott! und Jesu, deinem Sohn,
Ertönet Preis und Lobgesang
Vom Aufgang bis zum Niedergang.

5. Lobsingt! Gott hat sein Wort erfüllt
Und unsre Sehnsucht ist gestillt.
Der Heiland aller Welt erschien
Und selig werden wir durch ihn.

Melodie: Freu' dich, du werthe Christenheit.

1. Sey uns gegrüßt in deiner Pracht,
Du Stern im Morgenlande!
Das blinde Heidenthum erwacht,
Es eilt herbei und fande,

Durch dich geführt, in Bethlehem
Den menschgeword'nen Gott, nach dem
Die ganze Welt verlangte.

2. Ein weiter Götzentempel war
Die Erd'; nur Holz und Steinen
Dampft Weihrauch auf dem Gräuelaltar,
Mit Menschenblut erscheinen
Die Götzenpriester überall;
So schrecklich war des Menschen Fall,
Da er von Gott gewichen.

3. Doch Gottes Sohn erscheint, und sieh':
Die Macht der Hölle sinket;
Wie kraftlos ist des Satans Müh',
Zu widersteh'n. Gott winket;
Die Welt wird bald sein Heiligthum,
Nur ihm gebühret Preiß und Ruhm,
Anbetung, Dank und Ehre.

4. Wie lange lagst du tief in Nacht
Des Heidenthums begraben,
O Teutschland! Doch der Vorsicht Macht
Will dich bekehret haben;
Und du verließest deinen Wahn,
Nahmst Jesum Christum gläubig an
Und kämftest für den Glauben.

5. Erhalt' uns Gott in deinem Licht,
Schütz' uns vor falscher Lehre;
Verlasse deine Heerde nicht,
Die dir vertraut! ach wehre
Den Feinden, die mit Spott und Hohn

Die heiligste Religion
Herab zu setzen wüthen.

6. O Christenthum! o theures Pfand!
Mit unsrer Eltern Blute
Versiegelt! unser Vaterland
Mög' dich mit Heldenmuth
Standhaft bekennen. Großer Gott!
Im Leben, so wie in dem Tod,
Laß uns dir treu verbleiben.

Buß- und Fastengesänge.

Bekannte Melodie.

Aus der Tiefe zu dir schreien wir:
:,: Liebster Vater! liebster Vater!
Straf' uns nicht in deinem Zorn! :,:

2. Deine Kinder zu dir fliehen wir:
:,: Nicht verstoße, nicht verwerfe
Uns von deinem Angesicht! :,:

3. Wir bereuen unsre Missethat;
:,: Alle Herzen sind voll Schmerzen,
Voll der Reu' und Bitterkeit. :,:

4. Mit Zerknirschung seufzen wir zu dir:
:,: Ach verzeihe! ach verschone!
Herr! vergieb uns unsre Schuld! :,:

5. Liebster Vater! sieh auf deinen Sohn:
:,: Seine Thränen, seine Wunden
Rufen um Barmherzigkeit. :,:

Besondere Melodie.

1. Beschämt komm' ich, mein Gott! zu dir,
Mit reuevollem Herzen,
Erzeige deine Gnade mir;
Du siehst ja meine Schmerzen.
Ich übertrat durch Wort und That,
Ob mir dein Wort gleich drohete,
Doch ungerührt und leicht verführt,
Die heiligsten Gebote.

2. Allwissender! vor deinenem Thron
Kann ich es nicht verhehlen;
Ich fühle nun der Sünde Lohn,
Gedanken, die mich quälen;
Ich könnte dein mich immer freu'n,
Wenn ich dir folgen wollte;
Doch dieses Glück, schlug ich zurück:
Ich that nicht was ich sollte.

3. Mein Undank gegen dich ist nicht
Mit Worten auszusprechen;
Und o! welch' schreckliches Gericht
Verdient schon dies Verbrechen!
Du gingst mir nach, mein Gott! und ach!
Ich hab' es nicht geachtet,
Selbst die Geduld und Vaterhuld
Gemißbraucht und verachtet.

4. Und doch hast du so väterlich
Dich meiner angenommen:
Du riefst zu deinem Reiche mich,
Zum Heile deiner Frommen;
Du suchtest, Gott! durch Glück und Not

Zur Beff'rung mich zu führen;
Doch sucht' ich nicht dein Angesicht
Und ließ mein Herz nicht rühren.

5. Wenn dieses jetzt mein Geist bedenkt,
Möcht' ich vor Scham vergehen;
Kaum wag' ich es, so sehr gekränkt,
Zu dir empor zu sehen.
Ich, so verkehrt, ich wär' es werth,
Daß du nicht länger schontest,
Daß du mir nun nach meinem Thun,
Nach meinem Undank lohntest.

6. Doch, Vater, voll Barmherzigkeit!
Ich falle dir zu Fuße;
Verläng're meine Gnadezeit
Und steh' mir bei zur Buße;
Verleih' aus Huld, daß meine Schuld
Mich nicht ganz unterdrücke;
Ich suche dich, erquicke mich
Mit deinem Gnadenblicke!

7. Vergieb mir, öffne mir dein Herz,
Vollende deine Liebe!
Hilf, daß, gewarnt durch meinen Schmerz,
Ich mich im Guten übe.
Dieß laß mich thun, und eifrig nun
Was dir zuwider meiden;
Und gebe mir, scheid' ich von hier,
Der Auserwählten Freuden!

Besondere Melodie.

1. Es neiget sich zum End'
Gar bald mein sterblich's Leben;

Jesu! in deine Händ'
Will ich den Geist aufgeben.
O du vermenschter Gott!
Wenn dann das Herz mir bricht
In dieser letzten Noth,
Verlaß mich Sünder nicht!

2. Obwohl ich ganz und gar
Nicht werth bin, Gnad' zu hoffen,
Weil meine Lebensjahr'
In Sünden abgeloffen:
Jedoch verzag' ich nicht,
Dein Leiden und dein Blut
Ist meine Zuversicht;
Es giebt mir Trost und Muth.

3. Durch deine schwere Pein,
Die du für mich gelitten,
Durch alle Schmerzen dein
Laß dich, o Gott! erbitten.
Nimm, ach erbarme dich!
Von mir die Sündenlast,
Weil du ja auch für mich
Das Heil erworben hast.

4. Ich kann, o Herr! die Zahl
Der Sünden nicht ermessen,
Du aber kennst sie all',
Hast keinen Fehl' vergessen.
Ich lief den breiten Weg,
Der in's Verderben sinkt;
Zeig' mir den schmalen Steg,
Wo deine Gnade winkt.

5. Gedenk' der Sünden nicht,
Die ich vor dir begangen,
Und laß mich im Gericht
Barmherzigkeit erlangen;
Laß Gnad' vor Recht ergeh'n,
Erzeige deine Huld,
Laß mich dein Antlitz seh'n
Und tilge meine Schuld!

6. Ach! ein zerknirschtes Herz
Ward nie von dir verlassen,
Du nahmst den Reueschmerz
Von David und Manassen
Mit Huld und Gnade an,
Nahmst Magdalenen auf,
Verzieh'st dem Publican
Den langen Sündenlauf.

7. Der Schächer, sterbend schon,
Ist noch zu Gnaden kommen,
Und der verlorne Sohn
Ward liebreich aufgenommen.
Dies alles tröstet mich,
Treibt mich zur Buße an,
Mein Heiland! weil auch ich
Verzeihung hoffen kann.

8. In dieser Zuversicht
Will ich mein Leben enden,
Mich, wenn das Herz einst bricht,
Zu dir, o Jesu! wenden;
Dann scheid' ich mit Vertrau'n
In jene Ewigkeit:

Weil ich durch ihn werd' schau'n
Die frohe Seligkeit.

Besondere Melodie.

1. Wie groß, o Gott! ist deine Güte,
Die alle Missethat vergiebt,
Sobald ein reuevoll' Gemüthe
Die Sünden, die es sonst geliebt,
Erkennt, verdammt und ernstlich haßt
Und Zuversicht zum Mittler faßt.

2. Doch laß mich ja nicht sicher werden,
Weil du so reich an Gnaden bist.
Wie kurz ist meine Zeit auf Erden,
Die mir zum Heil gegeben ist?
Gieb, daß sie mir recht wichtig sey,
Daß ich sie meiner Beß'rung weih'!

3. Zwar deine Gnaden zu verdienen,
Sind Reu' und Beß'rung nicht zu klein;
Doch darf sich nie ein Mensch erkühnen,
Zu glauben, dir versöhnt zu seyn,
Wenn er noch liebt, was dir mißfällt,
Und nicht dein Wort von Herzen hält.

4. Nie wirst du dem die Schuld erlassen,
Der frevlend Schuld auf Schulden häuft,
Der darf kein Herz zu Jesu fassen,
Der zwar auf sein Verdienst sich steift,
Doch in der Sünde noch beharrt,
Für die er selbst ein Opfer ward.

5. Drum fall' ich Dir, mein Gott! zu Füßen,
Vergieb mir gnädig meine Schuld

Und heile mein verwund't Gewissen
Mit Trost auf deine Vaterhuld!
Ich will mit Ernst die Sünden scheu'n
Und willig dir gehorsam seyn.

6. Daß mit Gerechtigkeit auch Stärke
Durch Christum mir geschenket sey,
Will ich durch Uebung guter Werke
Beweisen; mache selbst mich treu,
Herr! in der Liebe gegen dich,
Sie führe und erhalte mich.

7. Laß mich zu deiner Ehre leben,
Der du die Missethat vergiebst,
Das hassen, was du mir vergeben,
Das lieben, was du selber liebst;
Laß, Vater! mein Gewissen rein
Und heilig meinen Wandel seyn!

Gesänge vom Leiden und Sterben Jesu Christi.

Besondere Melodie.

Deine Marter, Angst und Hohn
Gläubig zu bedenken,
Wollst du uns, o Gottes Sohn!
Geist und Andacht schenken.
Hilf uns, was mit dir geschah,
Jesu! recht erwägen;
Nie geht man auf Golgatha
Ohne großen Segen.

2. Laß uns aber nicht allein
Deine Schmerzen sehen,
Laß die Ursach' deiner Pein
Uns zugleich verstehen.
Ach! die Ursach' waren wir,
Waren unsre Sünden;
Diese, Jesu! ließen dir
So viel Pein empfinden.

3. Hilf, daß wir in Buß' und Reu'
Dieses wohl bedenken
Und dich künftig nicht auf's Neu'
Durch die Sünden kränken.
Dämpf' in uns der Sünde Lust,
Laß uns alles meiden,
Was du, Jesu! büßen mußt
Mit so schweren Leiden.

Bekannte Melodie.

1. Dich, mein Gott! ich lieb' von Herzen!
Nicht aus Lieb' zur Seligkeit,
Nicht aus Furcht der Höllen Schmerzen
In der langen Ewigkeit.
Dich aus ganzer Seel' zu lieben,
Hat allein mich angetrieben
Deine große Gütigkeit. :,:

2. Da ich in der Sünd' geboren,
Mit der ganzen Menschenschaar
Ohne Hoffnung schon verloren
Und zur Höll' verdammet war,
Bist du von dem Himmel kommen,

Hast dich meiner angenommen,
Stelltest dich zum Bürgen dar! :,:

3. Hast die Gottheit selbst verborgen,
Kamst als Mensch auf Erden an,
Hattest unter Müh' und Sorgen,
Die kein Mensch begreifen kann,
Drei und dreißig Jahr gestritten,
Pein und Marterqual gelitten,
Scharfe Buß' für mich gethan. :,:

4. Wirst gelästert, wirst gebunden,
Deiner Todesfeinde Wuth
Schlägt dir viele tausend Wunden;
Ach! für mich nur floß dein Blut!
Wirst geschlachtet, ohne Klagen,
Wie ein Lamm, ans Kreuz geschlagen
Stirbst du dann, o höchstes Gut! :,:

5. Du hast dich für mich gegeben,
Bist mein Freund in jeder Noth,
Bist mir Speis' und Trank im Leben
Und mein Erbtheil nach dem Tod;
Alle Gnaden von dir fließen,
Die wir hier und dort genießen,
Du bist unser Herr und Gott! :,:

6. Sollte ich aus ganzem Herzen
Dich nicht lieben ewiglich?
Doch bekenne ich mit Schmerzen,
Oefters schon betrübte ich
Deine Liebe, deine Treue,
Jesu! aber meine Reue
Ist nur Liebe gegen dich. :,:

7. Ich verachte Welt und Kronen
Und des Glückes falschen Schein;
Nur bei Jesum mögt' ich wohnen,
Seiner Liebe würdig seyn.
Dich, o Heiland! will ich lieben,
Nie mehr werd' ich dich betrüben,
Du bist mein und ich bin dein. :,:

Die letzten Worte des Erlösers.

Melodie: Da Jesu an dem Kreuze stund.

1. Erniedrigt hatte sich bereits
Mein Heiland bis zum Tod am Kreuz;
Auch unter Schmach und Plagen
Blieb er sich gleich und göttlich groß
War immer sein Betragen.

2. „Erbarme, Vater! ihrer dich,
Vergib es, sie verkennen mich!"
So bat er selbst für Feinde.
Ach! wie voll Liebe schlägt nun nicht
Sein Herz für seine Freunde!

3. Dem Schächer schenkt' er Seelenruh',
Sprach: „Wahrlich, heute noch bist du
Mit mir im bessern Leben."
So wirst du, Herr! entschlaf' ich einst,
Auch mich dazu erheben.

4. Zur Mutter sprach er, da sie weint':
„Das ist dein Sohn!" und hieß den Freund,
Der Mutter beizustehen.
So wird er auch der Meinen einst
Noch Freunde ausersehen.

5. Nun rief er laut: „Mein Gott! mein Gott!
Verläßest du mich in der Noth?“
Jetzt darf ich nicht verzagen:
Gott, der des Sohnes Fleh'n vernahm,
Gott hört auch meine Klagen.

6. „Mich dürstet!“ rief er, matt vom Schmerz.
So wird in jeder Noth sein Herz
Mit mir Erbarmen haben;
Wenn einst kein Labsal mehr mich stärkt,
Wird er mein Herz doch laben.

7. „Es ist vollbracht!“ in Ewigkeit
Hat er gesiegt und uns befreit.
Herr! laß auch mir's gelingen!
Im letzten Kampfe stärke mich,
Hilf mir ihn auch vollbringen!

8. „Dir, Vater! geb' ich meinen Geist
In deine Hand.“ O sey gepreißt!
Die Hoffnung jenes Lebens
Bewährtest sterbend du mir noch;
Ich hoffe nicht vergebens.

9. Wie rührt dein hohes Beispiel mich!
Vergeben will ich, seh'n auf dich,
Gleich dir gen Himmel schau'n,
Die Meinen lieben und in Noth
Wie du auf Gott vertrauen.

Besondere Melodie.

1. Es ist vollbracht! ruft nach dem Leiden
Des sterbenden Erlösers Mund.
O Wort! voll Trost und heil'ger Freuden,
Du machst mir die Erlösung kund;
Nun weiß ich, daß, der alle liebt,
Auch meine Sünden mir vergiebt.

2. Mein Jesus stirbt, die Felsen beben,
Der Sonne Schein verlieret sich,
In Todte dringt ein neues Leben,
Der Heil'gen Gräber öffnen sich,
Der Vorhang reißt, die Erde kracht,
Und die Erlösung ist vollbracht.

3. Netz't, fromme Thränen! meine Wangen,
Voll Glaubens und voll Dankbarkeit;
Sieh', Seele! den am Kreuze hangen,
Der dich vom ew'gen Tod befreit;
Der dir das Heil hat zugedacht,
Rief nun am Kreuz: es ist vollbracht!

4. O Herr! laß mich nun auch vollbringen,
Was wahre Dankbarkeit begehrt;
Laß nach der Heiligung mich ringen,
Dazu dein Tod mir Kraft gewährt;
O stärke mich mit Muth und Kraft,
Bis meine Beß'rung ist vollbracht!

5. Und fühl' ich einst des Todes Schrecken,
Dann, Herr! erleichtre mir die Last!
Laß mich den Trost auch sterbend schmecken:
Daß du den Tod besieget hast.

So geh' ich froh zu Grabes-Nacht
Mit dem Triumph: es ist vollbracht!

Besondere Melodie.

1. Herr! ich küsse
Deine Füße,
Deine Hände bet' ich an,
Deren Wunden
Du empfunden,
Als du für uns g'nug gethan.

2. Und mit Treue,
Schmerz und Reue
Ueber meine Missethat
Küß' ich heute
Deine Seite,
Die der Speer durchbohret hat.

3. Ach bekehre
Mich und lehre,
Wie, von deiner Liebe voll,
Alle wüste
Fleischeslüste
An dein Kreuz ich heften soll!

4. Gieb mir Stärke
Zu dem Werke,
Daß ich von der Sünde rein,
Da ich lebe,
Mich bestrebe,
Dein getreues Kind zu seyn.

Melodie: Kommt herab, ihr Himmelsfürsten!

1. Jesu! o mein Heil und Leben!
Deß' sich meine Seele freut,
Hast zum Opfer dich gegeben
Für der Menschen Seligkeit.
Lieber wolltest du erblassen,
Als sie im Verderben lassen.
Jesus! ach! wie danken wir
Würdig und genug dafür?

2. Menschenfreund! von Gott gesendet,
Zu erfüllen seinen Rath,
Längst hast du dein Werk vollendet,
Der Erlösung große That.
Doch in den Gedächtnißtagen
Deiner bittern Leiden sagen
Wir, o Welterlöser! dir
Billig neuen Dank dafür.

3. Du gingst, um für uns zu sterben,
Willig deine Leidensbahn,
Stiegst, uns Leben zu erwerben,
Gern den Todesberg hinan,
Trugst, vergessend eigne Schmerzen,
Deine Menschen nur im Herzen;
Diese Liebe preißen wir,
Sagen ew'gen Dank dafür.

4. Meinetwegen trugst du Bande,
Litteſt frecher Lästrer Spott,
Achtetest nicht Schmach und Schande.
Mein Versöhner und mein Gott!
Mich hast du der Straf' entrissen,

Die mich hätte treffen müssen;
Wie verpflichtet bin ich dir
In all' Ewigkeit dafür!

5. Du, der tausendfache Schmerzen
Mir zu Liebe gern ertrug,
Deinem großmuthsvollen Herzen
War zum Lohn mein Heil genug.
Trost in meinen letzten Stunden
Floß mir auch aus deinen Wunden;
Heiland! ach! ich danke dir
Einst im Tode noch dafür.

Besondere Melodie.

1. Laß mit wehmuthsvollem Herzen
Uns beweinen deine Schmerzen,
Deine Wunden, deinen Tod,
Jesu, du vermenschter Gott!
Um uns Sünder zu erretten,
Und damit wir Gnade hätten,
Trägst du unsre Sündenlast,
Seh'n wir dich am Kreuz erblaßt.

2. Mit durchborten Händ' und Füßen,
Ganz verwundet, ganz zerrißen,
Hängst du da und hast's vollbracht;
Eh' du in die Todesnacht
Noch dein sterbend Haupt hinneigtest,
Welch' Erbarmen, Gott! erzeigtest
Du den Sündern, die dein Blut
Strömen sah'n mit Mörderwuth!

3. Vater! ach! verzeihe ihnen;
Denn was sie an mir beginnen,

Riefst du, nein, sie wissen's nicht!
Ach! vor deinem Angesicht
Müssen wir mit Schaam gestehen,
Größer noch ist das Vergehen
Unsrer Bosheit; wissentlich
Haben wir beleidigt dich.

4. Doch du willst auch uns verzeihen,
Allen Sündern Gnad' verleihen,
Die mit wahrer Reu' und Buß'
Ihrem Richter fall'n zu Fuß;
D'rum wirst du uns nicht verstoßen,
Denn dein Blut, das du vergossen,
Ruft für uns; denn du erwarbst
Uns das Heil, indem du starbst.

Besondere Melodie.

1. Mein Erlöser! auch für mich
Gingst du hin zum Leiden
Und entsagtest williglich
Allen Erdenfreuden;
Du sahst Banden, Schmerz und Hohn,
Sahst den Tod von Ferne;
Doch ertrugst du, Gottes Sohn!
Alle Leiden gerne.

2. Du entflohst nicht der Gefahr,
Die dem Leben drohte;
Als die Stund' erschienen war,
Gingst du gern zum Tode.
Muthig übergabst du dich
In der Feinde Hände

Und bliebst unveränderlich
Treu bis an das Ende.

3. Lehre mich, wie du so still
Und getrost zu leiden,
Und, wenn Gottes Rath es will,
Auch so froh verscheiden;
Stärke mich, wenn ich einmal
Sterbend zu dir flehe,
Daß ich durch des Todes Thal
Ohne Schrecken gehe.

4. Dank, o Jesu! Dank sey dir
Für dein bittres Leiden;
Denn dadurch erwarbst du mir
Deines Himmels Freuden.
Nunmehr weiß ich, daß im Tod
Ich nicht ewig sterbe,
Denn ich bin versöhnt mit Gott,
Bin des Himmels Erbe.

Melodie: O Jesu, liebster Jesu!

1. O du, der ohne Klagen
Für uns am Kreuze starb
Und unsern Lebenstagen
Den größten Trost erwarb!
Du hast dein theures Leben,
Noch eh' ich war, auch mir
Zum Heile hingegeben.
Mein Jesu! Dank sey dir!

2. Dein Leiden, Jesu! schwebte
Vor deinem Angesicht,

Und deine Seele bebte,
Doch sie verzagte nicht:
Mit Heldenmuth und Stärke
Und hoher Geistesruh'
Gingst du dem großen Werke,
Dem Opfertode, zu.

3. Wie viel hast du erduldet,
Erhabner Menschensohn!
Als du so unverschuldet
Empfingst der Sünder Lohn!
Da folgte Schmerz auf Schmerzen,
Da traf dich Schmach auf Schmach,
Da lag auf deinem Herzen
Angst, die das Herz dir brach!

4. Wer kann sie nachempfinden,
Die große Todesangst,
Mit welcher du von Sünden
Uns zu erretten rangst?
Die Last gehäufter Plagen
Fiel da so schwer auf dich,
Daß sie dich drang zu klagen:
Gott! wie verläßt du mich!

5. Was du, o Herr! geduldet,
Was du getragen hast,
Das habe ich verschuldet,
Das fällt nur mir zur Last.
D'rum dank' ich dir von Herzen,
O Jesu! liebster Freund!
Für deine Todesschmerzen;
Du hast's so gut gemeint.

6. O wär' ich doch im Leiden
Wie du so sanft und still,
O litt' ich so mit Freuden,
Was Gott, mein Vater, will!
Mit Liebe und Vertrauen,
O Dulder ohne Schuld!
Will ich stets auf dich schauen:
Du lehrest mich Geduld.

7. Gerührt von deinen Plagen,
Will ich mein Mißgeschick,
Wie du, geduldig tragen;
Dein Beispiel sey mein Glück:
Es soll mich allzeit lehren,
Zu thun, was Gott gebeut.
Des Vaters Willen ehren,
Sey meine Seligkeit!

Besondere Melodie.

1. O welch ein Schmerz
Durchbebt mein Herz:
Mein Jesus ist gestorben!
Durch seine Noth,
Durch seinen Tod
Hat er mein Heil erworben.

2. Sein theures Blut
Floß mir zu Gut:
Er tilgte meine Sünden.
Ach laß mich doch
Im Tode noch
Die Kraft davon empfinden!

3. O Mensch und Gott!
Du litteſt Spott,
Du ließt dir Wunden ſchlagen,
Haſt mit Geduld
Die große Schuld
Der ganzen Welt getragen.

4. O Gotteslamm!
Dein Kreuzesſtamm
Sey mir das Friedenszeichen,
Durch deſſen Kraft
Und Bürgeſchaft
Ich kann das Heil erreichen.

5. Verleih', daß ich
Recht feierlich,
Herr! deinen Tod bedenke
Und meinen Sinn
Stets zu dir hin
Und nach dem Himmel lenke!

6. Du biſt mein Licht!
Mit Zuverſicht
Hoff' ich: mit allen Frommen
Nach dieſer Zeit
Zur Seligkeit,
In's Himmelreich zu kommen.

Melodie: O Traurigkeit.

1. Seht welch ein Mensch! rief mitleidsvoll
Pilatus, und im Grimme
Stund das Volk, rief: kreuz'ge ihn!
Rief's mit Mörderſtimme.

2. Seht welch ein Mensch! hör' Christenvolk!
Ach! nur um deinetwegen
Wollte der erzürnte Gott
Auf ihn Strafe legen.

3. Seht welch ein Mensch! an's Kreuz geheft't
Hing er in tausend Qualen,
Der die Schulden aller Welt
Liebreich wollte zahlen.

4. Seht welch ein Mensch! erneuert nicht
Durch schnöde Frevelthaten
Seine Wunden, die wir schon
Ihm geschlagen hatten.

5. Seht welch ein Mensch! es quoll für euch
Sein warmes Blut vom Herzen;
Ach! laßt nicht verloren seyn
An euch seine Schmerzen.

6. Liebt Tugend und Gerechtigkeit,
Sucht euer ganzes Leben
Ihm durch wahre Heiligkeit
Gänzlich zu ergeben.

Melodie: Herr Jesu Christ! wahr' Mensch.

1. Sohn Gottes, Jesu! du bist mein,
Im Tod und Leben bin ich dein,
Ach! laß mich nur mit dir zugleich
Ein Erbe seyn in deinem Reich!

2. Zu deinem Kreuz blick' ich empor

Und halte mir dein Leiden vor;
Was kann mir in der Todespein
So tröstlich als dein Leiden seyn?

3. Dieß hoffe ich bei deiner Treu',
Du stehst mir in dem Tode bei;
Verlassen kannst du, Jesu Christ!
Den nicht, der dein Erlöster ist.

4. In deinem Frieden schlaf' ich ein,
In dir soll meine Ruhe seyn;
Auch ich, auch ich werd' aufersteh'n
Und einst dein herrlich's Antlitz seh'n.

5. Durch deine bittre Todespein
Laß dies mein letztes Hoffen seyn!
Dann preiß' ich nach der Prüfungszeit
Dich, Herr! mein Gott, in Ewigkeit.

Schlußgesang.

Melodie: Nun lobet Gott im hohen Thron.

1. Wir danken dir, Herr Jesu Christ!
Daß du für uns gestorben bist,
Und uns hast durch dein theures Blut
Vor Gott gemacht gerecht und gut.

2. Wir bitten dich, o Gottes Sohn!
Verherrlicht nun nach Spott und Hohn,
Erlös' uns von dem ew'gen Tod
Und tröst' uns in der letzten Noth!

3. Behüt' uns auch vor Sünd' und Schand',
Stärk' uns durch deine Allmachtshand,
Daß wir im Kreuz geduldig sey'n,
Uns trösten deiner schweren Pein.

4. Auf dich steht unsre Zuversicht,
Verlaß uns, Herr! verlaß uns nicht!
Hilf uns der Sünde widersteh'n
Und durch den Tod ins Leben geh'n!

Gesänge von der Auferste=hung des Herrn.

Melodie: Wenn mein Schifflein wird ꝛc.

Auferstanden, auferstanden
Bist du, Herr! der uns versöhnt;
Dich hat nach des Todes Banden
Gott mit Herrlichkeit gekrönt,
Deine Leiden dir vergolten
Und beschämt der Feinde Schaar,
Die dich, Herr! vertilgen wollten,
Dich, der seyn wird, ist und war.

2. Deine Freunde, Jünger, Brüder,
Alle sah'n im Leben dich!
Sie berührten deine Glieder,
Deine Wunden, freuten sich,
Konnten keine Worte finden,
Keinen Namen ihrer Freud',
Und ihr Schauen ward Empfinden,
Ihr Empfinden Seligkeit.

3. O wie freuen sich die Deinen,
Jesu! deines Lebens einst,
Wenn du ihnen, die jetzt weinen,
Herrlich, brüderlich erscheinst;
Wenn du sie dem Grab entreißest,

Sie zu deiner Rechten steh'n,
Du sie deine Brüder heißest,
Sie dich nah' und ewig seh'n.

4. Jesu! diese hohe Freude,
Dich zu sehen, wünsch' ich mir.
Was ist alles, was ich leide,
Wenn ich einst, erweckt von dir,
Mich kann himmelan erheben,
Dich zu preißen ewiglich?
Ach! zu jenem bessern Leben
Führe, mein Erlöser! mich.

Melodie: Euern König.

1. Jesu! die erlößten Sünder,
Alle Christen danken heut'
Dir, du Todesüberwinder!
Dir, du Herr der Herrlichkeit!
Du, der todt warst, lebest wieder,
Mit dir leben deine Glieder.
Uns, die Tod und Grab erschrecket,
Hat Gott mit dir auferwecket;
Freu't euch, der Erlöser lebt!
Alleluja! Jesus lebt.

2. Ja du lebst, Herr Jesu! wieder,
Halleluja! ewiglich.
Deine Jünger und die Brüder
Sah'n mit ihren Augen dich
Lebend zu verschied'nen Stunden,
Sie berührten deine Wunden;
Deinen Frieden, deine Lehren
Ließest du sie wieder hören;

„Seyd gegrüßet, die ihr bebt!
Sprachst du, euer Jesus lebt!“

3. Um uns Sünder zu versöhnen,
Kamst du auf die Welt herab,
Starbst, — o fließet, Freudethränen!
Standest auf aus deinem Grab;
Jesus, dankt versöhnte Sünder!
Ist des Todes Ueberwinder;
Er hat euch das Heil errungen
Und der Hölle Macht bezwungen.
Nun verzagt nicht mehr, erhebt
Euer Haupt, denn Jesus lebt!

4. Bringt dem Todesüberwinder
Ewig Ehre, Preiß und Dank,
Freut euch Seiner, Gotteskinder!
Er sey euer Lobgesang!
Rühmt's in der Versuchung Stunden,
Jesus Christ' hat überwunden!
Rühmet es in allen Landen:
Euer Heiland ist erstanden;
Dankt dem Höchsten und erhebt
Seinen Ruhm, denn Jesus lebt!

5. Uns vom Tode zu befreien,
Sank er in des Grabes Nacht,
Uns zum Leben einzuweihen,
Stand er auf durch eigne Macht.
Tod! du bist in Sieg verschlungen,
Und das Leben ist errungen,
Deine Schrecken sind gedämpfet,
Deine Herrschaft ist bekämpfet!

Die ihr vor dem Grabe bebt,
Seyd getröstet, Jesus lebt!

6. Aus dem Grab uns zu erheben,
Ging er zu dem Vater hin;
Laßt uns ihm zur Ehre leben,
Dann ist Sterben uns Gewinn!
Freut euch seiner, ihr Gerechten!
Dort zu seines Vaters Rechten
Will er euch in ew'gen Freuden
Eine Stätte zubereiten.
Dankt dem Höchsten und erhebt
Seine Gnade, Jesus lebt!

Melodie: Jesus meine Zuversicht.

1. Jesus lebt, mit ihm auch ich.
Tod! wo sind nun deine Schrecken?
Jesus lebt und wird auch mich
Von den Todten auferwecken;
Er verklärt mich in sein Licht. —
Dieß ist meine Zuversicht.

2. Jesus lebt, ihm ist das Reich
Ueber alle Welt gegeben.
Mit ihm werd' auch ich zugleich
Ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was er verspricht;
Dieß ist meine Zuversicht.

3. Jesus lebt; wer nun verzagt
Lästert ihn und Gottes Ehre.
Gnade hat er zugesagt,
Daß der Sünder sich bekehre.

Gott verläßt die Seinen nicht;
Dieß ist meine Zuversicht.

4. Jesus lebt, sein Heil ist mein,
Sein sey auch mein ganzes Leben;
Reinen Herzens will ich seyn
Und den Lüsten widerstreben.
Er verläßt die Schwachen nicht;
Dieß ist meine Zuversicht.

5. Jesus lebt, ich bin gewiß;
Nichts soll mich von Jesu scheiden,
Keine Macht der Finsterniß,
Keine Herrlichkeit, keine Leiden;
Er giebt Macht zu dieser Pflicht;
Dieß ist meine Zuversicht.

6. Jesus lebt, nun ist der Tod
Mir der Eingang in das Leben,
Welchen Trost in Todesnoth
Wird er meiner Seele geben,
Wenn sie gläubig zu ihm spricht:
Herr! Herr! meine Zuversicht!

Melodie: Nun lobet Gott im hohen Thron.

1. O Jesu! unser Lebensfürst!
Du starbst für uns, wie lange wirst
Du rasten in der Erde Schoos,
Wann brichst du Band und Siegel los?

2. Schon bebt der Fels, er steigt hervor,
Schwingt sich durch eigne Macht empor;
Erschrocken flieht die Römerschaar,
Die vor der Gruft gestanden war.

3. Die ganze Schöpfung ist entzückt,
Da sie des Menschen Sohn erblickt,
Der starr und kalt im Grabe lag,
Wie er des Todes Fessel brach.

4. Wie strahlen seine Wunden nun,
Des Himmels Engelheere ruh'n
Auf Purpurwolken in den Höh'n,
Der Auferstehung Pracht zu seh'n.

5. O Jubel! o Triumph! o Tag!
Der Tempel, der zertrümmert lag,
Mit welcher Herrlichkeit und Pracht
Glänzt er erneut, wie vorgesagt!

6. O Menschen! welche Seligkeit
Wird euch durch seinen Sieg bereit?
Er zieht euch nach, mit ihm zugleich
Schwingt ihr euch einst ins Himmelreich.

Melodie: Christus ist erstanden.

1. Nun ist der Mensch gerettet,
Der Satan angekettet,
Der Tod hat keinen Stachel mehr,
Der Stein ist weg, das Grab ist leer.
Alleluja! Alleluja!

2. Der Sieger führt die Schaaren,
Die lang gefangen waren,
In seines Vaters Reich empor,
Das Adam sich und uns verlor.
Alleluja! Alleluja!

3. O wie die Wunden prangen,
Die er für uns empfangen!

Wie schallt der Engel Siegsgesang
Dem Starken, der den Tod bezwang!
Alleluja! Alleluja!

4. Mein Glaube darf nicht wanken,
O tröstlicher Gedanken!
Ich werde durch sein Auferstehn
Gleich ihm aus meinem Grabe gehn.
Alleluja! Alleluja!

5. Die Nacht, die mich dort decket,
Bis mich der Engel wecket,
Ist kurz; dann ruft mein Heiland mich
Ins Reich, wo Niemand stirbt, zu sich.
Alleluja! Alleluja!

6. O Meer der Seligkeiten!
Den Ort mir zu bereiten,
Ging mein Erlöser hin vor mir.
Erstandener! ich folge dir.
Alleluja! Alleluja!

Melodie: Ist das der Leib? Herr Jesu Christ'?

1. O trocknet eure Thränen ab,
Die ihr bei Jesu Christi Grab
Getrauret habt! o weinet nicht,
Erheitert euer Angesicht!
Alleluja! Alleluja!

2. Denn Jesus hat sich auferweckt,
Den Satan und sein Heer erschreckt,
Er hat gestört des Todes Macht
Und uns das ew'ge Heil gebracht.
Alleluja! Alleluja!

3. Deßwegen singt die Christenheit
Mit herzensvoller Dankbarkeit:
Triumph! Triumph dem, der da war,
Dem Siegesheld am Kreuzaltar!
Alleluja! Alleluja!

Melodie: Allein Gott in der Höh' sey Ehr'.

1. Preiß Jesu Christ! Er siegte heut';
Nach überstand'nen Leiden
Umgiebt ihn Himmels Herrlichkeit;
Sein sind die höchsten Freuden.
Er nahm dem Tode seine Macht;
Das Leben ist an's Licht gebracht;
Der Fürst des Lebens siegte.

2. Preiß Jesu Christ! er siegte heut',
Gott hat ihm neues Leben
Zu unserer Gerechtigkeit
Nach seinem Tod gegeben.
Er, der allein vergeben kann,
Nahm Jesu Christi Opfer an.
Der Fürst des Lebens siegte.

3. Preiß Jesu Christ! er siegte heut',
Im Himmel und auf Erden
Herrscht er mit Gottes Herrlichkeit;
Wer glaubt, soll selig werden.
Sein ist Gewalt und Majestät,
Die über Alles, Alles geht.
Der Fürst des Lebens siegte.

4. Preiß Jesu Christ! er siegte heut',
Er ist der Schwachen Stärke,

Er hilft zur wahren Heiligkeit,
Zu jedem guten Werke.
Mit ihm besieget als ein Held
Der Christ sich selbsten und die Welt.
Der Fürst des Lebens siegte.

5. Preiß Jesu Christ! er siegte heut',
Der Tod ist überwunden;
Wer an ihn glaubet, den befreit
In seinen letzten Stunden
Der Herr vom Tod und führet ihn
Zu einem ew'gen Leben hin.
Der Fürst des Lebens siegte.

6. Preiß Jesu Christ! er siegte heut';
Kommt, glaubt an seinen Namen
Und folget ihm und seyd bereit,
Sein Vorbild nachzuahmen;
So ist der Herrliche uns nah'
Mit seinem Heil, Alleluja!
Der Fürst des Lebens siegte.

Prozessions = Gesänge
am st. Marcustage, in der Bittwoche und bei Flurgängen.

Melodie: Mutter Christi hocherhoben.

Auf, ihr Christen! laßt uns wandern
Froh von einem Ort zum andern,
Laßt uns in die Felder geh'n!
Gottes schöne Schöpfung seh'n.
Schenke uns auf allen Wegen,
Liebster Jesu! deinen Segen,

Sey uns Reis'gefährte hier,
Führe uns! wir folgen dir.

2. Ja vereint in Jesu Namen
Wandelt, Christen! nun zusammen,
Folget Jesum auf dem Pfad,
Den er Euch gewiesen hat!
Schenke uns auf ꝛc.

3. Seht! ein Kreuz wird vorgetragen;
Dieses Zeichen soll euch sagen:
Kreuz nur führet himmelwärts,
Himmelsweg ist Kreuz und Schmerz.
Schenke uns auf ꝛc.

4. Wir sind Pilger hier auf Erden,
Auf des rauhen Wegs Beschwerden
Sey das Kreuz, das Jesu gab,
Allzeit unser Wanderstab.
Schenke uns auf ꝛc.

5. Prächtig weht vor uns die Fahne,
Daß sie uns zum Sieg ermahne:
Glaubenssieg bringt Himmelslohn;
Nur den Helden schmückt die Kron'.
Schenke uns auf ꝛc.

6. Laßt uns Alles, Leib und Leben,
Willig für den Glauben geben:
Ueber Sünd' und Leidenschaft
Siegt allein des Glaubens Kraft.
Schenke uns auf ꝛc. M. Stadtmüller.

Blick', o Herr! mit Wohlgefallen. (s. S. 135.)
Dankt mit fröhlichem Gemüthe. (s. S. 132.)

Besondere Melodie.

1. Dir milden Geber aller Gaben,
Herr! dir gebühret Ruhm und Dank.
Du hörst das Schrei'n der jungen Raben,
So wie der Lerche Lobgesang.
Neig' auch dein Ohr herab zu mir!
O guter Gott! ich danke dir.

2. Du sorgst nach treuer Väter Weise,
Und deiner Liebe Vaterhand
Gibt Allem, was da lebet, Speise,
Beschirmt und segnet jedes Land.
Du liebst uns unveränderlich,
Des Bösen selbst erbarmst du dich.

3. Das Saatkorn wird in deinem Namen
Auf Hoffnung in das Feld gestreut;
Allgütiger! du gabst dem Saamen,
Da du ihn schufst, die Fruchtbarkeit.
Zur Aussaat gibst du auch allein
Dem Landmann Kraft, Zeit und Gedeih'n.

4. Du machst den Schoos der Erde
schwanger,
Du machst des Ackers Boden naß,
Du schmückest Wiesen, Flur und Anger
Mit Blumen, Strauchen, Laub und Graß,
Du traufelst mit dem kühlen Thau
Die Fruchtbarkeit auf Feld und Au.

5. Was dürr ist, feuchtest du mit Regen,
Was kalt ist, wärmt dein Sonnenschein,
Du theilst die Zeiten wie den Segen
Zu unserm Besten weislich ein:

Bei Wärme, Hitze, Kält' und Frost
Grünt, wächst und reifet unsre Kost.

6. Kommt, preißt des Schöpfers Huld
und Stärke,
Bringt seinem Namen Ehre dar!
Groß ist der Herr, und seine Werke
Sind herrlich groß und wunderbar.
Kommt, betet seine Liebe an!
Er hat uns allen wohlgethan.

Melodie: Allein Gott in der Höh'.

1. Gelobt sey, der den Frühling schafft,
Gott, der den Erdkreis schmücket;
Preiß sey ihm, Ehre, Stärk' und Kraft,
Der, was er schuf, beglücket.
Der Herr erschafft, der Herr erhält,
Er liebt und segnet seine Welt;
Lobsinget ihm, Geschöpfe!

2. Das Land, das erst erstorben lag,
Erwacht und lebt nun wieder;
Es strömet jeden neuen Tag
Sein Segen neu hernieder.
Der Wurm, der in dem Staube lebt,
Der Vogel, der in Lüften schwebt,
Erfreut sich seines Lebens.

3. Der Erde Antlitz ist verjüngt,
Erheitert glänzt der Himmel,
Gebürg und Thal und Wald erklingt
Vom freudigen Getümmel;
Und voll Erbarmung schaut herab

Der Allen Wonn' und Leben gab
Auf seiner Schöpfung Werke.

4. Lobsinget ihm! Gott ist uns nah';
Singt alle seine Heere!
Der Herr ist allenthalben da,
Im Himmel, Erd' und Meere.
Lobsinget ihm in Wald und Flur
Und preißt im Tempel der Natur
Die Fülle seiner Allmacht!

Gott! deiner Allmacht Stimm' erscholl. (s. S. 131.)

Melodie: Gelobt sey Gott der Vater.

1. Gott Vater sey gepriesen
Im hohen Himmelsthron!
Und Ehre sey erwiesen
Dem eingebornen Sohn!
Der Geist sey auch geehret!
Gott, eine Wesenheit,
(Wie uns der Glaube lehret)
Gott in Dreifaltigkeit!
Kyrie eleison!

2. Mach' unsre Christenbrüder,
O Herr! vom Irrthum frei,
Mach' sie als wahre Glieder
Der wahren Kirche treu.
Den christlichen Regenten
Gieb Fried' und Einigkeit,
Daß sie sich stets verwenden
Zum Schutz der Christenheit.
Kyrie eleison!

3. Herr Gott! gib uns den Frieden,
Den Niemand geben kann;
Es bete dich hienieden
Die Kirche ruhig an!
Wend' ab des Kriegs Gefahren,
Zerbrich der Feinde Schwert,
Mach', um uns zu bewahren,
Uns deines Schutzes werth!
Kyrie eleison!

4. Ach Herr! in unsern Tagen
Behüt' uns väterlich;
Pest, Krankheit, andre Plagen
Wend' ab, wir bitten dich!
Und gieb auf unsre Bitten
Uns täglich unser Brod!
Treib' ab von unsern Hütten
Mord, Brand und Hungersnoth!
Kyrie eleison!

5. Auf unsrer Pilgerreise
Beschütz' uns bis zum Tod
Und gieb zur letzten Speise
Uns noch das Himmelbrod,
Daß wir im Frieden sterben
Und in der Ewigkeit,
Wie du verheißen, erben
Des Himmels Seligkeit!
Kyrie eleison!

Herr! du führst durch deine Güte. (s. S. 129.)

Bekannte Melodie.

1. O Gott! streck' aus die milde Hand,
Beglücke unser Vaterland;
Denn du, o Herr! du kannst allein
Uns Nahrung, Hilf' und Trost verleih'n.
Erbarme dich unser, o heiliger Gott!
O unsterblicher, starker Gott!

2. Es schützt uns deine Gütigkeit
Vor Hungersnoth und theurer Zeit,
Vor Fluth, Sturm, Frost und Hagelschlag
Und was den Früchten schaden mag!
Erbarme dich unser, o heiliger ꝛc.

3. Dein Segen, Vater, Herr und Gott!
Beschütze uns in aller Noth!
Wir bitten dich durch Jesum Christ,
Der unser Trost und Mittler ist:
Erbarme dich unser, o heiliger Gott! ꝛc.

Bekannte Melodie.

1. Treuer Vater deiner Kinder!
Du erbarmst dich gern der Sünder,
Wenn sie reu'voll in sich gehn
Und dich um Erbarmen fleh'n.
Höre gnädig unsre Bitten:
Wende ab von unsern Hütten
Krankheit, Krieg und Hungersnoth,
Gieb uns unser täglich Brod!

2. Du kannst Alles wohl versorgen,
Deine Macht ist nicht verborgen,
Du bist unermeßlich reich,

Wer ist dir an Weisheit gleich?
Höre gnädig ꝛc.

3. Gieb uns Sonnenschein und Regen
Und verleih' durch deinen Segen
Unsrer Feldsaat Fruchtbarkeit,
Daß die Ernte wohlgedeiht!
Höre gnädig ꝛc.

4. Wenn, die Früchte zu verzehren,
Sich Gewürme schädlich mehren,
So geschieht's nach deinem Rath
Wegen unsrer Missethat.
Höre gnädig ꝛc.

5. Wenn bei vielen Regengüssen
Saat und Frucht verderben müssen,
So hat's deine Hand gethan,
Unsre Sünd' ist schuld daran.
Höre gnädig ꝛc.

6. Wenn in heisen Sommertagen
Hagelwetter niederschlagen,
Was in Feld und Gärten grünt,
O so haben wir's verdient!
Höre gnädig ꝛc.

7. Wenn bei Blitz und Ungewittern
Wir in Angst und Schrecken zittern,
Wenn Gefahr des Lebens droht,
Zeigst du dich, gerechter Gott!
Höre gnädig ꝛc.

8. Deine Allmacht zu verbreiten,
Schicktest du zu Josephs Zeiten
Sieben Jahr' lang Fruchtbarkeit,

Sieben Jahr' lang theure Zeit.
Höre gnädig ꝛc.

9. In des Königs Achabs Tagen
Schlugst du Israel mit Plagen,
Daß drei und ein halbes Jahr
Unerhörte Dürre war.
Höre gnädig ꝛc.

10. Ja der Himmel schien verschlossen,
Weil kein Regen sich ergossen;
Denn das Volk trieb ohne Scheu
Laster der Abgötterei.
Höre gnädig ꝛc.

11. Doch auf wunderbare Weise
Gabst du dem Elias Speise,
Während dem das ganze Land
Schwere Hungersnoth empfand.
Höre gnädig ꝛc.

12. Endlich wirkte Buse Regen,
Du verliehest deinen Segen,
Du vergabst die Missethat
Als Elias darum bath.
Höre gnädig ꝛc.

13. Laß auch uns Erbarmen finden,
Wenn du wegen unsrer Sünden
Ueber uns erzürnet bist
Und das Wetter schädlich ist.
Höre gnädig ꝛc.

14. Herr! mit kindlichem Vertrauen
Wollen wir die Felder bauen;

Oeffne deine milde Hand
Ueber unser Vaterland.
Höre gnädig ꝛc.

Melodie: Kommt mit Frohlocken.

1. Allmächtiger Schöpfer Himmels und der Erden!
Laß uns dein Volk von dir gewürdigt werden,
Daß du dein huldreich' Antlitz zu uns neigest,
Uns Gnad' erzeigest!

2. Du, dessen Langmuth niemals zu ergründen,
Ach! strafe uns nicht wegen unsern Sünden!
Um Jesu Christi willen schenk' uns Armen,
Gott! dein Erbarmen!

3. Ach! stärk' uns Schwache, daß wir deinen Willen,
Dein heiligstes Gebot allzeit erfüllen!
Daß wir gerecht, fromm, keusch und nüchtern streben,
Allzeit zu leben.

4. Daß wir in Demuth alle Eitelkeiten,
Stolz, Wohllust, Völlerei, Betrug vermeiden,
Neid, Feindschaft, Rache nie im Herzen nähren,
Dem Geize wehren!

5. Laß uns voll Menschenliebe stetshin trachten,
Bedrängten Brüdern, die im Elend schmachten,
Hilfreich die Hände tröstend darzureichen,
Gut's zu erzeigen.

6. O Vater aller deiner Kinder! sehe
Auf uns herab von deiner heil'gen Höhe!
Erquicke, die im Jammer und mit Thränen
Nach dir sich sehnen!

7. Laß fromme Wittwen, elternlose Waisen,
Laß alle Armen deine Vorsicht preisen,
Die für uns, wann die Welt uns schon verlassen,
Sorgt ohne Maßen!

8. Gott! die mit Krankheit, mit dem Tode ringen,
Laß ihr Geschrei zu deinen Ohren dringen!
Nimm ihre Qual, o Vater! doch zu Herzen,
Still' ihre Schmerzen!

9. Herr! segne unsre täglichen Geschäfte!
Gieb, daß wir unsre Leibs- und Seelenkräfte
Zu deiner Ehr' verwenden und hienieden
Leben in Frieden!

10. Gieb unserm Fürsten Weisheit, Gnad' und Stärke,
Daß er stets auf des Landes Wohlfahrt merke;
Erhalt' ihn, Herr! er spüre deinen Segen
Auf seinen Wegen!

11. Erleuchte alle unsre Obrigkeiten,
Daß sie für Recht und Unschuld redlich streiten,
Dem Laster und der Bosheit Ungeheuern
Nachdrücklich steuern.

12. Erhalt' uns, Herr! bei unserm wahren Glauben!
Laß eher Hab und Gut, laß alles rauben,

Nur daß man aus der wahren Kirche Schose
Uns nicht verstoße.

13. Bewahr' uns, Gott! und alle unsre Kinder,
Daß sie die Wege frevelhafter Sünder
Niemals betreten, die mit falschen Lehren
Die Welt bethören.

14. Doch laß uns Irrende mit Lieb' umpfangen,
Fern sey von uns unchristliches Verlangen,
Mit Haß und Wuth sie zu vertilgen suchen,
Sie zu verfluchen.

15. Laß uns durch Tugendbeispiel sie bekehren,
Daß sie mit Freud' die Stimm' der Wahrheit hören;
Mit uns, läßt du dein Gnadenlicht erscheinen,
Sich dann vereinen.

16. Bis an den letzten Augenblick des Lebens
Sey stets der Entzweck unseres Bestrebens,
Dir, höchster Gott! zu dienen, und im Sterben
Dein Reich zu erben!

17. O Jesu! durch dein Blut und bittres Leiden
Gieb, daß wir einst in deiner Gnad' verscheiden,
Und nimm uns dann zu dir, daß wir dort oben
Ewig dich loben.

Gesänge auf Christi Himmelfahrt.

Melodie: Ich lieb' dich, Herr! und nicht ꝛc.

Auf, Christen! auf und freuet euch!
Der Herr fährt auf zu seinem Reich,
Er triumphirt; lobsinget ihm:
Halleluja! mit lauter Stimm'.

2. Sein Werk auf Erden ist vollbracht,
Zerstöret ist des Todes Nacht;
Er hat die Welt mit Gott versöhnt,
Und Gott hat ihn mit Ruhm gekrönt.

3. Weit über alle Himmel weit
Reicht seine Macht und Herrlichkeit.
So weit der Bau der Welten geht
Erfüllt ihn seine Majestät.

4. Er herrscht in alle Ewigkeit,
Er schützet seine Christenheit
Und ist ihr Haupt; lobsinget ihm:
Halleluja! mit lauter Stimm'.

5. Ja, Heiland! wir erheben dich,
Und unsre Herzen freuen sich
Der Herrlichkeit und Majestät,
Zu der dich, Gott! dein Gott erhöht.

6. In deiner Hand ist unser Heil,
Wer an dich glaubt, dem giebst du Theil
Am Segen, den du uns erwarbst,
Als du für uns am Kreuze starbst.

7. Wir freuen uns, nach dieser Zeit
Zu seyn bei dir in Ewigkeit.

Nach treu vollbrachtem Pilgerlauf
Nimmst du uns in den Himmel auf.

8. Herr! zieh' uns liebevoll zu dir,
Hilf uns, mit heiliger Begier
Nur das zu suchen, was dort ist,
Wo du, verklärter Heiland, bist!

9. Dein Eingang in die Herrlichkeit
Stärk' uns in unsrer Prüfungszeit,
Daß wir eben, dir vertrauen,
Bis wir von Angesicht dich schauen.

Melodie: Allein Gott in der Höh'.

1. Wie herrlich hat dein Lebenslauf,
Dein Leiden sich geendet!
Du fährst verklärt zum Vater auf,
Der dich zu uns gesendet;
Von nun an strömt uns Heil und Licht,
Trost, Freude, Kraft und Zuversicht
Von deinem Throne nieder.

2. Herr! flöß' uns Muth und Eifer ein,
Das Eitle zu verachten,
Von allen Dingen nur allein
Nach deinem Reiche trachten!
Zieh' unsre Herzen ganz zu dir
Und hilf uns, daß auch wir mit dir
Zur Seligkeit gelangen.

3. Den deine Liebe uns verheißt,
Damit wir nicht ermüden,
O sende uns den heil'gen Geist
Und gieb uns deinen Frieden!

Erhöre, Jesu! unser Fleh'n!
Wenn wir dich einst als Richter seh'n,
Erbarme dich der Sünder!

Gesänge auf Pfingsten.

Besondere Melodie.

Komm', heiliger Geist! mein Trost, mein Licht,
Mein Lehrer, meine Zuversicht!
Gott hat dich uns zum Heil gesandt;
Du bist der frommen Liebe Pfand!
Komm', heiliger Geist! verlaß' uns nicht!

2. Komm', heiliger Geist! belebe uns
Mit deiner Kraft und führe uns
Den wahren Weg zur Heiligkeit,
Zur Weisheit und Gerechtigkeit!
Komm', heiliger Geist! erhöre uns!

3. Komm', heiliger Geist! zu uns herab!
Die Wahrheit, die uns Jesus gab,
Kann ohne dich nicht fruchtbar seyn.
Komm', mache uns von Sünden rein!
Komm', heiliger Geist! zu uns herab!

4. Komm', heiliger Geist! mit deiner Kraft,
Die alles Gute wirkt und schafft,
Gieb dem Bemühen das Gedeih'n,
Der Tugend unser Herz zu weih'n!
Komm', heiliger Geist! in unser Herz!

5. Dir, heiliger Geist! sey Lob und Dank,
Dir töne unser Lobgesang!

Du, der uns stets mit Trost erquickt,
Wenn Leiden, Angst und Noth uns drückt,
Dir, heiliger Geist! sey Lob und Dank!

Besondere Melodie.

1. Geist vom Vater und vom Sohn!
Weihe du mein Herz zum Thron,
Schenke dich mir immerdar,
So wie heut' der Jünger Schaar!

2. Geist der Wahrheit! leite mich!
Eigne Leitung täuschet sich,
Da sie leicht das Ziel verfehlt
Und für Glück sich Unheil wählt.

3. Geist des Lichtes! mehr' in mir
Meinen Glauben für und für,
Der mich Christo einverleibt
Und durch Liebe Früchte treibt.

4. Geist der Andacht! leiste mir
Deinen Beistand! denn zu dir
Fleh' ich: laß mein Bitten rein
Und vor Gott erhörlich seyn!

5. Geist der Liebe, Kraft und Zucht!
Wenn mich Fleisch und Welt versucht,
O dann unterstütze mich!
Wenn ich ringe, rette mich!

6. Geist der Heiligung! verklär'
Jesum in mir mehr und mehr!
Mindre stets was mich befleckt,
Mehre was du selbst erweckt!

7. Geist des Trostes! wenn die Noth

Und die Angst des Todes droht,
Dann erquicke innerlich
Durch den Frieden Gottes mich!

8. Geist der Hoffnung führe du
Mich dereinst dem Himmel zu!
Laß mein Herz sich deiner freu'n
Und in Hoffnung selig seyn!

Das Veni sancte Spiritus.

Besondere Melodie.

1. Komm', heil'ger Geist! auf uns herab!
Du bist die beste Himmelsgab'
Und aller guten Gaben Quelle,
Du machst die Herzen rein und helle!

2. O komm' der Armen Vater du!
Du bringst dem Lebensmüden Ruh'
Und Heilung für der Seelen Wunde
Und Kühlung in der heisen Stunde.

3. Schenkst bangen Herzen Trost und Freud',
Betrübten Seelen Heiterkeit.
Komm', allerbester Tröster! stille
Den Durst nach dir mit deiner Fülle!

4. Was unrein ist, mach', Reinster! rein,
Was sich verirrt, lenk' wieder ein,
Was noch im Staube kriegt, erhebe,
Was schon verdorret ist, belebe!

5. Entzünde neu das kalte Herz,
Und was der Sünde Todesschmerz
Zerrissen hat, das heile wieder,
Vereine die zerstreuten Glieder!

6. Nichts ist, nichts kann der Mensch, der sich
Von dir getrennt, nichts ohne dich.
So komm' mit deines Lichtes Strahlen
Und deinen sieben Gaben allen!

7. Dann werden wir an Tugend reich,
Das Leben hier ein Himmelreich;
Dann macht zu Engeln uns das Sterben,
Die Ewigkeit zu Himmels-Erben.

Bekannte Melodie.

1. Komm', reiner Geist! erfüll' mit deiner Gnad'
Die Seelen, die nach dir
Mit heißer Sehnsucht schmachten!
Durch deiner Salbung Kraft
Laß uns nach dem nur trachten,
Was himmlisch ist, und dir, o Gott! gefällt!

2. Weih' unser Herz zu deinem Tempel ein,
Laß uns in Unschuld stets
Vor deinen Augen wandeln,
Nur durch die reinste Lieb'
Nach deinem Willen handeln,
Vom Reiz der Welt und Menschenfurcht befreit!

3. Komm', wahres Licht! zerstreu' die Finsterniß
Des Irrthums, wenn uns hier
Des Satans List bethöret!
Was Jesus Christus uns
Auf Erden hat gelehret,
Dies werde uns durch dich tief eingeprägt.

4. Wenn unser Herz in Qual und Kümmerniß
Verzagen will, dann kannst
Du uns allein erquicken;
Wird unsrer Seele bang,
So laß sie mit Entzücken
In jener Welt der Tugend Krone schau'n!

5. Ermatten wir auf unserm Pilgerpfad
Zum Himmelreich, schenk' uns
Die Kraft, zu überwinden!
Wenn Hölle, Welt und Fleisch,
Die Reizung aller Sünden
Uns widersteh'n, erhalt' uns, Gott! getreu!

6. Im sauern Kampf des letzten Augenblicks
Verlaß' uns nicht, o Geist
Der Heiligkeit und Gnade!
Daß uns die Sünde dann
An unserm Heil nicht schade,
Daß unser Herz in deiner Liebe bricht!

Gesänge von der h. Dreifaltigkeit.

Besondere Melodie.

Gelobet sey der Herr,
Mein Gott, mein Licht, mein Leben,
Mein Schöpfer, dessen Hand
Mir, was ich bin, gegeben;
Mein Vater, der mich schützt
Von meiner Kindheit an,

Der jeden Augenblick
An mir viel Gut's gethan!

2. Gelobet sey der Herr,
Mein Gott, mein Heil, mein Leben,
Des Vaters ew'ger Sohn,
Der sich für mich gegeben,
Der mich erlöset hat
Mit seinem theuern Blut,
Auf dessen Kreuz und Tod
Mein ganzes Hoffen ruht!

3. Gelobet sey der Herr,
Mein Gott, mein Licht, mein Leben,
Des Vaters werther Geist,
Den mir der Sohn gegeben,
Der mir in jeder Noth
Mein Herz mit Trost erquickt
Und neue Kraft mir giebt,
Wenn mich mein Elend drückt!

4. Gelobet sey der Herr,
Mein Gott, der ewig lebet,
Den Alles lobt und preißt,
Was Odem hat und lebet!
Gelobet sey der Herr,
Dess' Namen heilig heißt,
Gott der Dreieinige:
Gott Vater, Sohn und Geist!

5. Ihm laßt uns immerdar
Gebet und Opfer bringen,
Und mit der Engelschaar
Das Heilig! heilig! singen,

Ihn preiße tiefgerührt
Die ganze Christenheit:
Gelobt sey unser Gott
In alle Ewigkeit!

Bekannte Melodie.

1. Gott in der Höh' sey Ehr' allein,
Sey Dank für seine Gnaden!
Der Herr hat uns, sein Volk zu seyn,
Erbarmend eingeladen.
Uns wohlzuthun ist er bereit,
Sein Rath ist unsre Seligkeit;
Erhebet ihn mit Freuden!

2. Ja, Vater! wir erheben dich
Mit freudigem Gemüthe!
Du herrschest unveränderlich
Mit Weisheit und mit Güte,
Unendlich groß ist deine Macht,
Und stets geschieht, was du bedacht;
Wohl uns, daß du regierest!

3. O Jesu Christ, des Höchsten Sohn!
Dich, seinen Eingebornen,
Dich sandte Gott vom Himmelsthron
Zur Rettung der Verlornen!
Du Mittler zwischen uns und Gott!
Hilf uns im Leben und im Tod,
Erbarm' dich unser Aller!

4. O heil'ger Geist! du Geist von Gott!
Erleuchte, bess're, tröste,
Die Jesus Christ durch seinen Tod

Zur Seligkeit erlöste!
Auf deinen Beistand hoffen wir;
Verlaß' uns nicht, so sind wir hier
Und auch einst ewig selig!

5. Dir, Gott! sey Preiß und Dank gebracht,
Dich soll mein Lied erheben!
Ich bin ein Wunder deiner Macht,
Du schufst auch mich zum Leben.
Gieb, daß ich ewig dein' mich freu',
Und daß mein Leib ein Tempel sey,
Worin dein Geist stets wohnet!

6. Dir nur gehöret Lob und Dank,
Anbetung, Preiß und Ehre!
Kommt, preißet Gott mit Lobgesang
Ihr alle, seine Heere!
Der Herr ist Gott und keiner mehr;
Wer ist ihm gleich, wer ist wie er
So herrlich, so vollkommen?

Bekannte Melodie.

1. Großer Gott! wir loben dich,
Preißen deine Macht und Stärke!
Vor dir neigt die Erde sich
Und bewundert deine Werke.
:,: Ehre, Lob und Dank sey dir,
Vater! von uns allen hier! :,:

2. Alles was dich preißen kann,
Cherubim und Seraphinen,
Stimmen dir ein Loblied an;
Alle Engel, die dir dienen,

:,: Rufen stets den Himmeln zu:
Heilig, heilig, Herr! bist du! :,:

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth!
Heilig, Herr der Himmelheere!
Starker Helfer in der Noth!
Himmel, Erde, Luft und Meere
:,: Sind erfüllt von deinem Ruhm,
Nennen sich dein Eigenthum. :,:

4. Der Apostel Christi Chor,
Der Propheten lichte Menge
Schickt zu deinem Thron empor
Hohe Lob- und Dankgesänge;
:,: Siegreich preißet dich das Heer
Der verklärten Martyrer. :,:

5. Vater! deine Herrlichkeit,
Deinen Sohn, der uns errettet,
Mit dir gleicher Wesenheit,
Und den Geist, den Tröster, betet
:,: Auf der weiten Erdenbahn
Deine Kirch' in Demuth an! :,:

6. Du, des Vaters ew'ger Sohn,
Hast die Menschheit angenommen
Und bist von des Himmels Thron
Auf die Welt zu uns gekommen,
:,: Gnade hast du uns gebracht,
Uns von Sünden frei gemacht. :,:

7. Offen steht des Himmels Thor,
Herr! die glaubend, dich bekennen,
Stellest du dem Vater vor,
Läßt dich unsern Bruder nennen.

:,: Kommen wirst du zum Gericht;
Richtend, Herr! verwirf uns nicht! :,:

8. Deines Blutes Werth sind wir;
Heiland! hilf du den Erlößten!
Nimm uns alle auf zu dir,
Zu des Himmels Freudenfesten,
:,: Laß uns deines Segens freu'n,
Uns dein Volk, dein Erbe seyn! :,:

9. Zeit und Ewigkeit, sie sey
Deinem Lob, o Gott! geweihet!
Dein Erbarmen, täglich neu,
Schont uns Sünder und verzeihet.
:,: Gott! du unsere Zuversicht!
Herr! Herr Gott! verlaß uns nicht! :,:

Gesänge vom h. Sakrament des Altars.

Bekannte Melodie.

Kommt her, ihr Kreaturen all',
So weit das Weltall reicht!
Kommt her und schauet allzumal,
Was diesem Wunder gleicht!
Verborgen ist in diesem Brod
Der Heilige, der große Gott.
Anbetet und erkennt
Ihn hier im Sakrament!

2. O Sonne, Mond und alle Stern'
Am weiten Himmelszelt!

Seht hier den Schöpfer, euern Herrn!
Erkenne ihn, o Welt!
Und was da ist und was da lebt,
Im Meere schwimmt, in Lüften schwebt,
Lobpreiße ohne End'
Das heil'ge Sakrament!

3. Ihr Geister von dem Himmelsthron!
Zur Erde schwebt herab,
Seht, wie des Vaters ew'ger Sohn
Sich uns zur Speise gab,
Erhebt mit heil'gem Harfenklang
Den himmlischen Triumphgesang,
Singt: heilig! ohne End'
Jesum im Sakrament!

4. Ihr glanzumstrahlten Cherubim!
Herab vom Himmel steigt!
Ihr liebentflammten Seraphim
Und ihr Gewalten! neigt
Euch vor dem heil'gen Abendmahl!
Ihr Himmelsfürsten allzumal!
Lobpreißet ohne End'
Das heil'ge Sakrament!

5. Sieh hier, Maria! deinen Sohn
Und deinen Herrn und Gott!
Hier ist sein gnadenreicher Thron,
Er selbst verhüllt im Brod.
Er nahm von dir sein Fleisch und Blut
Und giebt uns dieses höchste Gut
Bis an der Zeiten End'
Im heil'gen Sakrament.

6. Ihr Patriarchen insgemein
Und ihr Propheten all',
Auch ihr Apostel im Verein
Mit der Bekenner Zahl,
Du seliges Jungfrauen-Chor,
Ihr Alle, die Gott auserkohr!
Lobpreißet ohne End'
Das heil'ge Sakrament!

7. Ihr Christenbrüder weit und breit!
Kommt her und betet an,
Was Jesu Lieb und Gütigkeit
Uns Sündern hat gethan!
Mit uns will sich der große Gott
Vereinigen durch dieses Brod.
O preißet ohne End
Das heil'ge Sakrament!

8. O Jesu, unsre Zuversicht!
Gieb in der letzten Noth,
Wenn sterbend einst das Herze bricht,
Uns dieses Himmelbrod
Zur Wegzehr in die Ewigkeit,
Zum Unterpfand der Seligkeit!
Ach stärke uns am End'
Durch dieses Sakrament!

9. Gott auf dem hohen Himmelsthron,
Der unser Vater ist,
Und Jesus Christus, Gottes Sohn,
Der unser Mittler ist,
So wie der Geist der Heiligkeit
Sey jetzt und alle Ewigkeit

Gelobet ohne End
Im heil'gen Sakrament!

Melodie: Großer Gott! wir loben dich.

1. Die ihr Christi Jünger seyd,
Theure miterlößte Brüder!
Alle seinem Dienst geweiht,
Alle seines Leibes Glieder,
Alle Jesu unterthan!
Betet Jesum Christum an!

2. Seht das wahre Himmelbrod!
Jesus selbst ist hier zugegen
Und er steuert jeder Noth,
Leben strömt von ihm und Segen.
Seht wie hoch der Herr uns liebt,
Der sich uns zur Speise giebt!

3. Nehmt und eßt das Lebensbrod,
Das euch Jesus hat gegeben,
Und gedenkt an seinen Tod!
Jesus starb, damit wir leben;
Friede, Trost und Heil und Ruh'
Flossen uns vom Kreuze zu.

4. Die mit voller Zuversicht,
Jesu! deines Heils sich freuen,
Laß sie stets in deinem Licht
Wandeln, ewig dir sich weihen,
Laß ihr Herz vom Stolze rein,
Voll von deiner Demuth seyn!

5. Tröste, die in Traurigkeit
Ueber ihre Seelen wachen,

Stärke, Herr der Herrlichkeit!
Ihren Glauben, hilf den Schwachen,
Die gebeugt um Gnade fleh'n,
Laß sie nicht zu Grunde geh'n!

6. Hoher Priester, Jesu Christ!
Gottmensch! du bist eingegangen
In das Heiligthum; du bist
Blutend an dem Kreuz gehangen,
Du giebst uns das Lebensbrod;
Ach verlaß uns nicht im Tod!

7. In den Chor der Himmel schwingt,
Herr! sich unser stammelnd Lallen,
Wo, von Seligkeit umringt,
Deine Engel niederfallen,
Wo sie dich in Ewigkeit
Loben, Herr der Herrlichkeit!

Melodie: Sion! lobe deinen Heiland.

1. Freuet euch, erlößte Sünder!
Gott ist Vater, wir sind Kinder;
Hier ist der Erlösung Pfand:
Seht, das Sakrament der Gnaden,
Wozu Jesus euch geladen,
Ist der Liebe schönstes Band.

2. Liebe Liebe! komm' hernieder!
Gott ist Vater, wir sind Brüder,
Erd' und Himmel sind vereint,
Menschen, Engel, Seraphinen,
Alle, Brüder! alle dienen
Einem Vater, einem Freund.

3. Alle sind hier Jesu Brüder,
Alle seines Reiches Glieder,
Alle dienen einem Gott:
Fürsten, Bettler, — alle essen,
Jedes Unterschieds vergessen,
Hier von Einem Himmelbrod.

4. Welche hohe Seligkeiten
Willst du Mittler uns bereiten?
Dank sey dir für deine Huld!
Wenn uns Noth und Elend drücken,
Gott ist hier, uns zu erquicken,
Jesus tilget unsre Schuld.

5. Jesu! der du Heil und Leben
Uns verheißen hast zu geben,
Deiner harren wir, o Gott!
Dein sind wir, o Herr! auf's Neue;
Liebe schwören wir und Treue
Dir im Leben und im Tod.

Das Pange lingua.

Bekannte Melodie, mit Wiederholung der Melodie der zwei letzten Strophen.

1. Preißt aus frohem Herzenstriebe
Jesum unser höchstes Gut,
Das Geheimniß seiner Liebe,
Dies sein Fleisch und dies sein Blut,
Das der Herr der Nationen,
Den Maria uns gebahr,
Um die Menschen zu verschonen,
Einst vergoß am Kreuzaltar.

2. Für uns ward er hingegeben;
Zu verändern unser Loos,
Fieng er an sein menschlich' Leben
In der reinsten Jungfrau Schoos,
Streute seines Wortes Saamen
In die Welt zum Menschenwohl,
Bis die letzten Tage kamen,
Wo er schloß so wundervoll.

3. Als er da im Speisesaale
In der Jünger Mitte saß
Und beim letzten Abendmahle
Die gebot'nen Speisen aß,
Wollte er das Beste spenden,
Und gab der geliebten Schaar,
Göttlich mild, mit eignen Händen,
Sich dann selbst zur Speise dar.

4. Und nach des Erlösers Worten
Wandeln Brod und Wein sich um,
Sind sein Fleisch und Blut geworden
Und des Glaubens Heiligthum.
Zwar dein Sinn, o Mensch! bemerkt
Dies erhabne Wunder nicht;
Doch dein Herz fühlt sich gestärkt,
Glaubst du, was dein Heiland spricht.

5. Laßt uns dies Geheimniß ehren,
Das wir, tief gebeugt, hier seh'n!
Vor des neuen Bundes Lehren
Muß der alte Bund vergeh'n.
Was durch Sinne hier im Staube
Niemal sich begreifen läßt,

Das ersetzet uns der Glaube
Unbeweglich felsenfest.

6. Jubel, Preiß und Dank und Ehre
Gott dem Vater auf dem Thron!
Lobgesang und Jubelchöre
Seinem eingebornen Sohn!
Und dem Geist der reinen Lehre,
Der ausgeht von beiden gleich,
Töne gleicher Dank und Ehre
Jetzt und einst im Himmelreich.

Bekannte Melodie.

1. O Christ! bemerk' das große Werk
Dieß Wunderwerk!
Was Jesus thut, sein Fleisch und Blut
Kömmt uns zu Gut,
Heilig bist du, heilig bist du!
Christe Jesu!
Gelobt sey und gebenedeit in Ewigkeit!

2. In der Monstranz ist Christus ganz,
Nicht Brodsubstanz,
Vom Brod und Wein sind hier allein
Gestalt und Schein.
Heilig bist ꝛc.

3. Kein Brod ist da, noch bei noch nah'
In Hostia;
Was darin ist, Herr Jesu Christ!
Du Selbsten bist.
Heilig bist ꝛc.

4. Ihr Cherubim und Seraphim!

Erhebt die Stimm',
Preißt unsern Gott und euern Gott
In diesem Brod!
Heilig bist ꝛc.

5. Kommt her zu mir, ruft Jesus hier
Uns zu, die ihr
Mühselig seyd in Angst und Leid,
Um Rettung schreit!
Heilig bist ꝛc.

6. O Jesu Christ! glückselig ist,
Wer dich genießt,
Und fromm und rein mit dir allein
Vereint will seyn.
Heilig bist ꝛc.

7. Vor unserm Tod zur letzten Noth,
Vermenschter Gott!
Gieb diese Speis' uns auf die Reis'
Zum Paradeis!
Heilig bist ꝛc.

Melodie. Freu' dich du ganze Christenheit.

1. Gelobet seyst du, Jesu Christ!
Gottmensch! der du auf Erden
Von deinem Thron gekommen bist,
Erlöser uns zu werden.
Wir danken dir, denn uns zu gut
Nahmst du der Menschheit Fleisch und Blut;
Dank dir für deine Liebe!

2. Gelobet seyst du, Jesu Christ!
Der wundervoller Weise

Im Sakrament verborgen bist;
Du giebst dich uns zur Speise,
Du bist das wahre Lebensbrod,
Uns Trost im Leben und im Tod.
Dank dir für deine Liebe!

3. Gelobet seyst du, Jesu Christ!
Du hast für uns gelitten
Und uns, da du gestorben bist,
Am Kreuz das Heil erstritten;
Errettung aus der Sündennoth
Erwarbst du uns durch deinen Tod.
Dank dir für deine Liebe!

3. Gelobet seyst du, Jesu Christ!
Der du vom Grab erstanden,
Nunmehr zur Rechten Gottes bist,
Und von des Todesbanden
Die Deinigen hast frei gemacht
Und Lieb und Leben uns gebracht.
Dank dir für deine Liebe!

5. Gelobet seyst du, Jesu Christ!
Der mit Triumph und Freuden
Zum Himmel aufgefahren ist,
Die Wohnung zu bereiten,
Wo wir in deiner Herrlichkeit
Dir bringen bis in Ewigkeit
Den Dank für deine Liebe.

6. Gelobet seyst du, Jesu Christ!
Du wirst einst wieder kommen,
Zu richten was auf Erden ist,
Die Bösen und die Frommen.

O laß uns dann vor dir besteh'n,
Heiß' uns mit dir zum Himmel geh'n,
Dir ewiglich zu danken.

Melodie: Ich lieb' dich, Herr! und nicht.

1. Von ganzem Herzen lieb' ich dich;
Dein Geist, o Jesu! leite mich;
Dein Leben, thatenvoll und still,
Sey Vorbild, dem ich folgen will.

2. Dein Dulden unter Feindeswuth
Flöß' in mein Herz der Tugend Muth;
Dein Gottvertrau'n, wenn alles droht,
Verleih' mir Trost in jeder Noth.

3. Dein Tod, das Denkmal deiner Huld,
Tilg' aller meiner Sünden Schuld;
Es nehme dein verlass'nes Grab
Dem meinigen die Schrecken ab.

4. Durch deine Auferstehungsmacht
Erhelle meines Grabes Nacht;
Durch deine Auffahrt zeige mir:
Mein Vaterland sey dort bei dir.

5. Dein Herrschen mit dem Vater sey
Mir Siegel deiner Macht und Treu'.
Einst kömmst du wieder, Gottes Sohn!
Den Frommen ew'ger Trost und Lohn.

6. Gieb Glauben, Hoffnung, Liebe mir!
Mein Heiland! ich vertraue dir;
Dann fürcht' ich Grab und Hölle nicht,
Denn du bist meine Zuversicht.

Das Lauda Sion.

Bekannte Melodie.

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer,
Deinem Hirten und Ernährer,
Sion! stimm' ein Loblied an!
Preiß' nach Kräften seine Würde,
Da kein Lobspruch, keine Zierde
Seinen Werth erreichen kann.

2. Dieses Brod sollst du erheben,
Welches lebt und giebt das Leben,
Welches Seligkeit verheißt;
Dieses Brod, mit dem im Saale
Christus bei dem Abendmahle
Die zwölf Jünger hat gespeist.

3. Laut soll unser Lob erschallen
Und das Herz in Freuden wallen;
Denn wir feiern heut' den Tag,
Da der Herr zum Tisch der Gnaden
Uns zum erstenmal geladen
Und dies Brod geopfert hat.

4. Was von Jesum dort geschehen,
Was wir so wie er begehen,
Mahnet uns an seinen Tod.
Um ihn würdig zu verehren,
Nach der Vorschrift seiner Lehren,
Opfern wir ihm Wein und Brod.

5. Wie der Glaube uns belehret,
Wird dies Brod in Fleisch verkehret,
Und in Christi Blut der Wein;
Was dabei das Aug' nicht siehet,

Dem Verstande selbst entfliehet,
Sieht der feste Glaube ein.

6. Hier ist unter zwei Gestalten
Hohe Wunderkraft enthalten;
Denn in beiden ungetrennt
Giebt sich Jesus uns zur Speise
Auf des Lebens Pilgerreise
Durch dies heil'ge Sakrament.

7. Wer zu diesem Gastmal eilet,
Der empfängt ganz unzertheilet
Christi Leib und unversehrt.
Einer kömmt und tausend kommen,
Keiner hat noch mehr bekommen,
Christus bleibet unvermehrt.

8. Alle hat der Herr aus Gnaden
Zu dem Liebesmahl geladen;
Doch verschieden wirkt dies Brod:
Fromme kommen, Böse kommen,
Beide haben es genommen,
Die zum Leben, die zum Tod.

9. Seht dies ist das Brod der Kinder
Und der Engel! — Weh' dem Sünder,
Der den Tisch des Herrn entweiht;
Ihn ereilen Fluch, Verderben
Und Gericht; nur Fromme erben
Leben, Heil und Seligkeit.

10. Guter Hirte! Himmelsspeise!
Jesu! stärke uns zur Reise
In das Land der Seligkeit!
Nähr' uns hier im Jammerthale,

Ruf' uns dort zum Hochzeitmale,
Das du uns hast zubereit't.

Bekannte Melodie.

1. In Brod- und Weinsgestalten
Ist Jesu Fleisch und Blut
Auf dem Altar enthalten
Das gröβte Seelengut.
:,: Gelobt, gebenedeit
Sey jetzt und allezeit
Dies heilige Geheimniß
In alle Ewigkeit. :,:

2. Verdeckt ist hier zu finden
Das wahre Gotteslamm,
Das aller Menschen Sünden
Am Kreuze auf sich nahm.
Gelobt ꝛc.

3. Hier ist die Seelenspeise,
Wie uns der Glaube lehrt,
Die auf der Lebensreise
Uns stärket und ernährt.
Gelobt ꝛc.

4. Wann wir das Leben schlieβen
Und dieses Engelbrod
Mit frommer Lust genieβen,
Dann leben wir im Tod.
Gelobt ꝛc.

5. Der Tod kann uns nicht schrecken,
Hier ist das Unterpfand,
Daß Gott den Leib wird wecken

Zum bessern Vaterland.
Gelobt ꝛc.

6. O Jesu! deine Liebe
Gab diese Speis' und Trank;
Nimm hin für diese Liebe
Anbetung, Lob und Dank!
Gelobt ꝛc.

7. Entzünd' in uns Verlangen
Nach deinem Sakrament,
Und laß es uns empfangen,
Wann Seel' und Leib sich trennt.
Gelobt ꝛc.

8. Laß uns in Frieden fahren,
Von allen Sünden rein,
Zu deinen Engelschaaren
Und ewig bei dir seyn.
Gelobt ꝛc.

9. Erbarme dich der Sünder,
Denn deine Lieb' ist groß,
Sind sie verirrte Kinder,
Führ' sie in deinen Schoos!
Gelobt ꝛc.

10. Herr Jesu hier zugegen!
Beglücke jeden Stand
Und gieße deinen Segen
Auf unser Vaterland!
Gelobt ꝛc.

Bekannte Melodie.

1. Mein Herz! gedenk', was Jesus thut,
O große Lieb', o höchstes Gut!
Auf Wunderweis' zur Seelenspeis'
Giebt Jesus hier sein Fleisch und Blut.

2. O liebster Gott! im Sakrament
Bleibt deine Liebe bis an's End'.
Wie sollte ich nicht lieben dich?
O daß mein Herz in Liebe brennt!

3. Aus Lieb' verlange ich zu dir;
Denn nichts als Liebe fühl' ich hier.
Du kannst allein mein Heiland seyn:
Ach liebster Jesu! komm' zu mir!

4. Sieh', meine Seel' verlanget sehr;
Doch ausser dir nichts weiter mehr.
Du bist ihr Licht und Zuversicht
Und ihr Verlangen deine Ehr'.

5. O höchstes Gut, o theures Pfand!
O reine Lieb', o keusches Band!
Mit Lieb' an dich, o Jesu! mich
Gebunden halt' im Gnadenstand.

6. Ach bleib' bei mir, ich bitte dich,
In deiner Lieb' erhalte mich!
Mein Leib und Seel' ich dir befehl',
Dir lebe und dir sterbe ich.

Bekannte Melodie.

1. Kommt und lobet ohne End',
Lobt das höchste Sakrament,

:,: Welches Jesu eingesetzet
Uns zum Testament. :,:

2. Hier ist Jesu Fleisch und Blut,
Unser allerhöchstes Gut.
:,: Keine Seele geht verloren
Unter dieser Huth. :,:

3. Sey gelobt, gebenedeit,
Denkmal der Barmherzigkeit!
:,: Pfand der Liebe, Pfand des Lebens,
Pfand der Seligkeit! :,:

4. Segne uns, o lieber Gott!
Hier durch dieses Himmelbrod
:,: Und bewahre und errette
Uns aus aller Noth! :,:

5. Höre unsre Bitten an,
Wie du allzeit hast gethan,
:,: Wenn mit gläubigem Vertrauen
Wir uns zu dir nah'n. :,:

6. Mache uns von Sünden frei,
Gieb, daß unsre Buf' und Reu'
:,: Deiner Liebe, deiner Gnade
Allzeit würdig sey. :,:

7. Gieb, o Herr! zu jeder Zeit
Deiner ganzen Christenheit
:,: In dem Glauben, in der Liebe
Fried' und Einigkeit. :,:

8. Deine Kirche, deine Braut,
Die du auf den Fels' gebaut,

:,: Schütze vor der Höllen Pforten,
Weil sie dir vertraut. :,:

9. Herr! gedenk' an unser Heil,
Uns zu helfen nicht verweil',
:,: Deine Gnade sey und bleibe
Ewig unser Theil! :,:

10. Gieb uns an dem letzten End'
Das hochheilige Sakrament,
:,: Und nimm sterbend unsre Seelen
Auf in deine Händ'! :,:

Gesänge an den Festtagen der seligsten Jungfrau Maria.

Am Feste der unbefleckten Empfängniß.

Melodie: Mutter Christi hocherhoben.

O Maria! dürfen Sünder,
Dürfen schwache Menschenkinder
Dir wohl auch ein Loblied weih'n,
Da sich Engel deiner freu'n?

2. O du Heilige, du Reine,
Fromme wie der Frommen Keine!
Wer ist in dem Himmelreich,
Wer ist dir auf Erden gleich?

3. Alle menschlichen Geschlechter,
Heiligste der Erdentöchter,
Urbild der Bescheidenheit!
Preißen deine Seligkeit.

4. Aller Seraphinen Chöre
Nennen dich der Menschheit Ehre,
Rühmen heute hocherfreut
Deines Herzens Reinigkeit.

5. Jeder, der die Wahrheit ehret,
Tugend lernt und Tugend lehret,
Seufzt und seufzt vergeblich nie:
Wär' ich fromm und rein wie sie!

Am Feste Mariä Reinigung.

Bekannte Melodie.

1. Reinste Jungfrau! Gottes Willen
Nach der Vorschrift zu erfüllen,
:,: Stellst du dich den Priestern dar,
Opferst Jesum am Altar. :,:

2. Unbefleckte! reich an Gaben,
Ueber Engel selbst erhaben,
Giebst du Gott die Ehr' allein,
Seine Magd willst du nur seyn.

3. Und obgleich es dir gebührte,
Bei der Größe deiner Würde
:,: Vom Gesetz dich zu befrei'n,
Lehrst du uns gehorsam seyn. :,:

4. Tief gebeugt, gleich andern Frauen,
Opferst du, und dein Vertrauen
:,: Lohnet Gott im Tempel schon
Durch den frommen Simeon. :,:

5. Laß uns wie Maria wählen,
Gottes heiligen Befehlen

:,: Allzeit treu gehorsam seyn,
Uns nur seinem Dienste weih'n! :,:

6. Laßt uns Gott von Herzen lieben,
Uns in reiner Demuth üben,
:,: Wandeln in dem Glaubenslicht,
Treu erfüllen jede Pflicht! :,:

Am Feste Mariä Verkündigung.

Melodie: Alle Tage sing' und sage.

1. :,: Endlich kam er, das Verlangen,
Und der Heiland aller Welt; :,:
:,: Ihn als Mutter zu empfangen,
Ward Maria auserwählt. :,:

2. :,: Einen Himmelsboten sandte
Voller Huld der Herr zu ihr, :,:
:,: Der sie hochbegnadigt nannte
Und sie grüßte: Gott mit dir! :,:

3. :,: Dir verkünd' ich große Ehren,
Jungfrau! dich hat Gott gewählt, :,:
:,: Zu empfangen, zu gebähren,
Ihn, den Heiland dieser Welt! :,:

4. :,: Frage nicht, wie kann's geschehen?
Gottes Allmacht hat kein Ziel; :,:
:,: Alle Völker werden's sehen;
Seinem Wort ist nicht's zu viel. :,:

5. :,: Und das hohe Wort erfüllte
Er, der Höchste. — Sie gebahr :,:
:,: Ihn, der alle Sehnsucht stillte,
Der das Licht der Heiden war. :,:

6. :,: Dein, Maria! denkt mit Ruhme
Stets die ganze Christenheit; :,:
:,: Dir sey heut' im Heiligthume
Unser Lobgesang geweiht! :,:

Am Feste der Leiden Mariä.

Bekannte Melodie.

1. Bei dem Kreuz, mit nassen Wangen,
Wo ihr liebster Sohn gehangen,
Stand Maria voll der Pein,
Und in ihrem bangen Herzen
Gruben seine Todesschmerzen
Sich wie Dolche blutend ein.

2. Wessen Auge kann der Zähren
Bei dem Jammer sich erwehren,
Den die Mutter Christi drückt?
Ach wer wird sich nicht betrüben,
Der die Mutter mit dem lieben
Sohn in solcher Noth erblickt!

3. Jesum sah sie fest gebunden
Und zerfleischt mit tausend Wunden
Für der Menschheit Missethat;
Sah den Sohn verschmäht, verlassen,
Alles Trost's beraubt erblassen,
Den sie so geliebet hat.

4. Mutter! laß mit dir mich grämen,
Theil an deinen Qualen nehmen!
Dieses sey mein süßer Lohn!
Da ich mich mit dir betrübe,

Brennt in mir die Glut der Liebe
Gegen Jesum deinen Sohn.

5. Gieb mir Theil an Christi Leiden,
Laß von aller Lust mich scheiden,
Die ihm diese Wunden schlug!
Auch ich will mir Wunden schlagen,
Will das Kreuz des Lammes tragen,
Welches meine Sünden trug.

6. Einst beim großen Weltgerichte,
Vor des Richters Angesichte,
Steh' mir, holde Mutter! bei,
Daß mich Jesu Leiden schütze,
Daß sein Kreuz mir eine Stütze
Und sein Tod mein Leben sey!

Am Feste der Heimsuchung Mariä.

Melodie: Freu' dich, du werthe Christenheit!

1. Glorreiche Jungfrau! o wie hoch
Bist du von Gott erhoben!
Wer auf der Erde wird dich doch
Zur G'nüge können loben?
Der Herr, der dir das Leben gab,
Läßt sich zum zarten Kind herab
Und säuget deine Brüste.

2. Was uns einst Evas Schuld geraubt,
Verführt durch Satans Tücke,
Giebst du uns, weil du fest geglaubt,
Durch deine Frucht zurücke:
Du öffnetest das Himmelsthor,

Wir können uns zum Heil empor
Durch dich, o Jungfrau! schwingen.

3. Du bist das Thor, durch das zur Welt
Der Heiland ist gekommen,
Du bist das Haus, das ihm gefällt,
In dem er Sitz genommen;
Durch dich, o Jungfrau! ward das Heil
Uns armen Sterblichen zu Theil;
Freut euch, erlößte Sünder!

4. O Mutter der Barmherzigkeit!
Maria Trost der Sünder!
Du Helferin der Christenheit!
Schau her auf deine Kinder,
Beschütze uns bis an das End',
Und wenn der Geist vom Leib sich trennt,
Führ' ihn zu deinem Sohne.

5. Dir, Jesu! der zur Erde kam,
Und unsers Heiles wegen
Die Menschheit von Maria nahm,
Dir sey Dank, Preis und Segen!
Dem Vater und dem heil'gen Geist,
Den dort der Cherub jubelnd preißt,
Sey Lob zu allen Zeiten!

Das Magnificat.

Siehe Seite 116.

Am Feste der Himmelfahrt Mariä.

Bekannte Melodie.

1. Mutter Christi! hocherhoben,
In dem schönen Himmel droben,

Aller Engel Königin,
Unsre Frau und Mittlerin!
Bitt' an Gottes Gnadenthrone,
Bitt' für uns bei deinem Sohne!
O Maria! steh' uns bei,
Daß uns Gott barmherzig sey!

2. Du, o Jungfrau voll der Gnaden!
Weißt von keinem Sündenschaden,
Voller Glanz und Tugendschein
Warst du allzeit engelrein.
Bitt' an ꝛc.

3. O du Zuflucht aller Sünder!
Sieh uns an als deine Kinder,
Mutter! auf dich hoffen wir,
Suchen weinend Trost bei dir!
Bitt' an ꝛc.

4. Laß uns deine Hülf' erscheinen,
Laß uns nicht vergebens weinen,
Führe uns zum Gnadenthron
Und versöhn' uns deinem Sohn!
Bitt' an ꝛc.

5. Daß er uns die Sünd' verzeihe,
Sie zu meiden Gnad verleihe,
Daß wir leben in der Buß',
Sterben in dem Friedenskuß'!
Bitt an ꝛc.

6. Zu dir flehen wir, deine Kinder,
Bitt', Maria! für uns Sünder!
Bitt' für uns im letzten Streit,
Mutter der Barmherzigkeit!
Bitt' an ꝛc.

Am Feste der Geburt Mariä.

Besondere Melodie.

1. Maria! sieh, zu deinen Ehren
Ist dieser Tag von uns geweiht.
Vereint, nach deines Sohnes Lehren,
Versammelt sich die Christenheit
Und blickt zu dir mit frommem Sinn,
Du Vorbild aller Tugend! hin.

2. Wir denken dein und seufzen stille:
Wie reich an Tugenden war sie,
Ein Engel in der Menschenhülle,
Voll Unschuld, Liebe, Harmonie!
Mit Ehrfurcht neigt sich unser Sinn
Zu dir, du Unbefleckte! hin.

3. Du gingst voll Demuth durch das Leben
In stiller Eingezogenheit,
Ein mildes Herz war dir gegeben
Und himmlische Zufriedenheit.
Mit Liebe neigt sich unser Sinn
Zu dir, o reinste Jungfrau! hin.

4. Voll Glauben sahst du ohne Zagen
Auf deine dunkle Lebensbahn
Und sprachst in deinen Schmerzenstagen:
Was Gott thut, das ist wohlgethan.
Mit Rührung neigt sich unser Sinn
Zu dir, verklärte Dulderin!

5. In deiner Hütte wohnte Liebe
Und stille frohe Häuslichkeit;
Die frommen mütterlichen Triebe —
Sie waren stets dein Ehrenkleid.

Mit Freude neigt sich unser Sinn
Zu dir, du beste Mutter! hin.

6. Jetzt strahlst du, wie des Himmels Sonne,
Maria! in der Seligkeit.
Ach blick' mit mütterlicher Wonne
Herab auf unsre Frömmigkeit!
In Demuth neigt sich unser Sinn
Zu dir, verklärte Siegerin!

An den übrigen Festtagen Mariä.

Melodie: Meerstern! wir dich grüßen.

1. Dich, Maria! grüßen,
Dich verehren wir,
Fallen dir zu Füßen,
Suchen Trost bei dir.

2. Bitt' am Gnadenthrone,
Bitte Gott für uns!
Bitt' bei deinem Sohne,
Mutter! bitt' für uns!

3. Sieh, mit Missethaten Bitte ꝛc.
Sind wir schwer beladen. Mutter ꝛc.

4. Zuflucht aller Sünder! Bitte ꝛc.
Bitt' für deine Kinder! Mutter ꝛc.

5. Daß uns Gott verzeihe, Bitte ꝛc.
Seine Gnad' verleihe, Mutter ꝛc.

6. Daß wir unser Leben Bitte ꝛc.
Ihm nur ganz ergeben, Mutter ꝛc.

7. Daß wir christlich wandeln, Bitte ꝛc.
Nach der Tugend handeln, Mutter ꝛc.

8. Daß aus reinen Trieben Bitte ꝛc.
Wir den Nächsten lieben, Mutter ꝛc.

9. Zwietracht, Zank u. Streiten, Bitte ꝛc.
Haß und Feindschaft meiden, Mutter ꝛc.

10. Keine Unbild rächen, Bitte ꝛc.
Nie den Frieden brechen, Mutter ꝛc.

11. Unsern Feind selbst segnen, Bitte ꝛc.
Liebreich ihm begegnen, Mutter ꝛc.

12. Daß wir uns der Armen Bitte ꝛc.
Liebevoll erbarmen, Mutter ꝛc.

13. Daß wir unsre Pflichten Bitte ꝛc.
Recht und fromm verrichten, Mutter ꝛc.

14. Daß wir uns bestreben Bitte ꝛc.
Stets gerecht zu leben, Mutter ꝛc.

15. Bis wir einst dort oben Bitte ꝛc.
Gott im Himmel loben. Mutter ꝛc.

Besondere Melodie mit Chören.

1. Glorreiche Königin,
Himmlische Frau,
Milde Fürsprecherin,
Reinste Jungfrau!
:,: Wende, ach wende voll seliger Ruh'
Deine barmherzigen Augen uns zu! :,:

2. Ueber die Himmel weit
Leuchtender Stern,
Mutter der Gütigkeit,
Mutter des Herrn!

:,: Wende, der Mütter Seligste du!
Deine barmherzigen Augen uns zu! :,:

3. Glänzende Lilie,
Ros' ohne Dorn,
Quell' aller Glorie,
Seligkeits-Born!
:,: Wende, o mildeste Trösterin du!
Deine barmherzigen Augen uns zu! :,:

4. Pforte der Seligkeit,
Reinigkeits-Schild,
Schutzwehr der Christenheit,
Furchtbar und mild!
:,: Wende, o große Beschützerin du!
Deine barmherzigen Augen uns zu! :,:

5. Mutter in Todesnoth,
Mutter des Lichts!
Wenn uns die Hölle droht,
Fürchten wir nichts,
:,: Wendest du, führend zur seligen Ruh',
Deine barmherzigen Augen uns zu. :,:

Litanei.

Bekannte Melodie.

1. Herr Gott Vater und Erbarmer!
Gott! erbarm' dich über uns!
Jesu, unser Seligmacher!
Gott! erbarm' dich über uns!
Und du Geist der Heiligkeit!
Gott! erbarm' dich über uns!

Heiligste Dreifaltigkeit!
Gott! erbarm' dich über uns!

2. O du Hochgebenedeite!
Du von aller Sünd' Befreite!
O du Jungfrau der Jungfrauen!
Unsre Zuflucht und Vertrauen!

3. Du stehst an dem Gnadenthrone,
Bitt' bei Jesu, deinem Sohne,
Bitte um Barmherzigkeit,
Daß er schonend uns verzeiht!

4. Daß wir alle uns bestreben,
Christlich und gerecht zu leben,
Und aus unverfälschten Trieben
Gott und unsre Nächsten lieben.

5. Daß wir Sünd' und Laster meiden,
Gutes thun mit Lust und Freuden,
Daß Gott segnend uns behüthe,
Uns erhält in Ruh' und Friede!

6. Daß wir in der Tugend wandeln,
Fromm und allzeit redlich handeln,
Bis wir einst mit dir zugleich
Preißen Gott im Himmelreich.

Mutter Gottes! bitt' für uns!

Prozessionsgesang an den Festtagen der seligsten Jungfrau.

Bekannte Melodie.

1. O Königin! mildreiche Frau!
Bitte Gott für uns!
Zu uns herab vom Himmel schau'!

Bitte Gott für uns, Maria,
Mutter Christi unsers Herrn!

2. Du Mutter der Barmherzigkeit!
Es fleht die ganze Christenheit.

3. Verlaß uns nicht in unsrer Noth,
Daß er uns schenke unser Brod.

4. Daß Theurung, Krankheit, Pest
und Brand
Nicht plagen unser Vaterland.

5. Daß Krieg, Verheerung, Wasserfluth
Nicht ausbricht und uns Schaden thut.

6. Daß wir in Fried' und Einigkeit
Vollbringen unsre Lebenszeit.

7. Daß Trägheit, Unzucht, Schwelgerei
Für jedermann ein Abscheu sey.

8. Daß keiner seinen Nächsten drückt,
Durch Geiz und Habsucht ihn berückt.

9. Daß Einer an des Andern Wohl
Sich brüderlich erfreuen soll.

10. Daß wir durch Buß' u. wahre Reu'
Uns bessern und uns Gott verzeih'.

11. Denn schwer drückt uns der Sünde Schuld,
Daß Gott mit uns noch trägt Geduld.

12. Daß wir sein heiligstes Gebot
Stets treu erfüllen bis in Tod.

13. Daß wir in froher Seligkeit
Gott preißen einst in Ewigkeit.

Bitte Gott für uns, Maria, Mutter Christi unsers Herrn!

Melodie: Wenn mein Schifflein wird ꝛc.

1. Sey gegrüßt, die auserkoren
Unter allen Weibern war,
Die den Heiland uns geboren,
Ihn, der seyn wird, ist und war;
Jungfrau! deren Schoos die Sonne
Der Gerechtigkeit empfieng,
Mutter! deren Blick mit Wonne
An dem ew'gen Sohne hing.

2. Wie der Engel dich begrüßte,
Grüßet dich die Christenheit;
Denn das Kindlein, das dich küßte,
Ist der Herr der Herrlichkeit.
Den du oft mit sanften Armen
An die Mutterbrust gelegt,
Ist der Herr, der mit Erbarmen
Aller Himmel Himmel trägt.

3. Ach! im Stroh des niedern Stalles,
Von den Menschen, die er schuf,
Unbemerkt, lag Er, der Alles
Werden hieß auf seinen Ruf.
Sieh', in einer Krippe weinet
Er, vor dem die ganze Welt,
Wenn als Richter er erscheinet,
Wie ein Buch zusammenfällt.

4. Deren Brüste Er gesogen,
Deren Lied in Schlaf Ihn sang,
Die in Armuth Ihn erzogen,
Deren Seel' ein Schwert durchdrang,
Als im Angesicht der Sonne

Er die Schuld der Menschen trug,
Als auf Jesu, ihrem Sohne,
Lastete der Sünde Fluch.

5. Heil'ge Mutter Gottes! bethe
Du mit uns zu deinem Sohn,
Daß er mächtig uns vertrete
Vor des ew'gen Vaters Thron,
Daß er Gnad' um Gnad' uns spende,
Daß er seinen heil'gen Geist
Auch in unsre Herzen sende,
Der aus Lieb' in Liebe fleußt.

6. Dir, Dreieiniger! sey Ehre,
Dir, Dreieiniger! allein.
Stimmet in der Himmel Chöre,
Christi Brüder! freudig ein,
Singet: heilig, heilig, heilig!
Mit der Auserwählten Schaar
Gott! denn er allein ist heilig,
Er, der seyn wird, ist und war.

Fr. Leop. Graf von Stollberg.

Melodie: Maria du Schöne.

1. Wie bist du so heilig,
So rein und jungfräulich,
Maria! wie schön!
:,: Hör', wie wir dich preißen
In lieblichen Weisen
Mit Jubelgetön. :,:

2. Du warst Gott geweihet,
Von ihm benedeiet,

Voll Gnade, voll Huld;
:,: Du hast ihm vor Allen
Am meisten gefallen
In Lieb' und Geduld. :,:

3. O Selig-Verklärte,
Durch Tugend Bewährte!
Mit himmlischem Glanz
:,: Schmückt dich nun beim Sohn
Die strahlende Krone,
Der sternigte Kranz. :,:

4. O Höre, du süße
Maria! ich grüße,
Ich rufe zu dir:
:,: Errette, beschirme
Und wende die Stürme
Des Unglücks von mir. :,:

5. Du hattest das Leben
Auf Erden gegeben
Dem Heiland der Welt.
:,: Wir sind deine Kinder,
Uns bist du nicht minder
Zur Mutter bestellt. :,:

6. Hilf uns im Gebete,
Ach Mutter! vertrete
Uns Sünder bei Gott!
:,: Wir rufen und schauen
Zu dir mit Vertrauen
In jeglicher Noth. :,:

7. Hilf, daß wir auf Erden
Dir ähnlicher werden,

Verlasse uns nicht
:,: Und bitte beim Sohne:
Daß er uns verschone
In seinem Gericht! :,:

M. Stadtmüller.

Bekannte Melodie.

1. Wunderschön prächtige,
Große und mächtige,
Liebreich holdselige, himmlische Frau!
Welcher ich festiglich
Heute verbinde mich,
Welcher ich ewig mit Freuden vertrau',
Willig mein Leben
Mögt' ich dir geben,
Alles, ja alles, was immer ich bin,
Geb' ich mit Freuden, Maria! dir hin.

2. Sonnen umglänzen dich,
Sterne bekränzen dich,
Urbild der Tugend von himmlischer Art!
Von der verderblichen
Sünde der Sterblichen
Hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt;
Von allen Wesen
Warst du erlesen,
Wareſt vor allen nur würdig allein,
Mutter des Heiligen Gottes zu seyn.

3. Gnadengewährerin!
Gottesgebährerin!
Wundersam Mutter und Jungfrau zugleich!
Herzensvergnügende,

Nimmerversiegende
Quelle, an himmlischen Tugenden reich!
Mutter getreue!
Zu dir, voll Reue,
Schauen wir flehend und hoffend hinan:
Sieh' mit Erbarmen uns mildiglich an!

4. In diesem Jammerthal
Seufzen wir allzumal
Zu dir, o Mutter im Elend und Schmerz!
Niemand je untergeht,
Der kindlich zu dir fleht,
Keinen verachtet dein mütterlich' Herz.
Tröste im Leiden,
Stärk' uns im Scheiden,
Bitte um Gnade am ewigen Thron,
Bitte für uns deinen göttlichen Sohn!

Antiphonen von der seligsten Jungfrau Maria.

Nach den Mittag- und Abend-Andachten in den verschiedenen Zeiten des Jahres.

In bekannten Melodien.

I. Von Advent bis Lichtmeß.

1. In Demuth bethend, Herr! vor dir
Lag der Jungfrauen schönste Zierde,
Der Engel kömmt, verkündet ihr
Der Mutter Gottes hohe Würde:
Die Heilige, wie Engel rein,
Soll Mutter und auch Jungfrau seyn.

2. Maria! bitt' für uns, daß wir
Wie du nach Seelenreinheit trachten,
Der fleckenlosen Unschuld Zier'
Vielmehr als alle Schätze achten.
Wer dein und Jesu Freund will seyn,
Der sey von jeder Sünde rein.

Hierauf betet der

Priester: Der Engel des Herrn brachte Maria die Bothschaft.

Volk: Und sie empfieng vom heiligen Geist.

Priester: Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen ergießen, daß wir, die wir durch die Bothschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Kreuz und Leiden zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden durch denselben Christum, unsern Herrn, Amen.

II. Von Lichtmeß bis zum Osterabend.

1. Maria, du des Himmels Königin!
Sey uns gegrüßt, der Engel Herrscherin!
O Wurzel Jesse, sey gegrüßt,
Aus der das Heil der Welt entsprießt!

2. Erfreue dich, denn du bist gnadenreich,
An Unschuld ist dir selbst kein Engel gleich.
Ach bitt' für uns am Gnadenthron
Bei Jesu, deinem lieben Sohn!

Priester: Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau!

Volk: Und laß mich gegen deine Feinde streiten.

Gebet.

Schütze uns in unserer Schwachheit, barmherziger Gott! und verleihe uns, daß wir durch die Fürbitte der heiligen Mutter deines Sohnes, deren Andenken wir freudig verehren, von allen Sünden und Ungerechtigkeiten zur wahren Tugend und Frömmigkeit auferstehen durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

III. Von Ostern bis zum Feste der heil. Dreifaltigkeit.

Freue dich, Himmelskönigin! (s. S. 118.)

Priester: Freue dich und frohlocke, heilige Jungfrau Maria! Alleluja!

Volk: Denn der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Alleluja!

Gebet.

O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes Jesu Christi unseres Herrn die Welt mit der höchsten Wonne der Erlösung beglückt hast, gieb uns die Gnade, daß wir durch die Fürbitte seiner jungfräulichen Mutter Maria zu den Freuden des ewigen Lebens gelangen mögen durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

IV. Vom Feste der heil. Dreifaltigkeit bis zum Advent.

Bekannte Melodie, oder in der Melodie: Freu' dich, du werthe Christenheit!

1. Sey, Mutter der Barmherzigkeit!
Sey, Königin! gegrüßet!
O Quell', woraus in Angst und Leid
Uns süße Hoffnung fließet!

Zu dir, o Mutter! rufen wir,
Mit Thränen seufzen wir zu dir
In diesem armen Leben.

2. O wend' dein holdes Angesicht
Auf uns vom Himmelsthrone,
Versag' uns deine Bitten nicht
Bei Jesu deinem Sohne!
Sey allzeit unsere Mittlerin,
Nach diesem Elend zeig' uns ihn
Als Richter voll Erbarmen!

3. Ach tröste uns in Angst und Noth,
In Trübsal und in Leiden,
Errette uns und bitte Gott,
Wenn wir von hinnen scheiden,
Um Kraft und Sieg im letzten Streit,
Um Gnade und Barmherzigkeit,
Damit wir selig sterben!

Priester: Bitte für uns, o heilige Gottesgebährerin!

Volk: Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du die Seele und den Leib der ruhmseligen Jungfrau und Mutter Maria durch die Einwirkung des heiligen Geistes zur würdigen Wohnung deines Sohnes vorbereitet hast! verleihe uns, daß wir, die wir ihr Gedächtniß mit Freuden begehen, durch ihre fromme Fürbitte von allen uns drohenden Uebeln und besonders vom ewigen Tode befreit werden durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Gesänge an den Festtagen der Heiligen insgemein.

Melodie: Euern König seht!

Auserwählte Gotteskinder,
Heilige am Gnadenthron!
Dulder, Kämpfer, Ueberwinder!
O wie selig ist der Lohn,
Den ihr dort vom Herrn empfinget,
Weil ihr seine Wege gienget,
Den euch Jesus aufbewahret,
Weil ihr fromme Knechte waret!
Freut euch! dieser Lohn ist groß:
Seligkeit ist euer Loos.

2. Hier in unsern Pilgerhütten,
Hier im niedern Thränenthal
Hattet ihr geweint, gelitten
Bittern Kummer, heiße Qual,
War't verfolget, war't verachtet,
Habt geduldet und geschmachtet,
Ohne Murren, ohne Klagen,
Christi Joch und Kreuz getragen.
Freut euch ꝛc.

3. Rein von Trug und Missethaten,
Nicht verführt von eitlem Wahn,
Groß und reich an edlen Thaten,
Gieng't ihr auf der Tugend Bahn,
War't mit unbefleckten Händen,
Mit den glücklichen Talenten,
Die ihr von dem Herrn empfangen,

Treu und redlich umgegangen.
Freut euch ꝛc.

4. Und nun habt ihr ausgerungen
Und vergessen eure Qual,
Habt verklärt euch aufgeschwungen
Zu des Himmels Freudensaal.
Von dem Lichte nie geschieden,
Lebt ihr nun in Gottesfrieden,
Pranget dort im Strahlenglanze
Ewig mit dem Palmenkranze.
Freut euch ꝛc.

5. Blickt, verklärte Christenbrüder!
Aus dem Reich der Herrlichkeit
Liebreich nun auf uns hernieder
In das Land der Sterblichkeit!
Unser Herz schlägt euch entgegen;
Macht, daß wir auf jenen Wegen,
Die ihr seyd vorangegangen,
Auch zur Seligkeit gelangen!
Euer Beispiel stärke uns,
Brüder! bittet Gott für uns!

Bekannte Melodie.

1. O ihr Freund' Gottes allzugleich,
Ihr Engel in dem Himmelreich!
Helft uns in diesem Jammerthal,
Daß wir durch Gottes Gnadenwahl
Zum Himmel kommen allzumal!

2. Ihr Patriarchen! die ihr Gott
So treu verbliebet bis in Tod,
Helft uns ꝛc.

3. Und ihr Propheten, deren Mund
Des Herrn Verheißung machte kund!
Helft uns ꝛc.

4. Ihr zwölf Apostel, ausgesandt,
Zu predigen in jedem Land!
Helft uns ꝛc.

5. Ihr Märtyrer, die ihr voll Muth
Vergoß't für Jesum euer Blut!
Helft uns ꝛc.

6. Du hochgeweihtes Priester-Chor,
Das Gott zu seinem Dienst erkohr!
Helft uns ꝛc.

7. Ihr Beichtiger, die ihr so gern'
Ertragen habt das Joch des Herrn!
Helft uns ꝛc.

8. Ihr Jungfrauen, so keusch und rein,
Würdig, Bräute des Herrn zu seyn!
Helft uns ꝛc.

9. Ihr Alle, die Gott auserwählt,
Zu Erben seines Reiches zählt!
Helft uns ꝛc.

An Festen der heiligen Engel.

Besondere Melodie.

Wer zählt der Engel Heere,
Die du zu deiner Ehre,
Herr aller Wesen! schufst?
Sie freu'n sich, deinen Willen

Gehorsam zu erfüllen,
Wenn du zu deinem Dienst sie rufst.

2. Sie eilen, vor Gefahren
Den Frommen zu bewahren
In seiner Pilgerzeit;
Sie freu'n an deinem Throne
Sich einst an seiner Krone
Wie ihrer eignen Seligkeit.

3. Bekehren sich die Sünder
Und werden deine Kinder,
Wie jauchzt der Engel Lied!
Sie freuen sich wie Brüder,
Daß der Verirrte wieder
Zurück in's Haus des Vaters zieht.

4. Mit diesen Geister-Chören
Dich ewig zu verehren,
Welch eine Seligkeit!
Einst wird sie der empfinden,
Der hier entwöhnt von Sünden
Sich ihnen gleich zu werden freut.

5. Drum laß mich schon auf Erden
Den Engeln ähnlich werden,
So weit ich Schwacher kann!
Dann bet' ich mit den Engeln,
Ganz rein von allen Mängeln,
Dich, Ewiger! im Himmel an.

Gesänge an Festtagen der heiligen Apostel.

Melodie: Allein Gott in der Höh' sey Ehr'; oder: Freu' dich, du werthe Christenheit!

Ihr treuen Freunde unsers Herrn!
Von seinem Geist entzündet,
Habt ihr den Völkern nah' und fern'
Sein theures Wort verkündet;
Von ihm gesandt, that euer Mund
Die Wunder seiner Liebe kund
Dem menschlichen Geschlechte.

2. Und euern Eifer stärkte Gott,
Ihr achtetet nicht Schande;
Vergebens warf man euch mit Spott
In Ketten und in Bande,
Ihr starbt mit frohem Heldenmuth,
Besiegeltet mit eurem Blut
Die Wahrheit eurer Botschaft.

3. In alle Welt ging euer Schall
Bis an der Erde Enden:
Man sah die Herzen überall
Sich zum Erlöser wenden;
Es schwand des alten Irrthums Nacht,
Zertrümmert fiel des Lasters Macht
Und Heil und Segen blühten.

4. Noch dauert dieser Segen fort,
Noch hat der Herr Verehrer,
Noch jetzt erschallt an uns sein Wort,
Noch sendet er uns Lehren,

Die uns an der Apostel Statt
Mit Muth und Kraft, mit Wort und That
Den Weg zum Heile führen.

5. Erleuchte uns, daß wir auch gern'
Der Wahrheit Worte hören,
Und in der Wahrheit dich, den Herrn,
Und deine Boten ehren!
Beschütze stets dein Priesterthum,
Damit dein Evangelium
Uns nicht genommen werde!

6. Laß unsern Wandel allzeit rein
Im Glauben, Hoffen, Lieben
Und guten Werken fruchtbar seyn,
Laß uns die Tugend üben!
Dann führst du uns auch einst zugleich
Mit den Aposteln in dein Reich,
Das sie der Welt verkündet.

Gesänge an Gedächtnißtagen heiliger Martyrer.

Melodie: Kommt herab, ihr Himmelsfürsten!

Unter der Verfolger Steinen
Bebten Gottes Zeugen nie,
Seine Wahrheit zu verneinen,
Zwang nicht Droh'n, nicht Folter sie.
Auf den härtsten Todes-Wegen
Gingen sie dem Lohn entgegen,
Sah'n den Himmel offen steh'n,
Konnten Qual und Tod verschmäh'n.

2. Jesu Christe! überwunden
Haben deine Martyrer;
Banger waren jene Stunden
Ihres Kampfs; — sie stritten mehr
Als ich jemals streiten werde;
Denn dein Heiligthum, die Erde,
Deine Kirche, Gottmensch! ruht,
Trieft nicht mehr von Christen-Blut.

3. Der du sie mit Kraft von oben
Zu dem Kampfe stark gemacht
Und zu deinem Thron erhoben,
Wo kein Feind mehr ihrer lacht,
Hilf auch mir, mich selbst bezwingen,
Christlich meinen Lauf vollbringen!
Vater! bis an's Ende sey
Dir mein ganzes Herz getreu!

4. Wenn die Menge der Verächter
Meines frommen Wandels lacht
Und die Andacht zum Gelächter,
Aus dem Beten Thorheit macht,
Wenn sie spöttisch auf mich sehen,
Mich und meinen Glauben schmähen,
Dann, o Herr! verlaß' mich nicht,
Stärke mich in meiner Pflicht!

5. Wer getreu bleibt bis an's Ende,
Wer nicht achtet Spott und Hohn,
Dem bereiten Gottes Hände
Licht und Heil an seinem Thron!
Kampf und Muth war nicht vergebens:
Gott giebt ihm den Muth des Lebens

Und er stirbt im Grabe nicht,
Gott belohnt ihn im Gericht.

Gesänge an Patrozinien überhaupt.

Melodie: Ich lieb' dich, Herr! und nicht darum.

Ihr Freunde Gottes! sel'ge Schaar!
Heil euch, daß ihr nun immerdar,
Von Leid, Gefahr und Noth befreit,
Bei Gott im Himmel glücklich seyd!

2. In Gott, der euch zu sich erhob,
Vernehmt ihr allzeit unser Lob!
Ach bittet Gott, uns beizustehen,
Daß wir auch einst sein Antlitz seh'n!

3. O Heiliger der Heiligen!
Dich benedeien und erhöh'n,
Die du, von dieser Lebenslast
Erlößt, zu dir erhoben hast.

4. Auch wir, die glaubig zu dir fleh'n,
Und sehnsuchtsvoll zum Himmel seh'n,
Wir loben, preißen, ihnen gleich,
Dich, Heiligster im Himmelreich!

5. Und Amen Segen, Weisheit, Macht,
Kraft, Klarheit dir! Dir sey gebracht
Lob, Ehre, Dank zu jeder Zeit,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Gesänge an besondern Festtagen der Heiligen.

Am Feste des h. Erzmartyrers Stephanus

(Den 26ten December.)

Melodie: Freu' dich, du werthe Christenheit!

Frei wie ein Engel stand er da,
Der Mann, vor seinen Richtern;
Verborg'ne Wuth und Rache sah
Aus grimmigen Gesichtern;
Doch Stephanus erzittert nicht
Und schaut mit glühendem Gesicht
Hinauf zu seinem Mittler.

2. Sein Adlerauge blickte weit,
Weit über blauen Höhen,
Er sah in Gottes Herrlichkeit
Jesum zur Rechten stehen.
Entzücken bebt ihm durch die Brust,
Er spricht, erfüllt von sel'ger Lust:
„Ich seh' den Himmel offen!"

3. Und seine Mörder knirschten Wuth,
Sie schworen ihm Verderben.
O Stephanus! dein Marterblut
Soll ihre Hände färben.
Schon wallt dein Seufzer hoch hinauf:
„Nimm meinen Geist, Herr Jesu! auf!"
Dann sinkest du zur Erde.

4. Und Steine-Regen stürzten schwer
Zermalmend auf ihn nieder.

Nach Jesu Beispiel betet er
Im Tod für seine Brüder,
Er hebt die morsche Hand und spricht:
„Gedenk', Herr! ihrer Sünde nicht!"
So sprach der erste Zeuge.

5. Erbarmer! auf der finstern Bahn
Des Todes darf ich hoffen,
Daß meine Seele sprechen kann:
Ich seh' den Himmel offen.
Kann ich gleich nicht mit meinem Blut,
So will ich doch mit Christenmuth
Dich in dem Tode preißen.

6. Doch, Vater! eh' ich sterben muß
Und mir die Worte brechen,
So laß mich noch wie Stephanus
Für meine Feinde sprechen.
Sein großes Beispiel ruf' in mir:
Herr Jesu nimm den Geist zu dir!
Wer kann mich dann verdammen?

Am Feste des heiligen Josephs.
(Den 19ten März.)

Besondere Melodie.

1. Es soll, o Joseph! heut' dein Ruhm
Empor zum Himmel schallen,
Und in dem ganzen Christenthum
Auf Erden wiederschallen;
Denn du, Mann Gottes fromm und mild!
Im ärmlichen Gewande,

Warst doch das schönste Tugendbild
Stets dem gemeinen Stande.

2. Im Schweiß von deinem Angesicht
Hast du dein Brod gegessen,
Du murrtest bei der Arbeit nicht,
Die Gott dir zugemessen.
Die liebste Angelegenheit
War dir stets die Erziehung
Des theuern Kindes, — ihm geweiht
War jegliche Bemühung.

3. Du hörtest freudig immerhin
Der hohen Wahrheit Worte,
Trugst Gott im Herzen und im Sinn
Allzeit an jedem Orte.
Im Hause Gottes warst du gern'
Zur rechten Zeit zugegen,
Drum ward dir auch von Gott dem Herrn
Viel Freude, Trost und Segen.

4. Dich ließ zuerst, o Himmelslust!
Gott seinen Sohn erblicken,
Du drücktest ihn oft an die Brust
Mit heiligem Entzücken,
Du sahst ihn engelschön aufblüh'n
In deiner niedern Hütte
Und fandest einst mit Freuden ihn
In weiser Lehrer Mitte.

5. Dein tugendhafter Lebenslauf
Nahm auch ein selig Ende,
Du gabst den Geist verkläret auf
In deines Jesu Hände.

Er schloß dir sanft die Augen zu; —
Es kam von Gottes Throne
Ein Engel, — brachte dich zur Ruh',
Und reichte dir die Krone.

6. Drum wollen wir gesinnet seyn
Wie du — und Gottes Willen
Im Wohlergehn, in Angst und Pein,
Wie du, mit Lust erfüllen;
Dann werden wir, kommt einst der Tod,
Wie du auch selig sterben,
Und auch wie du beim lieben Gott
Die Himmelskrone erben.

Am Feste des heil. Johannes des Täufers.

(Den 24ten Juni.)

Besondere Melodie.

1. Es lag die Sündenwelt
Mit Elend schwer beladen,
Da öffnete der Herr
Die Fülle seiner Gnaden
Und sandte vor dem Sohn
Den, dessen Dienst die Bahn
Den Weg bereiten soll,
Als seinen Knecht voran.

2. Er folgte deinem Ruf
Wie ein getreuer Lehrer,
Am Geiste stark, ein Licht,
Ein mächtiger Bekehrer,
Ein heil'ger Eiferer,
Der ohne Schonen straft.

Auf seiner Seele ruht
Elia Geist und Kraft.

3. Johannes tritt hervor
Und ruft am Jordanflusse:
„Das Himmelreich ist nah';
„Bereitet euch zur Buße,
„Gott will erlösen; eilt,
„Und Bess'rung sey die Frucht;
„Denn seht, der treue Gott
„Hat nun sein Volk besucht!"

4. So zeigte er den Weg,
Zum Heile zu gelangen,
Verwieß auf Christum hin,
Dem er vorausgegangen,
Seht! das ist Gottes Lamm,
Das, mit der Schuld belegt,
Für uns geopfert wird
Und unsre Sünden trägt!

5. Wohl dem, der dieses Heil,
Auf das Johannes weiset,
Mit festem Glauben sieht
Und durch sein Leben preißet!
Wer seinem Taufbund treu,
Sich Jesum ganz ergiebt,
Der wird durch ihn von Gott
Begnadigt und geliebt.

6. Das sey auch unser Trost,
Johannis Amt und Lehre
Verherrliche noch stets,
Gott! deines Namens Ehre!

Wer Buse thut und glaubt,
Hat Trost schon in der Zeit,
Und, endet er den Lauf,
Dort Himmelsseligkeit.

Am Feste der heil. Apostelfürsten Petrus und Paulus.

(Den 29ten Juni.)

Melodie: Dich, mein Gott! ich lieb'.

1. Hochverehret sollen werden
Die Apostelfürsten heut',
Deren Siegesfest auf Erden
Fromm begeht die Christenheit!
Sie sind nun in Gott entzücket,
Mit der Marterkron' geschmücket;
Jener starb am Kreuzespfahl,
Dieser durch den Mörderstahl.

2. Oberhirte! hör' die Stimme,
Deiner Schaafe frommes Lied:
Schütz' uns vor des Wolfes Grimme,
Theil' uns deinen Segen mit!
Dir, auf den die Kirch' gebauet,
Ist die Heerde anvertrauet,
Weide sie nach Jesu Wort,
Sey ihr Hirte, sey ihr Hort!

3. Lehre, Paulus, großer Lehrer!
Uns, im Glauben thätig seyn,
Unermütheter Bekehrer!
Gieß' uns deinen Eifer ein,

Jede böse Lust zu dämpfen,
Einen guten Kampf zu kämpfen,
So wie du, für Jesu Ruhm
Und sein Evangelium.

4. Zeigt und lehret uns doch allen,
Ihr Apostelfürsten hier!
Immer Gottes Wege wallen!
Euerm Beispiel folgen wir.
Lehret uns, zu allen Zeiten
Standhaft für den Glauben streiten
Und beim Spott und Hohn der Welt
Das nur thun, was Gott gefällt!

Am Feste des heiligen Bischofs Kilianus.

(Den 8ten Juli.)

Aus dem Würzburger Gesangbuch.

Besondere Melodie.

1. Wie eifrig hast du, Gottesfreund!
Hier nach dem Heil gestrebet!
Wie selig bist du dort vereint
Mit Gott: dem du gelebet!
Nun schaust du Gottes Herrlichkeit
In himmlischer Zufriedenheit.
Bitt' Gott für uns um Gnad' und Kraft,
Daß wir auf unsrer Pilgerschaft
Mit einer regen Thätigkeit
Nachahmen deiner Frömmigkeit,
O heil'ger Bischof Kilian!

2. Wie suchtest du das Heidenthum
In Deutschland zu vernichten,

Und Christo, deinem Herrn, zum Ruhm,
Altäre aufzurichten!
Dies war dein Wunsch, und dieses Heil
Ward Frankenland durch dich zu Theil.
Bitt' Gott für uns ꝛc.

3. Auf Franken ging dein Augenmerk,
Der Frank' soll Gott erkennen,
Mit großem Muth gingst du zu Werk,
Und alle Franken nennen
Und preißen dich an Gottes Thron
Als ihren großen Heils-Patron.
Bitt' Gott für uns ꝛc.

4. Du kamst nach Würzburg und sogleich
War Gosbert*) dir gewogen,
Du redetest von Christi Reich,
Und Gosbert ward gezogen,
Hat Jesum Christum anerkannt
Und christlich ward sein ganzes Land.
Bitt' Gott für uns ꝛc.

5. Doch war Geylana**) dir nicht gut;
Von Gosbert ausgestoßen,
Sann sie auf Rache und in Wuth
Ward nun dein Tod beschlossen.
Durch Mörderhände fiel dein Leib
Im Martyrertod durch dieses Weib.
Bitt' Gott für uns ꝛc.

6. O Glaubensvater! bitte Gott
Für uns und alle Franken,

---

*) Damaliger Herzog in Franken.
**) Gosberts unrechtmäßige Gemahlin.

Damit wir niemals bis in Tod
In unserm Glauben wanken,
Und laß uns alle, Groß und Klein,
In Christo dir empfohlen seyn,
Damit wir in der Lebenszeit
Dir folgen in der Frömmigkeit
Und dermal einst vereint mit dir
Gott Preißen können für und für!

Gesänge bei besondern Gelegenheiten.

Gebet für den Landesherrn bei der Huldigungs- und andern dergleichen Feierlichkeiten.

Melodie: Allein Gott in der Höh' sey Ehr'.

Für unsern König (Herzog, Fürsten) beten wir,
Er sey dein Bild auf Erden;
Laß ihn und auch sein Volk vor dir,
O Gott! beglücket werden!
Verleih' ihm Weisheit, Muth und Kraft,
Das, was dem Lande Wohlstand schafft,
Mit Sorgfalt wahrzunehmen!

2. Gieb, daß er uns, von dir gesandt,
Stets väterlich regiere,
Und deinen Segen in sein Land
Durch gute Anstalt führe,
Der Unschuld Schirm und Wächter sey,
Den Redlichen im Land erfreu',
Dem Unrecht kräftig steure!

3. Laß uns, von seinem Schutz bewacht,
Des Friedens Glück genießen
Und ruhig unter seiner Macht
Das Leben uns verfließen,
Nie fehle jeder guten That,
Die er sich vorgenommen hat,
Dein Segen zum Gedeihen!

4. Laß ihn mit uns beflissen seyn,
In deiner Furcht zu leben,
Uns deiner Oberherrschaft freu'n,
Mit ihm dein Lob erheben,
Daß so vor deiner Majestät,
Die über alle Hoheit geht,
Regent und Volk sich beuge!

Bei der Primitzfeier eines Priesters.

Melodie: Wenn mein Schifflein wird anländen.

1. Blick', o Herr! mit Wohlgefallen
Auf das heil'ge Opfermahl,
Hier in diesen Tempelhallen
Bringt es heut' zum erstenmal
Dir mit glühendem Verlangen
Demuthsvoll ein Priester dar;
Laß ihn deine Gnad' empfangen,
Nimm sein Opfer vom Altar!

2. Heilige sein Herz und gebe
Ihm der Weihe hohe Kraft,
Daß er immer aufwärts schwebe,
Daß sein Eifer nie erschlafft,
Leite allzeit sein Beginnen,

Seinen Wandel treu und rein;
Laß ihn Seelen dir gewinnen
Und sein Amt gesegnet seyn.

3. Auf sein Pflanzen und Begießen
Laß, o Herr! von oben her
Allzeit das Gedeihen fließen;
Laß zu deines Namens Ehr'
Ihn das Priesteramt verwalten,
In Erfüllung seiner Pflicht
Hohe Tugenden entfalten;
Leuchtend sey er uns ein Licht!

4. Reiner als der Quelle Spiegel
Trage er im Priesterthum
Unbefleckt der Gottheit Siegel
Und, geweiht zum Heiligthum,
Schmücke ihn die Dornenkrone
Christi in dem Weihgewand,
Und in seinem Herzen wohne
Seiner Würde Unterpfand!

Bei der Vorstellung eines Pfarrers.

Besondere Melodie.

1. Wohl uns, wohl uns, daß Gott uns liebt,
Uns immer gute Hirten giebt,
Die uns zum Himmel führen,
Die fromm, gelehrt und tugendhaft
Mit Gott und seines Geistes Kraft
Die Herzen allzeit rühren!

2. Wir reichen segnend ihm die Hand,
Den Gott zum Lehrer uns gesandt.
Heil ihm zum Amtsgeschäfte!
Er bilde uns in dieser Zeit
Zum Leben für die Ewigkeit,
Herr! gieb ihm Licht und Kräfte!

3. Laß deinen Geist stets auf ihm ruh'n,
Laß ihn sein Amt mit Freuden thun,
Nichts sey, das ihn betrübe!
Gieb für die Wahrheit, die er lehrt,
Uns auch ein Herz, das willig hört,
Ein Herz voll reiner Liebe!

4. Wenn einst dein großer Tag erscheint,
Laß ihn, den Hirten, unsern Freund,
Uns dir entgegen führen!
Die Seelen sind ihm zugezählt,
O gieb daß ihm dort Keine fehlt,
Laß Keine sich verlieren!

5. O sey gesegnet, Knecht des Herrn!
Nie sey dein Herze von uns fern.
Du kamst in Gottes Namen;
Wir reichen freudig dir die Hand,
Wir zieh'n mit dir ins Vaterland
Zum großen Hirten, Amen.

Gebet in Kriegszeiten um den Frieden.

Melodie: O Gott! du unser Schirmer bist.

1. Gebeugt, zerschlagen und voll Schmerz
Seufzt, Gott! zu dir das bange Herz,

Das seine Sünde jetzt erkennt
Und nun aus Reu' und Liebe brennt.

2. O Vater! der du nicht den Tod
Des Sünders willst, sieh' unsre Noth,
Hör' unsern Jammer, unser Fleh'n:
Ach laß uns dein Erbarmen seh'n!

3. Ja wir verdienen, daß du schlägst;
Doch weil du stets Erbarmen trägst,
So rette uns, barmherz'ger Gott!
Aus dieser großen Kriegesnoth!

4. Sieh, wie die Unschuld wird entehrt,
Sieh, wie des Krieges Wuth verzehrt
Der armen Wittwen letztes Gut
Und frech vergießt des Jünglings Blut.

5. Sieh, wie des armen Landmanns Schweis
Den Kriegesheeren wird zum Preiß,
Wie welkend unter ihrem Fuß
Die schöne Saat erliegen muß!

6. O Gott! dem Zwietracht nie gefällt,
Gieb uns den Frieden, den die Welt
Nicht geben kann, gieb dieses Glück,
O gieb den Frieden uns zurück!

7. Wir wollen dafür dankbar seyn
Und unser Herz der Tugend weih'n,
Die Laster fliehen bis in Tod,
Gieb uns nur Frieden, lieber Gott!

Dank für erhaltenen Frieden.

Melodie: Freu' dich, du ganze Christenheit!

1. Aus deiner milden Segenshand,
Du Geber aller Gaben!
Muß jedes Volk und jedes Land
Des Guten Zufluß haben.
Mit großer Weisheit hälst du haus
Und breitest deine Wohlthat aus,
Der Völker Wohl zu gründen.

2. Heut' tönet froher Siegsgesang
In der Gerechten Hütten;
Für Gott und für das Vaterland
Hat unser Heer gestritten,
Zwar blutend, doch mit Heldenmuth
Der Feinde wilde Grimm und Wuth
Besiegt mit Gottes Segen.

3. Wie ward bisher so manches Land
Von Kriegeslast beschweret,
Von der zum Streit erhob'nen Hand
Geängstigt und verheeret;
Doch Gott hat größerm Leid gewehrt
Und unsre Bitten nun erhört;
Er hat die Noth geendet.

4. Wo Furcht und Angst die Herzen brach,
Wo Mordgewehre schreckten,
Wo Zucht und Ordnung niederlag,
Das Land mit Blut befleckten,
Da kehrt zurück die gold'ne Zeit,
Erholung, Wohlstand, Sicherheit
Und Gottes Segensfülle.

6. Der Landmann sammelt ungestört
In ausgeleerte Scheunen,
Gott! was ihm deine Huld bescheert
Und freut sich mit den Seinen.
Darum gebührt dir unser Dank,
Dich preiße unser Lobgesang;
Denn du gabst uns den Frieden.

Bußgebet in allgemeiner Noth.

Melodie: O Jesu, liebster Jesu!

1. O Herr! wir sind getroffen
Von deiner schweren Hand,
Kein Retter ist zu hoffen
Für unsern Unglückstand.
Kaum dürfen wir es wagen,
Zu dir hinauf zu seh'n,
Dir unsre Noth zu klagen
Und Hülfe zu erfleh'n.

2. Die Leiden, die wir dulden,
Sind dir, o Herr! bekannt,
Denn wegen unsrer Schulden
Ist deine Rach' entbrannt.
Doch da wir jetzt beweinen
Der Sünde Sklaverei,
So laß dein Heil erscheinen,
Brich unser Joch entzwei!

3. Denn reicher an Erbarmen
Ist niemand, Herr! als du;
Du rufst mit offnen Armen
Die Büßenden herzu.

Wer sich zu dir bekehret,
Die Sünde recht bereu't,
Der wird vor dir erhöret,
Der wird mit Trost erfreut.

4. Darum in unsern Nöthen
Fleh'n wir zu dir, o Gott!
Du wirst und kannst uns retten
Aus dieser großen Noth.
Wir rufen all' zusammen,
Es bittet jeder Stand:
Herr! hilf durch Jesu Namen,
Hilf unserm Vaterland!

Gesänge zu jeder Zeit.

Das Gebet des Herrn.

Bekannte Melodie.

In Gott des Vaters und des Sohns
Und seines Geistes Namen
Sprecht hier am Fuße seines Throns,
Ihr Christen! freudig: Amen!
Sprecht Christum nach, bereitet euch,
Nach seinen weisen Lehren
Den Vater in dem Himmelreich
Mit Bitten zu verehren.

2. O Vater unser! der du bist
Im Himmel und auf Erden!
Dein Name, der so heilig ist,
Soll stets verherrlicht werden!
Dein Reich von Anbeginn der Welt

Bereitet allen Frommen,
Laß, Vater! wenn der Leib zerfällt,
Uns einstens auch zukommen!

3. So wie auf jeden Wink von dir
Die Himmelsgeister sehen,
So soll auch unter Menschen hier
Dein Wille stets geschehen.
Das Brod, das unsre Seele nährt,
Um dir getreu zu leben,
Auch jenes, das den Leib begehrt,
Sey täglich uns gegeben!

4. Vergieb uns, Vater! unsre Schuld,
Die wir vor dir bereuen,
So wie wir alle mit Geduld
Den Schuldneren verzeihen!
Ersticke, wenn Versuchung droht,
In uns des Bösen Saamen,
Erlöse uns, o lieber Gott!
Von allem Uebel! Amen.

Glaube, Hoffnung, Liebe.

Bekannte Melodie.

1. An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich,
Gott! von Herzen lieb' ich dich!
Niemand soll mir meinen Glauben,
Weder Welt noch Hölle rauben,
Wenn ich auch mein Blut und Leben
Sollte selbst zum Opfer geben;
O so will ich freudig sterben
Und im Glauben standhaft seyn.

2. An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich,
Gott! von Herzen lieb' ich dich!
Jesus ist für mich gestorben
Und hat mir das Heil erworben;
O wie kann ich nun verzagen?
Fröhlich werd' ich allzeit sagen:
Auf dich hoff' ich, o mein Jesu!
Du hast mich am Kreuz erlöst.

3. An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich,
Gott! von Herzen lieb' ich dich!
Der du mir aus Lieb' das Leben,
Alles, Alles hast gegeben,
O wie sollt' ich dich nicht lieben
Aus den allerreinsten Trieben?
O mein Vater und Erhalter!
Ewig, ewig lieb' ich dich.

4. An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich,
Gott! von Herzen lieb' ich dich!
O du Wesen aller Wesen!
Wer, o Herr! kann dich ermessen,
Deine Größe je durchgründen,
Deiner Allmacht Gränze finden?
An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich,
Gott! von Herzen lieb' ich dich!

5. An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich,
Gott! von Herzen lieb' ich dich!
Wenn ich einstens muß erblassen,
Wenn mich Alles wird verlassen,
Wenn ich mit gebrochnem Herzen
Liege in den Todesschmerzen,

Ach! dann stärke mich im Glauben,
In der Hoffnung, in der Lieb'!

Melodie: Sey gegrüßt, o Jungfrau rein!

1. Menschenkinder! lobt und preißt
Gott mit Jubelschalle,
Der nur Gutes uns erweißt,
Ihn, der für uns alle
Liebreich sorgt, und nährt und schützet,
Uns mit Gnaden unterstützet,
Der uns Leib und Leben,
Alles hat gegeben!

2. Vater der Barmherzigkeit,
Gott der Huld und Güte!
O mit welcher Wonn' und Freud'
Jauchzet das Gemüthe,
Weil du uns hast auserlesen,
Dich, o Wesen aller Wesen!
Ehrfurchtsvoll zu nennen,
Dankbar zu erkennen!

3. Völker, die ihr in der Nacht
In dem Heidenthume
Tief begraben liegt! erwacht
Und erkennt mit Ruhme
Euren Gott, und seiner Ehre
Bauet Tempel und Altäre!
Gott ist nur der Eine;
Er ist Herr alleine.

4. Eile, eile, goldne Zeit!
Eil' auf Adlers Schwingen,
Wo in Glaubens-Einigkeit

Alle Völker singen:
Gott dem Vater und dem Sohne
Und dem Geist sey auf dem Throne
Ehr' und Dank erwiesen,
Gott sey hoch gepriessen!

Liebe zu Gott.

Bekannte Melodie.

1. Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich.
Ach! von Herzen lieb' ich dich!
Gott! von dir mich abzuwenden,
Soll mich nie die Welt verblenden,
Will mich ihrer Lust entschlagen,
Nur damit ich recht kann sagen:
Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Ach von Herzen lieb' ich dich!

2. Herr! ich lieb' dich ꝛc.
All mein Denken, all mein Sinnen,
Meine Kräfte, mein Beginnen,
Alles, was mein Herz empfindet,
Sich mit deiner Lieb' verbindet.
Herr! ich lieb' dich ꝛc.

3. Herr! ich lieb' dich ꝛc.
Wann du scheinest mich zu fliehen,
Deinen Trost mir zu entziehen,
Und mich Leid und Trübsal kränken,
Will ich doch bei mir gedenken:
Herr! ich lieb' dich ꝛc.

4. Herr! ich lieb' dich ꝛc.
Nicht aus Hoffnung und Verlangen,

Zu dem Himmel zu gelangen,
Nicht aus Furcht der Höllenplagen,
Nur aus Liebe will ich sagen:
Herr! ich lieb' dich ꝛc.

5. Herr! ich lieb' dich ꝛc.
Gott, mein Vater! Leib und Leben
Will ich dir aus Liebe geben;
Laß dies Opfer dir gefallen,
Laß mich tief anbetend lallen:
Herr! ich lieb' dich ꝛc.

6. Herr! ich lieb' dich ꝛc.
An dem Thor der Ewigkeiten,
Wenn sich Leib und Seele scheiden,
Seufz' ich noch zur letzten Stunde
Mit dem Herzen, mit dem Munde:
Herr! ich lieb' dich ꝛc.

Nächstenliebe.

Besondere Melodie.

1. So jemand spricht: ich liebe Gott,
Und haßt doch seine Brüder,
Der treibt nur mit der Liebe Spott
Und handelt ihr zuwider;
Gott ist die Lieb' und will, daß ich
Den Nächsten liebe gleich als mich.

2. Wer dieser Erde Güter hat
Und sieht den Bruder leiden,
Und macht den Hungrigen nicht satt,
Läßt Nackende nicht kleiden,

Der ist ein Feind der ersten Pflicht
Und kennt die Liebe Gottes nicht.

3. Wer seines Nächsten Ehre schmäht
Und gern sie schmähen höret,
Sich freut, wenn sich sein Feind vergeht,
Und Nichts zum besten kehret,
Nicht dem Verläumder widerspricht,
Der liebt auch seinen Nächsten nicht.

4. Wer für der Armen Heil und Zucht
Mit Rath und That nicht wachet,
Dem Uebel nicht zu wehren sucht,
Das sie oft dürftig machet,
Nur sorglos ihnen Gaben giebt,
Der hat sie wenig nur geliebt.

5. Was wir dem Nächsten hier gethan,
Den Kleinsten auch von diesen,
Das nimmt einst der Erlöser an,
Als wär' es ihm erwiesen;
Nur der ist Christi Namen werth,
Wer Gott durch Nächstenliebe ehrt.

Vertrauen.

Bekannte Melodie.

1. O mein Christ! laß Gott nur walten,
Sag' mit Sanftmuth immerfort:
Gott, mein Herr, wird mich erhalten,
Wahr und heilig ist sein Wort;
Wer sich ihm ganz anvertraut,
Hat gewiß sein Glück gebaut.

2. Gott wird unsern Willen lenken,
Er giebt uns den besten Rath,
Jedem wird er Gnade schenken,
Der auf ihn vertrauet hat;
Wann er nimmt und wann er giebt,
Ist er Vater, der uns liebt.

3. Führt er uns durch rauhe Wege,
Schickt er Kreuz und Leiden zu,
Treffen uns gleich seine Schläge,
Trag' dein Kreuz mit frommer Ruh';
Denn Gott weiß nach seinem Plan
Was uns nützt und schaden kann.

4. Laß' den Allerhöchsten sorgen,
O mein Christ! verzage nicht!
Wie der Sonne Licht am Morgen
Auch durch trübe Wolken bricht,
Also schickt Gott ungefähr
Wieder Trost und Segen her.

5. Alle Thränen und Beschwerden
Alle Leiden dieser Zeit,
Wenn sie Gott gewidmet werden,
Bringen einstens Trost und Freud'.
Nimm dein Kreuz geduldig an,
Folge, Christus geht voran!

6. Bitte stets um Gottes Segen,
Bitte um dein täglich' Brod!
Gott giebt Sonnenschein und Regen,
Hilf' und Trost in aller Noth,
Was der Seele zum Gewinn;
Dieß vor Allem bitte ihn!

7. Trachte nach dem Reiche Gottes,
Liebe die Gerechtigkeit,
Merk' den Inhalt des Gebothes
Und erfüll' es jederzeit,
Traue Gott mit Zuversicht,
Gott verläßt die Seinen nicht!

Bitte um die bessern Güter.

Melodie: Heilig, heilig, heilig bist du ꝛc.

1. Nicht um Reichthum, nicht um Ehre,
Bester Vater! bitt' ich dich;
Wenn ich Weltbesitzer wäre
Ohne Gott — wie arm wär' ich!
Nicht um thränenlose Tage,
Vater! fleht mein Herz dich an,
Sende Freude, sende Plage, —
Wenn ich dich nur lieben kann.

2. Dich, o Gütigster! zu kennen,
Dich in Freude, dich in Schmerz,
Meinen Vater froh zu nennen,
Dies nur wünscht mein ganzes Herz.
Dankempfindung beim Genießen
Deiner Gaben wünsch' ich mir,
Stillen Frieden im Gewissen,
Freud' am Guten und in dir.

3. Kraft und Muth und Herzensfreude,
Allen Menschen wohl zu thun,
Trost und Stärke, wenn ich leide,
Sanft uud still in dir zu ruh'n.
Muth, den Lastern auszuweichen,

Ihrem Reiz nicht nachzugehen,
Wenn sie stürmen oder schleichen,
Unerschüttert fest zu steh'n.

4. Nur auf deinen Willen sehen,
Dich — und sonst kein Wesen scheu'n,
Fest in deiner Liebe stehen,
Vater! dir stets nah' zu seyn,
Diesen Wunsch des Herzens stillen,
Wer vermag es? — du allein.
Ach, um Jesu Christi Willen,
Laß mein Fleh'n erhöret seyn!

Gebet für die heil. katholische Kirche.

Besondere Melodie, oder Melodie: Allein Gott in der Höh' sey Ehr'.

1. Die Feinde deines Kreuzes droh'n,
Dein Reich, Herr! zu verwüsten,
Du aber, Mittler, Gottes Sohn!
Beschützest deine Christen,
Und deine Kirche wanket nie,
Vergeblich wird sich wider sie
Die ganze Hölle waffnen.

2. Dein Reich ist nicht von dieser Welt,
Kein Werk von Menschenkindern;
Drum kann auch keine Macht der Welt
Den Sieg der Kirche hindern,
Dir können deine Feinde nie
Dein Erbe rauben — selbst durch sie
Muß es vergrößert werden.

3. Und deine Herrschaft wirst du noch

In aller Welt verbreiten,
Wirst unter deinem sanften Joch
Die Völker alle leiten;
Vom Aufgang bis zum Niedergang
Verkünde unser Lobgesang:
Daß nun dein Reich gekommen.

4. Auch deine Feinde, die dich schmäh'n,
Die frevlend sich empören,
Laß deiner Gnade Wunder seh'n,
Daß sie sich dir bekehren,
Lehr' sie, mit uns zum Himmel schau'n
Und unerschüttert im Vertrau'n,
Herr! deiner Zukunft harren!

5. Uns, deine Christen, wollest du
Im wahren Glauben gründen;
Denn ausser ihm ist keine Ruh'
Noch Seligkeit zu finden.
Bewahre uns vor Aergerniß,
Vor Irrthum, Zwietracht, Finsterniß
Und vor dem Joch der Sünde!

6. Entzieh' uns nicht den heil'gen Geist,
Der deine Kirch' regieret,
Der sie als Lehrer unterweist
Und stets zur Wahrheit führet,
Mach' uns durch treuer Priester Mund
Die Wissenschaft des Heiles kund,
Erhalte uns im Glauben!

Trostgesang für die heil. katholische Kirche in dieser Zeit.

Besondere Melodie.

1. Traure nicht, o Gottesstadt,
Die der Herr erbauet hat!
Kirche Jesu! freue dich,
Gott im Himmel schützet dich!

2. Deine Feinde wüthen zwar,
Zittre nicht, erwählte Schaar!
Denn der Herr der Herrlichkeit
Ist mit dir in Ewigkeit.

3. Nimmt der Feinde Toben zu,
Laß sie toben, leide du,
Leide mit Geduld und Muth!
Blute! fruchtbar ist dein Blut.

4. Blühe, Kirche, Lehrerin!
Zieh' in neue Welten hin,
Lehre! Alle sollen dein',
Alle sollen Christi seyn.

5. Wer nicht glaubt, wer boshaft irrt,
Dich verwirft und schmäht, der wird
Angstvoll im Gerichte steh'n,
Gottes Antlitz niemal seh'n.

6. Rühmet, singet: Jesus lebt,
Der die Kirche hoch erhebt,
Er, der, wenn die Hölle tobt,
Uns beschützt, sey hoch gelobt!

7. Angebetet sey der Herr,
Jesus Christus, der umher

Ruhe schafft, und, wenn es stürmt,
Seine Kirche mächtig schirmt!

Litanei von den fünfzehn Geheimnissen.

Bekannte Melodie.

Herr! erbarme dich unser! Christe! erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser! Christe! höre uns!
Christe erhöre uns!
Gott Vater von den Himmeln!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
} Erbarme dich unser!

Jesu :,: durch den heil. Geist empfangen!
Jesu :,: der du den Johannes in der Heimsuchung geheiligt hast!
Jesu :,: von Maria der Jungfrau im Stalle geboren!
Jesu :,: in dem Tempel aufgeopfert!
Jesu :,: in dem Tempel mit Freuden gefunden!
Jesu :,: der du am Oelberge Blut geschwitzet!
Jesu :,: für uns mit Geißeln schwer verwundet!
Jesu :,: mit spitzigen Dörnern gekrönt!
Jesu :,: mit dem schweren Kreuze beladen!
Jesu :,: an dem Stamme des Kreuzes angenagelt!
} Erbarme dich, erbarme dich! Nach deiner großen Güte, uns vor der Hölle behüte!

Jesu :,: von den Todten herrlich er-
standen!
Jesu :,: triumphirend zum Himmel ge-
fahren!
Jesu :,: der du den heiligen Geist vom
Himmel gesandt hast!
Jesu :,: der du Mariam in den Him-
mel aufgenommen hast!
Jesu :,: der du deine Mutter Maria
im Himmel gekrönet hast!
Jesu :,: O du Lamm Gottes! welches du
hinnimmst die Sünden der Welt!
Verschone uns :,: nach deiner großen Güte,
Uns vor der Höll' behüte!
Jesu :,: O du Lamm Gottes! welches ꝛc.
Erhöre uns :,: nach deiner großen ꝛc.
Jesu :,: O du Lamm Gottes! welches ꝛc.
Erbarme dich :,: nach deiner ꝛc.

Erbarme dich, erbarme dich! Nach deiner großen Güte, uns vor der Höll' behüte!

Sterb-Gesänge.

Sehnsucht nach jenseits.

Bekannte Melodie.

O Jesu, liebster Jesu!
Führ' mich zum Himmel ein!
Bei dir, o süßer Jesu!
Will meine Seele seyn!
Ich warte mit Verlangen
Auf diesen Augenblick,
Wo du mich wirst empfangen
Zu meinem ew'gen Glück.

2. Wenn meines Leibes Hülle
In Staub zusammensinkt,
Und mir dein heil'ger Wille
Hinauf zum Himmel winkt,
Dann trüben keine Sorgen
Den neuen schönern Lauf,
Dann geht für mich der Morgen
Des ew'gen Tages auf.

3. Wie dürfte ich noch beben
Vor dir, o dunkle Kruft!
Nein! Der ruft mich zum Leben,
Der mich zum Grabe ruft.
Mein Jesus ist erstanden;
Auch ich werd' aufersteh'n,
Frei von der Erde Banden
Zum Himmel einzugeh'n.

4. Umringt von Gram und Leiden
Ist hier der Mensch von Staub.
Was sind all' seine Freuden?
Ein bald verwelktes Laub.
Doch nach des Todes Schlummer
Fließt keine Thräne mehr;
Aus jedem Tropfen Kummer
Quillt dort ein Freudenmeer.

5. Dort seh' ich euch, ihr Freunde!
Erstanden aus dem Grab.
Die Thränen, die ich weinte,
Sie trocknet Gott mir ab.
Dort knüpfen wir auf's Neue
Der Liebe festes Band

Und unsers Gottes Treue
Hält es mit starker Hand.

6. Gott, Schöpfer meiner Tage!
O richte meinen Blick
Bei dieses Lebens Plage
Auf jenes bessre Glück!
Dir will ich mich ergeben,
Dir trauen in der Noth,
Dein will ich seyn im Leben,
Dein will ich seyn im Tod.

7. Wenn mir die Augen brechen,
So wache du für mich!
Wenn ich nicht mehr kann sprechen,
Dann, Herr! erbarme dich!
Laß, Jesu! nicht vergebens
Dein Blut vergossen seyn
Und schreib' in's Buch des Lebens
Auch meinen Namen ein!

Es neiget sich zum End'. (s. S. 214.)

Gebet eines Sterbenden.

Melodie: Maria! wir verehren.

1. Mein Jesus ist mein Leben
Und Sterben mein Gewinn;
Warum sollt' ich dann beben,
Reißt auch der Tod mich hin?

2. Wer an mich glaubt, wird selig;
Dies Wort steht ewig fest.

Die Freuden sind unzählig,
Die er mich hoffen läßt.

3. Drum fahre ich in Frieden
Zu dir, o Jesu Christ!
Von dir nun ungeschieden,
Weil du mein Heiland bist.

4. Du kennst ja meinen Glauben,
Den keine Furcht und Pein
Mir jemals konnte rauben;
Ich bin und bleibe dein.

5. Bald hab' ich überwunden,
Schon weicht die Finsterniß.
Jesu! durch deine Wunden
Bin ich des Siegs gewiß.

6. Durch sie bin ich gereinigt,
Durch sie mit Gott versöhnt,
Durch sie mit dir vereinigt,
Und bald mit Preis gekrönt.

7. Erlöser! sieh', ich sammle
In meiner letzten Noth
All' meine Kraft — und stammle:
Du bist mein Herr und Gott!

8. O wohl mir! ich vollende
Nun meinen schweren Lauf,
Ach! nimm in deine Hände
Den Geist, mein Heiland! auf!

Der Gedanke an den Tod.

Besondere Melodie.

1. Meine Lebenszeit verstreicht,
Stündlich eile ich zum Grabe,
Und wie wenig ist's vielleicht,
Daß ich noch zu leben habe?
Denk', o Mensch! an deinen Tod,
Säume nicht, denn Eins thut Noth.

2. Lebe, wie du, wenn du stirbst,
Wünschen wirst, gelebt zu haben,
Reichthum, den du hier erwirbst,
Schönheit, Ruhm, des Glückes Gaben,
Nichts wird dich im Tode freu'n;
Diese Güter sind nicht dein.

3. Nur ein Herz, das Jesum liebt,
Nur ein ruhiges Gewissen,
Das vor Gott dir Zeugniß giebt,
Wird dir deinen Tod versüßen.
Tugend, nur nicht Geld und Gut,
Giebt im Tode frohen Muth.

4. Wenn in deiner letzten Noth
Freunde hilflos um dich beben,
Dann wird über Welt und Tod
Dich ein reines Herz erheben;
Dann erschreckt dich kein Gericht;
Gott ist deine Zuversicht.

5. Daß du dieses Herz erwirbst,
Bete, fürchte Gott und wache!
Sorge nicht, wie früh' du stirbst,

Deine Zeit ist Gottes Sache!
Wenn du lernst die Sünde scheu'n,
Darfst du dich im Tode freu'n.

6. Setz' auf Jesum dein Vertrau'n,
Sprich: ich weiß, an wen ich glaube,
Und ich weiß, ich werd' ihn schau'n;
Er erweckt mich aus dem Staube.
Er, der rief: „Es ist vollbracht!"
Nahm dem Tode seine Macht.

Bitte um einen seligen Tod.

Bekannte Melodie.

1. Herr Jesu, wahrer Mensch und Gott,
Du littest Marter, Angst und Noth,
Als du für mich am Kreuze starbst
Und mir des Vaters Huld erwarbst.

2. Ich bitte dich durch deine Pein,
Du wollest dann mein Beistand seyn,
Wenn ich in meiner letzten Noth
Einst ringen werde mit dem Tod.

3. Wann mir das Auge sterbend bricht
Und meine Zunge nicht mehr spricht,
Mein stockend Blut sich kaum bewegt,
Das matte Herze nicht mehr schlägt,

4. Wann mein Verstand im Dunkeln irrt
Und Menschenhülfe kraftlos wird,
Dann steh' mit deiner Lieb' und Treu',
Herr Jesu! mir im Tode bei!

5. Verkürze mir des Kampfes Qual

Und führ' mich aus dem Jammerthal,
Laß deinen Geist dann bei mir seyn
Und seinen Trost mein Herz erfreu'n!

6. Wenn sich vom Leib die Seele trennt,
So nimm sie auf in deine Händ'!
Mein Leib harrt in der stillen Gruft
Bis einst dein großer Tag ihn ruft.

Bei dem Begräbniß der Erwachsenen.

Zur Einsegnung der Leichen

betet der Priester abwechselnd mit der Gemeinde:

Pr. Laß uns beten für N. N., den (die) verstorbenen Diener (Dienerin) Gottes!

G. Herr! gieb ihm (ihr) die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm (ihr)!

192. Psalm.

Pr. Aus der Tiefe rufe ich, o Herr! zu dir: Herr! erhöre meine Stimme!

G. Laß deine Ohren auf die Stimme meines Flehens merken!

Pr. Wenn du wolltest der Sünden gedenken, Herr! wer wird bestehen mögen?

G. Denn bei dir ist Versöhnung und wegen deines Gesetzes harre ich auf dich, o Herr!

Pr. Meine Seele verläßt sich auf sein Wort, meine Seele hofft auf den Herrn.

G. Von der Morgenwache bis zur Nacht soll Israel auf den Herrn hoffen.

Pr. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und überschwengliche Erlösung.

G. Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.
Pr. Herr! gieb ihm (ihr) die ewige Ruh'!
G. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr)!
Pr. Herr! erbarme dich seiner (ihrer)!
G. Christe! erbarme dich seiner (ihrer)!
Pr. Vater unser ꝛc. (wird still gebetet) und führe uns nicht in Versuchung,
G. Sondern erlöse uns von dem Uebel, Amen.
Pr. Von der Pforte der Hölle
G. Erlöse, o Herr! seine (ihre) Seele!
Pr. Laß ihn (sie) ruhen in Frieden!
G. Amen.
Pr. Herr! erhöre mein Gebet!
G. Und laß mein Geschrei zu dir kommen!
Pr. Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (Dienerin), damit der (die) Verstorbene bei dir ewig leben und Verzeihung seiner (ihrer) Sünden, die er (sie) aus menschlicher Schwachheit in diesem Leben begangen hat, durch deine grundlose Güte und Barmherzigkeit erlangen möge durch Jesum Christum, unsern Herrn,
G. Amen.
Pr. Herr! gieb ihm (ihr) die ewige Ruh'!
G. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr)!
Pr. Laß ihn (sie) ruh'n in Frieden!
G. Amen.

Bei der Einsegnung mit dem Weihrauch.

Pr. Mit himmlischen Wohlgerüchen weide deine Seele Gott der † Vater, der † Sohn und der † heilige Geist.

Mit dem Weihwasser.

Pr. Mit himmlischem Thaue begieße deine Seele Gott † der Vater, der † Sohn und der † heilige Geist!

Auf dem Kirchhofe

wird diese Einsegnung wiederholt und folgendes Gebet hinzugesetzt:

Pr. O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! erhöre unser flehendliches Gebet und schenke durch deine unendliche Liebe und Barmherzigkeit deinem aus dieser Welt abgeschiedenen Diener (Dienerin) die milde Nachlassung aller Sünden, wodurch er (sie) die Strenge deiner göttlichen Gerechtigkeit und deiner Strafen in jener Welt verdient hat, laß ihn (sie) vor deinem göttlichen Richterstuhl Gnade und Barmherzigkeit finden und durch das unendliche Verdienst Jesu Christi die ewige Ruhe und Seligkeit erlangen!

G. Amen.

Pr. Großer und allmächtiger Gott, Richter der Lebendigen und Todten, vor dessen Angesichte wir nach diesem kurzen Leben erscheinen und Rechenschaft von unsern Werken und Unterlassungen geben müssen! laß unsre Herzen bei dem Anblicke dieses (dieser) Todten tief gerührt werden und, indem wir seinen (ihren) erblichenen Leichnam zu Grabe bringen, uns insgesammt unserer eigenen Hinfälligkeit und Sterblichkeit erinnern, damit wir beständig in deiner Furcht und auf den Wegen deiner Gebote wandeln und uns, wann wir selbst sterben werden, eines gnädigen Gerichtes und der ewigen Seligkeit er-

freuen mögen durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Herr! gieb ihm (ihr) die ewige Ruh'! ꝛc.

Wenn der Priester die 3 Schippen voll Erde in das Grab wirft:

Herr! du hast mich aus Erde gebildet,
Du hast mich mit Fleisch bekleidet,
Welterlöser! erwecke mich wieder!

(Hierauf wird von der Gemeinde oder vom Chor eines der nachfolgenden Lieder gesungen:)

I.

Bekannte Melodie.

1. So gräbt man dich unter die Erden,
Um Staub bei dem Staube zu werden,
Bis Gott aus der nächtlichen Gruft
Dich wieder :,: zum Auferstehn ruft. :,:

2. Genieße im ewigen Frieden
O Bruder (Schwester)! nachdem du hienieden
Dein Tagwerk glücklich vollbracht,
Die Ruhe :,: der seligen Nacht. :,:

3. Getröstet euch, Freunde und Brüder!
Wir seh'n ja die Seligen wieder,
Mit denen uns Liebe verband,
In jenem :,: verheißenen Land :,:

4. Dort werden, entrissen dem Staube,
So lehrt uns der heilige Glaube,
Mit uns die Geliebten vereint,
Um die wir :,: hienieden geweint. :,:

II.

Melodie: O Heil der Welt, Herr Jesu Christ!

1. So gieb dann, fromme Christenschaar!
Der Erde, was der Erde war,
Den Leib, der nach des Schöpfers Schluß
Zu Staub und Erde werden muß.

2. Dies ist die Saat, von Gott gesäet,
Der Staub, der künftig aufersteht,
Verweslich wird er ausgestreut,
Hier keimt er zur Unsterblichkeit.

3. Nimm diesen Leib, o stille Gruft!
Bis ihn der Heiland wieder ruft,
Und ihn, den hier der Tod zerstört,
Dort neu belebet und verklärt.

4. Für seine Seele beten wir,
Erbarmungsvoller Gott! zu dir,
Gieb Ruhe ihr und Seligkeit
Im Lichte deiner Herrlichkeit!

5. Und wann du einst, o Lebensfürst!
Uns aus den Gräbern rufen wirst,
Dann laß uns fröhlig aufersteh'n,
Dir im Gericht zur Rechten steh'n.

Bei der Einsegnung einer Kinderleiche

betet der Priester mit der Gemeinde im Sterbehause:

Pr. Laßet die Kindlein zu mir kommen,
G. Denn ihnen ist das Himmelreich!
Pr. Allmächtiger, gütiger Gott, der du allen Kindern, die durch das h. Sakrament des Tau-

fes wiedergeboren wurden und von dieser Welt abgeschieden sind, ohne ihr geringstes Verdienst sogleich das ewige Leben ertheilest! wir glauben, daß du heute die Seele dieses Kindes unaussprechlich glücklich gemacht hast, und bitten dich, verleihe auch uns die Gnade, mit kindlichem und reinem Herzen vor deinen Augen zu wandeln und dermaleinst würdig zu seyn, in die Versammlung deiner auserwählten Kinder und Frommen aufgenommen zu werden durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn, Amen.

(Hierauf folget die Einsegnung mit Weihrauch und geweihtem Wasser wie oben.)

Beim Gang zum Grabe.

Melodie: Mutter Christi hocherhoben!

1. Weinet nicht, wenn Kinder sterben,
Denn als auserwählte Erben
Nahm sie Gott nach kurzem Lauf
In sein Reich, in Himmel auf.

2. O wie wohl sind sie dort oben
Bei dem Vater aufgehoben,
Fern von allem Erdenleid,
In dem Schoos der Seligkeit!

3. Trocknet, Eltern! eure Thränen,
Denkt mit christlich-frommem Sehnen,
Welche Freuden euerm Kind
Bei dem Herrn bereitet sind!

4. Gott, der euch das Kind gegeben,
Rief es ab zum bessern Leben;

Blickt getrost zum Grabe hin,
Denn sein Tod war ihm Gewinn!

5. Dort an Gottes Gnadenthrone
Schmückt es eine Himmelskrone
In der Unschuld weißem Kleid
Herrlich mit Unsterblichkeit.

6. Wünscht darum aus seinem Glücke
Euer Kindlein nicht zurücke,
Wenn sein Tod das Herz auch bricht,
Tadelt Gottes Wege nicht!

7. Seyd getröstet, seyd ergeben,
Gott gebietet Tod und Leben;
Was er will und was er thut
Ist zu euerm Heile gut.

Am Grabe vor der Einsenkung der Leiche.

Pr. Ihr Jünglinge und Jugfrauen, Greise und Kinder! preißet den Namen des Herrn!

G. Herr! erbarme dich unser!

G. Christe! erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

Pr. Lasset die Kleinen zu mir kommen,

G. Denn ihnen ist das Himmelreich!

Pr. Allmächtiger, ewiger Gott, der du reine und unbefleckte Herzen liebst, und die Seele dieses Kindes heute in die himmlischen Freuden huldreich aufgenommen hast! laß uns durch deine Gnade in der Beobachtung deiner heiligsten Gebote und in deiner Furcht allzeit standhaft verharren, damit wir durch das unendliche Verdienst des Leidens und Sterbens

Jesu Christi, unsers Erlösers und Seligmachers, durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen, dermaleinst vor deinem allerheiligsten Angesicht erscheinen, und dich in der himmlischen Glorie mit allen Auserwählten ewig loben und preisen mögen, Amen.

Nach der Einsegnung wird gesungen:

Melodie: O Traurigkeit.

1. Glückselig du, der (die) du zur Ruh'
Und zu den ew'gen Freuden
Von Gott aufgenommen bist
Ohne langes Leiden.

2. Wie schwer ist doch, des Lebens Joch
Auf dieser Welt zu tragen
Und wie mannigfaltig sind
Unsrer Jahre Plagen.

3. Ach laß uns, Gott! nach unserm Tod
Dich in der Glorie oben
Und mit deinen Heil'gen einst
Ewig, ewig loben!

Beim Umgange auf dem Leichenhofe.

Gott! Laß dich erbarmen ꝛc. (s. S. 176.)

Besondere Melodie.

1. O Vater! hör', wie die Gemeinen
Mit einer Stimme zu dir fleh'n!
Wir bitten alle für die Deinen,
Die dir so nah', und dich nicht seh'n.

2. Auch sie sind deiner Kirche Glieder,
Auch sie hast du durch Kreuz und Tod
Erlöset, sie sind deine Brüder,
Du bist ihr Heiland und ihr Gott.

3. Erlöser! mach' von jedem Flecken
Sie rein durch dein vergoßnes Blut
Und rette sie von Angst und Schrecken,
Gieb ihnen Frieden, Trost und Muth!

4. Du sprachst am Kreuze zu dem Sünder:
„Heut' noch bist du im Paradies!"
Ach sprich zu ihnen, Herr! nicht minder:
Auch euch ist noch das Heil gewiß!

5. Erfülle nun ihr heißes Sehnen
Nach deiner Seligkeit Genuß
Und mildere die Gluth der Thränen
Durch deinen sanften Friedensgruß!

6. Erbarmer! ende ihre Leiden,
Ach ende ihre Prüfungszeit
Und führe sie in deine Freuden
Zur Ruhe und zur Seligkeit!

Melodie: Herr Jesu Christ, wahr' Mensch ꝛc.

1. Hier ruhen sie in ihrer Gruft
Bis einst des Richters Stimme ruft;
Dann lebt der Mensch, blüht wieder auf
Und steigt verklärt zu Gott hinauf.

2. Aus Staube schuf ihn einst der Herr,
Er war schon Staub und ist's nunmehr,
Er liegt, er schläft, verwes't, erwacht
Dereinst aus dieser Todesnacht.

3. Des Frommen Seele lebt bei Gott,
Der sie aus aller ihrer Noth,
Aus aller ihrer Missethat
Durch seinen Sohn erlöset hat.

4. Ihr Wanderer im finstern Thal,
Ihr duldetet einst Schmerz und Qual,
Ihr truget Jesu Christi Joch,
Entschlummertet und lebet noch.

5. Ihr trug't sein Joch bis in das Grab,
Nun wischt er eure Thränen ab;
Einst hat euch Trübsal hier gedrückt,
Nun hat euch Gottes Ruh' erquickt!

6. Er litt' viel mehr, der uns versöhnt
Und himmlisch seine Sieger krönt.
Was sind die Leiden dieser Zeit,
Gott! gegen deine Herrlichkeit?

7. Ihr Todten schlummert nun in Ruh'!
Wir geh'n nach unsrer Wohnung zu
Und machen zu der Ewigkeit
In Furcht und Hoffnung uns bereit.

Kirchengebet für die Verstorbenen.

O Gott aller Gläubigen, Erschaffer und Erlöser! verleih' den Seelen deiner allhier ruhenden Diener und Dienerinnen Verzeihung ihrer Sünden, damit sie die Nachlassung derselben, die sie allzeit gewünscht haben, auf unser demüthiges Gebet erhalten mögen durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruh'!
Das ewige Licht leuchte ihnen!
Laß sie ruhen in Frieden!
Amen.

Gebetbuch

für

römisch = katholische Christen.

Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der du bist in den Himmeln! geheiliget werde dein Name, zukomme dein Reich, dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden!

Unser tägliches Brod gieb uns heute und vergieb uns unsere Schulden, also auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Uebel! Amen.

Der englische Gruß.

Gegrüßet seyst du, Maria, voll der Gnaden! der Herr ist mit dir, du bist gebenedeyt unter den Weibern und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibes: Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes! bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes! Amen.

Gebet am Morgen.

Mein Herr und mein Gott! zu dir erwache ich, da der Tag anbricht. Deine Güte belebte mein Bewußtseyn wieder, deine Vorsehung hat mich in dieser Nacht beschützt,

und deine Barmherzigkeit läßt mich einen neuen Tag erleben; darum sollst du auch der erste Gedanke meiner Seele seyn: ich will mein Herz zu dir erheben, ich will deinen heiligen Namen anrufen und zu dir beten.

Heilig, heilig, heilig bist du, o Herr Gott Zebaoth! Himmel und Erde sind voll von deiner unermeßlichen Herrlichkeit. Hochgelobt sey dein Name in Ewigkeit! Sieh, ich bete dich an, Allmächtiger! und danke dir für alle Gnaden und Wohlthaten, welche du mir bis gegenwärtigen Augenblick erwiesen hast. Laß mich deine väterliche Liebe mit gerührtem Herzen erkennen und beständig darauf bedacht seyn, mich derselben würdig zu machen; laß mich alle Tage meines Lebens zu deiner Ehre und nach deinem göttlichen Willen zum Heil meiner Seele also verwenden, daß ich mich deines Wohlgefallens erfreuen und deiner Gnade getrösten darf. Aber wie sehr fürchte ich mich vor meiner eigenen Schwachheit; ich nehme mir vor und wiederhole alle Tage mein Versprechen, Nichts zu thun, wodurch ich dir mißfallen könnte; allein ich muß es reuevoll bekennen: daß ich täglich durch neue Fehler deine heilige Gebote übertrete. Gütiger liebreicher Vater! erbarme dich meiner Gebrechlichkeit und stärke mich durch deine Gnade, daß ich diesen Tag in deiner Furcht anfange und in deiner Liebe vollende, daß ich alle

meine Pflichten eifrig erfülle und mich durch keine Versuchungen böser Menschen oder meines eigenen Herzens verleiten lasse, wider dein heiligstes Gebot zu handeln; laß vielmehr meine Gedanken, Worte und Werke allso beschaffen seyn, daß ich am Ende dieses Tages mit Freude und Trost vor dir erscheinen und frohe Rechenschaft von allem meinem Thun und Lassen ablegen möge. Ja! leite, heilige und beschirme mich, regiere, o Gott Himmels und der Erde! heute mein Herz und meine Sinne, alle meine Worte und Handlungen nach deinem Gesetze, damit ich durch deinen göttlichen Beistand hier und in der Ewigkeit mein Heil und meine Glückseligkeit erreichen möge! Amen.

Heilige Maria, Mutter Gottes! und ihr lieben Heiligen alle! bittet bei Gott, dem Allmächtigen, für mich, daß ich durch seine Gnade und Barmherzigkeit heilig und gerecht leben und selig sterben möge! — Der Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat, segne † und behüte mich vor allen Gefahren Leibs und der Seele und führe mich zum ewigen Leben! Amen.

Gebet am Abend.

Vollendet ist abermals ein Tag meines Lebens! der letzte vielleicht? — Herr! wer kann deine Rathschläge ergründen? wer hat gelesen in deinem Buche? wer kennt deiner

Weisheit unergründliche Wege? — Und wenn nun dieser Taz der letzte meines Erdendaseyns gewesen wäre, wenn ich noch diese Nacht vor deinem unbestechbaren Richterstuhle erscheinen sollte, wenn du Rechenschaft von mir forderteſt, o Herr! wie würde ich vor dir bestehen können? Mit den besten Vorsätzen hatte ich diesen Tag begonnen; habe ich sie aber auch gehalten? — Willig ist des Menschen Geist, aber schwach der sterbliche, der vergängliche Sohn des Staubes. — Herr! Allbarmherziger, Gnädiger! gehe nicht in's Gericht mit deinem Kinde, das in dir den lieben huldvollen Vater erkennt; vergieb mir die Sünden, mit welchen ich dein heiliges Geboth übertreten und den Zweck meines Daseyns verfehlt habe. Siehe die Thränen meiner Reue, siehe mein zerknirschtes Herz und den erneuten Vorsatz, dir ferner wohlgefällig zu leben! Verzeihe mir, barmherziger Gott! um Jesu Christi, deines eingebornen Sohnes, Willen, der unsere Schulden auf sich genommen und unsere Missethaten getragen hat, und schenke mir deine Gnade wieder, damit ich rein vor dir erscheinen möge, wenn du mich zu dir forderſt! — Ich lege mich zur Ruhe nieder, weiß aber nicht, ob ich wieder aufstehen werde, noch welche Zufälle die verhängnißvolle Nacht mir vorbehält. Dir empfehle ich mich; schütze mich und die Meinigen, sende deine Engel,

mich zu bewachen! Deinen Frieden thaue auf mich hernieder und deine Gnade wohne segenreich in meiner Seele! In deine Hände empfehle ich meinen Geist; meinen Leib aber laß unter dem Schatten deiner liebevollen Vorsicht ruhen, damit ich zum Preis deines heiligen Namens am Morgen wieder fröhlich erwachen möge! Amen.

Heilige und allzeit reine Jungfrau Maria und ihr seligen Auserwählten Gottes! bittet für mich, daß ich in der wahren Frömmigkeit und in der Gnade Gottes bis zu meinem letzten Ende standhaft verharre!

Heiliger Engel, den mir Gott zum Führer und Beschützer gegeben hat! bewahre mich diese Nacht vor allen Gefahren des Leibes und der Seele, besonders vor allen Anfechtungen des bösen Feindes, damit ich in guten Gedanken einschlafe und meine Seele rein und unbefleckt erhalten möge! Amen.

Es segne mich die allerheiligste Dreifaltigkeit: Gott † Vater, Gott † Sohn und Gott † heiliger Geist, jetzt und in der Stunde meines Todes! Alle christgläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden! Amen.

Meßgebete.

Zum Eingang der h. Messe.

Vor deinem allerheiligsten Angesichte werfe ich mich nieder, allmächtiger Gott! Zu dir,

meinem liebreichen Vater, erhebe ich mein Gemüthe, und heißer Dank erfüllt meine Seele, wenn ich das heilige Opfer betrachte, welches dir jetzt dargebracht wird. — Barmherziger Gott! Es ist das Versöhnungsopfer für unsere Sünden und das Opferlamm ist dein geliebter Sohn. — Laß mich die Größe dieses heiligen Opfers begreifen und mein unwürdiges Gebet mit dem Gebete deines Priesters vereinigen und um Verzeihung meiner Sünden und Gnade bitten!

Herr Gott Vater von Ewigkeit!
Erbarme dich meiner!
Gott Sohn, Erlöser der sündigen Welt!
Erbarme dich meiner!
Heiliger Geist, du Quelle aller Gnaden!
Erbarme dich meiner!

Gloria.

Ehre sey dir, o Gott in der Höhe! und Friede auf Erden allen Menschen, die nach deinem heiligen Willen leben! O Gott! mögten dich doch alle Menschen recht erkennen, von ganzem Herzen lieben und deinen heiligen Namen durch einen unbefleckten Wandel preißen!

Herr Gott! dich loben, dich benedeien wir! Wir beten dich mit Ehrfurcht im Staube an und danken dir in der allertiefsten Demuth für alle Gnaden und Wohlthaten, die

wir, o gütiger und liebreicher Vater! von dir empfangen haben! — Jesu Christe, du Sohn des allmächtigen Vaters und unser Erlöser und Seligmacher! höre das Gebet deines Volkes, das du durch dein Blut und durch deinen Versöhnungstodt erlöset hast, und erbarme dich unser! denn du allein bist unser Heiland, unser Mittler und unser Fürsprecher. Dir, dem Vater und dem heiligen Geiste sey Ehre, Dank und Anbetung in Ewigkeit! Amen.

Dominus vobiscum.

Ja, Herr! sey du mit uns! Wer kann wider uns seyn, wenn du mit uns bist? Kehre ein in unsere Herzen und mache unsere Leiber zu einem Tempel, in dem dein heiliger Geist wohne! Herr! wenn du in uns bist, so ist jeder andere Wunsch überflüssig; denn es beseelt uns dann der Geist der Wahrheit, der Geist der Liebe, der Geist der Tugend, und deine Gnade leitet uns durch die Thäler der Prüfung zum ewigen Leben.

Zur Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! vernimm gnädig unsere Bitten und Wünsche, welche wir dir durch den Mund des Priesters vortragen! Du, Allwissender! weist, was wir bedürfen; du, Allmächtiger! kannst es uns geben; du, Gütiger! willst es geben. Verleihe uns Alles,

was zu deiner größeren Ehre und zum Heile unserer Seele ist! Um dieses bitten wir dich, Herr, himmlischer Vater! durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, welcher mit dir in der Einigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Zur Epistel.

O Gott! wie gütig und liebreich hast du zu allen Zeiten deine Menschen geführt und geleitet! Mit den Urvätern redetest du wie ein Freund mit seinen Freunden, dem Volke Israel gabst du Moises und die Propheten, deinem Christenvolke sandtest du die Apostel; ihre hinterlassenen Schriften sind die schönsten Urkunden deines liebreichen Bundes mit der Menschheit; sie weisen alle auf den Einen hin, der da ist der Anfang und das Ende, durch Den wir allein zu dir gelangen können. O gieb: daß wir diesen lange Verheißenen, sehnlichst Erwarteten und von dir Gesandten stets suchen und, in der Vereinigung mit ihm, das ewige Leben und die verheißene Glückseligkeit finden mögen! Amen.

Nach dem Evangelium.

Dank dir, o Jesu! daß du uns dein heiliges Evangelium, die frohe Botschaft unserer Erlösung, vom Himmel herab gebracht hast! O laß es nicht blos in mei-

nen Ohren erschallen, sondern tief in mein Herz dringen, und würdige Früchte der Bekehrung und Gerechtigkeit wirken! Gieb, daß ich dein heiliges Wort treu im Herzen bewahren und die Verheißungen desselben erlangen möge! O du Abglanz der Wahrheit und Heiligkeit deines ewigen Vaters! sey du selbst mein Lehrer und Führer! lehre mich, auf deine Stimme in dem Inneren meines Herzens zu horchen und derselben allzeit zu folgen! Laß das Licht deines heiligen Evangeliums auch allen denen leuchten, welche noch in den Finsternissen und in den Schatten des Todes sitzen, und mache alle Menschen zu deinen treuen Jüngern, zu Kindern des himmlischen Vaters und zu Erben deines ewigen Reiches! Amen.

Das Credo. (Glaubensbekenntniß.)

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge — und an Einen Herrn Jesus Christus, den Eingebornen Sohn Gottes, welcher vom Vater geboren ist von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht von Licht, wahrer Gott vom wahren Gott. Geboren, nicht erschaffen, gleicher Wesenheit mit dem Vater; durch ihn ist Alles geschaffen. Er ist für uns Menschen und unseres Heiles wegen herabgestiegen vom

Himmel. Ist empfangen worden durch den heiligen Geist von Maria der Jungfrau und Mensch geworden, ist auch gekreuziget worden und hat gelitten unter Pontius Pilatus, und ist begraben worden. Ist auferstanden an dem dritten Tage nach den heiligen Schriften; aufgefahren in den Himmel, sitzt er zur Rechten des Vaters und wird wieder kommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten; Seines Reiches wird kein Ende seyn. —

Ich glaube auch an den heiligen Geist, den Herrn und Lebendigmachenden, welcher vom Vater und Sohne ausgeht, mit dem Vater und Sohne zugleich angebetet wird und mit verherrlichet, der da geredet hat durch die Propheten.

Ich glaube an eine heilige catholische und apostolische Kirche.

Ich bekenne eine Taufe zur Nachlassung der Sünden.

Ich erwarte die Auferstehung der Todten und ein zukünftiges ewiges Leben. Amen.

Offertorium.

Nimm auf, o himmlischer Vater, allmächtiger, ewiger Gott! das unbefleckte Opfer, das ich Unwürdiger durch die Hände deines Priesters dir für meine und aller Menschen

Sünden darbringe, damit es mir sowohl als allen gläubigen Christen den Lebendigen und den Todten zum ewigen Heile gereiche! Amen.

Mit diesem Opfer des Brodes und Weines, das da soll verwandelt werden in den Leib und das Blut Jesu Christi, opfere ich dir, o himmlischer Vater! mich selbst und alles was ich bin und habe. Nimm hin meinen Verstand, daß er nichts erkenne als dich! nimm hin mein Gedächtniß, daß es an nichts denke als an deine unendliche Erbarmungen! meinen Willen, daß er in Allem deinem heiligen Gesetze gemäß sey! nimm mein demüthiges und zerknirschtes Herz, damit ich in diesem Leben Verzeihung meiner Sünden erlange und nach demselben der ewigen Glückseligkeit würdig und theilhaftig werde! Amen.

Präfazion.

Nun erheben wir Herz und Hände zum Himmel und danken dir, allmächtiger Gott, heiliger Vater durch Jesum Christum, unsern Herrn! denn durch ihn loben die Engel deine Majestät, durch ihn beten dich die Herrschaften an und die Gewalten erbeben in heiliger Ehrfurcht. Durch ihn preißen dich die Himmel, die Kräfte der Himmel und die seligen Seraphim. Laß uns mit den Lobgesängen ihrer ewigen Anbetungen auch unsere

Stimmen vereinigen und auf Erden wie im Himmel rufen:

Heilig, heilig, heilig
Bist du, Herr Zebaoth!
Himmel und Erde sind voll deiner Macht und Herrlichkeit!
Hosanna in der Höhe!
Gepriesen sey der da kömmt im Namen des Herrn!
Hosanna in der Höhe!

Canon.

Gütiger Vater im Himmel! wir bitten dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, daß du unser Opfer von den Händen des Priesters annehmen und segnen wollest! Wir bringen dir dasselbe mit kindlichem Vertrauen für das Heil der ganzen katholischen Kirche dar! Beschirme, schütze, segne und erhalte sie in allen Landen des Erdkreises! Laß deinen Knecht N., den obersten Hirten der ganzen Kirche und Christenheit, den römischen Papst, wie auch N., unsern Bischof, N., unsern Landesfürsten und alle Obrigkeiten deiner väterlichen Obhut besonders empfohlen seyn! Bewahre und beschütze sie und alle rechtgläubigen Glieder deiner heiligen, allgemeinen und allein seligmachenden Kirche!

Ihr Heiligen und Auserwählten Gottes im Himmel! seligste Jungfrau Maria! alle

heiligen Apostel, Blutzeugen, Bekenner und Jungfrauen, einst unsere Brüder und Schwestern! wir begehen euer Gedächtniß, wir rufen euch an, vereinigt euere Fürbitten mit unserm Flehen!

Durch die Verdienste und durch die Fürbitte dieser deiner lieben Heiligen und um Jesu Christi deines Sohnes willen beschütze uns, barmherziger Gott! in allen Dingen, ordne unsere Tage in Frieden, entreiße uns der ewigen Verdammniß und laß uns unter die Zahl deiner Auserwählten gelangen durch Jesum Christum, unsern Herrn!

Siehe nun auf dieses unbefleckte Opfer von deinem Himmel herab, der Augenblick naht heran, in welchem es durch deine unaussprechliche Gnade soll verwandelt werden in den wahren Leib unseres Herrn Jesu Christi; denn wir lesen in den heiligen Schriften:

„Den Tag zuvor, ehe er für uns gelitten hat,
„nahm er das Brod in seine heiligen Hände,
„erhob seine Augen gegen Himmel zu dir, o
„Gott! seinem allmächtigen Vater, sagte dir
„Dank, brach das Brod, gab es seinen Jüngern und sprach:

„Das ist mein Leib!

„Deßgleichen, nachdem er zu Nacht gegessen
„hatte, nahm er diesen reinen Kelch in seine
„heiligen Hände, dankte abermals, segnete
„und gab ihn seinen Jüngern und sprach:
„Nehmet hin und trinket alle dar-

„aus, denn dieses ist der Kelch mei-
„nes Bluts, des neuen und ewigen
„Bundes, das Geheimniß des Glau-
„bens, das für euch und Viele wird
„vergossen werden zur Vergebung
„der Sünden; so oft ihr dieses
„thun werdet, thut es zu meinem
„Gedächtniß."

Unter der h. Wandlung.

Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes! wir beten dich in der allertiefsten Ehrfurcht an in diesem heil. Sakramente. Dir leben, dir sterben, dir sind wir im Leben und im Tode. Dein heiliges Blut reinige uns von allen Sünden und stärke unsere Seelen zum ewigen Leben! Amen.

Nach der h. Wandlung.

Barmherziger Gott und Vater, der du das Opfer des unschuldigen Abels, das Opfer deines Knechtes Abraham und deines Priesters Melchisedech in Gnaden angesehen hast! nimm dieses heiligste aller Opfer zur Versöhnung unserer Sünden an und laß uns durch das Blut deines Sohnes Jesu Christi, unseres Herrn, mit deiner Gnade und himmlischen Segen erfüllt werden! Amen.

Gedenke auch, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen, welche im wahren Glau-

ben und im Frieden entschlafen, uns voran gegangen sind, aber für ihre ungebüßten und geringen Sünden in der Ewigkeit noch leiden müssen, schenke auch ihnen durch Jesum deinen geliebten Sohn und durch den Werth seines Versöhnungs-Todes die ewige Ruhe! Amen.

Pater noster.

Mit inbrünstiger Andacht und in der allertiefsten Ehrfurcht bitten wir dich, um alle Güter dieses und des zukünftigen Lebens und beten wie uns Jesus Christus unser Herr und Meister gelehrt hat:

Vater unser ꝛc.

Ja, erlöse uns, o Herr! wir bitten dich, von allen Uebeln, den vergangenen, den gegenwärtigen und zukünftigen! Verleihe uns deinen Frieden zu unsern Zeiten, behüte uns vor aller Sünde und laß uns in deiner Gnade und in der christlichen Tugend und Gerechtigkeit bis an das Ende unserer Tage standhaft verharren; auch darum bitten wir dich durch Jesum Christum, unsern Herrn!

Agnus Dei.

Jesu, du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt! erbarme dich unser!

Jesu, du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser!

Jesu, du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! schenke uns den Frieden!

O Herr Jesus Christus! der du einst zu deinen Aposteln sprachst: „meinen Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch!“ siehe nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner heil. Kirche, und verleihe ihr einen beständigen Frieden, damit wir in Einigkeit des Glaubens dich ewig loben und preisen mögen!

Laß uns aber auch das Verdinst deines Leidens, den unschätzbaren Werth deines vergossenen Blutes allzeit zu Theil werden, und niemals von deiner Liebe geschieden werden, der du mit dem Vater und dem heil. Geiste gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit! Amen.

Communion.

Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund; denn mein sündiger Leib ist es nicht werth, dein Tempel zu seyn; aber voll Vertrauen hebe ich meine Augen zu dir und rufe: Herr! wenn du willst, kannst du mich rei-

nigen; ein Blick, ein Wort von dir, ein einziger Strahl deiner heiligmachenden Gnade heilt die Wunden meiner Seele. Kehre bei mir ein, o Jesu! mache diese irdische Hülle zu deiner Wohnung, belebe mich mit deinem Geiste, mit dem Geiste der Liebe und der Furcht Gottes, bleibe bei mir, damit auch ich ewig in dir verbleiben möge! Laß mich noch in der Todesstunde Theil haben an deinem heil. Sakramente, es sey mir die letzte Wegzehr und ein Unterpfand zum ewigen Leben! Amen.

Zur letzten Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott! himmlischer Vater, der du uns durch das blutige Versöhnungsopfer deines Sohnes, unseres Herrn und Heilands Jesu Christi, deine verlorne Gnade und Liebe wiedergeschenkt hast! laß uns mit dankbarem Herzen dieser größten aller deiner Wohlthaten beständig erinnern und erhalte uns allzeit in der Furcht deines heiligen Namens und in dem Gehorsame gegen deinen heiligen Willen, um dieses bitten wir dich durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Zum Segen des Priesters.

Himmlischer Vater! wie mich der Priester segnet, so strecke auch du deine segnende

Hand über mich aus, segne meine Vorsätze und Gelübde, damit ich sie treu erfüllen möge! segne meine Arbeiten und Berufsgeschäfte, damit sie mir gelingen! segne alle die Meinigen, segne meine Freunde und meine Feinde, segne alle Menschen an Seele und Leib und laß deinen Segen auf uns heute und allzeit ruhen! Amen.

Schluß. Evangelium Joh. I.

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.

Dasselbe war von Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht und ohne dasselbe ist nichts gemacht worden, was gemacht ist.

In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht leuchtet in den Finsternissen und die Finsternissen haben es nicht begriffen.

Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes.

Dieser kam zum Zeugnisse, damit er Zeugniß gebe von dem Lichte, auf das Alle durch ihn glaubten.

Er war nicht das Licht, sondern er sollte Zeugniß geben von dem Lichte.

Es war ein wahres Licht, welches jeden

Menschen erleuchtet, der in die Welt kömmt.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geschaffen und die Welt hat ihn nicht erkannt.

Er kam in sein Eigenthum und die Seinigen nahmen ihn nicht auf.

Die ihn aber aufnahmen, denen gab Er Macht, Kinder Gottes zu werden, die da glaubten an seinen Namen.

Welche nicht aus dem Blute, nicht aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat in uns gewohnt und wir haben die Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

Buß- und Beicht-Andacht.

Vorbereitungsgebet.

Barmherziger, langmüthiger Gott! du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Du giebst mir Zeit und Mittel zu meiner Besserung; du rufst und erwartest mich zur Buße. — Siehe, o Herr! ich komme,

ich will mich mit deiner Gnade bessern, will mich auf's Neue lossagen von der Sünde, welcher ich bisher gedient habe; dankbar will ich das heil. Sakrament der Buße gebrauchen und freudig will ich mich der Binde- und Löße-gewalt unterwerfen, welche du deinen Prie-stern verliehen hast. — Herr! du bist es, der mir diesen heil. Entschluß in das Herz gelegt hat, verleihe mir deine Gnade, daß ich ihn auch in Vollzug bringe! Amen.

Anrufung des heil. Geistes.

O mein Gott! ich will mit mir selbst ins Gericht gehen, will den Zustand meiner Seele erforschen, will die Zahl und die Größe mei-ner Sünden überdenken; du kennst meine Blindheit und Unwissenheit, die mich ausser Stand setzt, die Bosheit und die Folgen auch nur einer einzigen Sünde ganz einzusehen. Du kennst meinen Leichtsinn, der mich hin-reißt, so viele Handlungen zu begehen, ohne zu überlegen, ob sie gut oder böse seyen. Du kennst meine Vergessenheit, welcher so leicht ein großer Theil meiner Sünde entfällt. — Erleuchte mich, du Allwissender! durch dei-nen heil. Geist, helle die verborgensten Fal-ten meines Herzens durch einen einzigen Strahl deines Lichtes auf! erwecke mein schla-fendes Gewissen, daß es mir wie ein treuer Spiegel meine Missethaten vorzeige! Benimm mir die hoffärtige Eigenliebe, welche so gerne

die Sünde beschönigt und entschuldiget! Zeige mir mein Inneres, wie es vor deinen allsehenden Augen aufgedeckt liegt! Ohne dich und ohne deinen heil. Geist kann ich mich nimmermehr wahrhaft kennen. — Darum komme, o heiliger Geist! und erleuchte mein Gemüth und entzünde in mir das Feuer deiner Liebe! Amen.

(Nun erforsche dein Gewissen über alle Sünden, die du wider Gott, wider deinen Nächsten und wider dich selbst mit Gedanken, Worten und Werken begangen, und über alle guten pflichtschuldigen Werke, welche du unterlassen hast.)

Nach der Gewissens-Erforschung.

Heiland! sieh hernieder auf mich reuigen Sünder zu deinen Füßen mit den Augen deiner unendlichen Barmherzigkeit, mit welcher du Petrus im Vorhofe, Magdalena im Hause Simons und den Mörder am Kreuze des Blickes deiner Gnade gewürdiget hast! vergieb mir meine Sünden und laß mich wie Petrus meine Sünden beweinen und bereuen, wie Magdalena dich vollkommen lieben und wie jener Begnadigte dereinst selig werden! Amen.

Reue und Vorsatz.

Reue, herzinnige Reue über alle meine vielfältigen Vergehungen fühle ich in meiner Seele, eine Reue, die aus der Liebe, womit

ich dir so ganz zugethan zu seyn wünsche, entsteht, eine Reue über meine Sünden, weil ich dich, meinen guten Gott und besten Vater, beleidiget. Aber nicht blose Reue, nicht bloser Schmerz soll in meiner Seele rege werden, es gesellt sich auch das ernstliche Wollen dazu: deine heiligen Gebote nicht mehr zu übertreten, der ernstliche Vorsatz: aufzustehen vom Schlafe der Sünde und ein neues Leben des Geistes mit deiner heiligmachenden Gnade zu beginnen. — Gott! dein Mitwirken wird mir zur Seite seyn, denn ich bitte dich im Namen deines eingebornen Sohnes Jesu Christi! Amen.

Beichte.

Im Geiste der Demuth und mit zerknirschtem Herzen klage ich mich vor Gott und Euch, Priester! an Gottes Statt über alle Sünden an, die ich seit meiner letzten Beicht begangen habe.

Hier sage wann du das Letztemal gebeichtet hast und bekenne deine Sünden und schließe also:

Diese und alle andern Sünden meines ganzen Lebens, die bewußten und unbewußten, reuen mich von ganzem Herzen über Alles, weil ich dadurch meinen Herrn und Gott, mein höchstes Gut, den ich über Alles liebe, beleidiget habe; ich nehme mir aber ernstlich vor, mit Gottes Gnade mich zu bessern und meinen Gott nicht mehr zu beleidigen. Dero-

halben bitte ich demüthig um eine heilsame Buße und um die priesterliche Lossprechung.

Nach der Beichte.

„Sey getröstet, mein Sohn! deine Sünden sind dir vergeben!“ dies hoffe ich nun mit Zuversicht von dir, o Gott! Auch zu mir sind diese trostreichen Worte gesprochen; auch ich empfinde himmlischen Frieden in meiner Seele, denn das entledigte Gewissen setzt mich in Stand, aus dem Drange meines dich liebenden Herzen auszurufen: Gott! wie groß, wie unermeßlich ist nicht dein Erbarmen, du hast mich wieder zu deinem Kinde aufgenommen! Wie freudig ist mir nicht das Bewußtseyn, deiner Freundschaft wieder theilhaftig geworden zu seyn! O Gott! möge an jedem folgenden Tage diese Ruhe, dieser innere Friede mein künftiges Loos seyn, wie glücklich könnte ich mich dann nicht preißen! Und nun, o Herr! nimm hin mein ganzes Seyn und laß mich dein bleiben ewig! Amen.

(Hierauf bete die auferlegte Buße und erneuere deinen Vorsatz zur Besserung.)

Communion-Gebete.

Vor der h. Communion.

Gütigster Jesu! du hast bei dem Abendmahle, das du zum letztenmale mit deinen

Jüngern zu Jerusalem hieltest, das heilige Sakrament des Altars eingesetzt und dich ihnen unter der Gestalt des Brodes und des Weines als eine Seelenspeise dargegeben; ja, du hast befohlen, daß alle Gläubigen sich mit dir auf gleiche Weise vereinigen sollen, und hast jenen, welche von diesem lebendigen Himmelbrode essen werden, das ewige Leben verheißen. Du drohtest sogar jenen mit dem ewigen Verderben, welche diese heilige Speise verachten, indem du sprachst: „Wenn ihr „nicht essen werdet das Fleisch des Menschen„sohns und nicht trinken werdet sein Blut, „so werdet ihr das Leben nicht in euch haben.“ — Liebvoller Erlöser! ich will also heute zu deinem Mahle gehen, wozu du mich und alle Gläubigen eingeladen hast, um dich zu empfangen, mit deinem Leib den meinigen zu heiligen und mit deinem Blute meine Seele zu reinigen. — Aber bin ich auch würdig, an deiner Tafel zu erscheinen? „Der Mensch „aber prüfe sich selbst, ob er von diesem „Brod esse und diesen Kelch trinke; denn wer „unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt „sich selbst das Gericht.“ Diese wichtigen Worte sollten mich abschrecken, wenn ich bedenke, wie ich so unwürdig bin, o Herr! vor dir zu erscheinen. Ich bin ein Sünder, du bist der Heiligste; ich bin unrein und du bist der Reinste und der Freund reiner Seelen; du bist der Schöpfer, der Herr Himmels und

der Erde, — ich bin dein Geschöpf, bin Staub, der niedrigste deiner Knechte. — Woher wird mir Unwürdigen diese Ehre, daß du, mein Herr! zu mir kommen willst? Ach entferne dich, o Herr! von mir, denn ich bin ein sündiger Mensch. Ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; sprich aber ein Wort, so wird dein Knecht, so wird meine Seele gesund! — Und du hast es ausgesprochen dieses Wort der Gnade, du hast mich und alle die Mühseligen und Beladenen zu dir hingerufen und willst uns erquicken, willst uns reinigen von dem Aussatz der Sünde — o sey gebenedeit, unendliche Barmherzigkeit! Wiewohl ich nie würdig werde, zu deinem Tische hinzutreten, so begnügst du dich, wenn ich mich aufrichtig bestrebe, wenigstens nicht unwürdig zu seyn, wenn ich im Geiste der Demuth vor dir erscheine, und du verachtest mich nicht, wenn ich dir mein zerknirschtes und von lebendiger Reue gebeugtes Herz zum Sühnopfer bringe. — Mit diesem Opfer nahe ich mich deinem heil. Tische, ich eile zu dir zu kommen und in der Vereinigung mit dir das Heil meiner Seele zu finden. — Ich trete hin zu deinem heiligen Mahle wie ein Hungernder zu dem Brode des ewigen Lebens, wie ein Dürstender zur Quelle der Seligkeit, wie ein Kranker zu seinem himmlischen Arzte, wie ein

Dürftiger zu dem Könige Himmels und der Erde, wie ein Trostloser zu seinem freundlichen Tröster, wie ein Gefangener zu seinem Erlöser!

Herr! meine Seele verlangt nach dir, o stärke, vermehre und erfülle mein Verlangen! Du bist mein Leben, mein Licht, meine Seligkeit, mein Alles! O komme du Gott meines Herzens und weile nicht!

Jesu, du Lamm Gottes, welches dahinnimmt die Sünden der Welt! erbarme dich meiner jetzt und in der Stunde meines Todes! Jesu! dir lebe ich, Jesu! dir sterbe ich, Jesu! dein will ich seyn in Ewigkeit! Amen.

Nach der h. Communion.

Jesu, mein Erlöser! Jesu, mein Herr und mein Gott! ich bete dich an in diesem heil. Sakramente, ich preiße deine unendliche Liebe, welche sich meiner erbarmet hat. Nach dir allein hat meine Seele verlangt; alle meine Wünsche sind nun erfüllt, weil ich dich habe und mit dir vereinigt bin.

Wie ist mir aber geschehen, mein Herr und mein König! daß du dich gewürdiget hast, zu dem geringsten deiner Knechte einzukehren? Siehe! du hast mich mit den Seligkeiten deiner Himmel erfüllt, darum erstirbt mein Herz in den Empfindungen des Dankes und der Liebe! O sey mir willkom-

men und gegrüßt, mein göttlicher Heiland! würdige dich, von mir Sünder angebetet und gepriesen zu seyn und laß mich meinen Dank mit den ewigen Lobgesängen deiner Himmel und mit dem unsterblichen Liede deiner Engel und Auserwählten vereinigen!

Heilig, heilig, heilig bist du in Ewigkeit, Mensch gewordener Sohn Gottes, in dessen Namen sich beugen sollen alle Knie im Himmel und auf Erden und in den Abgründen der Erde! Heilig bist du, Herr der Heerscharen! denn dir ist alle Gewalt gegeben, dein ist die Macht und die Kraft und die Ehre und die Herrlichkeit und die Anbetung und die Danksagung! Hosanna in der Höhe! Jesus, Jesus! dein Namen sey hochgelobt in Ewigkeit! Amen.

Lobet den Herrn, ihr Himmel und Erde! lobet meinen und euern Gott, ihr Engel und selige Geister! lobet meinen und euern Heiland, ihr Auserwählten! denn er hat Großes an uns gethan, er hat euch erwählt und erlöset, er hat euch geheiligt und unaussprechlich selig gemacht, freut euch und frohlocket über mich, den geretteten Sünder, über den er heute die Fülle seiner Erbarmungen ausgegossen hat! — O göttlicher Heiland und Erlöser! daß ich im Stande wäre, deine Erbarmungen würdig zu preißen, daß ich die Empfindungen der Andacht, der Ehrfurcht

und innigen Liebe in mir erwecken könnte, mit welcher dich deine Heiligen und auserwählten Freunde jemals empfangen haben! Alle meine Kräfte aber sind zu schwach, dich würdig zu lieben; ich fühle mein Unvermögen und danke dir nun stammelnd für den Funken der Andacht, die du in mir entzündet hast; denn ich weiß nicht einmal Worte zu finden, von der Größe deiner Liebe zu reden. Nur Eines weiß ich zu sagen: Du bist mein und ich bin dein! Ja, Herr! ewig will ich dein seyn, besitze du mich ganz und allein! regiere in mir, mein Herr und König! unterwirf mich dir ganz und ziehe mich zu dir mit so festem Bande der Liebe, daß ich mich nimmer mehr von dir entferne! Nicht Leiden, nicht Trübsale, nicht sündhafte Lust sollen mich von dir scheiden. O laß mich, in das Meer deiner Liebe versenkt, nichts denken als Dich, nichts verlangen als Dich, mein Trost, meine Hoffnung, meine Seligkeit! — Was wäre mir ohne dich der Himmel? und was verlange ich ausser dir auf Erden? Du hast mir Alles gegeben, was ich habe, und was ich habe, nimm es als dein Eigenthum hin. Du hast dich mir selbst mit deinem Fleische und Blute gegeben; auch ich übergebe mich dir ganz, meinen Leib und meine Seele. Alle meine Gedanken, meine Worte, meine Werke sollen dir fortan zum Opfer geweiht und

geheiligt seyn; nur für dich will ich leben, will ich sterben; gestatte nicht, daß die Welt mit ihrer Lust noch den geringsten Theil an mir habe, weil ich dir ganz allein angehören will! — Auf's Neue gelobe ich dir darum Gehorsam und treue Ergebenheit und bestätige den feierlichen Bund, den ich in der h. Taufe mit dir eingegangen habe. Ich nenne mich nach deinem Namen, o Gesalbter des Herrn! einen Christen. Gieb mir auch die Gnade, nach deiner Vorschrift und nach deinem Beispiele zu leben und bis an das Ende zu verharren!

Bitte.

Soll ich dich von mir lassen, o Herr! ehe du mich gesegnet hast? Du bist die unerschöpfliche Quelle der Gnaden und Erbarmungen! du bist bereit, sie allen mitzutheilen, welche dich darum bitten. Du, der du allen geholfen, alle mit Liebe umpfangen hast, mache mich nun auch jener himmlischen Segnungen theilhaftig, welche du deinen Freunden in diesem h. Sakramente bewahrt und verheißen hast. — Du kennst meine Armseligkeit und weißt am besten, was meiner Seele zum Frieden dient, segne mich darum mit deiner beständigen Liebe, mit der Kraft deiner Gnade, verleihe mir einen lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung und eine feurige Liebe, gieb mir die wahre Weis-

heit, auf daß ich erkenne, wie gering das Irdische und wie groß das Göttliche, wie kurz das Zeitliche, wie dauernd das Ewige sey, und laß mich alle Kräfte meines Leibes und meiner Seele zur Ehre deines heil. Namens und zu deinem Dienst verwenden!

Aber nicht allein für mich, sondern auch für alle Menschen, Freunde und Feinde, meine und deine Brüder, o göttlicher Heiland! bitte ich dich, segne, heilige und beschütze deine heilige Kirche, erhalte die christlichen Könige und Fürsten in Eintracht und in der Furcht deines Namens, verleihe allen Kranken Hülfe, Trost und Genesung, bewahre die Früchte der Erde, erbarme dich aller Leidenden und Bedrängten und errette sie aus allen Nöthen, vergilt unsern Freunden und Wohlthätern mit reichlichen Segen, was sie uns Gutes erwiesen haben! Schenke den Abgestorbenen die ewige Ruhe und laß sie und uns alle zur ewigen Anschauung deines heiligsten Angesichtes in Himmel gelangen! Amen.

Gebet des h. Ignatius.

Die Seele Christi heilige mich,
Der Leib Christi erlöse mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser aus der Seite Christi stärke mich,
O gütiger Jesu! erhöre mich,
In deinen Wunden verberge mich,

Laß nimmer von dir scheiden mich,
Vor dem bösen Feinde beschirme mich,
In der Stunde des Todes rufe mich,
Zu dir zu kommen heiße mich,
Damit ich, lieber Jesu! dich
Mit allen Heiligen ewiglich
Im Himmel preise! Amen.

Allgemeines Gebet vor jedem Gottesdienste.

Herr! eröffne unsern Mund, deinen heiligen Namen zu loben, reinige unsere Herzen von allen eiteln und unnützen Gedanken, erleuchte unsern Verstand, entzünde unsern Willen, damit wir unser vorhabendes Gebet mit wahrer Aufmerksamkeit, Inbrunst und Andacht also verrichten, daß wir vor deinem göttlichen Angesichte würdig erscheinen und von deiner unendlichen Güte erhöret werden durch Jesum Christum unsern Herrn! Amen.

Allgemeines Gebet bei der Nachmittagsandacht an gemeinen Sonntagen des Jahrs.

(Wird vom Priester allein gesprochen.)

Herr, allmächtiger Gott, gütiger und liebreicher Vater! erbarme dich dieser christlichen Gemeinde, die vor deinem Angesichte ihre

Hände zu dir erhebt und deinen heil. Namen anruft! Erhalte uns allzeit in deiner Furcht und in der Erkenntniß der wahren christkatholischen Religion, in der wir getauft worden sind, und durch die wir allein zur wahren Heiligkeit und Gerechtigkeit gelangen können. Laß Tugend, Rechtschaffenheit und Redlichkeit, lautere und thätige Gottes- und Nächstenliebe in unseren Herzen wohnen! — Laß uns alle Pflichten des Christenthums eifrig und standhaft ausüben, und durch keine bösen Beispiele zu Sünden und Lastern jemals verführt werden, damit wir als fromme und getreue Knechte vor dir erfunden und deiner Liebe und Gnade würdig werden.

Erbarme dich unsers obersten Landes-Regenten N. N., der uns in deinem Namen regieren und unsere zeitliche Wohlfahrt befördern soll! erleuchte und stärke ihn, o Herr! daß er uns als ein treuer Landesvater vorstehe und seine irdische Regierung also beschaffen sey, damit er dir als dem allerhöchsten Beherrscher, von dem alle Macht und Gewalt herkömmt, von allen seinen Unternehmungen dermaleinst frohe Rechenschaft geben und die Krone der Gerechtigkeit unter deinen Auserwählten erlangen möge!

Erbarme dich aller Obrigkeiten, die deinem Volke vorstehen, und Recht und Gerechtigkeit unter uns handhaben sollen; da-

mit sie die Schwere ihrer Pflichten immer vor Augen haben und nach allen ihren Kräften die Wohlfahrt unseres Vaterlandes befördern mögen! — Laß die gedrückte Unschuld vor ihren Richterstühlen allzeit schleunigen Schutz und Gerechtigkeit finden, Wittwen und Waisen getrost ihre Hilfe wider alle Gewaltthätigkeit anflehen, und nur das Laster vor den Ahndungen unbeugsamer Gesetze zittern! — Segne insbesondere, o Herr! unser Vaterland allzeit mit treuen Dienern, die unserm Fürsten und Landesvater wohl rathen, mit Gottesfurcht und Weisheit ihren Aemtern vorstehen und durch redliche Ausübung ihres Amtes und tugendhaftes Beispiel sich auch Verdienste für die Ewigkeit sammeln.

Erbarme dich aller Priester, Seelsorger und Lehrer dieses Landes, damit sie durch diejenigen Tugenden Allen vorleuchten, wozu sie durch die Heiligkeit ihres Amtes und ihres erhabenen Berufs vorzüglich verbunden sind! Segne unsere Kirche, die durch so viele gottseligen Hirten und Blutzeugen gegründet wurde, daß allzeit treue und eifrige Arbeiter in deinem Weinberge erfunden werden, die durch die Reinheit ihrer Lehre und ihres Wandels sich selbst und ihre anvertrauten Heerden zur ewigen Glückseligkeit leiten und bringen mögen.

Erbarme dich aller Eltern, daß sie ihre Kinder, die durch Christi Blut so theuer er-

kauft wurden, in deiner Furcht und in der Erkenntniß deiner heil. Gebote erziehen; aller Ehegatten, daß sie in Friede und Einigkeit bei einander leben; aller Hausväter und Hausmütter, daß sie ihren Untergebenen mit einem tugendhaften Beispiele vorgehen; aller Kriegsleute, Handwerker, Ackerleute und Dienstboten, daß sie mit Geduld das Joch dieses mühseligen Lebens tragen, ihrem Berufe gewissenhaft nachleben und treu und redlich ihr tägliches Brod gewinnen mögen; aller Reichen und Begüterten, daß sie ihren Ueberfluß nach den Absichten deiner heiligen Vorsehung den Armen und Bedrängten willig mittheilen und sich nicht durch Geiz und Hartherzigkeit deinen Fluch und die Strafen deiner strengen Gerechtigkeit zuziehen! — Erbarme dich aller Nothleidenden und aller Armen, die in Kummer und Elend schmachten, damit sie nicht kleinmüthig und trostlos werden und vergessen, daß du der Vater aller Armen und Bedrängten seyst! — Laß Wittwen und Waisen bei dir Zuflucht und Hülfe finden!

Sieh den Jammer aller Kranken und Preßhaften! laß dich die Thränen ihrer Schmerzen rühren und schenke Ihnen nach deinem heiligen Willen ihre Gesundheit und Kräfte wieder, damit sie dir von Neuem in der Versammlung deiner Gläubigen dienen mögen! — Sey der Schutz und Vater Aller, die im Kerker schmachten und zu dir um

Hilfe und Rettung schreien! — O Gott! schenke vor allen deinen väterlichen Beistand unsern Brüdern, die mit dem Tode ringen, damit sie in deiner heiligmachenden Gnade von dieser Welt abscheiden! — Erlöse auch die Seelen derjenigen, die bereits durch den Tod in die Ewigkeit hinübergegangen, und wegen ihrer ungebüßten Fehler und Sünden noch leiden müssen, damit sie durch deine Barmherzigkeit bald zum Genusse der Seligkeit gelangen mögen! — Um dieses Alles bitten wir dich, barmherziger Gott! durch das Verdienst und im Namen Jesu Christi, deines göttlichen Sohnes, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Litaney zur Anbetung Gott des Vaters.

Herr! erbarme dich unser! — Christe! erbarme dich unser! — Heiliger Vater! höre uns!

Erbarme dich unser!

Gott Vater von den Himmeln,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott,
Vater unser, der du bist in dem Himmel,
Vater unseres Herrn Jesu Christi,
Vater aller Herrlichkeit des Himmels und der Erde,
Vater der Erbarmungen und alles Trostes,

Vater des Lichtes, von dem alle gute Gaben kömmt,
Vater, angebetet im Geiste und in der Wahrheit,
Vater, in dessen Hause viele Wohnungen sind,
Vater! wir haben gesündigt vor dem Himmel und vor dir,
Der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe,
Der du deine Sonne über Gute und Böse aufgehen läßt,
Der du deinen Sohn zu unserer Erlösung auf die Welt gesandt hast,
Der du uns durch deinen Sohn zu Kindern auf- und angenommen hast,
Der du deinen Auserwählten dein Himmelreich bereitet hast,
Vater, Gerecht, Gütig, Langmüthig und voll der Erbarmung,
Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von der Gewalt des Teufels,
Von aller Versuchung und Gelegenheit zur Sünde,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Von allen Gefahren des Leibes und der Seele,
Von der ewigen Verdammniß,

Erbarme dich unser!

Erlöse uns, o Herr!

Durch deine tiefe Weisheit, mit welcher du die Abgründe durchschaueſt,
Durch deine große Allmacht, mit welcher du Alles aus Nichts erſchaffen haſt,
Durch deine milde Vorſicht, mit welcher du Alles regiereſt,
Durch deine ewige Liebe, mit welcher du die Welt geliebt haſt,
Durch deine unermeßliche Güte, mit welcher du Alles erfülleſt,
Wir Sünder, Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß dein Namen allzeit und überall geheiligt werde,
Daß du dein Reich uns zukommen läßt,
Daß dein Wille immer geſchehe, wie im Himmel alſo auch auf Erden,
Daß du dich würdigen wolleſt, uns das tägliche Brod zu geben,
Daß du uns unter dem Schatten deiner Flügel ſchützen und jeder Verſuchung entreißen wolleſt,
Daß du uns von allen Uebeln befreien wolleſt,
Daß du uns alle gute Gaben verleihen wolleſt, um welche wir gläubig flehen,
Vater! im Namen Jeſu, deines Sohnes,
Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünde der Welt!
B. Verſöhne uns mit dem Vater!
Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünde der Welt!

Erlöſe uns, o Herr!
Wir bitten dich, erhöre uns!

℟. Gewähre uns Zutritt zu dem Vater!
Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt!
℟. Zeige uns nach diesem Leben den Vater!
Heiliger Vater! höre uns!
Gerechter Vater! erhöre uns!
Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser!
Vater unser ꝛc.
℣. Und führe uns nicht in Versuchung!
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel!
℣. Gott, unser Schützer! sieh auf uns
℟. Und schaue auf das Angesicht deines Gesalbten!
℣. Gedenke unserer in deinem Wohlgefallen
℟. Und suche uns heim in deinem Heile!
℣. Zeige uns, o Herr! deine Barmherzigkeit
℟. Und schenke uns dein Heil!
℣. Herr! erhöre mein Gebet
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr, himmlischer Vater! würdige uns, deinen allerheiligsten Namen anzurufen, dich im Geiste und in der Wahrheit anzubeten, und deiner Erbarmungen theilhaftig zu werden! Gieb uns die Gnade, dich, unsern Herrn und Gott, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen Kräften zu lieben, in deiner Furcht

und in den Wegen deiner Gebote zu wandeln, und nichts zu begehen, was deiner göttlichen Majestät und deinem heiligsten Willen zuwider seyn könnte, damit all unser Thun und Lassen zu deiner göttlichen Ehre und zu unserm Heile gereichen möge! Um dieses bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allgemeines Gebet beim Schluß eines jeden Gottesdienstes.

Geist des Vaters und des Sohnes, ewiger allgegenwärtiger, heiliger Geist, der du das Herz des Menschen allein zur wahren Andacht vorbereiten und entzünden kannst! reinige unsere Lippen und erfülle jetzt unsere ganze Seele mit heiliger Andacht, damit wir das heiligste aller Gebete, das uns Jesus Christus, unser Herr und Meister, gelehrt hat, in der allertiefsten Ehrfurcht mit der ernsthaftesten Betrachtung und mit lebendigem Vertrauen sprechen mögen:

Vater unser ꝛc.

Segen des Priesters am Ende einer jeden Andacht.

Pr. Unsere Hülfe sey im Namen des Herrn,
V. Der den Himmel u. die Erde gemacht hat.
Pr. Der Name des Herrn sey gebenedeit

V. Von nun an bis in Ewigkeit!
Pr. Der große und allmächtige Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat, der gütige und liebreiche Vater, der durch seine anbetungswürdige Weisheit und Vorsehung Alles regiert und Alles erhält, sehe von seinem hohen Himmel gnädig auf Euch herab und erbarme sich Eurer! Der Herr segne und behute Euch für und für. † Es segne euch Gott der Vater und der Sohn und der heilige Geist. Amen.

Gebet im Advent.

O Gott! wie unglücklich sind die Menschen, die du nach deinem Ebenbilde und zu einer beständigen Glückseligkeit geschaffen hattest, durch die Sünde geworden! — Sie erkannten dich, ihren eigenen Gott und Schöpfer, nicht mehr; sie beteten deine Geschöpfe: Sonne und Mond, oder ein Machwerk ihrer Hände von Holz und Stein, als ihre Gottheit an; sie versanken in alle Gräuel der Abgötterei und saßen in den Finsternissen und in den Schatten des Todes. — Aber, o Vater im Himmel! wo man dich nicht kennt, dich nicht liebt, wie konnte da etwas Gutes und auch nur eine Tugend statt finden? — Die Abgötterei stürzte die Menschheit in die verworfensten Laster und es wurde keine Seele

mehr gerecht befunden auf der ganzen Erde. — Du aber, barmherziger Gott! erbarmtest dich der gefallenen, der unglücklichen Menschheit; du hattest ihr schon von Anbeginn einen Erlöser verheißen, der vom Weibe geboren werden und der Schlange den Kopf zertreten sollte, welche uns so unglücklich gemacht hatte. — Heil uns! er ist erschienen, der Erlöser, dein Sohn, der Heiland der Welt, und wir sahen seine Herrlichkeit voll Gnade und Wahrheit.

Preis, Dank, Ehre und Anbetung sey dir gebracht, Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes! weil du vom Himmel gekommen und dich unserer erbarmt hast! — Du bist unser wahrer Heiland geworden uud hast uns von der Schuld und von der Strafe der Sünde befreit, du hast uns der Knechtschaft entrissen, dem Starken die Beute genommen und den Tod und die Hölle überwunden; denn du hast unsere Missethat getragen; du bist für uns zum Fluche geworden, um den Fluch von uns hinwegzunehmen; du hast den Schuldbrief unserer Sünden an das Kreuz geschlagen. — Du lehrtest uns den Vater im Himmel kennen, ihn im Geiste und in der Wahrheit anbeten, du geboteſt uns: Gott über Alles und unsere Menschenbrüder gleich uns selbst zu lieben. Du gabst uns Kunde von unserm Ursprunge, von unserer seligen Bestimmung und von

den Mitteln, dieselbe zu erreichen. Du kommst unserer Schwachheit zu Hülfe, bist unser Licht, die Wahrheit und das Leben.

Bald nahet der heil. Gedächtnißtag deiner Erscheinung im Fleische auf Erden, der glückliche Tag, an dem du von der reinsten Jungfrau geboren und mit unserer Armseligkeit bekleidet, das erstemal als Mensch von Menschen gesehen und angebetet wurdest. — Mit inniger Andacht und Gebet, mit Fasten und Bußübungen bereiten sich deine Gläubigen auf diesen Tag deiner Ankunft und harren deiner mit liebender Sehnsucht, wie einst die Patriarchen und Propheten des alten Bundes auf dich gehofft, dich erwartet hatten. — Komm', o heiliger Emanuel! und weile nicht länger, bereite du selbst unsere Herzen zu deinem Empfange vor, erniedrige die Hügel und Berge unserer Hoffahrt, fülle aus die Thäler und Lücken unserer unvollkommenen Tugend! Laß gerade werden die krummen Wege unserer Gesinnungen und Thaten, ebene den Pfad zum Himmel, der für uns ohne dich rauh und unwandelbar ist!

Verleihe uns, o Jesu! ruhige Herzen, die auf dich gerichtet und von Liebe zu dir erfüllt sind; vertilge in uns alle Gedanken, alle Begierden, alle Wünsche, welche dir, du Heiligster! mißfallen, damit wir der Verheißungen deines ewigen Vaters würdig

und der Verdienste deiner heil. Menschwerdung theilhaftig werden mögen! Amen.

Gebet am h. Christtage.

O Jesu, du Heiland der Welt, ewiger und allmächtiger Sohn des ewigen und allmächtigen Vaters! Gott von Gott, Licht von Licht, geboren und nicht erschaffen, der du heute aus unbegreiflicher Liebe und Barmherzigkeit vom Himmel auf die Welt herabgestiegen bist und unser Fleisch angenommen hast, um uns arme gefallene Menschen zu retten, uns Sünder mit Gott, deinem himmlischen Vater, zu versöhnen! sey uns gebenedeit, der du kamst im Namen des Herrn! Siehe, wir kommen mit den armen Hirten zu deiner Krippe, wir beten dich an als unsern Herrn und Gott; wir preißen deine unaussprechliche Liebe, mit welcher du dich unserer erbarmet hast; wir unterwerfen uns mit dankbaren Herzen deiner allerhöchsten Majestät, die du unter der Hülle unserer Niedrigkeit verborgen hälst. Du bist unsere einzige Hoffnung, unser Trost und unsere Zuversicht. Du hast uns frei und die Erde zum Himmel gemacht, denn wo du bist, da ist der Himmel, da ist die Freiheit, Friede und Heil. — Schon erschallen die Lobgesänge der seligen Geister auf der Erde: Ehre sey Gott in der Höhe und Friede sey den Menschen

auf Erden, die eines guten Willens sind. Durch deine Geburt, durch deine Lehre durch deinen Versöhnungstod hast du uns den seligen Frieden gebracht, den uns die Welt nicht geben konnte; erhalte diesen Frieden in unsern Herzen, so werden wir auch des Heils theilhaftig werden, welches du uns erworben hast; wir werden Macht haben, Kinder Gottes deines himmlischen Vaters zu seyn und mit freudigem Herzen deiner zweiten Ankunft entgegen schauen. Amen.

Gebet am neuen Jahrstage.

Großer Gott und Herr, liebster Vater! wir treten im Namen Jesu an dem ersten Tage des neuerlebten Jahres vor deinen Gnadenthron und loben dich mit dankgerührter Seele für den überschwenglichen Reichthum deiner Liebe und Gnade. Wir danken dir für deine Geduld und Langmuth, welche du mit uns Sünder getragen, für deine Barmherzigkeit, mit welcher du uns verschonet, für deine Vorsehung, durch welche du uns ernährt und erhalten hast. Ja, o Herr! dir gebührt Preiß, Dank und Ehre; denn deine Güte ist's, daß wir noch leben; deine Barmherzigkeit ist ohne Ende und täglich neu.

Du wirst aber auch in diesem Jahre wieder unser Vater seyn. In deine Hände über-

geben wir uns mit Leib und Seele; führe uns nach deinem Wohlgefallen die Wege, welche deine weise Vorsehung uns bereitet hat. Verleihest du uns Freuden, so gieb, daß wir sie mäßig und mit Dank gegen dich genießen! Sendest du uns aber Leiden, so gieb uns auch Gnade dazu, daß wir sie mit Geduld und Ergebung und im Geiste der Buße ertragen und daraus jenen Nutzen ziehen, den du für uns bezweckt hast. — Bewahre uns aber vor allen Gefahren Leibs und der Seele; segne uns und unser Vaterland, segne alle Menschen mit deinem Vatersegen, erhalte uns in deiner Liebe, begründe uns im Glauben, stärke unsere Hoffnung, laß uns endlich — reich an Verdiensten und gesegnet in dem Andenken unserer Brüder — dahin kommen, wo kein Wechsel der Zeit, keine Trennung, kein Leiden ist, wo wir in ewiger unzertrennlicher Liebe und Seligkeit mit dir und deinen Auserwählten vereinigt werden in Ewigkeit! Amen.

Gebet am Feste der Erscheinung des Herrn.

Jesu Christe, du Sohn des großen und allmächtigen Gottes, der du dich an diesem glorreichen Tage, durch Leitung eines wunderbaren Sterns, den Heiden geoffenbaret und die Gaben ihres demüthigen Glaubens

in Gnaden angenommen hast! wir beten dich in der allertiefsten Demuth und mit dem dankbarsten Herzen als unsern Gott und Heiland, unsern Herrn und König, unsern größten Wohlthäter und Erbarmer an. Du hast uns in dem Lichte des wahren und alleinseligmachenden Glaubens lassen geboren und erzogen werden, von Jugend an hast du uns die Gesetze der Heiligkeit und Gerechtigkeit und aller christlichen Tugenden erkennen und in unser Gedächtniß einprägen lassen; du hast uns alle Mittel dargereicht, um Gott im Geiste und in der Wahrheit anzubeten, und durch die Erfüllung seines allerheiligsten Willens zur Vollkommenheit zu gelangen. Gelobt und gebenedeit sey diese deine unaussprechliche Güte und Liebe! Durch deine Gnade gestärkt, wollen wir uns bestreben, uns deiner großen Erbarmungen würdig zu machen. Wir bringen dir darum heute die Dankopfer unserer Liebe dar; wir opfern dir den Glauben, durch den wir dich als unsern Herrn und Gott erkennen, die Hoffnung, durch welche wir auf deine Verheisung mit festem Vertrauen harren, und die Liebe, welche uns nach der seligen Vereinigung mit dir schmachten und seufzen heißt; wir opfern dir Leib und Seele, unsern Verstand und unsern Willen, unsere Gedanken, Worte und Werke, all' unsere Kräfte, was wir sind und haben und

Gutes vermögen; wir opfern uns durch dich deinem ewigen Vater und dem heil. Geiste im Leben und im Tode.

Aber, o Herr! wie du die Geschenke der Weisen sammt ihren Herzen annahmst, eben so laß dir auch unsere Gaben und unsere Herzen gefallen! Wie du die Weisen erleuchtet und angewiesen hast, nicht mehr zum Herodes zurückzukehren, eben so erleuchte und führe auch uns den Weg zu der ewigen Glückseligkeit, wo wir Dir, dem Vater und dem heiligen Geist in Gemeinschaft deiner Engel und Auserwählten die ewigen Opfer unseres Dankes und unserer Anbetung darbringen werden. Amen.

Kirchengebete in der Fasten.

Allmächtiger, ewiger und barmherziger Gott! du verziehest den Niniviten, die im Sack und in der Asche Buße wirkten, verleihe uns gnädiglich, ihre Bußübungen also nachzuahmen, daß auch wir Verzeihung unserer Sünden erlangen!

Schütze, o Herr! dein Volk und reinige es gnädig von allen seinen Missethaten, denn es wird ihm kein Unglück schaden, wenn in ihm keine Sünde herrscht.

Wir bitten dich, o Herr! verleihe, daß die Würde der menschlichen Natur, welche durch Unmäßigkeit verloren ging, durch

die Uebung einer heilsamen Nüchternheit wieder hergestellt werde.

Barmherziger Gott! gieße deine Gnaden in unsere Herzen aus, daß wir durch freiwillige Züchtigung und Unterdrückung der Sünde lieber zeitliche Strafen leiden, als zu den ewigen verurtheilt werden.

O Gott, der du deine Kirche durch die jährliche vierzigtägige Fasten reinigest! verleihe deinen Kindern, daß sie sich durch gute Werke und durch den Abbruch der körperlichen Nahrung deiner Barmherzigkeit würdig machen!

O Gott, der du durch die Sünde beleidiget, durch die Buße aber wieder versöhnt wirst! sieh gnädig auf das Gebet deines flehenden Volkes, und wende ab die Strafen deiner beleidigten Gerechtigkeit, welche wir für unsere Sünde verdient haben!

O Gott, der du Keinen verschmähst, sondern allen Sündern, wenn sie Buße thun, deine Gnade widerfahren läßt! erhöre gnädig unser demüthiges Gebet und erleuchte unsere Herzen, auf daß wir deine Gebote erfüllen!

O Gott, unsere Zuflucht und Stärke! vernimm die frommen Bitten deiner Kirche, und weil du ein Liebhaber der heiligen Frömmigkeit bist, so laß uns von dir wirksam erhalten, um was wir dich durch fromme Bitten anflehen durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet bei der Betrachtung der Leiden Jesu Christi.

Gekreuzigter Heiland, Jesu Christe! der du aus unbegreiflicher Liebe zu uns armen gefallenen Menschen die Versöhnung der beleidigten Majestät Gottes auf dich genommen, für uns ins Gericht gegangen, dein Blut vergossen und den martervollsten Tod ausgestanden hast! laß uns die Geheimnisse deines bittern Leidens und Sterbens immerdar vor Augen schweben und mit bußfertigen Herzen betrachten, damit wir die Strenge der göttlichen Gerechtigkeit fürchten, unsere begangenen Missethaten aufrichtig bereuen, die Sünden meiden und durch Ausübung christlicher Tugenden uns deiner unendlichen Verdienste, deiner Leiden und deines Versöhnungstodes würdig und theilhaftig machen mögen! Amen.

Litaney vom Leiden und Sterben Jesu Christi.

Herr! erbarme dich unser! — Christe! erbarme dich unser!

Gott Vater von den Himmeln,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, der du am Oelberg Angst des Todes empfunden und Blut geschwitzt hast,

} Erbarme dich unser!

Jesus, der du von Judas, deinem Jünger, verrathen wurdest,
Jesus, der du dich gelassen den Händen der Feinde übergeben ließest,
Jesus, der du von dem Herodes verspottet und vom Pilatus zum Tode verurtheilt wurdest,
Jesus, der du von deinen Jüngern verlassen und von Petrus verläugnet wurdest,
Jesus, der du geschlagen und mit einer Dornenkrone gekrönt wurdest,
Jesus, der du Verspottung, Schmach und Lästerungen aller Art erduldet hast,
Jesus, der du selbst dein Kreuz zur Richtstätte tragen mußtest,
Jesus, der du alldort deiner Kleider beraubt wurdest,
Jesus, der du an das Kreuz geschlagen wurdest,
Jesus, der du am Kreuze deine heilige Mutter und deinen Freund getröstet hast,
Jesus, der du sterbend für deine Feinde gebeten hast,
Jesus, der du dem bußfertigen Sünder das Paradies versprochen hast,
Jesus, der du sterbend deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters übergeben hast,
Jesus, durch dessen Versöhnungstod wir erlöst und geheiligt wurden,

} erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Jesu!

Vor allem Uebel,
Vor aller Sünde,
Vor Kleinmuth und Ungeduld in Kreuz und Leiden,
Vor Murren und Klagen wider Gott und Menschen,
Vor Haß und Feindseligkeit,
Vor einem bösen und unversehenen Tod,
Wir sündigen Menschen,
Daß du uns verschonest,
Daß du uns die Sünden verzeihest,
Daß uns dein Leiden und Sterben von Sünden zurückhalte,
Daß uns dein Leiden und Sterben zu Geduld und Ergebung in den Willen Gottes ermuntere,
Daß dein Leiden und Sterben an uns nicht verlohren gehe,
Daß du uns einen sanften und seligen Tod verleihen wollest,
Daß du uns am Tage des Gerichtes verschonen wollest,
Sohn Gottes,
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt! Verschone uns!
O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns!
O du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich über uns!
Jesu Christe! höre uns! — Jesu Christe! erhöre uns! — Vater unser ꝛc.

V. Wir beten dich an und preißen dich, o Jesu!

Bitten, Miterhöre uns, o Jesu!

℟. Denn durch dein bitteres Leiden und durch deinen Kreuztod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O Jesu, der du durch dein Leiden und Sterben die ganze Welt erlößt und uns ein Beispiel hinterlassen hast, wie wir uns im Leben und im Tode verhalten sollen! laß dein heiliges Leiden und Sterben, laß dein kostbares Blut an uns armen Sündern nicht verloren seyn! gieb uns Gnade, durch einen tugendhaften, gerechten und bußfertigen Wandel uns der unendlichen Verdienste deines großen für uns vollbrachten Versöhnungs-Opfers würdig und theilhaftig zu machen! Amen.

Gebet am heil. Ostertage.

O Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes, der du an diesem hochheiligen Tage die Macht der Hölle und die Gewalt des Todes durch deine glorreiche Auferstehung siegreich überwunden hast! siehe, wir freuen uns mit kindlicher Ehrfurcht deines großen Sieges und deiner Verherrlichung, wodurch du die Bosheit deiner Feinde zu Schanden gemacht, und deinen heiligen Lehren und Verheißungen das Siegel der Göttlichkeit aufgedrückt hast. Laß uns, durch diese heilige Freude gestärkt, deine göttliche Lehre mit standhaftem Glauben be-

kennen und lieber unser Leben für sie hingeben, als daß wir im Geringsten davon abweichen sollten. Gieb uns aber auch die Gnade, daß wir aus dem Grabe aller sündhaften Neigungen und Gewohnheiten auferstehen und alle Bande schändlicher Leidenschaften zerreißen, wodurch wir uns dein gerechtes Mißfallen zuziehen. Laß uns vielmehr durch Erneuerung des Geistes in der wahren Heiligkeit und Frömmigkeit vor deinem Angesicht wandeln, damit wir uns deines Segens und deiner Liebe allzeit erfreuen mögen! Amen.

Litaney zur Anbetung Gott des Sohnes.

Herr! erbarme dich unser! — Christe! erbarme dich unser! — Herr! erbarme dich unser! — Jesu Christe! höre uns! — Jesu Christe! erhöre uns!

Gott Vater von den Himmeln,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, du eingeborner Sohn des lebendigen Gottes!
Jesu, du Sohn Davids,
Jesu, du Sohn Mariä, der Jungfrau,
Jesu, du Allerheiligster,
Jesu, du Allergütigster,
Jesu, du Allmächtiger,

} Erbarme dich unser!

Jesu, unser Herr und unser Gott,
Jesu, du Heiland der Welt,
Jesu, unser Fürsprecher bei dem Vater,
Jesu, du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesu, du wahres Licht der Welt, welches alle Menschen erleuchtet,
Jesu, du ewige Weisheit,
Jesu, du unendliche Güte,
Jesu, du Vorbild aller Tugenden,
Jesu, du Vater der Armen,
Jesu, du Trost der Betrübten,
Jesu, unsere Zuflucht,
Jesu, du guter Hirt,
Jesu, du Brod des ewigen Lebens,
Jesu, du wahrer Weinstock, dessen Reben wir sind,
Jesu, der du gekommen bist, zu suchen und selig zu machen, was verloren war,
Jesu, dem alle Gewalt gegeben ist im Himmel und auf Erden,
Jesu, in dem die Fülle der Gottheit leibhaftig wohnte,
Jesu, der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist,
Jesu, der du zur Rechten Gottes sitzest,
Jesu, der einstens wiederkommen wird,
Jesu, der du in Ewigkeit lebest,
Jesu, in dessen Namen sich beugen sollen alle Knie im Himmel, auf Erden und unter der Erde,

Erbarme dich unser!

Jesu, du Freude der Engel,
Jesu, du Verheisung der Patriarchen,
Jesu, du Erleuchter der Propheten,
Jesu, du Meister der Apostel,
Jesu, du Lehrer der Evangelisten,
Jesu, du Stärke der Martyrer,
Jesu, du Licht der Beichtiger,
Jesu, du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesu, du Krone aller Heiligen,
Jesu, du Stifter deiner heiligen Kirche
auf Erden,
O Emanuel,
O Heiligster der Heiligen,
Jesus Christus über Alles Gott, hochgelobt in Ewigkeit,
Sey uns gnädig! Verschone uns, o Jesu!
Von allem Uebel,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Vom gähen und unversehenen bösen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heil. Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Leiden,
Durch deinen Kreuztod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine himmlische Glorie,

Erbarme dich unser! Erlöse uns, o Jesu!

Durch die Fürbitte Mariä, deiner heiligen Mutter, Erlöse uns, o Jesu!
Durch die Fürbitte aller deiner lieben Heiligen, Erlöse uns, o Jesu!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir Sünder,
Daß wir vor Allem das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit suchen,
Daß wir von dir lernen mögen, sanftmüthig und von Herzen demüthig zu seyn,
Daß wir unsere Feinde lieben und denen wohlthun, welche uns hassen,
Daß wir uns selbst verläugnen, unser Kreuz tragen und dir nachfolgen,
Daß wir unsere Seelen in dieser Welt verlieren und im ewigen Leben erhalten,
Daß wir jene nicht fürchten, welche den Leib tödten, Den aber, Der Leib und Seele in der Hölle verderben kann,
Daß wir keine Reichthümer der Erde, sondern Schätze für den Himmel sammeln,
Daß wir von deinem himmlischen Vater erhört werden, wen wir in deinem h. Namen bitten,
Daß wir dein sanftes Joch und deine leichte Bürde mit Freude tragen,
Daß wir dein heiliges Wort mit gutem und willigem Herzen aufnehmen und in Geduld Frucht bringen,
Daß wir auf die Stunde unseres Todes wachsam und zu deiner Wiederkunft allzeit bereit sind,

Daß wir im Glauben und in der Liebe bis ans Ende verharren und durch deine Gnade selig werden, Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Jesu!

O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes ꝛc. Gieb uns deinen Frieden, o Jesu!

Jesu Christe! höre uns! — Jesu Christe! erhöre uns! — Herr! erbarme dich unser! — Christe! erbarme dich unser! — Vater unser ꝛc.

V. Gott hat seinen Sohn in die Welt gesandt,
R. Damit die Welt durch ihn selig würde.
V. Niemand kömmt zum Vater als durch den Sohn,
R. Denn in Ihm allein ist das wahre Heil.

Gebet.

Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes! wir erkennen in der allertiefsten Ehrfurcht dich als unsern Herrn und Gott, unsern Erlöser und Seligmacher. Wir beten dich an und preißen deinen heiligen Namen, durch den du uns die Gnade deines himmlischen Vaters verheißen hast! Wir bitten dich, uns deiner Verheisungen würdig und deiner Verdienste theilhaftig zu machen, auf daß wir dermaleinst zum ewigen Leben gelangen und Erben deines Reiches werden mögen! Amen.

Gebet am Feste der Himmelfahrt Christi.

Erhöhter Heiland, Jesu Christe! mit Dank und Freude feiern wir heute deinen glorreichen Eingang in den Himmel. Du bist jetzt in dem Besitz deiner Macht und Herrlichkeit, herrschest mit göttlicher Gewalt über Himmel und Erde, und erfreuest als Oberhaupt deiner Kirche deine treuen Verehrer mit deinem Beistand und Segen. Laß uns die Kraft deiner göttlichen Regierung empfinden und erhebe unsere Herzen von den niederen Gütern der Erde zu deinem Himmel empor! Laß deine Erhöhung auch die unsrige seyn und mache uns deiner Verheisungen würdig, damit wir dermaleinst an deiner Herrlichkeit Theil nehmen können! Du bist unser Mittler, unser Vertreter, unser hohe Priester, unser Herr und unser Gott. Preiß, Anbetung und Dank sey dir in Ewigkeit! Amen.

Gebet am h. Pfingstfeste.

O heiliger allerhöchster Geist Gottes, der vom Vater und Sohne ausgeht! Du unerschöpflicher Born der Gnade und Liebe, der du einstens an diesem glorreichen Tage eine Fülle der himmlischen Gaben auf die Jünger des Herrn ausgegossen hast! erhöre unser demüthiges Gebet und segne uns, weil auch wir

durch deine göttliche Kraft wiedergeboren und deinen Namen geheiligt sind. Sieh! wir verlangen nach dir; o stille dieses heilige Verlangen und laß uns deiner himmlischen Gaben theilhaftig werden! O du Geist der Weisheit! lehre uns, Gott erkennen, ihn in Allem suchen und in Allem finden! Geist des Verstandes! schließe unsere Sinne und unsere Herzen auf, die himmlische Wahrheit zu verstehen und in unsern Gemüthern zu bewahren! Geist des Rathes! leite uns auf allen Wegen und bestimme unsern Willen, stets das Wahre und Gute zu wählen! Geist der Stärke! belebe unsere Trägheit und stärke unsere Schwachheit, daß uns weder die Welt, noch das Fleisch, noch die Hölle abziehe von den Wegen deiner heiligen Gebote! Geist der Wissenschaft! lehre uns, in Gedanken, Worten und Werken das Gute von dem Bösen, die Wahrheit von der Lüge unterscheiden; lehre und unterrichte uns in allen dem, was zu unserer Seligkeit nützlich und zu unserem Heile nothwendig ist! Geist der Gottseligkeit! ziehe unsere Herzen von den Thorheiten dieser Welt und ihren vergänglichen Gütern ab, und laß uns nach den ewigen Gütern des Reiches Gottes und nach der wahren Gerechtigkeit trachten! lehre uns, gerne und wohlgefällig beten, und flehe selbst für uns mit jenem unaussprechlichen Seufzen!

denn nur durch dich konnen wir: Abba, lieber Vater! rufen. Geist der Gottesfurcht! erfülle unsere Herzen mit einem lebendigen Abscheu vor aller Sünde, erwecke in uns den Geist der Bußfertigkeit, auf daß wir würdige Früchte der Buße wirken! O du Geist der heiligen Liebe! vertilge in uns alle sündhafte Neigung, entzünde unsere Herzen mit der wahren Liebe Gottes und des Nächsten, und laß all' unser Thun und Lassen nach Gottes heiligem Willen zum Heile unserer Seele gereichen! Amen.

Litaney zur Anbetung Gott des h. Geistes.

Herr! erbarme dich unser! — Christe! erbarme dich unser!
Gott Vater von Himmeln,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du Geist der Wahrheit und der Weisheit,
Du Geist des Verstandes und der Stärke,
Du Geist der Gottesfurcht u. Frömmigkeit,
Du Geist des guten Raths und der Wissenschaft,
Du Geist der Liebe und des Friedens,
Du Geist des Glaubens und der Hoffnung,
Du Geist der Geduld und Ergebung,
Du Geist der Sanftmuth und der Sittsamkeit,

} Erbarme dich unser!

Du Geist der Keuschheit und der Mäßigkeit,
Du Geist aller Tugenden,
Du Geist des Lebens und des Heils,
Du Geist aller Kinder Gottes,
Du Geist alles Trostes,
Du Reiniger der Seelen,
Du Heiliger und Regierer der katholischen Kirche,
Du Erforscher der Herzen und Nieren,
Du Ausspender der himmlischen Gaben,
Du Krone der Gerechten,
Du Freude der Engel,
Du Erleuchtung der Patriarchen,
Du Mund und Weisheit der Apostel,
Du Sieg der Martyrer,
Du Wissenschaft der Beichtiger,
Du Reinheit der Jungfrauen,
Du Salbung aller Heiligen,
} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o heil. Geist!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o heil. Geist!
Von allem Uebel, Erlöse uns, o heil. Geist!
Von aller Sünde,
Von aller Versuchung der Hölle,
Von aller Vermessenheit u. Verzweiflung,
Von der Bestreitung der erkannten Wahrheit,
Von Neid und Mißgunst,
Von Verstockung und Unbußfertigkeit,
Von aller Nachläßigkeit und Trägheit,
Von aller Unreinigkeit des Leibes und der Seele,
} Erlöse uns, o heil. Geist!

Von aller Irrlehre und Spaltung,
Von aller bösen Gesinnung,
Von dem bösen und ewigen Tode,
Durch deinen ewigen Ausgang vom Vater und Sohn,
Durch deine wunderbare Kraft bei der Empfängniß des Sohnes Gottes,
Durch deine Herabkunft bei der Taufe Christi,
Durch deine Ankunft am h. Pfingsttage,
Am Tage des Gerichtes,
Wir Sünder, Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns verschonest,
Daß du alle Kinder der wahren Kirche Jesu durch deine Gnade lebendig machen und heiligen wollest,
Daß du uns mit deiner heiligen Gnade überall zuvorkommen, begleiten und unterstützen wollest,
Daß du uns die Gabe der Andacht und des Gebetes verleihen wollest,
Daß du uns in der wahren Gottesfurcht erhalten wollest,
Daß du alle unsere Gedanken, Worte und Werke zu dir emporrichten und durch dich heiligen wollest,
Daß du die Liebe, die Sanfmuth, die Geduld und Demuth in uns erwecken und vermehren wollest,
Daß du uns die Gnade der Thränen ertheilen wollest,

Erlöse uns, o heil. Geist!
Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du in uns ein Verlangen zur wahren Gerechtigkeit erwecken wollest,
Daß du uns zu Gefäßen deiner Liebe machen wollest,
Daß du ein reines Herz in uns erschaffen wollest,
Daß du uns den Frieden des Gewissens und die Festigkeit des Herzens schenken wollest,
Daß du uns auf den rechten Weeg zum Lande der Lebendigen führen und leiten wollest,
Daß du uns in deiner Gnade befestigen wollest,
Daß du uns unter die Zahl der Auserwählten aufnehmen wollest,
O Gott heiliger Geist, der du mit dem Vater und dem Sohne einer ungetheilten göttlichen Natur in aller Ehre, Macht und Herrlichkeit gleich bist!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Sende uns den heiligen Geist!
O du Lamm Gottes ꝛc. Gieße über uns aus den heil. Geist!
O du Lamm Gottes ꝛc. Gieb uns deinen heil. Geist!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Heiliger Geist höre uns! — Geist des Trostes erhöre uns! — Vater unser ꝛc.
V. Sende deinen Geist und sie werden umgeschaffen!

℟. Und du wirst das Antlitz der Erde erneuern.
℣. Verwirf uns nicht vor deinem Angesicht!
℟. Und nimm nicht von uns deinen heiligen Geist!
℣. Herr! erhöre unser Gebet!
℟. Und laß unser Rufen zu dir dringen!

Gebet.

O Gott, der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heil. Geistes gelehret hast! gieb uns, daß wir in diesem Geiste, was recht ist, erkennen und uns seiner Tröstungen allzeit erfreuen mögen durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Reinige, o Herr! unsere Herzen und Nieren mit dem Feuer deines Geistes, damit wir dir mit keuschem Leibe dienen und mit reinem Herzen gefallen mögen durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet am Feste der heiligen Dreifaltigkeit.

O allerheiligste Dreifaltigkeit: Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! Einziger, Heiliger, Starker, Unsterblicher Gott! wir beten dich an und rufen mit dem himmlischen Geisterheere: heilig, heilig, heilig bist du, o Herr Zebaoth! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll! Dir allein sey Ehre, dreieiniger

Gott! dem Vater, dem Sohn und dem heil. Geist, wie er war in Anfang, jetzt und allzeit in Ewigkeit! Amen.

Wir beten dich an, du unbegrenzte Allmacht! wir beten dich an, du unerforschliche Weisheit! wir beten dich an, du unendliche Liebe! wir beten dich an, du ewiger dreieiniger Gott! Sey gebenedeit in Ewigkeit für die unzählbaren Wohlthaten, welche du uns nach deiner Erbarmung erwiesen hast! Wir danken dir, heiliger Vater! daß du uns zu vernünftigen Menschen nach deinem Ebenbilde erschaffen hast! Wir danken dir, göttlicher Sohn! daß du uns durch deine Menschwerdung erlöset hast! Wir danken dir, o heiliger Geist! daß du uns durch deine Gnade geheiliget hast! Wir danken dir, du allerheiligste Dreifaltigkeit! daß wir auf deinen Namen getauft, Mitglieder der alleinseligmachenden christlichen Kirche und Miterben des Himmelreichs geworden sind. Ja wir loben und preißen dich, du allerhöchste Gottheit! daß du uns die unaussprechliche Gnade verliehen hast, dich zu erkennen, in Demuth anzubeten und über Alles aus der Fülle der Seele zu lieben. Wir bitten dich aber auch, laß alle Handlungen unseres Lebens, alle Bewegungen unseres Herzens, alle unsere Sinne und Gedanken von dieser heiligen Liebe allzeit belebt und durchdrungen seyn, damit wir als Kinder deiner Heiligkeit auf Erden

wandeln und in den Schoos deiner väterlichen Liebe und Barmherzigkeit dermaleinst mögen aufgenommen werden! Amen.

Litaney zur Anbetung der h. Dreifaltigkeit.

Heilige Dreifaltigkeit! Höre uns!
Einige Gottheit! Erhöre uns!
Gott Vater von den Himmeln,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
O Einigkeit in der Wesenheit,
O Dreiheit in den Personen,
O einige Macht und Herrlichkeit,
O Vater ungeboren,
O eingeborner Sohn,
O heiliger Geist, der du vom Vater und Sohn von Ewigkeit ausgegangen bist,
O heilige Gottheit, die alles erschaffen hat und alles regiert,
O unermessene Macht des Vaters,
O unbegreifliche Weisheit des Sohnes,
O unendliche Güte des heil. Geistes,
Heilig, heilig, heilig Herr Zebaoth,
Heiliger, starker, unsterblicher Gott,
Du Gott Abrahams, Isaks und Jakobs,
Der du warst, bist und ewig seyn wirst,
In dem wir leben, bewegt werden und sind,
O Freude der Engel und Menschen,
O Vater, Sohn und Geist, ein Gott, ein Herr und Alles,

} erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o heilige Dreifaltigkeit!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o heilige Dreifaltigkeit!
Sey uns gnädig,
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von Abgötterei und Aberglauben,
Von Irrthum und Unglauben,
Von aller Trägheit im Gottesdienste,
Von ruchloser Vermessenheit,
Von aller Versuchung der Welt und der Hölle,
Vom ewigen Fluche,
Durch die Stärke deiner Allmacht,
Durch deine ewige Weisheit,
Durch deine unendliche Güte,
Durch die Fülle deiner Erbarmungen,
Durch die allerhöchste Majestät deiner ewigen Herrlichkeit,
Am Tage des Gerichts,
Wir Sünder,
Daß wir deinen heiligen Namen allzeit ehren und preißen mögen,
Daß wir dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit unser Lebelang dienen mögen,
Daß wir deine heiligen Gebote niemals übertreten mögen,
Daß wir dich unsern Herrn und Gott allein anbeten und dienen mögen,
Daß wir dich aus ganzem Herzen, aus ganz

Erlöse uns, o heilige Dreifaltigkeit!
Wir bitten dich, erhöre uns!

zer Seele und aus allen Kräften lieben mögen, Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß wir endlich zur Anschauung deines heiligen Angesichtes gelangen mögen! Wir bitten dich, erhöre uns!
O Vater, Sohn und Geist! Wir bitten dich ꝛc.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt! Versöhne uns dem Vater!
O du Lamm Gottes ꝛc. Sey uns Sündern gnädig!
O du Lamm Gottes ꝛc. Gieb uns den h. Geist!
Heilige Dreifaltigkeit! Höre uns!
Einige Gottheit! Erhöre uns!
Herr! erbarme dich unser! — Christe! erbarme dich unser! — Herr! erbarme dich unser! — Vater unser ꝛc.
V. Laßt uns preißen den Vater und den Sohn und den heiligen Geist!
R. Laßt uns ihn loben und überaus hoch erheben in Ewigkeit!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du uns, deinen Dienern, verliehen hast, in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen und in der Allmacht der Majestät die Einheit anzubeten! wir bitten dich, laß uns durch die Beständigkeit in diesem Glauben von allen Uebeln befreit werden durch Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet am heil. Frohnleichnamstage.

Göttlicher Heiland! sieh gnädig herab auf den feierlichen Triumph, welchen dir heute deine auserwählte Braut: die heilige Kirche bereitet! Erneuere, reinige und entzünde unsere Herzen und mache uns würdig, an dieser heiligen Freude Theil zu nehmen!

Feierlich bekennen wir unsern Glauben an deine wahre, wesentliche und wirkliche Gegenwart in diesem höchsten, geheimnißvollen Sakramente; öffentlich bringen wir dir, unserm Gott und Erlöser, unsere Anbetung und unser demüthiges Dankopfer dar für deine unendliche Liebe, welcher es wohlgefällig war, dieses Denkmal deines Leidens und deines Todes zu stiften. — Du, o Jesu! hast gesagt: dies ist mein Leib, dieses mein Blut! — Wer würde dieses unbegreifliche Wunder glauben, wenn du es nicht geoffenbaret hättest? — Wer darf aber zweifeln, nachdem du gesprochen hast? — Du, dessen Wort den Blinden das Gesicht, den Tauben das Gehör, den Stummen die Sprache, den Kranken die Gesundheit, und den Todten das Leben gab! wer darf deuten und drehen, was du so klar geredet hast? — Herr! dir unterwerfen wir unsern Verstand und unsere Sinne. Wie wärest du Gott und Gottes Sohn, wenn du nicht größere Dinge wirken könntest, als wir fassen und

begreifen können? — Wir glauben, daß du in diesem heiligsten Sakramente gegenwärtig bist; wir beten dich darin an als unsern Herrn und Gott. Laß dir unsere Anbetung wohlgefällig und einen Ersatz für jene Unbilden seyn, welche deiner heiligen Menschheit einstens auf Erden zugefügt wurden — und für den Undank, mit welchen noch viele deiner göttlichen Liebe in diesem heiligen Sakramente begegnen.

Liebreicher Jesu! Großes hast du uns gethan und noch Größeres zugesagt: Wer von diesem Brode ißt, sprachst du, der soll in Ewigkeit leben. Siehe, wir glauben deinem wahrhaftigen Worte und hoffen durch den ehrerbietigsten Genuß und durch die Kraft dieses heiligen Sakramentes, welches wir hier anbeten, Gnade und Trost im Leben und im Tode und endlich die ewige Seligkeit zu erlangen, wo wir dich mit dem Vater und dem heiligen Geiste anbeten, lieben und preißen werden in Ewigkeit. Amen.

Litaney zur Anbetung Jesu Christi im heil. Sakrament des Altars.

Herr! erbarme dich unser! — Christe! erbarme dich unser!
Gott Vater von den Himmeln!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! } Erbarme dich unser!

Du Brod der Engel,
Du Wunderbrod,
Du lebendiges Brod, das vom Himmel gekommen ist,
Du Brod, das alle Süßigkeit in sich enthält,
Du Brod, das für das Leben der Welt ist gegeben worden,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Frucht vom Baume des Lebens,
Du Quelle der Gnaden,
Du unbeflecktes Lamm,
Du heiliges Opfer,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Trost der Betrübten,
Du ewiges Denkmal der göttlichen Liebe,
Du Siegel des Friedens und des Heils,
Du Speise der Seelen,
Du Heil der Kranken,
Du Kraft der Sterbenden,
Du Unterpfand unserer Seligkeit,
Durch dieses heilige Sakrament, Verschone uns, o Jesu!
Durch dieses Denkmal deiner Liebe, Erhöre uns, o Jesu!
Durch dieses reine Versöhnungsopfer,
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von der Begierlichkeit der Augen,

Erbarme dich unser, o Jesu!
Erlöse uns, o Jesu!

Von der Hoffahrt des Lebens,
Von dem unwürdigen Genuß deines heiligsten Fleisches und Blutes,
Von allen Gefahren des Heils unserer Seelen,
Von einem bösen und unversehenen Tod,
Durch die unendliche Liebe, mit welcher du dieses heiligste Geheimniß eingesetzt hast,
Durch deinen heiligen Leib, den du uns in diesem heil. Sakrament ertheilest,
Durch deine immerwährende und wesentliche Gegenwart in diesem heil. Sakramente,
Wir Sünder,
Daß du uns in dem Glauben, in der Ehrfurcht gegen dieses h. Sakrament allzeit erhalten wollest,
Daß du uns zu dem Genusse dieses heil. Sakramentes würdig machen wollest,
Daß du uns im Tode mit dieser himmlischen Speise versehen und stärken wollest,
Daß du uns zum Mahle des ewigen Lebens einladen wollest,
Du Sohn Gottes,
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt! Verschone uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich unser, o Jesu!

Erlöse uns, o Jesu!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Christe! höre uns! — Christe! erhöre uns! — Herr! erbarme dich unser! — Christe! erbarme dich unser! — Vater unser ꝛc.

℣. Der Herr hat uns von seinen Himmeln ein Brod gegeben,

℟. Das alle Labung in sich faßt.

Gebet.

O Gott, der du uns unter dem wunderbaren Sakramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast! laß uns die Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung jederzeit in uns empfinden, der du mit dem Vater und dem heil. Geiste gleicher Gott lebest und herrschest in Ewigkeit! Amen.

Gebet an den Festtagen der seligsten Jungfrau Maria.

Allmächtiger, gütiger und liebreicher Gott, der du Maria, die allerreinste und allerseligste Jungfrau, zur Mutter deines einzigen und vielgeliebten Sohnes, unsers Herrn und Heilandes, Jesu Christi, ausersehen und zum Muster der erhabensten und vollkommensten Tugend allen Menschenkindern vorgestellt hast! laß unsere Herzen durch ihre in dem Himmel so hochgekrönte Heiligkeit auf's Innigste gerührt werden, damit wir durch eifrige Nachahmung ihrer Frömmigkeit und

Gottesfurcht, ihrer Unschuld und Reinigkeit, ihrer Demuth und Geduld und aller anderer Tugenden, welche ihr irdisches Leben zierten, uns wie sie deines Wohlgefallens und deiner Gnade würdig machen, und dermaleinst mit Maria in der himmlischen Glorie deine Barmherzigkeit frohlockend preißen mögen in Ewigkeit! Amen.

Litaney zur Verehrung der seligsten Jungfrau Maria.

Kyrie eleison. — Christe eleison. — Kyrie eleison. — Christe! höre uns! — Christe! erhöre uns!

Gott Vater von den Himmeln, } Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria, } Bitt für uns!
Heilige Gottesgebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,

Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gnädige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Fröhlichkeit,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du helfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich unser, o Herr!

Christe! höre uns! — Christe! erhöre uns!

Gebet.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gebährerin Gottes! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefährlichkeit! O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne, befehle uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebährerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, auf daß wir, die wir durch die Botschaft des Engels Christi deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie geführt werden durch denselben Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet an den Festtagen der Heiligen Gottes.

Herr, der du zur Prüfung unseres Gehorsams und zu unserer ewigen Glückseligkeit uns dein heiliges Gesetz gegeben, aber auch durch den Mund deines eingebornen Sohnes und Heilandes Jesu Christi die Versicherung ertheilt hast, daß dein Joch sanft und leicht deine Bürde sey! Wir wissen, daß tausend und tausend unserer Brüder, so lange sie in der Sterblichkeit wandelten, durch deine Gnade unterstützt, deine heiligen Gebote beobachteten und dadurch den hohen Grad der Tugend und Vollkommenheit erlangt haben, der sie in deinen Augen angenehm gemacht und zum Genusse der ewigen Glückseligkeit erhoben hat, wo sie nun in der Versammlung deiner heil. Engel ewig deine erbarmende Liebe und deine Herrlichkeit preißen. — Auch uns, die wir vor deinem Angesichte versammelt sind, auch uns hast du die Hoffnung zum ewigen Besitze dieser unsterblichen Freuden gegeben, auch uns hast du deine anbetungswürdige Gnadenwahl dazu bestimmt, dermaleinst glückselig zu werden, wenn wir in wahrer Frömmigkeit leben und den Tod der Gerechten sterben. — O du Vater der unaussprechlichen Liebe und Barmherzigkeit! laß uns doch das Beispiel der Tugend und der Treue unserer

verherrlichten Brüder in der Beobachtung deiner heiligen Gebote beständig vor Augen haben und alle Versuchungen der sündhaften Welt, des Fleisches und der Hölle so standhaft bekämpfen und so siegreich überwinden, wie sie unsere verklärten Brüder bekämpft und überwunden haben, und verleihe uns Gnade, in der Gerechtigkeit bis an das Ende zu verharren, damit auch wir in den Schoos deiner väterlichen Liebe mögen aufgenommen werden! Amen.

Litaney zur Verehrung der Heiligen.

Herr! erbarme dich unser! — Christe! erbarme dich unser! — Christe! höre uns! Christe! erhöre uns!

Gott Vater von den Himmeln, } Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, } Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, } Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, } Erbarme dich unser!
Heilige Maria! } Bitte für uns!
Heilige Gottesgebährerin, } Bitte für uns!
Heilige Jungfrau der Jungfrauen, } Bitte für uns!
Heiliger Michael, } Bitte für uns!
H. Gabriel, } Bitte für uns!
H. Raphael, } Bitte für uns!
Alle hh. Engel und Erzengel, } Bittet für uns!
Alle hh. Chöre der seligen Geister, } Bittet für uns!
H. Johannes der Täufer, } Bitte für uns!
H. Joseph, } Bitte für uns!

Alle hh. Patriarchen und Propheten, Bittet für uns!

H. Petrus,
H. Paulus,
H. Andreas,
H. Jakobus,
H. Johannes,
H. Thomas,
H. Jacobus,
H. Philippus,
H. Bartholomäus,
H. Mathäus,
H. Simon,
H. Thaddäus,
H. Matthias,
H. Barnabas,
H. Lucas,
H. Marcus,
} Bitte für uns!

Alle hh. Apostel und Evangelisten,
Alle hh. Jünger des Herrn,
Alle hh. unschuldigen Kinder,
} Bittet für uns!

H. Stephanus,
H. Laurentius,
H. Vinzentius,
} Bitte für uns!

HH. Fabianus und Sebastianus,
HH. Cosmas und Damian,
HH. Gervasius und Protasius,
Alle hh. Martyrer,
} Bittet für uns!

H. Sylvester,
H. Gregorius,
H. Ambrosius,
} Bitte für uns!

H. Augustinus,
H. Hieronimus,
H. Martinus,
H. Nicolaus,
H. Bonifazius,
H. Kilianus, } Bitte für uns!

Alle hh. Bischöffe und Beichtiger,
Alle hh. Kirchenlehrer, } Bittet für uns!

H. Antonius,
H. Benediktus,
H. Bernardus,
H. Dominikus,
H. Franziskus, } Bitte für uns!

Alle hh. Priester und Leviten,
Alle hh. Mönche und Einsiedler, } Bittet für uns!

H. Maria Magdalena,
H. Agatha,
H. Lucia,
H. Agnes,
H. Cäcilia,
H. Katharina,
H. Anastasia, } Bitte für uns!

Alle hh. Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heiligen Gottes, } Bittet für uns!

Sey uns gnädig, Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Von dem gähen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels, } Erlöse uns, o Herr!

Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Vom ewigem Tode,
Durch das Geheimniß deiner hl. Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein hl. Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine hl. Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des hl. Geistes des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,
Wir Sünder,
Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buße führen wollest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen Oberhirten und alle geistlichen Stände in der hl. Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der hl. Kirche demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest,

Erlöse uns, o Herr!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du dem ganzen christlichen Volke Friede
und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns selbst in deinem heil. Dien-
ste erhalten und stärken wollest,
Daß du unsere Herzen zu himmlischen
Begierden erheben wollest,
Daß du alle unsere Wohlthäter mit den
ewigen Gütern belohnen wollest,
Daß du unsere Seelen und die Seelen unse-
rer Brüder, Verwandten und Wohlthä-
ter vor der ewigen Verdammniß be-
wahren wollest,
Daß du die Früchte der Erde geben und
erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christgläubi-
gen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt! Verschone uns,
o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich unser,
o Herr!
Christe! höre uns! — Christe! erhöre uns!
Herr erbarme dich unser! Christe erbarme
dich unser!

Vater unser ꝛc.

℟. Und führe uns nicht in Versuchung!
℣. Sondern erlöse uns von dem Uebel!
℟. Bittet alle für uns, ihr Heiligen Gottes

Wir bitten dich, erhöre uns!

℟. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! du läßt uns die Verdienste aller deiner Heiligen gläubig verehren, verleihe uns durch ihre vielvermögende Fürbitte die Fülle deiner lang ersehnten Erbarmungen durch Jesum Christum unsern Herrn! Amen. —

Gebete am Allerseelentage.

Allmächtiger ewiger Gott! Vater der Liebe und Erbarmung! wir danken dir für die Wunder deiner Gnade, welche du an unsern vollendeten Brüdern und Schwestern deinen Auserwählten im Himmel geoffenbart hast; aber wir flehen auch zu dir um deine Erbarmung für unsere noch nicht vollendeten, leidenden Brüder und Schwestern, welche in Reinigungsorte und in den läuternden Flammen noch einige Schuld abzubüßen haben. Du willst es, o Vater! daß wir für sie bitten. Sind sie gleich aus unsern Augen, so sind sie doch nicht aus unsern Herzen. Das Band des Glaubens und der Liebe, das sie mit uns vereiniget, konnte der Tod nicht zerreißen; uns sind sie zwar abgestorben, dir aber, o Herr der Heerschaaren, vor dem alles lebt! sind sie lebendig.

Sie sind deine Kinder, die Erlößten

deines Sohnes, die erwählten Gefäße der Gnaden des hl. Geistes, welche mit dem Siegel des Glaubens und mit dem Kusse des Friedens dahingegangen, aber noch nicht rein genug vor dir erfunden worden, um deiner heiligen Gemeinde im Himmel beigezählt zu werden.

Wir wissen, daß nichts Unreines in deinen Himmel eingehen darf, o Herr! und daß du ihre Seelen nur deßwegen prüfst und reinigest, weil du sie zu den ewigen Seligkeiten deines Himmels vorbereiten willst, wir wissen aber auch, daß deine Erbarmungen unendlich sind! — Wir beten deine geheimnißvollen weißesten Urtheile im Staube an. Du liebst sie mehr als wir, und weißt am besten was ihnen zuträglich ist! dein Wille geschehe, aber das Gebet und die Opfer der Liebe, jener Bruderliebe, welche du uns geboten und in das Herz gelegt hast, wirst du nicht verachten, — Erhöre also die Gebete deiner Gläubigen, welche an diesem Tage vom Aufgange bis zum Niedergange von der Erde zu dir emporsteigen! — unzähligemale wird das unblutige Opfer des neuen Bundes zum Troste der leidenden Seelen entrichtet; das Blut Jesu Christi deines Sohnes, das auf unsern Altären fließt, schreie mächtiger zu dir als das Blut Abels um Gnade und Verzeihung! o laß die Stunde kommen, in welcher alle, die in den Gräbern sind, die Stimme deines göttli-

chen Sohnes hören, welche sie hervorrufe zur Auferstehung des Lebens! O Vater der Erbarmungen! wende den Verstorbenen die Verdienste der barmherzigen Liebe und die Früchte aller andern guten Werke deiner Gläubigen zu, welche dir heute deine heilige Kirche in Vereinigung mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi deines göttlichen Sohnes, der unsere Rechtfertigung und Heiligung ist, aufopfert, und neige dein Ohr zu den Bitten deiner heiligen Auserwählten, welche ihre unsterbliche Gebete und Lobgesänge mit unsern Bitten für unsere gemeinschaftliche Brüder und Schwestern vereinigen, und erfülle, ersättige sie, laß die Zeit ihrer Reinigung kurz seyn, löse ihre Bande, öffne ihren Kerker, erlaß ihnen die Schuld, ende ihre Strafen, — gieb ihnen die ersehnte, die ewige Ruhe, das Licht deiner Gnade leuchte ihnen zum ewigen Frieden! Amen.

Litaney für die Verstorbenen.

Herr! erbarme dich der leidenden Seelen,
Christe! — erbarme dich unser!
Gott Vater! der du sie erschaffen hast,
Gott Sohn! der du sie erlöset hast,
Gott h. Geist! der du sie geheiliget hast,
Heilige Dreifaltigkeit, die sie geglaubt und bekennt haben,

Erhöre! — erbarme

Barmherziger Gott, auf den sie gehofft haben!
Gütigster Gott, den sie von ganzem Herzen geliebt haben!
Heiligster Gott, den sie angebetet und dem sie gedient haben!
Heilige Maria Mutter Gottes!
Alle heilige Engel und Erzengel!
Alle hh. Patriarchen und Propheten!
Alle hh. Apostel und Evangelisten!
Alle hh. Martyrer und Beichtiger!
Alle hh. Jungfrauen und Wittwen!
Alle heilige Auserwählte!
Sey ihnen gnädig, Verschone sie o Herr!
Sey ihnen gnädig, Erlöse sie o Herr!
Von ihrer Sündenschuld, erlöse sie o Herr!
Von ihren Peinen, Erlöse sie o Herr!
Wir Sünder, Wir bitten dich, erhöre uns,
Daß du diese Seelen von ihren Mängeln reinigen und befreien wollest,
Daß du ihre Sündenschuld durch das kostbare Blut deines Sohnes auslöschen und tilgen wollest,
Daß du sie mit himmlischem Troste erfüllen wollest,
Daß du ihr Seufzen und Flehen erhören wollest,

Erbarme dich Israel, Bittet für sie! Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du ihr Verlangen nach ihrer Seligkeit stillen wollest,
Daß du die Zeit ihrer Läuterung verkürzen und vollenden wollest,
Daß du ihnen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du ihnen mit dem ewigen Lichte deiner Gnade leuchten wollest,
Daß du ihre Leiden in deine ewigen Freuden verwandeln wollest,
Daß du sie in deine ewige Herrlichkeit führen wollest,
Daß du unser Gebet für sie erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Jesus, du Sohn Gottes!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone sie, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich ihrer, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. Gieb ihnen deinen ewigen Frieden!
Herr! erbarme dich ihrer! — Christe! erbarme dich ihrer! — Vater unser! —
V. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe!
R. Das ewige Licht leuchte ihnen!
V. Von den Pforten der Hölle!
R. Erlöse! o Herr ihre Seelen!
V. Laß sie ruhen in Friede!
R. Amen.

Gebet.

O Gott! der du das demuthsvolle Gebet deiner Kinder nicht verschmähst, wir flehen zu dir für unsre verstorbenen Eltern, Brüder und Schwestern, Verwandte und Wohlthäter, für unsre Freunde und Feinde, und für alle Verstorbenen um Vergebung und nachlaßung ihrer Sünden und Strafen, damit sie rein vor deinem Angesichte erscheinen und der Seligkeit deiner Auserwählten theilhaftig werden mögen, durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, unsern Herrn! Amen. —

Kirchengebete in der Bittwoche, und an Bußtagen,

nach der Litaney von allen Heiligen Gottes zu beten.

Psalm 69.

Gott, gedenke an meine Rettung! Herr, eile mir zu helfen! — laß Schande und Schrekken über jene kommen, die meiner Seele nachstreben, — laß sie zurückbeben und erröthen, die mir Böses wollen! — Schnell lasse erröthend zurückbeben, die zu mir sprechen: Ey da! Ey da! frohlocken und jauchzen werden alle in dir, die dich suchen. — Immer werden sie rufen: groß ist der Herr denen, die sein Heil lieben. — Ich aber bin

arm und dürftig, Herr! eile mir zu helfen, — du bist meine Hülfe, du mein Erretter; Herr! zögre nicht länger. — Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem h. Geiste. — Wie er war vom Anfange itzt und allezeit und in Ewigkeit! Amen.

V. O Herr! Mache deine Diener selig,
R. Die auf dich vertrauen,
V. Sey uns, o Herr! ein starker Thurm,
R. Vor dem Angesichte des Feindes,
V. Laß dem Feind nichts vermögen wider uns!
R. Und der Boshafte schade uns nichts!
V. Herr! thue uns nicht nach unsere Sünden,
R. Und vergelte uns nicht nach unsern Missethaten.
V. Laß uns beten für unsern Obersten-Hirten N. N.
R. Der Herr bewahre ihn und erhalte ihn am Leben, er beglücke ihn auf Erden und übergebe ihn nicht in den Willen seiner Feinden.
V. Laßt uns beten für unsere Wohlthäter,
R. Verleihe, o Herr! allen denen die uns Gutes thun um deines Namens willen zum Lohne das ewige Leben! Amen.
V. Laßt uns beten für die abgestorbenen Christgläubigen.
R. Herr! schenke ihnen die ewige Ruhe, das ewige Licht leuchte ihnen, — laß sie ruhen in Frieden! — Amen.

℣. Laßt uns beten für unsere abwesende Brüder!

℟. O Gott! mache deine Knechte selig, die auf dich hoffen. — Sende ihnen Hülfe, o Herr! von deinem Heiligthume und schütze sie von Sion aus!

℣. Herr erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen! —

Laßt uns beten!

O Gott, Dem es eigen ist, sich immer zu erbarmen, immer zu verschonen! nimm an unser Gebet, auf daß uns und alle deine Diener, welche von den Banden der Sünde gefesselt sind, deine liebreiche Erbarmung gnädiglich frei mache.

Wir bitten dich, o Herr! nimm unser demüthiges Gebet an, und verschone alle, welche ihre Sünden bekennen, daß wir beides, die Verzeihung und den Frieden, nach deiner Güte erlangen!

O Herr! erzeige uns deine unaussprechliche Barmherzigkeit, daß du uns von Sünden losmachst, und von den Strafen befreist, die wir für dieselben verdient haben!

O Gott, der du durch die Sünde beleidiget, durch die Buße aber wieder versöhnt wirst! siehe, Gnädiger! auf das Gebet deines Volkes und entferne die Geisel deines

Zornes, welche wir für unsere Sünden verdient haben. —

Allmächtiger! ewiger Gott, erbarme dich deines Dieners unseres Oberhirten N. N. und leite ihn nach deiner Güte auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er nach deiner Eingebung nur das wolle und kräftig vollbringe, was dir gefällig ist!

O Gott, von dem alle heilige Begierden, gute Anschläge und gerechte Werke kommen, gieb deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben bleiben, und unsere Zeiten entfernt von aller Furcht vor Feinden unter deinem Schutze gesichert sind.

Durchglühe mit dem Feuer des heil. Geistes unsere Herzen und Nieren, damit wir dir, o Herr, mit einem keuschen Leibe dienen und mit reinem Herzen gefallen mögen!

O Gott! Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner verstorbenen Diener und Dienerinnen, Verzeihung ihrer Sünden, damit sie die Nachlassung derselben, die sie allezeit gewünscht haben, durch unsere demüthige Gebete erlangen. —

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Laßen durch deine Eingebungen zuvorkommen, und dasselbe durch deine Hilfe fördern, damit alle unsere Worte

und unsere Werke von dir anfangen und durch dich geendigt werden. —

Allmächtiger, ewiger Gott, der du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich aller erbarmest, von welchen du vorher weißt, daß sie durch Glauben und Werke die deinigen seyn werden! wir flehn in Demuth zu dir: Laß alle, für welche wir gebetet haben, sie mögen noch auf dieser Welt im Fleische wohnen, oder die sterbliche Hülle ausgezogen haben, und jenseits leben, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen und durch deine milde Erbarmung Nachlaß ihrer Sünden erlangen, durch Christum, unsern Herrn! Amen.

℣. Es erhöre uns der allmächtige und barmherzige Gott! Amen.

℟. Und die Seelen der Gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden! Amen.

Maigebet.

Herr! allmächtiger Gott! der du deinem christlichen Volke Segen oder Strafen ertheilen kannst, nachdem es in den Wegen deiner Gebote wandeln, oder durch Bosheit und Ruchlosigkeit sich deinen Zorn und deine Ungnade zuziehen wird! Gott unser Vater, Ernährer und Erhalter! dein

Eingebohrner Sohn Jesus Christus, unser Erlöser und Seligmacher hat uns in seinem heiligsten Evangelium die tröstliche Versicherung ertheilt: „Alles, was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben.“ O du Vater der unaussprechlichen Liebe und Barmherzigkeit! mit kindlicher Ehrfurcht bitten wir dich, segne die Früchte unserer Felder, die von Menschenhänden zwar mit saurer Mühe und Arbeit sind gebaut worden, aber ohne deinen göttlichen Willen und Segen weder Wachsthum, noch Gedeihen erhalten werden. In deiner Macht und Gewalt stehts allein, ob günstige oder schädliche Witterung unsere Hoffnung beglücken, oder niederschlagen, ob die Sonne zu rechter Zeit scheinen, und Felder und Fluren beleben, und erquicken, oder alles versengen und verdorren, ob Thau und Regen wohlthätig vom Himmel fallen, und das Wachsthum der Früchte fördern, oder ob Frost und Hagel, Sturm und Ungewitter, Platzregen und Wolkenbrüche, Würme und Ungeziefer alles zu Grunde richten und verheeren sollen. Herr und Gebieter aller Elemente! wir erkennen vor dir unsere Ohnmacht und Armseligkeit: was wir mit angemaßter Klugheit und Anstrengung aller unserer Kräfte in vielen Tagen mühsam ausgeführt und zu Stande gebracht, zerstört ein einziger Augenblick, wann deine Allmacht

winkt, und deine Vorsehung ein anderes über uns beschlossen hat. In der allertiefsten Demuth beten wir dich als den unumschränkten Herrn der Natur und der ganzen Schöpfung an. Aber um Jesu Christi willen bitten und flehen wir dich: laß uns durch deine Gnade als tugendhafte und fromme Menschen deine Gesetze beobachten, damit wir als gehorsame Kinder unser tägliches Brod und unsere Nahrung von deiner väterlichen Hand erhalten, und mit dankbaren Herzen deine überschwengliche Güte, die alle lebendige Kreaturen nährt und segnet, loben und preisen mögen. Amen.

Gebet in allgemeiner Noth.

Herr, barmherziger Gott und Vater! du hast uns in deinem heil. Worte befohlen: rufet mich an in der Noth, so will ich euch erretten; siehe darum nahen wir uns im Vertrauen auf Jesum dem Throne deiner Gnade, und flehen dich an um Hilfe und Trost in dieser Zeit, da uns Hilfe so nöthig ist. — Du hattest uns lange Zeit mit deiner Liebe gesegnet, jetzt aber liegt deine Hand schwer auf uns und wir empfinden deine väterliche Züchtigungen und die Strafen, die wir für unsere Sünden verdient haben. — Du aber bleibst unser liebender Vater, du willst nicht des Sünders Verder-

ben, sondern daß er sich bekehre und lebe, du verwundest uns jetzt, weil du uns heilen, du strafst uns, weil du uns bessern willst, und du züchtigest uns weil du uns liebst. — Laß uns mit reuevollem Herzen und gerührter Seele diese Strafruthe deiner Gerechtigkeit küßen, öffne uns aber auch die Arme deiner Barmherzigkeit wieder und nimm die Thränen unserer Reue und unsere zerknirschten Herzen als demüthige Versöhnungsopfer für unsere Sünden an, laß deine weisen Absichten an uns erfüllt, uns selbst aber nach deinem heil. Willen gebessert werden, und verwandele deine Strafen in Segen! laß es uns endlich jetzt und allzeit fühlen, daß du auch dann unser Vater bleibest, wenn du uns züchtigest, und daß alles, was du thuest, wohlgethan seye. — Wie du es aber mit uns machen wirst, dein heiliger Wille geschehe! laß uns nur nicht über unsere Kräfte versucht werden, sondern erlöse uns von unserer gegenwärtigen Noth und von allem Uebel! Um dieses bitten wir dich im Namen Jesu, deines göttlichen Sohnes, unseres Herrn. Amen.

Gebet vor der christlichen Lehre.

O Gott heiliger Geist! Geist der unendlichen Weisheit, der Erkenntniß und des Lichts! wir flehen dich mit kindlichem Vertrauen an:

erleuchte unsern Verstand, entzünde unsern Willen, damit wir die göttlichen Wahrheiten, die uns Jesus Christus, der eingeborne Sohn Gottes, gelehrt, und durch die katholische Kirche zu glauben vorgestellt hat, zu unserm ewigen Heile mögen begreifen und verstehen lernen! Laß uns erkennen, daß der einzige Weg zu unserer wahren Glückseligkeit sey, wann wir Gott im Geiste und in der Wahrheit anbeten, seine heiligste Gebote beobachten, rechtschaffen und tugendhaft auf der Welt leben! rühre unsere Herzen, o du Geist der Heiligkeit, der du uns deine Gnade im h. Sakramente der Taufe eingegossen, und uns zu Kindern der Liebe und des göttlichen Wohlgefallens wiedergeboren hast! damit wir diese heilige Gebote beständig vor Augen haben, und diejenige christliche Vollkommenheit erreichen mögen, wozu du uns alle berufen hast. Amen.

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

Ich glaube in Gott Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde

Und in Jesum Christum, seinen einigen Sohn, unsern Herrn,

Der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau,

Gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben,

Abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten,
Aufgefahren zu den Himmeln, sitzet zu der Rechten Gottes des allmächtigen Vaters,
Von dannen er kominen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.
Ich glaube in den heiligen Geist,
Eine heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Ablaß der Sünden,
Auferstehung des Fleisches
Und ein ewiges Leben. Amen.

Uebung der drei Haupttugenden,

welche täglich nach der h. Messe gebetet werden.

Glaube.

O mein Gott! ich glaube an dich und an alles, was du geoffenbaret, und mir durch deine heil. katholische Kirche zu glauben vorgestellt hast; ich glaube es deswegen, weil du es gesagt hast, der du nicht lügen noch fehlen kannst.

Hoffnung.

O mein Gott! ich hoffe mit gewissem Vertrauen durch die Verdienste Jesu Christi und mit meiner Mitwirkung von dir alles Gute Leibs und der Seele, besonders hoffe ich von dir Verzeihung meiner Sünden und deine

Gnade im Leben und im Tode, und nach demselben die ewige Seligkeit; dieses hoffe ich deswegen, weil du es versprochen hast, der du unendlich getreu, gütig und allmächtig bist.

Liebe und Reue.

O mein Gott! ich liebe dich aus ganzem Herzen über Alles, weil du das höchste Gut, und wegen deiner unendlichen Vollkommenheit aller Liebe würdig bist. Aus dieser Liebe sind mir alle meine Sünden von Herzen leid, weil ich dich, mein gütiger Vater! erzürnet und beleidiget habe. Deswegen nehme ich mir fest vor, mein Leben mit deiner Gnade zu bessern, nie mehr zu sündigen und jede sündhafte Gelegenheit zu meiden.

Verbesserungen.

Seite	5	Vers	6	Zeile	2 statt Frucht lies Furcht.
—	16				statt Nro IV. lies VI.
—	30	Vers	3	Zeile	4 statt all lies der
—	64	—	1	—	4 statt wahre lies wahren
—	70	—	4	—	2 statt Tod lies Reu'
—	104	—	4	—	8 statt wär's lies war's
—	116	—	1	—	1 statt der lies den.
—	170	—	2	—	6 statt Thränen lies Zähren
—	171	—	2	—	5 lies: einst ewiglich fort.
—	255	—	9	—	4 lies: daß wir dir leben, dir vertrau'n
—	271	—	4	—	5 statt bemerkt lies bemerket
—	271	—	4	—	7 statt gestärkt lies gestärket
—	285	—	2	—	3 statt den lies der
—	297	—	3	—	4 statt Sohn lies Sohne
—	319	Zeile	8		statt Preisen lies preisen.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Würschmitt, Bernhard Gottfried Josef

Christkatholisches Gesang- und Gebetbuch zum allgemeinen Gebrauche bei dem öffentlichen Gottesdienste

Aschaffenburg 1822

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Lt K 195
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11289187-1